

# **L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Vorlagen im Corporate Design der Technischen Universität Dresden basierend auf KOMA-Script v3.11b**

**Dokumentierter Quelltext**

Falk Hanisch\*

2014/04/24

Version v2.01

Dies ist die Dokumentation der L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Implementierung des Corporate Designs der Technischen Universität Dresden in unterschiedliche Formatvorlagen. Die Vorlagen basieren auf den modernen KOMA-Script-Klassen und sind sehr eng mit diesen verwoben. Sie sollen die alten, auf den Standard-L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Klassen basierenden Vorlagen<sup>1</sup> von Klaus Bergmann ersetzen.

Es handelt sich bei diesem Dokument *nicht* um das Anwenderhandbuch `tudscr.pdf`. Dieses ist – nach einer erfolgreichen Installation des Bundles – beispielsweise durch den Konsolenaufruf `texdoc tudscr` zu finden.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>a</b>	<b>tudscr-version.dtx</b>	<b>4</b>
<b>1</b>	<b>Version des TUD-KOMA-Script-Bundles</b>	<b>4</b>
<b>b</b>	<b>tudscr-base.dtx</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Grundlegende Befehle und Pakete</b>	<b>6</b>
	2.1 Laden des Pakets . . . . .	6
	2.2 Identifizierung des Pakets <code>tudscrbase</code> . . . . .	6
	2.3 Das Paket <code>tudscrbase</code> . . . . .	6
	2.3.1 Robuster Test auf leeres Argument . . . . .	6
	2.3.2 Robuster Test auf numerischen Ausdruck . . . . .	7
	2.3.3 Schlüssel und Parameter für die Wrapper-Klassen . . . . .	7
	2.3.4 Schlüssel und Befehle für das <code>titlepage</code> -Paket . . . . .	11
<b>c</b>	<b>tudscr-fields.dtx</b>	<b>12</b>
<b>3</b>	<b>Eingabefelder für den Nutzer</b>	<b>12</b>
	3.1 Textfelder . . . . .	12
	3.2 Datumsfelder . . . . .	18

---

\*tudscr@gmail.com

<sup>1</sup>aktuell ist dies `tudbook`, geplant `tudfax`, `tudletter`, `tudform`, `tudhaus` und evtl. auch `tudbeamer`

<b>d</b>	<b>tudscr-locale.dtx</b>	<b>21</b>
<b>4</b>	<b>Lokalisierung</b>	<b>21</b>
4.1	Definition der sprachabhängigen Bezeichner . . . . .	21
4.2	Deutschsprachige Bezeichner . . . . .	22
4.3	Englischsprachige Bezeichner . . . . .	25
4.4	Unbekannte Bezeichner . . . . .	27
<b>e</b>	<b>tudscr-fonts.dtx</b>	<b>29</b>
<b>5</b>	<b>Schriften des Corporate Designs</b>	<b>29</b>
5.1	Schriftauswahl im New Font Selection Scheme (NFSS) . . . . .	29
5.2	Schriften für den Mathematiksatz . . . . .	36
5.3	fontspec . . . . .	38
5.4	Kompatibilitätseinstellungen . . . . .	38
<b>f</b>	<b>tudscr-pagestyle.dtx</b>	<b>39</b>
<b>6</b>	<b>Der Seitenstil des Corporate Designs</b>	<b>39</b>
6.1	Definition der konstanten Größen und Maße . . . . .	39
6.2	Definition des Seitenstils . . . . .	42
6.3	Befehle, Optionen und Umsetzung der Seitenstilvarianten . . . . .	47
<b>g</b>	<b>tudscr-layout.dtx</b>	<b>58</b>
<b>7</b>	<b>Das Layout des Corporate Designs</b>	<b>58</b>
7.1	Optionen . . . . .	58
7.2	Umsetzung des Layouts . . . . .	63
<b>h</b>	<b>tudscr-title.dtx</b>	<b>75</b>
<b>8</b>	<b>Titelei</b>	<b>75</b>
8.1	Titelseite und Titelpopf . . . . .	75
8.2	Cover . . . . .	90
8.3	Das titlepage-Paket . . . . .	92
<b>i</b>	<b>tudscr-frontmatter.dtx</b>	<b>94</b>
<b>9</b>	<b>Befehle und Umgebungen für den Vorspann</b>	<b>94</b>
9.1	Erweiterung der Umgebung für eine Zusammenfassung . . . . .	98
9.2	Befehle für Selbstständigkeitserklärung und Sperrvermerk . . . . .	101
<b>j</b>	<b>tudscr-misc.dtx</b>	<b>105</b>
<b>10</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>105</b>
10.1	Sprungmarken . . . . .	105
10.2	Parameter für Umgebungen und mehrspaltige Texte . . . . .	106
10.3	Bedingte Majuskeln für Überschriften . . . . .	107
10.4	Erzwungene Minuskeln für Strings . . . . .	107
10.5	Standardoptionen . . . . .	108
10.6	Externe Pakete . . . . .	108

<b>k</b>	<b>tudscr-color.dtx</b>	<b>110</b>
<b>11</b>	<b>Die Farben des Corporate Designs</b>	<b>110</b>
11.1	Identifizierung des Pakets tudscrcolor . . . . .	110
11.2	Befehle für die tudscr-Klassen . . . . .	110
11.3	Farbdefinitionen für das Paket tudscrcolor . . . . .	111
<b>l</b>	<b>tudscr-supervisor.dtx</b>	<b>115</b>
<b>12</b>	<b>Aufgabenstellung</b>	<b>115</b>
12.1	Identifizierung des Pakets tudscrsupervisor . . . . .	115
12.2	Das Paket tudscrsupervisor . . . . .	115
<b>m</b>	<b>tudscr-comp.dtx</b>	<b>123</b>
<b>13</b>	<b>Kompatibilität für alte tudbook-Dokumente</b>	<b>123</b>
13.1	Identifizierung des Pakets tudscrcomp . . . . .	123
13.2	Das Paket tudscrcomp . . . . .	123
<b>n</b>	<b>tudscr-twocolfix.dtx</b>	<b>126</b>
<b>14</b>	<b>Bugfix für den zweispaltigen Satz</b>	<b>126</b>
14.1	Identifizierung des Pakets twocolfix . . . . .	126
14.2	Das Paket twocolfix . . . . .	126
<b>o</b>	<b>tudscr-mathswap.dtx</b>	<b>128</b>
<b>15</b>	<b>Aktive Trennzeichen im mathematischen Satz</b>	<b>128</b>
15.1	Identifizierung des Pakets mathswap . . . . .	128
15.2	Das Paket mathswap . . . . .	128

# Datei a

## tudscr-version.dtx

### 1 Version des TUD-KOMA-Script-Bundles

Dies ist die erste Datei in allen Dateien, Klassen und Paketen, die zum TUD-KOMA-Script-Bundle auf KOMA-Script-Basis gehören. Sie dient zur Festlegung der aktuellen Version und zum Erzeugen der Header für die jeweiligen cls-Dateien.

`\TUDVersion` Dieses Makro gibt an, zu welcher TUD-CD-Bundle-Version die Datei gehört. Die Klassen und Pakete des Bundles verwenden dieses Makro außerdem als eigene Versionsangabe.

`@TUDVersion` Je nachdem, ob `\TUDVersion` bereits definiert ist oder nicht, wird die Definition überprüft oder eine globale Definition vorgenommen. Da das Ganze auch bei der Erstellung der Dokumentation geschieht, wird `\makeatletter` innerhalb einer Gruppe verwendet.

```
1 \begingroup%
2   \makeatletter%
3   \ifx\TUDVersion\undefined%
4     \newcommand*\@TUDVersion[1]{\gdef\TUDVersion{#1}}%
5   \else%
6     \newcommand*\@TUDVersion[1]{%
7       \def\@tempa{#1}%
8       \ifx\TUDVersion\@tempa\else%
9         \@latex@warning@no@line{%
10            \noexpand\TUDVersion\space is ‘\TUDVersion’,\MessageBreak%
11            but ‘#1’ was expected!\MessageBreak%
12            You should not use classes, packages or files from\MessageBreak%
13            different TUD-KOMA-Script-Bundle versions%
14          }%
15        \fi%
16      }%
17    \fi%
18    \@TUDVersion{2014/04/24 v2.01 TUD-KOMA-Script}%
19 \endgroup%
```

`\cls@name` Für die TUD-CD-Klassen werden hier einmalig die Namen der jeweiligen Klassen definiert.

`\scrcls@name`

`\tudcls@name`

`\filemail`

```
20 (*article)
21 \newcommand*\cls@name{article}
22 \newcommand*\scrcls@name{scrartcl}
23 \newcommand*\tudcls@name{tudscrartcl}
24 (/article)
25 (*report)
26 \newcommand*\cls@name{report}
27 \newcommand*\scrcls@name{scrreprt}
28 \newcommand*\tudcls@name{tudscrreprt}
29 (/report)
30 (*book)
31 \newcommand*\cls@name{book}
32 \newcommand*\scrcls@name{scrbook}
33 \newcommand*\tudcls@name{tudscrbook}
34 (/book)
35 \newcommand*\filemail{tudscr@gmail.com}
```

Der Quelltext für das Bereitstellen der Klassen. Es wird als Basis die korrespondierende KOMA-Script-Klasse geladen.

```
36 \NeedsTeXFormat{LaTeX2e}
37 \ProvidesClass{\tudcls@name}%
38  [\TUDVersion\space document class (\cls@name)]%
```

Beim Verwenden der Klassen wird in der log-Datei ein Vermerk mit `\typeout` erstellt.

```
39 \typeout{The Corporate Design of Technische Universitaet Dresden}
40 \typeout{Class: \tudcls@name}
41 \typeout{Version: \TUDVersion}
42 \typeout{Author: Falk Hanisch (\filemail)}
43 \typeout{http://latex.wcms-file3.tu-dresden.de/phpBB3/index.php}
```

# Datei b

## tudscr-base.dtx

### 2 Grundlegende Befehle und Pakete

Für die Erstellung der Wrapper-Klassen werden die dafür benötigten Pakete eingebunden und Steuerungsbefehle definiert.

#### 2.1 Laden des Pakets

Die Klassen benötigen das Paket und laden dieses auch.

```
1 \RequirePackage{tudscrbase}[\TUDVersion]
```

#### 2.2 Identifizierung des Pakets tudscrbase

```
2 \NeedsTeXFormat{LaTeX2e}
3 \ProvidesPackage{tudscrbase}[%
4   \TUDVersion\space package (TUD-KOMA-Script-dependent basics and keyval usage)%
5 ]
```

#### 2.3 Das Paket tudscrbase

Das Paket scrbase wird zur Optionsdefinition benötigt.

```
6 \RequirePackage{scrbase}
```

Das Paket kvsetkeys erweitert keyval um die Möglichkeit, das Verhalten bei der Angabe eines nicht definierten Schlüssels festzulegen.

```
7 \RequirePackage{kvsetkeys}
```

Das Paket etoolbox wird für die Manipulation bereits definierter Makros sowie zur erweiterten Auswertung boolescher Ausdrücke benötigt.

```
8 \RequirePackage{etoolbox}
```

##### 2.3.1 Robuster Test auf leeres Argument

`\ifxblank` Hiermit kann ein Argument geprüft werden, ob dieses blank ist (leer oder Leerzeichen). In seiner Syntax ist er identisch zu `\ifblank`, allerdings expandiert er im Gegensatz zu diesem das gegebene Argument.

```
9 \newcommand*\ifxblank{\expandafter\ifblank\expandafter}
```

### 2.3.2 Robuster Test auf numerischen Ausdruck

`\ifxnumber` Dieser Befehl dient zum Testen, ob ein gegebenes Argument eine Zahl ist. Die Syntax lautet:  
`\ifxnumber{<Argument>}{<Wahr>}{<Falsch>}`

```

10 \newcommand*\ifxnumber[1]{%
11   \if\relax\detokenize\expandafter{\romannumeral-0#1}\relax%
12   \expandafter\@firstoftwo%
13   \else%
14   \expandafter\@secondoftwo%
15   \fi%
16 }
```

### 2.3.3 Schlüssel und Parameter für die Wrapper-Klassen

`\TUDProcessOptions`  
`\TUDExecuteOptions`  
`\TUDDefaultOptions`  
`\TUDOptions`  
`\TUDOption`  
`\TUD@noworlater`  
`\TUD@key`  
`\TUD@key`  
`\TUD@@key`  
`\TUD@ifkey`  
`\TUD@set@ifkey`  
`\TUD@numkey`  
`\TUD@set@numkey`  
`\TUD@unknown@keyval`

In Anlehnung an KOMA-Script werden hier Befehle zur Definition und Ausführung unterschiedlicher Klassenoptionen mithilfe der Funktionen aus dem `scrbase`-Paket erstellt. Klassenoptionen können entweder als Schalter (`\TUD@ifkey`) oder aber mit mehreren möglichen Werten (`\TUD@numkey`) definiert werden. Die Grundeinstellungen für alle `tudscr`-Klassen werden in `\TUDDefaultOptions` hinterlegt.

```

17 \DefineFamily{TUD}
18 \newcommand*\TUDProcessOptions{\FamilyProcessOptions{TUD}}
19 \newcommand*\TUDExecuteOptions{\FamilyExecuteOptions{TUD}}
20 \newcommand*\TUDDefaultOptions{cd,cdfont,tudbookmarks}
21 \newcommand*\TUDOptions{\FamilyOptions{TUD}}
22 \newcommand*\TUDOption{\FamilyOption{TUD}}
23 \newcommand*\TUD@noworlater{\AtEndOfClass}
24 \AtEndOfClass{\let\TUD@noworlater\@firstofone}
25 \newcommand*\TUD@key[2][.\@currname.\@current]{%
26   \DefineFamilyMember{TUD}%
27   \@ifnextchar[%
28     {\TUD@key[#1]{#2}}{\TUD@@key[#1]{#2}}%
29 }
30 \def\TUD@key[#1]#2[#3]#4{%
31   \DefineFamilyKey[#1]{TUD}{#2}{#3}{\TUD@noworlater{#4}}%
32 }
33 \def\TUD@@key[#1]#2#3{%
34   \DefineFamilyKey[#1]{TUD}{#2}{\TUD@noworlater{#3}}%
35 }
36 \newcommand*\TUD@ifkey[1][.\@currname.\@current]{%
37   \DefineFamilyMember{TUD}%
38   \FamilyBoolKey[#1]{TUD}%
39 }
40 \newcommand*\TUD@set@ifkey{\FamilySetBool{TUD}}
41 \newcommand*\TUD@numkey[1][.\@currname.\@current]{%
42   \DefineFamilyMember{TUD}%
43   \FamilyNumericalKey[#1]{TUD}%
44 }
45 \newcommand*\TUD@set@numkey{\FamilySetNumerical{TUD}}
46 \newcommand*\TUD@unknown@keyval{\FamilyUnknownKeyValue{TUD}}
```

`\TUD@key@lock`  
`\TUD@std@ifkey@lock`  
`\TUD@std@numkey@lock`  
`\TUD@set@ifkey@lock`  
`\TUD@set@numkey@lock`

Da sich die Klassenoptionen teilweise selbst gegenseitig beeinflussen oder aber in bestimmten Fällen eine Option in Abhängigkeit von einer anderen unterschiedliche Standardwerte annehmen soll, wird dafür eine Möglichkeit geschaffen. Dabei kann der Nutzer jederzeit einen von einer Option abhängigen Standardwert einer Klassenoption überschreiben. Die Klassenoptionen selber werden intern mit dem Befehl `\TUD@key@lock` definiert und die Standardwerte sowie deren Manipulation innerhalb der Optionen mit `\TUD@std@ifkey@lock` bzw. `\TUD@std@numkey@lock` gesetzt. Mit `\TUD@set@ifkey@lock` und `\TUD@set@numkey@lock`

werden bei der expliziten Anwendung einer Option durch den Nutzer die entsprechenden Werte geändert und gegen ein internes Überschreiben gesperrt.

```
47 \newcommand*\TUD@key@lock[2] [. \@currname. \@currentx] {%
```

Basierend auf dem Namen des Schalters wird die notwendige, boolesche Variable erzeugt (`\if@tud@<Schaltername>@lock`), welche im Falle des direkten Aufrufs des Schlüssels durch den Anwender, ein internes Überschreiben verhindert.

```
48 \newbool{@tud@#2@locked}%
49 \TUD@key[#{1}]{#2}%
50 }
```

Es kann intern über `\if<Schaltername>@lock` geprüft werden, ob einem mit Schlüssel, der mit `\TUD@key@lock` definiert wurde, durch den Anwender ein explizites Verhalten zugewiesen wurde. Sollte dies nicht der Fall sein, kann dieser hiermit intern beliebig angepasst werden. Da es durch das Setzen der Option mit `\TUDoption` zu einer Sperrung kommt, muss diese folgend wieder rückgängig gemacht werden.

```
51 \newcommand*\TUD@std@ifkey@lock[2] {%
52 \ifbool{@tud@#1@locked}{ }{%
53 \TUDoption{#1}{#2}%
54 \boolfalse{@tud@#1@locked}%
55 }%
56 }
57 \let\TUD@std@numkey@lock\TUD@std@ifkey@lock
58 \newcommand*\TUD@set@ifkey@lock[1] {%
59 \booltrue{@tud@#1@locked}%
60 \TUD@set@ifkey{#1}%
61 }
62 \newcommand*\TUD@set@numkey@lock[1] {%
63 \booltrue{@tud@#1@locked}%
64 \TUD@set@numkey{#1}%
65 }
```

`\csdef@lock` Mit `\csdef@lock{<Name>}{<Definition>}` kann ein Befehl definiert werden, welcher intern nur mit `\csstd@lock{<Name>}{<Definition>}` geschrieben wird, wenn nicht über eine entsprechende Option ein explizites Verhalten mit `\csset@lock{<Name>}{<Definition>}` zugewiesen wurde. Dies ist äquivalent zu `\TUD@std@ifkey@lock` und `\TUD@set@ifkey@lock` bzw. `\TUD@std@numkey@lock` und `\TUD@set@numkey@lock`

```
66 \newcommand*\csdef@lock[2] {%
67 \csdef{#1}{#2}%
68 \newbool{#1@locked}%
69 }
70 \newcommand*\csstd@lock[2] {%
71 \ifbool{#1@locked}{ }{%
72 \csdef{#1}{#2}%
73 \boolfalse{#1@locked}%
74 }%
75 }
76 \newcommand*\csset@lock[2] {%
77 \csdef{#1}{#2}%
78 \booltrue{#1@locked}%
79 }
```

`\newbool@lock` Diese Makros dienen in Anlehnung an die vorherigen zum Definieren und Setzen von sperrbaren booleschen Schaltern.

```
\stdbool@lock
\setbool@lock
80 \newcommand*\newbool@lock[2] [false] {%
81 \newbool{#2}%
```



```

82 \newbool{#2@locked}%
83 \setbool{#2}{#1}%
84 }
85 \newcommand*\stdbool@lock[2]{%
86 \ifbool{#1@locked}{}%
87 \setbool{#1}{#2}%
88 \boolfalse{#1@locked}%
89 }%
90 }
91 \newcommand*\setbool@lock[2]{%
92 \setbool{#1}{#2}%
93 \booltrue{#1@locked}%
94 }

```

`\tud@cmd@store` Mit diesen beiden Befehle wird es möglich, Originalbefehle sichern, nutzen und wiederherstellen zu können. Dies wird benötigt, um zwischen den einzelnen Layouts über Optionseinstellungen zu wechseln und dabei von einem definierten Anfangszustand auszugehen. Mit dem Aufruf `\tud@cmd@store{<Befehlsname>}` wird der angegebene Befehl in einem neuen Makro `\@@tud@<Befehlsname>` gespeichert. Der Originalbefehl kann als solcher weiterhin mit dem Befehl `\tud@cmd@use{<Befehlsname>}` genutzt werden. Das Makro `\tud@cmd@reset{<Befehlsname>}` setzt den Originalbefehl zurück. Durch `\tud@cmd@restore{<Befehlsname>}` wird das mit `\tud@cmd@store` erstellte Hilfsmakro zusätzlich noch gelöscht.

```

95 \newcommand*\tud@cmd@store[1]{%
96 \ifcsdef{@@tud@#1}{}\csletcs{@@tud@#1}{#1}%
97 }
98 \newcommand*\tud@cmd@reset[1]{%
99 \ifcsdef{@@tud@#1}{%
100 \csletcs{#1}{@@tud@#1}%
101 }{}%
102 }
103 \newcommand*\tud@cmd@use[1]{%
104 \ifcsdef{@@tud@#1}{\@nameuse{@@tud@#1}}{\@nameuse{#1}}%
105 }
106 \newcommand*\tud@cmd@restore[1]{%
107 \ifcsdef{@@tud@#1}{%
108 \csletcs{#1}{@@tud@#1}%
109 \csundef{@@tud@#1}%
110 }{}%
111 }

```

`\tud@patch@wrn` Dieses Makro wird verwendet, wenn mit den Mitteln von `etoolbox` bereits vorhandene Befehle angepasst werden sollen (`\apptocmd`, `\pretocmd`, `\patchcmd`) und dies nicht gelingt.

```

112 \newcommand*\tud@patch@wrn[1]{%
113 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
114 It wasn't possible to patch '#1'.\MessageBreak%
115 Please contact the author via \filemail.\MessageBreak%
116 Without a bugfix an erroneous output\MessageBreak%
117 may occur.
118 }%
119 }

```

`\TUD@parameter` Mit `\TUD@parameter{<Familiennamen>}{<Definitionen>}` können Schlüssel-Wert-Parameter für die optionalen Argumente von Befehle definiert werden. Das erste Argument definiert den Familiennamen für den jeweiligen Befehl, welcher eindeutig gewählt werden sollte. Dieser wird im Hilfsmakro `\TUD@parameter@family` gesichert. Dies soll im Zusammenspiel mit `\TUD@parameter@checkfamily`

mit dem Makro `\TUD@parameter@checkfamily` dafür sorgen, dass die im Folgenden bereitgestellten Befehle<sup>2</sup> – welche die eigentliche Definition der Parameter für den Benutzer bewerkstelligen – nur innerhalb des zweiten Argumentes von `\TUD@parameter` verwendet werden können.

```
120 \newcommand*\TUD@parameter@family{}%
121 \newcommand*\TUD@parameter[2]{%
122   \ifxblank{#1}{}\xdef\TUD@parameter@family{#1}}%
123   #2%
124   \global\let\TUD@parameter@family\relax%
125 }
126 \let\TUD@parameter@family\relax%
```

Dieser Befehl prüft, ob eine Familie für den Parameter definiert wurde.

```
127 \newcommand*\TUD@parameter@checkfamily[1]{%
128   \ifx\TUD@parameter@family\relax%
129     \PackageError{tudscrbase}{%
130       No family for keys given.
131     }{%
132       You have to use \string#1\space within the\MessageBreak%
133       second argument of \string\TUD@parameter. The first \MessageBreak%
134       argument of \string\TUD@parameter\space has to be a unique family name.
135     }%
136   \fi%
137 }
```

`\TUD@parameter@define` `\TUD@parameter@define{<Name>}[<Säumniswert>]{<Verarbeitung>}` nutzt `\define@key` aus dem `keyval`-Paket, um einen Schlüssel und dessen Verarbeitung zu definieren, wobei `\TUD@parameter@let` auf den zugewiesenen Wert innerhalb des zweiten obligatorischen Argumentes mit `#1` zugegriffen werden kann.

```
138 \newcommand*\TUD@parameter@define[1] []{%
139   \ifxblank{#1}{%
140     \TUD@parameter@checkfamily{\TUD@parameter@define}%
141     \expandafter\define@key\expandafter{\TUD@parameter@family}%
142   }{%
143     \expandafter\define@key\expandafter{#1}%
144   }%
145 }
```

Mit `\TUD@parameter@let{<Name>}{<Name>}` kann äquivalent zur  $\TeX$ -Primitive `\let` die Definition der Verarbeitung eines Parameters auf einen weiteren übertragen werden.

```
146 \newcommand*\TUD@parameter@let[3] []{%
147   \ifxblank{#1}{%
148     \TUD@parameter@checkfamily{\TUD@parameter@let}%
149     \@expandtwoargs{\csletcs}%
150     {KV@\TUD@parameter@family @#2}{KV@\TUD@parameter@family @#3}%
151   }{%
152     \@expandtwoargs{\csletcs}{KV@#1@#2}{KV@#1@#3}%
153   }%
154 }
```

Außerdem kann durch `\TUD@parameter@sethandler{<Verarbeitung>}` definiert werden, wie verfahren werden soll, wenn ein optionales Argument im klassischen  $\LaTeX$ -Stil und nicht in der Schlüssel-Wert-Syntax angegeben wird. Auf das optionale Argument wird ganz normal mit `#1` zugegriffen.

```
155 \newcommand*\TUD@parameter@sethandler[1] []{%
```

<sup>2</sup>`\TUD@parameter@define`, `\TUD@parameter@let`, `\TUD@parameter@sethandler`, `\TUD@parameter@set`

```

156 \ifxblank{#1}{%
157   \TUD@parameter@checkfamily{\TUD@parameter@sethandler}%
158   \expandafter\kv@set@family@handler\expandafter{\TUD@parameter@family}%
159 }{%
160   \expandafter\kv@set@family@handler\expandafter{#1}%
161 }%
162 }

```

`\TUD@parameter@set` Mit `\TUD@parameter@set` [*Familienname*] {*Parameterliste*} wird die Verarbeitung aller gegebenen Parameter veranlasst. Normalerweise wird dieser Befehl innerhalb des zweiten Argumentes von `\TUD@parameter` verwendet. Alternativ dazu kann die gewünschte Familie im optionalen Argument angegeben werden.

```

163 \newcommand*\TUD@parameter@set[1] []{%
164   \ifxblank{#1}{%
165     \TUD@parameter@checkfamily{\TUD@parameter@set}%
166     \expandafter\kvsetkeys\expandafter{\TUD@parameter@family}%
167   }{%
168     \expandafter\kvsetkeys\expandafter{#1}%
169   }%
170 }

```

`\TUD@parameter@wrn` Das Makro `\TUD@parameter@wrn`{*Parameter*}{*Werteliste*} gibt für den Fall einer ungültigen Wertzuweisung an einen bestimmten *Parameter* eine Warnung mit einem entsprechenden Hinweis auf gültige Werte innerhalb von *Werteliste* aus.

```

171 \newcommand*\TUD@parameter@wrn[2]{%
172   \ClassWarning{\tudcls@name}{%
173     Parameter '#1' can only be used with these values:\MessageBreak%
174     #2%
175   }%
176 }

```

### 2.3.4 Schlüssel und Befehle für das titlepage-Paket

Als erstes wird die Familie für das titlepage-Paket definiert.

```

177 \DefineFamilyMember[TU-Dresden]{title}

```

Für den Fall, dass das titlepage-Paket ohne KOMA-Script-Klassen genutzt wird, müssen die entsprechenden Befehle trotzdem funktionieren.

```

178 \providecommand*\newkomafont[2]{%
179   \expandafter\newcommand\expandafter*\csname @#1font\endcsname{#2}%
180 }
181 \providecommand*\usekomafont[1]{%
182   \scr@ifundefinedorrelax{@#1font}{\csname @#1font\endcsname}%
183 }
184 \providecommand*\addtokomafont[2]{%
185   \scr@ifundefinedorrelax{@#1font}{%
186     \newkomafont{#1}{#2}%
187   }%
188   \expandafter\l@addto@macro\csname @#1font\endcsname{#2}%
189 }%
190 }

```

# Datei c

## tudscr-fields.dtx

### 3 Eingabefelder für den Nutzer

Die Vorlagen für das Corporate Design der Technischen Universität Dresden definieren mehrere Felder, welche durch den Nutzer gesetzt und auf Titelseite bzw. mit `tudscr-supervisor` auch teilweise für die Aufgabenstellung verwendet werden. Ein Großteil der definierten Felder wird unter anderem für den Satz der Titelseite benötigt.

Das Setzen einer speziellen Titelseite mit  $\text{\LaTeX}$  ist eines der häufigsten Anliegen. Dafür ist von Markus Kohm<sup>3</sup> das `titlepage`-Paket entworfen worden. Um gleichzeitig konsistent zu diesem Paket, werden für die entsprechenden Felder Alias-Befehle definiert.

#### 3.1 Textfelder

Einige der Felder werden sowohl für die Klassen aber auch für den separaten `titlepage`-Stil benötigt.

`\faculty` Angabe der Fakultät für die TUD-Kopfzeile mit `\faculty{<Fakultät>}`, wird im Makro `\@faculty` gespeichert.

```
1 <*class>
2 \newcommand*\@faculty{}
3 \newcommand*\faculty[1]{\gdef\@faculty{\trim@spaces{#1}}}
4 </class>
```

`\department` Angabe der Einrichtung mit `\department{<Fachrichtung>}` für die TUD-Kopfzeile, wird im Makro `\@department` gespeichert.

```
5 <*class>
6 \newcommand*\@department{}
7 \newcommand*\department[1]{\gdef\@department{\trim@spaces{#1}}}
8 </class>
9 <*titlepage>
10 \DefineSimpleTitleKey[TU-Dresden]{department}
11 </titlepage>
```

`\institute` Angabe des Instituts für die TUD-Kopfzeile mit `\institute{<Institut>}`, wird im Makro `\@institute` gespeichert.

```
12 <*class>
13 \newcommand*\@institute{}
14 \newcommand*\institute[1]{\gdef\@institute{\trim@spaces{#1}}}
15 </class>
16 <*titlepage>
17 \DefineSimpleTitleKey[TU-Dresden]{institute}
18 </titlepage>
```

---

<sup>3</sup>Autor von KOMA-Script

`\chair` Angabe des Lehrstuhls bzw. der Professur mit `\chair{<Lehrstuhl>}` für die TUD-Kopfzeile, `\@chair` wird im Makro `\@chair` gespeichert; für `\chair` kann als Aliasbefehl auch `\professorship` genutzt werden.

```
19 <*class>
20 \newcommand*\@chair{}
21 \newcommand*\chair[1]{\gdef\@chair{\trim@spaces{#1}}}
22 \newcommand*\professorship{}
23 \let\professorship\chair
24 </class>
```

`\extraheadline` Für die Angabe einer freien zweiten bzw. dritten Textzeile im Kopf. Dies ist laut Corporate Design nur in besonderen Ausnahmefällen gestattet.

```
25 <*class>
26 \newcommand*\@extraheadline{}
27 \newcommand*\extraheadline[1]{\gdef\@extraheadline{\trim@spaces{#1}}}
28 </class>
29 <*titlepage>
30 \DefineSimpleTitleKey[TU-Dresden]{extraheadline}
31 </titlepage>
```

`\title` Für die spätere Verwendung im Dokument von Titel und Autor – bspw. für die Aufgabenstellung oder die Selbstständigkeitserklärung – werden die Felder `\@@title` sowie `\@author` definiert, wodurch die mit `\title` bzw. `\author` gespeicherten Einträge auch nach dem Setzen des Titels noch verwendet werden können, da die Standardfelder `\@title` und `\@author` durch `\maketitle` gelöscht werden. Außerdem sollen in diesen Feldern keine Fußnoten enthalten sein. Dafür müssen `\title` bzw. `\author` angepasst werden.

```
32 <*class>
33 \newcommand*\@@title{}
34 \renewcommand*\title[1]{%
35   \gdef\@title{#1}%
36   \gdef\@@title{%
37     \begingroup%
38       \let\thanks\@gobble%
39       \let\footnote\@gobble%
40       #1%
41     \endgroup%
42   }%
43 }
44 \newcommand*\@author{}
45 \renewcommand*\author[1]{%
46   \gdef\@author{#1}%
47   \let\@@author\@author%
48 }
49 </class>
```

`\student` Der Befehl `\student` kann als Alias für `\author` genutzt werden.

```
50 <*class>
51 \newcommand*\student{}
52 \let\student\author
53 </class>
```

`\authormore` Ausgabe einer zusätzlichen Zeile mit `\authormore{<Textzeile>}` direkt unterhalb der Angabe des Autors auf der Titelseite, wird im Makro `\@authormore` gespeichert.

```
54 <*class>
55 \newcommand*\@authormore{}
```



```

103 \else%
104 \xdef\@thesis{\noexpand#2\noexpand\tthanks{\tud@thanks}}%
105 \fi%
106 \gdef\@thesis{#2}%
107 \ifstr{#1}{subject}{%
108 \ifx\@thesis\empty\else%
109 <*class>
110 \ClassWarning{\tudcls@name}{Field 'thesis' is overwritten by 'subject'}%
111 </class>
112 <*titlepage>
113 \PackageWarning{titlepage}{Field 'thesis' is overwritten by 'subject'}%
114 </titlepage>
115 \fi%
116 <*class>
117 \TUD@std@ifkey@lock{subjectthesis}{true}%
118 </class>
119 <*titlepage>
120 \FamilySetBool{title}{subjectthesis}{\tud@subjectthesis}{true}%
121 </titlepage>
122 }{%
123 <*class>
124 \TUD@std@ifkey@lock{subjectthesis}{false}%
125 </class>
126 <*titlepage>
127 \FamilySetBool{title}{subjectthesis}{\tud@subjectthesis}{false}%
128 </titlepage>
129 }%
130 }
131 \renewcommand*\subject[1]{\tud@thesis{subject}{#1}}

```

`\degree` Der angestrebte Abschluss bzw. der zu erwerbende akademische Grad, welcher auf der  
`\@degree` Titelseite ausgegeben werden soll, wird im Makro `\@degree` gespeichert. Zusätzlich kann  
`\@degreeabbr` als optionales Argument die Kurzform des akademischen Grades angegeben werden, wird  
in `\@degreeabbr` gespeichert.

```

132 <*class>
133 \newcommand*\@degree{}
134 </class>
135 \newcommand*\@degreeabbr{}
136 <*titlepage>
137 \let\degree\relax
138 </titlepage>
139 \newcommand*\degree[2] [] {%
140 \ifxblank{#1}{\gdef\@degreeabbr{}}{\gdef\@degreeabbr{(#1)}}%
141 \gdef\@degree{#2}%
142 }

```

`\professor` Angabe des verantwortlichen Hochschullehrers für Titel und Aufgabenstellung, wird im  
`\@professor` Makro `\@professor` gespeichert.

```

143 \newcommand*\@professor{}
144 \newcommand*\professor[1]{\gdef\@professor{#1}}

```

`\supervisor` (Erst- und Zweit-)Betreuer bei Abschlussarbeiten, wird in `\@supervisor` gespeichert. Meh-  
`\@supervisor` rere Betreuer werden durch `\and` getrennt. Für die Selbstständigkeitserklärung werden stan-  
dardmäßig die angegebenen Betreuer als Personen eingetragen, welche Unterstützung ge-  
leistet haben.

```

145 \newcommand*\@supervisor{}
146 \newcommand*\supervisor[1]{%
147 \gdef\@supervisor{#1}%

```

```
148 \ifx\@supporter\empty\gdef\@supporter{#1}\fi%
149 }
```

`\supporter` `\@supporter` Diese Feld ist für die Hilfesteller bei der Anfertigung der Abschlussarbeit, welche auf der Selbstständigkeitserklärung aufgeführt werden. Standardmäßig werden diese bei der Angabe der Betreuer gesetzt. Sollten die unterstützenden Personen separat angegeben werden, ist das Eintragen der Betreuer in das Feld `\@supporter` nicht mehr nötig. Mehrere Hilfesteller werden durch `\and` getrennt.

```
150 \newcommand*\@supporter{}
151 \newcommand*\supporter[1]{%
152 \gdef\@supporter{#1}%
153 \renewcommand*\supervisor[1]{\gdef\@supervisor{##1}}%
154 }
```

`\company` `\@company` Angabe einer externen Firma, wird im Makro `\@company` gespeichert.

```
155 \newcommand*\@company{}
156 \newcommand*\company[1]{\gdef\@company{#1}}
```

`\referee` `\@referee` Gutachter bei einer Dissertation, werden im Makro `\@referee` gespeichert. Mehrere Gutachter werden durch `\and` getrennt.

```
157 \newcommand*\@referee{}
158 \newcommand*\referee[1]{\gdef\@referee{#1}}
```

`\advisor` `\@advisor` Fachreferenten bei einer Dissertation, werden im Makro `\@advisor` gespeichert. Mehrere Fachreferenten werden durch `\and` getrennt.

```
159 \newcommand*\@advisor{}
160 \newcommand*\advisor[1]{\gdef\@advisor{#1}}
```

`\matriculationnumber` `\@matriculationnumber` `\studentid` `\matriculationid` Angabe der Matrikelnummer für Titelseite und Aufgabenstellung, wird in dem Makro `\@matriculationid` gespeichert, für `\matriculationid` kann als Aliasbefehl `\studentid` sowie `\matriculationnumber` genutzt werden.

```
161 \newcommand*\@matriculationnumber{}
162 \newrobustcmd*\matriculationnumber[1]{%
163 \gdef\@matriculationnumber{#1}%
164 }
165 \newrobustcmd*\studentid{}
166 \newrobustcmd*\matriculationid{}
167 \let\studentid\matriculationnumber
168 \let\matriculationid\matriculationnumber
```

`\matriculationyear` `\@matriculationyear` `\enrolmentyear` Angabe des Immatrikulationsjahr für den Titel, wird im Makro `\@matriculationyear` gespeichert, für `\matriculationyear` kann als Aliasbefehl auch `\enrolmentyear` genutzt werden.

```
169 \class
170 \newcommand*\@matriculationyear{}
171 \newrobustcmd*\matriculationyear[1]{\gdef\@matriculationyear{#1}}
172 \newrobustcmd*\enrolmentyear{}
173 \let\enrolmentyear\matriculationyear
174 \endclass
175 \titlepage
176 \DefineSimpleTitleKey[TU-Dresden]{matriculationyear}
177 \endtitlepage
```



`\placeofbirth` Angabe des Geburtsortes für den Titel, wird im Makro `\@placeofbirth` gespeichert, für `\@placeofbirth` `\placeofbirth` kann als Aliasbefehl auch `\birthplace` genutzt werden.

```
\birthplace
178 <*class>
179 \newcommand*\@placeofbirth{}
180 \newrobustcmd*\placeofbirth[1]{\gdef\@placeofbirth{#1}}
181 \newrobustcmd*\birthplace{}
182 \let\birthplace\placeofbirth
183 </class>
184 <*titlepage>
185 \DefineSimpleTitleKey[TU-Dresden]{\placeofbirth}
186 </titlepage>
```

`\publisher` Kleine Korrektur für KOMA-Script. Der Standardbefehl sollte im Singular stehen.

```
\@publisher
\publishers
187 <*class>
188 \providecommand*\@publisher{}
189 \providecommand*\publisher[1]{\gdef\@publisher{#1}}
190 \let\publishers\publisher
191 </class>
192 <*titlepage>
193 \providecommand*\publishers{\publisher}
194 </titlepage>
```

`\confirmationclosing` Als Abschluss der Selbstständigkeitserklärung für Ort und Unterschrift.

```
\@confirmationclosing
195 <*class>
196 \newcommand*\@confirmationclosing{%
197   \medskip%
198   \noindent\@place, \@@date%
199   \[15mm plus 10mm minus 10mm]%
200   \begingroup%
201   \let\and\hfil%
202   \let\thanks\@gobble%
203   \let\footnote\@gobble%
204   \@@author%
205   \hfil%
206   \endgroup%
207 }
208 \newcommand*\confirmationclosing[1]{\gdef\@confirmationclosing{#1}}
209 </class>
```

`\place` Angabe des Ortes für die Unterschriftzeile der Selbstständigkeitserklärung, wird im Makro `\@place` gespeichert und standardmäßig mit „Dresden“ gesetzt, für `\place` kann als `\location` Aliasbefehl auch `\location` genutzt werden.

```
210 <*class>
211 \newcommand*\@place{Dresden}
212 \newcommand*\place[1]{\gdef\@place{#1}}
213 </class>
214 \newcommand*\location{}
215 \let\location\place
```

`\course` Studiengang für den Kopf der Aufgabenstellung, wird im Makro `\@course` gespeichert, für `\@course` `\course` kann als Aliasbefehl auch `\discipline` genutzt werden.

```
\discipline
216 \newcommand*\@course{}
217 \newrobustcmd*\course[1]{\gdef\@course{#1}}
218 \newrobustcmd*\discipline{}
219 \let\discipline\course
```

`\branch` Studienrichtung bzw. Fachrichtung für den Kopf der Aufgabenstellung, wird im Makro `\@branch` gespeichert.

```
220 \newcommand*\@branch{}
221 \newrobustcmd*\branch[1]{\gdef\@branch{#1}}
```

`\chairman` Angabe des Prüfungsausschussvorsitzenden für die Aufgabenstellung, wird im Makro `\@chairman` gespeichert.

```
222 \newcommand*\@chairman{}
223 \newcommand*\chairman[1]{\gdef\@chairman{#1}}
```

`\contact` Für einen Aushang kann eine oder mehrere Kontaktpersonen angegeben werden. Zusätzlich `\@contact` kann für jede einzelne Person ein Raum, eine Telefonnummer und die E-Mail-Adresse hinzugefügt werden.

```
\office
\@office
\phone
\@phone
\email
\@email
224 \newcommand*\@contact{}
225 \newcommand*\contact[1]{\gdef\@contact{#1}}
226 \newcommand*\@office{}
227 \newrobustcmd*\office[1]{\gdef\@office{#1}}
228 \newcommand*\@phone{}
229 \newrobustcmd*\phone[1]{\gdef\@phone{#1}}
230 \newcommand*\@email{}
231 \newrobustcmd*\email[1]{\gdef\@email{#1}}
232 \AfterPackage{hyperref}{%
233   \renewrobustcmd*\email[1]{\gdef\@email{\href{mailto:#1}{\nolinkurl{#1}}}}%
234 }
```

`\grade` Die beiden Befehle dienen zum Abspeichern der entsprechenden Parameter innerhalb der neu definierten Umgebungen aus dem Paket `tudscr-supervisor`.

```
\@grade
\headline
235 \newcommand*\@grade{}
236 \newcommand*\grade[1]{\gdef\@grade{#1}}
237 \newcommand*\@headline{}
```

## 3.2 Datumsfelder

`\printdate` Im Folgenden werden mehrere Datumsfelder definiert. Damit diese optional durch das `isodate`-Paket formatiert werden können, wird der zu diesem Paket gehörende Befehl `\printdate` in die Definition der eigentlichen Datumsfelder integriert. Sollte das `isodate`-Paket nicht geladen werden, so muss dieser Befehl trotzdem definiert sein.

```
238 \newcommand*\printdate[1]{#1}
239 \BeforePackage{isodate}{\let\printdate\undefined}
```

`\tud@printdate` Damit die Datumsfelder definiert werden können und das `isodate`-Paket unterstützen, muss beim Festlegen der Datumsfelder einiges beachtet werden. So müssen beispielsweise leere Argumente und Sonderfälle separat betrachtet werden. Damit dies einheitlich für alle Felder geschehen kann, wird dieser Befehl genutzt. Dabei wird als erstes Argument der Befehlsname für das Datumsfeld übergeben, als zweites Argument der gewünschte Inhalt.

```
240 \newcommand*\tud@printdate[2]{%
241   \ifx\today#2%
242     \gdef#1{#2}%
243   \else%
244     \ifxblank{#2}%
245       {\gdef#1{}}%
246       {\gdef#1{\printdate{#2}}}%
247   \fi%
248 }
```

`\date` Das Abgabedatum der Arbeit für den Titel, wird im originalen Makro `\@date` gespeichert.  
`\@date` Zusätzlich kann als optionales Argument eine Ergänzung angehängt werden – beispielsweise  
`\@@date` als Erklärung für eine verspätete Abgabe aufgrund einer offiziellen Verlängerung der Bear-  
`\@datemore`beitungszeit – welche im Feld `\@datemore` gespeichert wird. Der originale Standardbefehl  
`\submissiondate` für das Datum `\date` wird aufgehört, `\submissiondate` kann auch als Aliasbefehl genutzt  
werden. Außerdem wird das Feld `\@@date` definiert, welches das Datum ebenfalls speichert,  
um es auch nach dem Setzen des Titels verwenden zu können.

```

249 \newcommand*\@datemore{}
250 \newcommand*\@date{}
251 \let\@@date\@date
252 \renewcommand*\date[2] []{%
253   \gdef\@datemore{#1}%
254   (*titlepage)
255   \gdef\@date{#2}%
256 }/titlepage)
257 (*class)
258   \tud@printdate{\@date}{#2}%
259   \tud@printdate{\@@date}{#2}%
260 }/class)
261 }
262 (*class)
263 \newcommand*\submissiondate{}
264 \let\submissiondate\date
265 }/class)

```

`\defensedate` Das Verteidigungsdatum erscheint auf dem Titel und wird im Makro `\@defensedate` gespei-  
`\@defensedate`chert, für `\defensedate` kann als Aliasbefehl auch `\oralexaminationdate` genutzt werden.  
`\oralexaminationdate`

```

266 (*class)
267 \newcommand*\@defensedate{}
268 \newcommand*\defensedate[1] {\tud@printdate{\@defensedate}{#1}}
269 \newcommand*\oralexaminationdate{}
270 \let\oralexaminationdate\defensedate
271 }/class)
272 (*titlepage)
273 \DefineSimpleTitleKey[TU-Dresden]{defensedate}% instead oralexaminationdate
274 }/titlepage)

```

`\dateofbirth` Angabe des Geburtstages für die Titelseite, wird im Makro `\@dateofbirth` gespeichert, für  
`\@dateofbirth` `\dateofbirth` kann als Aliasbefehl auch `\birthday` genutzt werden.

```

\birthday
275 (*class)
276 \newcommand*\@dateofbirth{}
277 \newrobustcmd*\dateofbirth[1] {\tud@printdate{\@dateofbirth}{#1}}
278 \newrobustcmd*\birthday{}
279 \let\birthday\dateofbirth
280 }/class)
281 (*titlepage)
282 \DefineSimpleTitleKey[TU-Dresden]{dateofbirth}
283 }/titlepage)

```

`\issuedate` Angabe des Anfangsdatums für die Aufgabenstellung, wird im Makro `\@issuedate` gespei-  
`\@issuedate`chert, für `\issuedate` kann als Aliasbefehl auch `\startdate` genutzt werden.

```

\startdate
284 \newcommand*\@issuedate{}
285 \newcommand*\issuedate[1] {\tud@printdate{\@issuedate}{#1}}
286 \let\startdate\issuedate

```

`\duedate` Angabe des geplanten Abgabedatums für die Aufgabenstellung, wird im Makro `\@duedate`  
`\@duedate` gespeichert, für `\duedate` kann als Aliasbefehl auch `\finaldate` oder `\maturitydate` ge-  
`\finaldate` nutzt werden.  
`\maturitydate`

```
287 \newcommand*\@duedate{}
288 \newcommand*\duedate[1]{\tud@printdate{\@duedate}{#1}}
289 \newcommand*\finaldate{}
290 \newcommand*\maturitydate{}
291 \let\finaldate\duedate
292 \let\maturitydate\duedate
```

# Datei d

## tudscr-locale.dtx

### 4 Lokalisierung

Die TUD-Vorlagen sind für die deutsche und englische Sprache lokalisiert. Das bedeutet, dass abhängig von der gewählten Sprache die entsprechenden Bezeichner gesetzt werden.

#### 4.1 Definition der sprachabhängigen Bezeichner

```
\tud@locale@define Die neu definierten Bezeichner werden mit einer Fehlermeldung initialisiert. Wird eine un-
  \degreetext       terstützte Dokumentsprache – momentan sind dies lediglich Deutsch und Englisch – in der
  \supervisorname   Präambel des Dokumentes geladen, so werden die neu definierten Bezeichner sprachspezi-
\supervisorothername fisch überschrieben. Andernfalls bekommt der Anwender eine Fehlermeldung mit Hinweisen,
  \refereename     wie er selbst die Bezeichner für die gewählte Sprache manuell definieren muss.
  \refereeothersname
  \advisorname     1 \newcommand*\tud@locale@define[1]{%
  \advisorothersname 2   \providecommand*#1{%
  \professorname    3 <*class>
  \datetext         4   \ClassError{\tudcls@name}{%
  \dateofbirthtext  5     \string#1 not defined for language \languagename%
  \placeofbirthtext 6     }{%
  \defensedatetext  7       Currently the class \tudcls@name\space only supports the\MessageBreak%
  \matriculationnumbername 8 </class>
  \matriculationyearname 9 <*titlepage>
  \coverpagenamename 10  \PackageError{titlepage}{%
  \titlepagenamename 11    \string#1 not defined for language \languagename%
  \abstractname     12  }{%
  \confirmationname 13    Currently this titlepage style only supports the\MessageBreak%
  \confirmationtext 14 </titlepage>
  \restrictionname  15    languages german and english. You must define single\MessageBreak%
  \restrictiontext  16    patterns by yourself, e.g.: \MessageBreak%
  \listingname      17    \string\providecaptionname\languagename{\string#1}{<text>}\MessageBreak%
  \listlistingname  18    To implement new languages, it would be nice if you could\MessageBreak%
  \dissertationname 19    contact the author of this class and send your definitions\MessageBreak%
  \diplomathesisname 20    to \filemail%
  \masterthesisname 21    }%
  \bachelorthesisname 22  }%
  \studentresearchname 23 }
  \projectpapername 24 \tud@locale@define{\degreetext}
  \seminarpapername 25 \tud@locale@define{\supervisorname}
  \researchname     26 \tud@locale@define{\supervisorothername}
  \logname          27 \tud@locale@define{\refereename}
  \internshipname   28 \tud@locale@define{\refereeothersname}
  \reportname       29 \tud@locale@define{\advisorname}
  \reportname       30 \tud@locale@define{\advisorothersname}
  \reportname       31 \tud@locale@define{\professorname}
  \reportname       32 \tud@locale@define{\datetext}
  \reportname       33 \tud@locale@define{\dateofbirthtext}
  \reportname       34 \tud@locale@define{\placeofbirthtext}
  \reportname       35 \tud@locale@define{\defensedatetext}
  \reportname       36 \tud@locale@define{\matriculationyearname}
  \reportname       37 <*class>
  \reportname       38 \tud@locale@define{\matriculationnumbername}
  \reportname       39 \tud@locale@define{\coverpagenamename}
  \reportname       40 \tud@locale@define{\titlepagenamename}
  \reportname       41 <*book>
```

```

42 \tud@locale@define{\abstractname}
43 </book>
44 \tud@locale@define{\confirmationname}
45 \tud@locale@define{\confirmationtext}
46 \tud@locale@define{\restrictionname}
47 \tud@locale@define{\restrictiontext}
48 \tud@locale@define{\listingname}
49 \tud@locale@define{\listlistingname}
50 </class>
51 \tud@locale@define{\dissertationname}
52 <*class>
53 \tud@locale@define{\diplomathesisname}
54 \tud@locale@define{\masterthesisname}
55 \tud@locale@define{\bachelorthesisname}
56 \tud@locale@define{\studentresearchname}
57 \tud@locale@define{\projectpapername}
58 \tud@locale@define{\seminarpapername}
59 </class>
60 \tud@locale@define{\researchname}
61 \tud@locale@define{\logname}
62 \tud@locale@define{\internshipname}
63 \tud@locale@define{\reportname}

```

\taskname Die neu definierten Bezeichner werden durch \tud@locale@define mit einer Fehlermeldung  
\tasktext initialisiert.

```

\authorname
\titlename 64 \tud@locale@define{\taskname}
\coursename 65 \tud@locale@define{\tasktext}
\branchname 66 \tud@locale@define{\authorname}
\issuedatetext 67 \tud@locale@define{\titlename}
\duedatetext 68 \tud@locale@define{\coursename}
\chairmanname 69 \tud@locale@define{\branchname}
\focusname 70 \tud@locale@define{\issuedatetext}
\objectivesname 71 \tud@locale@define{\duedatetext}
\evaluationname 72 \tud@locale@define{\chairmanname}
\evaluationtext 73 \tud@locale@define{\focusname}
\contentname 74 \tud@locale@define{\objectivesname}
\assessmentname 75 \tud@locale@define{\evaluationname}
\gradetext 76 \tud@locale@define{\contentname}
\noticename 77 \tud@locale@define{\assessmentname}
\contactname 78 \tud@locale@define{\gradetext}
80 \tud@locale@define{\noticename}
81 \tud@locale@define{\contactname}

```

## 4.2 Deutschsprachige Bezeichner

\tud@locale@german Dieser Befehl dient zur Definition der deutschsprachigen Bezeichner. Dabei muss als Argument die babel-konformen Bezeichnung oder aber ein Alias für die deutsche Sprache angegeben werden.

```

82 \newcommand*\tud@locale@german[1]{%
83 \providecaptionname{#1}{\degreetext}%
84 {zur Erlangung des akademischen Grades}%
85 \providecaptionname{#1}{\supervisorname}%
86 {Betreuer}%
87 \providecaptionname{#1}{\supervisorothername}%
88 {}%
89 \providecaptionname{#1}{\refereename}%
90 {Erstgutachter}%
91 \providecaptionname{#1}{\refereeothername}%

```

```

92     {Zweitgutachter}%
93 \providecaptionname{#1}{\advisorname}%
94     {Fachreferent}%
95 \providecaptionname{#1}{\advisorothername}%
96     {}%
97 \providecaptionname{#1}{\professorname}%
98     {Betreuender Hochschullehrer}%
99 \providecaptionname{#1}{\datetext}%
100    {Eingereicht am}%
101 \providecaptionname{#1}{\dateofbirthtext}%
102    {Geboren am}%
103 \providecaptionname{#1}{\placeofbirthtext}%
104    {in}%
105 \providecaptionname{#1}{\defensedatetext}%
106    {Verteidigt am}%
107 \providecaptionname{#1}{\matriculationyearname}%
108    {Immatrikulationsjahr}%
109 <*class>
110 \providecaptionname{#1}{\matriculationnumbername}%
111    {Matrikelnummer}%
112 \providecaptionname{#1}{\coverpagename}%
113    {Umschlagseite}%
114 \providecaptionname{#1}{\titlepagename}%
115    {Titelblatt}%
116 <*book>
117 \providecaptionname{#1}{\abstractname}%
118    {Zusammenfassung}%
119 </book>
120 \providecaptionname{#1}{\confirmationname}%
121    {Selbstst"andigkeitserkl"arung}%
122 \providecaptionname{#1}{\confirmationtext}{%
123     Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende
124     \ifx\@thesis\empty Arbeit \else\@thesis{} \fi
125     \ifx\@title\empty\else mit dem Titel \emph{\@title} \fi
126     selbstst"andig und ohne unzul"assige Hilfe Dritter verfasst habe. Es
127     wurden keine anderen als die in der Arbeit angegebenen Hilfsmittel
128     und Quellen benutzt. Die w"ortlichen und sinnigem"a\ss{}
129     \ubernommenen Zitate habe ich als solche kenntlich gemacht.
130     \ifx\@supporter\empty%
131         Es waren keine weiteren Personen an der geistigen Herstellung der
132         vorliegenden Arbeit beteiligt.
133     \else%
134         W"ahrend der Anfertigung dieser Arbeit wurde ich nur von folgenden
135         Personen unterst"utzt:%
136         \begin{quote}\def\and{\newline}\@supporter\end{quote}%
137         \noindent Weitere Personen waren an der geistigen Herstellung der
138         vorliegenden Arbeit nicht beteiligt.
139     \fi%
140     Mir ist bekannt, dass die Nichteinhaltung dieser Erkl"arung zum
141     nachtr"aglichen Entzug des Hochschulabschlusses f"uhren kann.%
142 }%
143 \providecaptionname{#1}{\restrictionname}%
144    {Sperrvermerk}%
145 \providecaptionname{#1}{\restrictiontext}{%
146     Diese \ifx\@thesis\empty Arbeit \else\@thesis{} \fi
147     \ifx\@title\empty\else mit dem Titel \emph{\@title} \fi
148     enth"alt vertrauliche Informationen\ifx\@company\empty\else
149     , offengelegt durch \@company{}\fi. Ver"offentlichungen,
150     Vervielf"altigungen und Einsichtnahme~-- auch nur auszugsweise~--
151     sind ohne ausdr"uckliche Genehmigung \ifx\@company\empty\else
152     durch \@company{} \fi nicht gestattet, ebenso wie
153     Ver"offentlichungen \ "uber den Inhalt dieser Arbeit. Die
154     vorliegende Arbeit ist nur dem Betreuer an der Hochschule,

```

```

155     den Gutachtern sowie den Mitgliedern des Pr\ufungsausschusses
156     zug\anglich zu machen.%
157 }%
158 \providecaptionname{#1}{\listingname}%
159     {Quelltext}%
160 \providecaptionname{#1}{\listlistingname}%
161     {Quelltextverzeichnis}%
162 </class>
163 \providecaptionname{#1}{\dissertationname}%
164     {Dissertation}%
165 (*class)
166 \providecaptionname{#1}{\diplomathesisname}%
167     {Diplomarbeit}%
168 \providecaptionname{#1}{\masterthesisname}%
169     {Master-Arbeit}%
170 \providecaptionname{#1}{\bachelorthesisname}%
171     {Bachelor-Arbeit}%
172 \providecaptionname{#1}{\studentresearchname}%
173     {Studienarbeit}%
174 \providecaptionname{#1}{\projectpapername}%
175     {Projektarbeit}%
176 \providecaptionname{#1}{\seminarpapername}%
177     {Seminararbeit}%
178 </class>
179 \providecaptionname{#1}{\researchname}%
180     {Forschungsbericht}%
181 \providecaptionname{#1}{\logname}%
182     {Protokoll}%
183 \providecaptionname{#1}{\internshipname}%
184     {Praktikumsbericht}%
185 \providecaptionname{#1}{\reportname}%
186     {Bericht}%
187 }

```

An den Ursprungsbefehl werden weitere Definitionen angehängt.

```

188 \apptocmd{\tud@locale@german}{%
189     \providecaptionname{#1}{\taskname}%
190         {Aufgabenstellung}%
191     \providecaptionname{#1}{\tasktext}%
192         {f\"ur die Anfertigung einer}%
193     \providecaptionname{#1}{\authorname}%
194         {Name}%
195     \providecaptionname{#1}{\titlename}%
196         {Titel}%
197     \providecaptionname{#1}{\coursename}%
198         {Studiengang}%
199     \providecaptionname{#1}{\branchname}%
200         {Studienrichtung}%
201     \providecaptionname{#1}{\issuedatetext}%
202         {Ausgeh\andigt am}%
203     \providecaptionname{#1}{\duedatetext}%
204         {Einzureichen am}%
205     \providecaptionname{#1}{\chairmanname}%
206         {Pr\ufungsausschussvorsitzender}%
207     \providecaptionname{#1}{\focusname}%
208         {Schwerpunkte der Arbeit}%
209     \providecaptionname{#1}{\objectivesname}%
210         {Ziele der Arbeit}%
211     \providecaptionname{#1}{\evaluationname}%
212         {Gutachten}%
213     \providecaptionname{#1}{\evaluationtext}%
214         {f\"ur die}%

```



```

215 \providecaptionname{#1}{\contentname}%
216 {Inhalt}%
217 \providecaptionname{#1}{\assessmentname}%
218 {Bewertung}%
219 \providecaptionname{#1}{\gradetext}%
220 {Die Arbeit wird mit der Note \textbf{\@grade} bewertet.}%
221 \providecaptionname{#1}{\noticename}%
222 {Aushang}%
223 \providecaptionname{#1}{\contactname}%
224 {Ansprechpartner}%
225 }{}{}

```

### 4.3 Englischsprachige Bezeichner

`\tud@locale@english` Dieser Befehl dient zur Definition der englischen Bezeichner. Dabei muss als Argument die babel-konformen Bezeichnung oder aber ein Alias für die deutsche Sprache angegeben werden. Verbesserungsvorschläge für die Übersetzung können gerne an [tudscr@gmail.com](mailto:tudscr@gmail.com) geschickt werden.

```

226 \newcommand*\tud@locale@english[1]{%
227   \providecaptionname{#1}{\degreetext}%
228   {to achieve the academic degree}%
229   \providecaptionname{#1}{\supervisorname}%
230   {Supervisor}%
231   \providecaptionname{#1}{\supervisorothername}%
232   {}%
233   \providecaptionname{#1}{\refereename}%
234   {First referee}%
235   \providecaptionname{#1}{\refereeothername}%
236   {Second referee}%
237   \providecaptionname{#1}{\advisorname}%
238   {Advisor}%
239   \providecaptionname{#1}{\advisorothername}%
240   {}%
241   \providecaptionname{#1}{\professorname}%
242   {Supervising professor}%
243   \providecaptionname{#1}{\datetext}%
244   {Submitted on}%
245   \providecaptionname{#1}{\dateofbirthtext}%
246   {Born on}%
247   \providecaptionname{#1}{\placeofbirthtext}%
248   {in}%
249   \providecaptionname{#1}{\defensedatetext}%
250   {Defended on}%
251   \providecaptionname{#1}{\matriculationyearname}%
252   {Matriculation year}%
253   (*class)
254   \providecaptionname{#1}{\matriculationnumbername}%
255   {Matriculation number}%
256   \providecaptionname{#1}{\coverpagename}%
257   {Cover page}%
258   \providecaptionname{#1}{\titlepagename}%
259   {Title page}%
260   (*book)
261   \providecaptionname{#1}{\abstractname}%
262   {Abstract}%
263   (/book)
264   \providecaptionname{#1}{\confirmationname}%
265   {Statement of authorship}%
266   \providecaptionname{#1}{\confirmationtext}{%
267     I hereby certify that I have authored this

```

```

268 \ifx\@@thesis\empty thesis\else\@@thesis{} \fi
269 \ifx\@@title\empty{} \else entitled \emph{\@@title} \fi
270 independently and without undue assistance from third
271 parties. No other than the resources and references
272 indicated in this thesis have been used. I have marked
273 both literal and accordingly adopted quotations as such.
274 \ifx\@supporter\empty%
275     They were no additional persons involved in the spiritual
276     preparation of the present thesis.
277 \else%
278     During the preparation of this thesis I was only supported
279     by the following persons:%
280     \begin{quote}\def\and{\newline}\@supporter\end{quote}%
281     \noindent Additional persons were not involved in the spiritual
282     preparation of the present thesis.
283 \fi%
284 I am aware that violations of this declaration may lead to
285 subsequent withdrawal of the degree.%
286 }%
287 \providecaptionname{#1}{\restrictionname}%
288     {Restriction note}%
289 \providecaptionname{#1}{\restrictiontext}{%
290     This \ifx\@@thesis\empty thesis \else\@@thesis{} \fi
291     \ifx\@@title\empty{} \else entitled \emph{\@@title} \fi
292     contains confidential data\ifx\@company\empty\else
293     , disclosed by \@company{}\fi. Publications, duplications and
294     inspections---even in part---are prohibited without explicit
295     permission\ifx\@company\empty\else\space by \@company{}\fi,
296     as well as publications about the content of this thesis.
297     This thesis may only be made accessible to the supervisor at
298     the university, the reviewers and also the members of the
299     examination board.%
300 }%
301 \providecaptionname{#1}{\listingname}%
302     {Listing}%
303 \providecaptionname{#1}{\listlistingname}%
304     {List of Listings}%
305 \end{class}
306 \providecaptionname{#1}{\dissertationname}%
307     {Dissertation}%
308 \begin{class}
309 \providecaptionname{#1}{\diplomathesisname}%
310     {Diploma Thesis}%
311 \providecaptionname{#1}{\masterthesisname}%
312     {Master Thesis}%
313 \providecaptionname{#1}{\bachelorthesisname}%
314     {Bachelor Thesis}%
315 \providecaptionname{#1}{\studentresearchname}%
316     {Student Research Project}%
317 \providecaptionname{#1}{\projectpapername}%
318     {Project Paper}%
319 \providecaptionname{#1}{\seminarpapername}%
320     {Seminar Paper}%
321 \end{class}
322 \providecaptionname{#1}{\researchname}%
323     {Research Report}%
324 \providecaptionname{#1}{\logname}%
325     {Log}%
326 \providecaptionname{#1}{\internshipname}%
327     {Internship Report}%
328 \providecaptionname{#1}{\reportname}%
329     {Report}%
330 }

```

An den Ursprungsbefehl werden weitere Definitionen angehängt.

```
331 \apptocmd{\tud@locale@english}{%
332   \providecaptionname{#1}{\taskname}%
333   {Task}%
334   \providecaptionname{#1}{\tasktext}%
335   {for the preparation of a}%
336   \providecaptionname{#1}{\authorname}%
337   {Name}%
338   \providecaptionname{#1}{\titlename}%
339   {Title}%
340   \providecaptionname{#1}{\coursename}%
341   {Course}%
342   \providecaptionname{#1}{\branchname}%
343   {Branch}%
344   \providecaptionname{#1}{\issuedatetext}%
345   {Issued on}%
346   \providecaptionname{#1}{\duedatetext}%
347   {Due date for submission}%
348   \providecaptionname{#1}{\chairmanname}%
349   {Chairman of the Audit Committee}%
350   \providecaptionname{#1}{\focusname}%
351   {Focus of work}%
352   \providecaptionname{#1}{\objectivesname}%
353   {Objectives of work}%
354   \providecaptionname{#1}{\evaluationname}%
355   {Evaluation}%
356   \providecaptionname{#1}{\evaluationtext}%
357   {for the}%
358   \providecaptionname{#1}{\contentname}%
359   {Content}%
360   \providecaptionname{#1}{\assessmentname}%
361   {Assessment}%
362   \providecaptionname{#1}{\gradetext}%
363   {The thesis is evaluated with a grade of \textbf{\@grade}.}%
364   \providecaptionname{#1}{\noticename}%
365   {Notice}%
366   \providecaptionname{#1}{\contactname}%
367   {Contact}%
368 }{}{}
```

#### 4.4 Unbekannte Bezeichner

Das eigentliche Festlegen der einzelnen Bezeichner erfolgt erst direkt zum Beginn des Dokumentes. Dies hat den Vorteil, dass spätestens zu diesem Zeitpunkt entweder `babel` oder aber ein anderes Paket, welches die Nutzung sprachabhängiger Bezeichner erlaubt, geladen sein muss. Sollte überhaupt keine Sprache angegeben worden sein, so wird standardmäßig die englische Sprache genutzt.

```
369 \AtBeginDocument{%
370   *class)
371   \ifdef{captionsenglish}{\let\captionsenglish\@empty}%
372 }/class)
373 *titlepage)
374   \@ifundefined{captionsenglish}{\let\captionsenglish\@empty}{}%
375 }/titlepage)
376 \tud@locale@german{ngerman}%
377 \tud@locale@german{german}%
378 \tud@locale@english{english}%
379 \tud@locale@english{USenglish}%
380 \tud@locale@english{american}%

```

```
381 \tud@locale@english{UKenglish}%
382 \tud@locale@english{british}%
383 }
384 (*class)
385 \AfterPackage{listings}{%
386 \renewcommand*\lstlistingname{\listingname}%
387 \renewcommand*\lstlistlistingname{\listlistingname}%
388 }
389 </class>
```

# Datei e

## tudscr-fonts.dtx

### 5 Schriften des Corporate Designs

Für das Corporate Design der Technischen Universität Dresden werden die Schriften Univers und DIN-Bold zwingend benötigt. Zur fehlerfreien Verwendung dieser Klassen sollten diese bitte installiert werden. Hier werden die L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Befehle zur Verwendung der Schriften im Dokument definiert. Sollen nur kurze Passagen in einer anderen Schrift als der restliche Text gesetzt werden, so sollten anstatt der einfachen Schalter wie beispielsweise `\univ...` besser die Befehle `\text...{\langle Auszeichnungstext \rangle}` verwendet werden.

#### 5.1 Schriftauswahl im New Font Selection Scheme (NFSS)

```
\if@tud@univers Die Schriftfamilie im Corporate Design für den Fließtext und die Überschriften.
\tud@univers
\tud@dinbold 1 \newif\if@tud@univers
2 \newcommand*\tud@univers{1un}
3 \newcommand*\tud@dinbold{0m6}
```

Es wird geprüft, ob die Schriftfamilie installiert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird eine Warnung ausgegeben und ein Rückfallebene definiert.

```
4 \def\@tempb#1{%
5   \ClassWarningNoLine{\tudcls@name}{%
6     #1 fonts not found. Please use on of the\MessageBreak%
7     installation scripts out of the tudscr-bundle,\MessageBreak%
8     which suits to your OS. A fallback layout is used%
9   }%
10 }
11 \def\@tempa{%
12   \lowercase{\noexpand\InputIfFileExists{\encodingdefault\tud@univers.fd}}%
13 }
14 \@tempa{\@tud@universtrue}{\@tempb{Univers}}
```

```
\univln Sollte die Univers installiert sein, werden mehrere Schalter zur expliziten Auswahl für die
\univrn Schriftschnitte Univers 45 Light, Univers 55 Regular, Univers 65 Bold, Univers 75 Black,
\univbn Univers 45 Light Oblique, Univers 55 Regular Oblique, Univers 65 Bold Oblique sowie
\univxn Univers 75 Black Oblique definiert.
```

```
\univls
\univrs 15 \if@tud@univers%
\univbs 16 \newcommand*\univln{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{1}{n}}%
\univxs 17 \newcommand*\univrn{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{m}{n}}%
18 \newcommand*\univbn{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{b}{n}}%
19 \newcommand*\univxn{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{eb}{n}}%
20 \newcommand*\univls{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{1}{sl}}%
21 \newcommand*\univrs{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{m}{sl}}%
22 \newcommand*\univbs{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{b}{sl}}%
23 \newcommand*\univxs{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{eb}{sl}}%
```

Ansonsten werden die Schalter für die Rückfallebene so definert, dass diese einfach nichts machen.

```
24 \else
25   \newcommand*\univln{}%
26   \newcommand*\univrn{}%
27   \newcommand*\univbn{}%
```

```

28 \newcommand*\univxn{}%
29 \newcommand*\univls{}%
30 \newcommand*\univrs{}%
31 \newcommand*\univbs{}%
32 \newcommand*\univxs{}%
33 \fi

```

`\textuln` Außerdem werden für die Schriften noch die entsprechenden Textauswahlbefehle bereitgestellt.

```

\textubn
\textuxn
\textuls
\texturs
\textubs
\textuxs
34 \DeclareTextFontCommand{\textuln}{\univln}%
35 \DeclareTextFontCommand{\texturn}{\univrn}%
36 \DeclareTextFontCommand{\textubn}{\univbn}%
37 \DeclareTextFontCommand{\textuxn}{\univxn}%
38 \DeclareTextFontCommand{\textuls}{\univls}%
39 \DeclareTextFontCommand{\texturs}{\univrs}%
40 \DeclareTextFontCommand{\textubs}{\univbs}%
41 \DeclareTextFontCommand{\textuxs}{\univxs}%

```

`\dinbn` Schalter bzw. Befehl für die Auszeichnung von Überschriften FF DIN Bold. Nur, falls die Schrift installiert ist, wird sie verwendet. Sonst wird eine Warnung erzeugt und es wird die Standardüberschrift verwendet. Bei der Auswahl der Schrift wird neben dieser noch die entsprechende Mathematikschrift aktiviert.

```

42 \edef\@tempa{%
43   \lowercase{\noexpand\InputIfFileExists{\encodingdefault\tud@dinbold.fd}}%
44 }
45 \@tempa{%
46   \newcommand*\dinbn{%
47     \usefont{\encodingdefault}{\tud@dinbold}{b}{n}%
48     \mathversion{dinbold}%
49   }%
50 }{%
51   \@tempb{DIN-Bold}%
52   \let\dinbn\sectfont%
53 }
54 \DeclareTextFontCommand{\textdbn}{\dinbn}

```

Die Kodierung der Mathematikschriften wird abhängig von der Eingabekodierung gewählt.

`\tud@mathenc`

```

55 \edef\@tempa{\encodingdefault}\def\@tempb{T1}
56 \ifx\@tempa\@tempb
57   \def\tud@mathenc{T1}
58 \else
59   \def\tud@mathenc{OT1}
60 \fi

```

`\mv@univers` Für die Mathematikschriften im FLießtext werden für die lateinischen Lettern die Univers-Schriften des Corporate Designs verwendet. Darin enthalten sind die auch die griechischen Buchstaben aus dem Paket `cmbright`. Zusätzlich werden aus dem `eulervm`-Paket die mathematische Symbole verwendet. Es werden zwei Mathematikversion mit normalen sowie mit fetten Glyphen bereitgestellt.

```

61 \DeclareMathVersion{univers}
62 \DeclareMathVersion{universbold}
63 \SetSymbolFont{operators}{univers}{\tud@mathenc}{\tud@univers}{1}{n}
64 \SetSymbolFont{letters}{univers}{OML}{\tud@univers}{1}{sl}
65 \SetSymbolFont{symbols}{univers}{OMS}{\tud@univers}{1}{n}

```

```

66 \SetSymbolFont{largesymbols}{univers}{U}{zeuex}{m}{n}
67 \SetSymbolFont{operators}{universbold}{\tud@mathenc}{\tud@univers}{b}{n}
68 \SetSymbolFont{letters}{universbold}{OML}{\tud@univers}{b}{sl}
69 \SetSymbolFont{symbols}{universbold}{OMS}{\tud@univers}{b}{n}
70 \SetMathAlphabet{\mathbf}{univers}{\tud@mathenc}{\tud@univers}{b}{n}
71 \SetMathAlphabet{\mathsf}{univers}{\tud@mathenc}{\tud@univers}{l}{n}
72 \SetMathAlphabet{\mathit}{univers}{\tud@mathenc}{\tud@univers}{l}{sl}
73 \SetMathAlphabet{\mathtt}{univers}{\tud@mathenc}{cmtl}{m}{n}
74 \SetMathAlphabet{\mathbf}{universbold}{\tud@mathenc}{\tud@univers}{eb}{n}
75 \SetMathAlphabet{\mathsf}{universbold}{\tud@mathenc}{\tud@univers}{b}{n}
76 \SetMathAlphabet{\mathit}{universbold}{\tud@mathenc}{\tud@univers}{b}{sl}

```

`\mv@dinbold` Auch für die Schrift DIN Bold werden mathematische Glyphen bereitgestellt. Diese wurden aus dem iwona-Paket entnommen. Auch die verwendeten Symbole stammen aus diesem Paket.

```

77 \DeclareMathVersion{dinbold}
78 \SetSymbolFont{operators}{dinbold}{\tud@mathenc}{\tud@dinbold}{b}{n}
79 \SetSymbolFont{letters}{dinbold}{OML}{\tud@dinbold}{b}{sl}
80 \SetSymbolFont{symbols}{dinbold}{OMS}{iwona}{ebc}{n}
81 \SetSymbolFont{largesymbols}{dinbold}{OMX}{iwona}{ebc}{n}
82 \SetMathAlphabet{\mathbf}{dinbold}{\tud@mathenc}{\tud@dinbold}{b}{n}
83 \SetMathAlphabet{\mathsf}{dinbold}{\tud@mathenc}{\tud@dinbold}{b}{n}
84 \SetMathAlphabet{\mathit}{dinbold}{\tud@mathenc}{\tud@dinbold}{b}{sl}

```

`\tud@greek@upGamma` `\tud@greek@offset` Damit innerhalb des Dokumentes problemlos zwischen aufrechten und kursiven griechischen Buchstaben für den Mathematiksatz gewechselt werden kann, wurden die folgenden beiden Befehle definiert, welche vom Prinzip aus dem Paket `sansmath` abgekupfert sind. Es wird der Offset der Kodierung zwischen den kursiven und den aufrechten Glyphen in `\tud@greek@offset` gespeichert.

```

85 \newcount\tud@greek@upGamma
86 \tud@greek@upGamma\Gamma
87 \newcount\tud@greek@offset
88 \let\@tempa\relax
89 \DeclareMathSymbol{\@tempa}{\mathalpha}{letters}{0}
90 \tud@greek@offset\@tempa
91 \advance\tud@greek@offset-\Gamma

```

`\tud@greek@def` `\tud@greek@uc` `\tud@greek@changeshape` Mit `\tud@greek@def` erfolgt die Umkodierung einer einzelnen griechischen Glyphe. Das Makro `\tud@greek@changeshape` arbeitet die Liste `\tud@greek@uc` ab.

```

92 \newcommand*\tud@greek@def [2]{%
93   \expandafter\@tempcnta\csname #1\endcsname%
94   \advance\@tempcnta#2%
95   \expandafter\mathchardef\csname #1\endcsname\@tempcnta%
96 }

```

Die Liste enthält die Namen der Befehle für große griechische Buchstaben. Diese wird von `\tud@greek@changeshape` genutzt wird.

```

97 \newcommand*\tud@greek@uc{%
98   Gamma,Delta,Theta,Lambda,Xi,Pi,Sigma,Upsilon,Phi,Psi,Omega%
99 }
100 \newcommand*\tud@greek@changeshape{%
101   \for\@tempa:=\tud@greek@uc\do{%
102     \expandtwoargs\tud@greek@def{\@tempa}{\tud@greek@offset}%
103   }%
104 }

```

`\tud@greek@slanted` Mit `\tud@greek@slanted` wird die Kodierung der griechischen Majuskeln von `operator` auf `letter` geändert...

```
105 \newcommand*\tud@greek@slanted{%
106   \ifnum\Gamma=\tud@greek@upGamma\relax\tud@greek@changeshape\fi%
107 }
```

... und `\tud@greek@upright` macht alles wieder rückgängig. Dabei wird bei beiden Befehlen vor der Ausführung geprüft, ob dies überhaupt notwendig ist.

```
108 \newcommand*\tud@greek@upright{%
109   \ifnum\Gamma>\tud@greek@upGamma%
110     \tud@greek@offset=-\tud@greek@offset%
111     \tud@greek@changeshape%
112     \tud@greek@offset=-\tud@greek@offset%
113   \fi%
114 }
```

`\upGamma` In Anlehnung an verschiedene Pakete für Mathematikschriften werden die Symbole für aufrechte und kursive Majuskeln der griechischen Lettern separat definiert.

```
\upDelta
\upTheta
\upLambda 115 \DeclareMathSymbol{\upDelta}{\mathalpha}{operators}{1}
\upXi      116 \DeclareMathSymbol{\upOmega}{\mathalpha}{operators}{10}
\upPi      117 \DeclareMathSymbol{\upGamma}{\mathalpha}{operators}{0}
\upSigma   118 \DeclareMathSymbol{\upDelta}{\mathalpha}{operators}{1}
\upUpsilon 119 \DeclareMathSymbol{\upTheta}{\mathalpha}{operators}{2}
\upPhi      120 \DeclareMathSymbol{\upLambda}{\mathalpha}{operators}{3}
\upPsi      121 \DeclareMathSymbol{\upXi}{\mathalpha}{operators}{4}
\upOmega    122 \DeclareMathSymbol{\upPi}{\mathalpha}{operators}{5}
\varGamma   123 \DeclareMathSymbol{\upSigma}{\mathalpha}{operators}{6}
\varDelta   124 \DeclareMathSymbol{\upUpsilon}{\mathalpha}{operators}{7}
\varTheta   125 \DeclareMathSymbol{\upPhi}{\mathalpha}{operators}{8}
\varLambda  126 \DeclareMathSymbol{\upPsi}{\mathalpha}{operators}{9}
\varXi      127 \DeclareMathSymbol{\upOmega}{\mathalpha}{operators}{10}
\varPi      128 \DeclareMathSymbol{\varGamma}{\mathalpha}{letters}{0}
\varSigma   129 \DeclareMathSymbol{\varDelta}{\mathalpha}{letters}{1}
\varUpsilon 130 \DeclareMathSymbol{\varTheta}{\mathalpha}{letters}{2}
\varPhi      131 \DeclareMathSymbol{\varLambda}{\mathalpha}{letters}{3}
\varPsi      132 \DeclareMathSymbol{\varXi}{\mathalpha}{letters}{4}
\varOmega   133 \DeclareMathSymbol{\varPi}{\mathalpha}{letters}{5}
            134 \DeclareMathSymbol{\varSigma}{\mathalpha}{letters}{6}
            135 \DeclareMathSymbol{\varUpsilon}{\mathalpha}{letters}{7}
            136 \DeclareMathSymbol{\varPhi}{\mathalpha}{letters}{8}
            137 \DeclareMathSymbol{\varPsi}{\mathalpha}{letters}{9}
            138 \DeclareMathSymbol{\varOmega}{\mathalpha}{letters}{10}
```

`\tud@sansmath` Die Befehle werden von der Option `sansmath` verwendet, um zwischen dem Standard- und neuem Mathematiksatz hin- und herschalten zu können. Dabei wird zum einen das Mapping der griechischen Glyphen geändert, zum anderen werden die originalen Mathematikversionen überschrieben bzw. wiederhergestellt.

```
139 \newcommand*\tud@sansmath{%
140   \if@tud@univers%
141     \tud@cmd@store{mv@normal}%
142     \tud@cmd@store{mv@bold}%
143     \let\mv@normal\mv@univers%
144     \let\mv@bold\mv@universbold%
145     \mathversion{normal}%
146   \fi%
147 }
148 \newcommand*\tud@serifmath{%
149   \if@tud@univers%
```



```

150 \tud@cmd@restore{mv@normal}%
151 \tud@cmd@restore{mv@bold}%
152 \mathversion{normal}%
153 \fi%
154 }

```

`cdfont` Mit dieser Option wird die zentrale Benutzerschnittstelle für alle möglichen Schrifteinstellungen innerhalb Dokumentes geschaffen. Durch diese Option können sowohl die verwendete Schrift für den Fließtext, als auch die Stärke der Schrift geändert werden. Zusätzlich lässt sich die Verwendung von DIN Bold für die Überschriften deaktivieren. Außerdem kann eingestellt werden, ob für den Mathematiksatz serifenlose Schriften zum Einsatz kommen sollen.

```

155 <*class>
156 \newcommand*\tud@cdfont{0}
157 \TUD@key{cdfont}[true]{%
158 \TUD@set@numkey{cdfont}{tud@cdfont}{%
159 </class>
160 <*titlepage>
161 \newif\if@tud@cdfonts
162 \newcommand*\tud@cdfont{0}
163 \DefineFamilyMember[TU-Dresden]{title}
164 \DefineFamilyKey[TU-Dresden]{title}{cdfont}[true]{%
165 \FamilySetNumerical{title}{cdfont}{tud@cdfont}{%
166 </titlepage>
167 {false}{0},{off}{0},{no}{0},%
168 {true}{1},{on}{1},{yes}{1},%
169 {light}{1},{lightfont}{1},{noheavyfont}{1},%
170 {heavy}{2},{heavyfont}{2},%
171 <*class>
172 {nodin}{3},%
173 {din}{4},%
174 {serifmath}{5},{serif}{5},{nosansmath}{5},{nosans}{5},%
175 {sansmath}{6},{sans}{6},%
176 {upgreek}{7},{uprightgreek}{7},{uprightGreek}{7},%
177 {slgreek}{8},{slantedgreek}{8},{slantedGreek}{8},%
178 </class>
179 }{#1}%
180 \ifcase \tud@cdfont\relax%
181 <*class>
182 \TUDoptions{cdfonts=false}%
183 \or%
184 \TUDoptions{cdfonts}%
185 \TUDoptions{heavyfont=false}%
186 \or%
187 \TUDoptions{cdfonts}%
188 \TUDoptions{heavyfont}%
189 \or%
190 \TUDoptions{din=false}%
191 \or%
192 \TUDoptions{din}%
193 \or%
194 \TUDoptions{sansmath=false}%
195 \or%
196 \TUDoptions{sansmath}%
197 \or%
198 \TUDoptions{slantedgreek=false}%
199 \or%
200 \TUDoptions{slantedgreek}%
201 </class>
202 <*titlepage>
203 \@tud@cdfontsfalse%

```

```

204 \else%
205 \@tud@cdfontstrue%
206 </titlepage>
207 \fi%
208 }

```

`cdfonts` Diese Option dient zum Umschalten auf die Schriften des Corporate Designs für den Fließtext.  
`tudfont` text.

```

\if@tud@cdfonts
209 \newif\if@tud@cdfonts
210 \TUD@key{cdfonts}[true]{%
211 \TUD@set@ifkey{cdfonts}{@tud@cdfonts}{#1}%
212 \if@atdocument%

```

Wird die Option innerhalb nach der Präambel angewendet, erfolgt die Umsetzung sofort. Entweder es werden die Schriften des Corporate Designs verwendet, welcher durch `\tud@font@cdfonts` aktiviert werden oder...

```

213 \if@tud@cdfonts%
214 \tud@font@cdfonts%

```

...es wird bei entsprechender Option auf die zu Dokumentbeginn gesicherten Schriften<sup>4</sup> zurückgeschaltet.

```

215 \else%
216 \tud@cmd@restore{rmdefault}%
217 \tud@cmd@restore{sfdefault}%
218 \tud@cmd@restore{ttdefault}%
219 \tud@cmd@restore{bfdefault}%
220 \tud@cmd@restore{mddefault}%
221 \tud@cmd@restore{itdefault}%
222 \tud@cmd@restore{familydefault}%
223 \tud@cmd@restore{seriesdefault}%
224 \tud@cmd@restore{shapedefault}%
225 \tud@cmd@restore{mdseries@rm}%
226 \tud@cmd@restore{bfseries@rm}%
227 \tud@cmd@restore{mdseries@sf}%
228 \tud@cmd@restore{bfseries@sf}%
229 \tud@cmd@restore{mdseries@tt}%
230 \tud@cmd@restore{bfseries@tt}%
231 \edef\rmdef@ult{\rmdefault}
232 \edef\sfdef@ult{\sfdefault}
233 \edef\ttdef@ult{\ttdefault}
234 \edef\bfdef@ult{\bfdefault}
235 \edef\mddef@ult{\mddefault}
236 \normalfont\selectfont%
237 \fi%

```

Da der Befehl `\tud@layout@process` auf jeden Fall mit `\AfterEndPreamble` verzögert ausgeführt wird, muss dies bei der Wahl der Option nur nach der Präambel, also im Dokument selbst neuerlich erfolgen.

```

238 \tud@layout@process%

```

Die Einstellungen der Mathematikschriften sind – momentan – nur innerhalb der Präambel verfügbar. Es kann eingestellt werden, ob Serifenlose aus der zu Dokumentbeginn verwendeten Schrift für den Mathematiksatz genutzt werden sollen. Das Standardverhalten ist anhängig davon, welche Schriften für den Fließtext Verwendung finden.

```

239 \else%

```

---

<sup>4</sup>mit und ohne Serifen

Die Mathematikschriften werden bei der Verwendung der Schriften des Corporate Designs – falls nicht anders durch den Anwender definiert – auf Serifenlose gesetzt. Außerdem wird das cmbright-Paket für den Satz der griechischen Buchstaben genutzt.

```

240 \if@tud@cdfonts%
241 \TUD@std@ifkey@lock{sansmath}{true}%
242 \TUD@std@ifkey@lock{slantedgreek}{true}%
243 \else%
244 \TUD@std@ifkey@lock{sansmath}{false}%
245 \TUD@std@ifkey@lock{slantedgreek}{false}%
246 \fi%
247 \fi%
248 }

```

Diese Option wird nur aus Gründen der Kompatibilität zu v1.0 definiert.

```

249 \TUD@key{tudfonts}[true]{%
250 \TUD@set@ifkey{tudfonts}{@tempswa}{#1}%
251 \if@tempswa%
252 \TUD@options{cdfonts=true}%
253 \else%
254 \TUD@options{cdfonts=false}%
255 \fi%
256 }

```

`\tud@font@cdfonts` Mit diesem Befehl werden die Schriften des Corporate Designs aktiviert.

```

257 \newcommand*\tud@font@cdfonts{%

```

Dabei werden die Schnitte der Schriften

```

258 \tud@cmd@store{rmdefault}%
259 \tud@cmd@store{sfdefault}%
260 \tud@cmd@store{ttdefault}%
261 \tud@cmd@store{bfdefault}%
262 \tud@cmd@store{mddefault}%
263 \tud@cmd@store{itdefault}%
264 \tud@cmd@store{familydefault}%
265 \tud@cmd@store{seriesdefault}%
266 \tud@cmd@store{shapedefault}%
267 \tud@cmd@store{mdseries@rm}%
268 \tud@cmd@store{bfseries@rm}%
269 \tud@cmd@store{mdseries@sf}%
270 \tud@cmd@store{bfseries@sf}%
271 \tud@cmd@store{mdseries@tt}%
272 \tud@cmd@store{bfseries@tt}%
273 \if@tud@univers%
274 \if@tud@heavyfont%
275 \def\bfseries@rm{b}%
276 \def\bfseries@sf{b}%
277 \def\mdseries@rm{m}%
278 \def\mdseries@sf{m}%
279 \renewcommand*\bfdefault{b}%
280 \renewcommand*\mddefault{m}%
281 \else%
282 \def\bfseries@rm{m}%
283 \def\bfseries@sf{m}%
284 \def\mdseries@rm{l}%
285 \def\mdseries@sf{l}%
286 \renewcommand*\bfdefault{m}%
287 \renewcommand*\mddefault{l}%
288 \fi%
289 \renewcommand*\sfdefault{\tud@univers}%

```

```

290 \else%
291 \def\bfseries@rm{bx}%
292 \def\bfseries@sf{bx}%
293 \def\mdseries@rm{m}%
294 \def\mdseries@sf{m}%
295 \renewcommand*\bfdefault{bx}%
296 \renewcommand*\mddefault{m}%
297 \fi%
298 \renewcommand*\rmdefault{\sfdefault}%
299 \renewcommand*\familydefault{\sfdefault}%
300 \renewcommand*\seriesdefault{\mddefault}%
301 \renewcommand*\shapedefault{\updefault}%

```

Als typewriter-Schriften kommen selbige aus dem cmbright-Paket zum Einsatz.

```
302 \renewcommand{\ttdefault}{cmtl}%
```

Es folgen Einstellungen für das mweights-Paket.

```

303 \def\bfseries@tt{m}%
304 \def\mdseries@tt{m}%
305 \edef\rmdef@ult{\rmdefault}%
306 \edef\sfdef@ult{\sfdefault}%
307 \edef\ttdef@ult{\ttdefault}%
308 \edef\bfdef@ult{\bfdefault}%
309 \edef\mddef@ult{\mddefault}%
310 \normalfont\selectfont%
311 }

```

`\tud@font@mathfonts` Mit diesem Befehl werden die Einstellungen für den Mathematiksatz übernommen.

```

312 \newcommand*\tud@font@mathfonts{%
313 \if@tud@sansmath\tud@sansmath\else\tud@serifmath\fi%
314 \if@tud@slantedgreek\tud@greek@slanted\else\tud@greek@upright\fi%
315 \mathversion{normal}%
316 }

```

`heavyfont` Hiermit lässt sich die Schriftstärke im Dokument beeinflussen.

```

\if@tud@heavyfont
317 \newif\if@tud@heavyfont
318 \TUD@key{heavyfont}[true]{%
319 \if@tud@cdfonts%
320 \TUD@set@ifkey{heavyfont}{@tud@heavyfont}{#1}%
321 \if@atdocument\tud@font@cdfonts\fi%
322 \fi%
323 }

```

`din` Diese Option dient zur Auswahl, ob die Schrift DIN Bold für die Überschriften verwendet werden soll.

```

324 \newif\if@tud@din\@tud@dintrue
325 \TUD@ifkey{din}{@tud@din}

```

## 5.2 Schriften für den Mathematiksatz

Da die Schriften des Corporate Designs keinen Mathematiksatz beinhalten, musste – insbesondere für griechische Symbole – eine passende Alternative gefunden werden. Die Auswahl an Mathematikschriften für L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X ist relativ gering. Dennoch schien das cmbright-Paket dafür geeignet, weshalb dieses direkt bei der Installation der Schriften eingebunden wurde.

`sansmath` Mit dieser Option kann die genutzte Standardschrift für den Mathematiksatz für das gesamte Dokument umgestellt werden.

```

\if@tud@sansmath
\if@tud@sansmath@locked
326 \newif\if@tud@sansmath
327 \TUD@key@lock{sansmath}[true]{%
328   \TUD@set@ifkey@lock{sansmath}{@tud@sansmath}{#1}%
329   \if@atdocument\tud@font@mathfonts\fi%
330 }

```

`slantedgreek` Mit dieser Option kann die Neigung der griechischen Majuskeln geändert werden.

```

\if@tud@slantedgreek
\if@tud@slantedgreek@locked
331 \newif\if@tud@slantedgreek
332 \TUD@key@lock{slantedgreek}[true]{%
333   \TUD@set@ifkey@lock{slantedgreek}{@tud@slantedgreek}{#1}%
334   \if@atdocument\tud@font@mathfonts\fi%
335 }

```

`\tud@head@font@set` Die Schrift der Kopfzeile wird entweder in den Schriften des Corporate Designs oder aber in den serifenlosen Standardschriften gesetzt, wobei für beide Varianten sowohl eine fettgedruckte als auch eine normale Version benötigt wird. Die Schriftgröße ist durch das Corporate Design unabhängig von der gewählten Schriftgröße im Dokument vorgegeben und wird in Abhängigkeit von der Papiergröße gewählt und in `\tud@head@font@size` gespeichert.

```

336 \newcommand*\tud@head@font@set{%
337   \DeclareFixedFont{\tud@head@font@bold}%
338     {\encodingdefault}{\sfdefault}{bx}{n}{\tud@head@font@size}%
339   \DeclareFixedFont{\tud@head@font@light}%
340     (*class)
341     {\encodingdefault}{\sfdefault}{\mdseries@sf}{n}{\tud@head@font@size}%
342   \if@tud@cdfonts\if@tud@univers%
343     </class>
344     (*titlepage)
345     {\encodingdefault}{\sfdefault}{\mddefault}{n}{\tud@head@font@size}%
346   \if@tud@cdfonts%
347     </titlepage>
348   \DeclareFixedFont{\tud@head@font@bold}%
349     {\encodingdefault}{\tud@univers}{b}{n}{\tud@head@font@size}%
350   \DeclareFixedFont{\tud@head@font@light}%
351     (*class)
352     {\encodingdefault}{\tud@univers}{\mdseries@sf}{n}{\tud@head@font@size}%
353   \fi\fi%
354 </class>
355 (*titlepage)
356     {\encodingdefault}{\tud@univers}{\mddefault}{n}{\tud@head@font@size}%
357   \fi%
358 </titlepage>
359 }

```

Damit die Schrift im Dokument später noch umgestellt werden kann, werden sämtliche Einstellungen erst zu Beginn des Dokumentes gesichert. Deshalb wird der dafür verantwortliche Befehl `\tud@font@cdfonts` hier zum ersten Mal verwendet. Damit ist es möglich, die Schriften eventuell geladener Pakete wie `lmodern` oder `libertine` vorher zu sichern und später wieder zu aktivieren. Auch die Einstellungen für den Mathematiksatz werden erstmalig durch `\tud@font@mathfonts` gesetzt.

```

360 \AtBeginDocument{\if@tud@cdfonts\tud@font@cdfonts\fi\tud@font@mathfonts}

```

Das Paket `cmbright` bringt zusätzlich noch Schriftschnitte für die `ams`-Pakete mit. Diese werden gegebenenfalls geladen.

```

361 \AfterPackage{amsfonts}{%

```

```

362 \DeclareFontFamily{U}{msa}{}%
363 \DeclareFontShape{U}{msa}{m}{n}{%
364   <-9>cmbras8%
365   <9-10>cmbras9%
366   <10->cmbras10%
367 }{}%
368 \DeclareFontFamily{U}{msb}{}%
369 \DeclareFontShape{U}{msb}{m}{n}{%
370   <-9>cmbrbs8%
371   <9-10>cmbrbs9%
372   <10->cmbrbs10%
373 }{}%
374 }

```

### 5.3 fontspec

Die Möglichkeit, Open Type Schriften aus dem System sehr einfach mit dem Paket `fontspec` für `LuaATeX` bzw. `XYLaTeX` einzubinden, wird momentan noch nicht genutzt. Eine Schriftinstallation via Skript wäre damit obsolet. Allerdings sind die PostScript-Schriften für die Kompilierung via `latex` → `dvips` → `ps2pdf` – wie es z. B. für die Erstellung von Grafiken mit `pstricks` notwendig ist – auch weiterhin nötig.

Ebenfalls ungeklärt ist momentan, wie mit den Mathematikschriften umgegangen werden müsste. Ebenfalls ist nicht sicher, wie die Problematik mit falschem Kerning der Schriften ideal gelöst werden könnte. Da mittlerweile auch die skriptbasierte Installation der PostScript-Schriften gut funktioniert, ist eine Implementierung momentan nicht vorgesehen.

### 5.4 Kompatibilitätseinstellungen

`\tud@raggedright` `\tud@RaggedRight` Die Überschriften in DIN-Bold sollen laut Corporate Design linksbündig und nie mit Silbentrennung gesetzt werden. Normalerweise ist das dies beim linksbündigen Satz bei `LaTeX` der Fall. Allerdings ist es mit dem Paket `ragged2e` möglich, das Verhalten für den Flattersatz zu ändern und die Silbentrennung zu aktivieren. Mit der Option `newcommands` werden dabei die originalen Befehle überschrieben, vorher jedoch in `\LaTeX...` gesichert. Dieses Makro dient dazu, die Überschriften in jedem Fall – auch bei der Verwendung von `ragged2e` mit der Option `newcommands` – ohne Trennungen zu setzen.

```

375 \newcommand*\tud@raggedright{\raggedright}
376 \newcommand*\tud@RaggedRight{\raggedright}
377 \AfterPackage{ragged2e}{%
378   \ifdef{\LaTeXraggedright}%
379     {\renewcommand*\tud@raggedright{\LaTeXraggedright}}{}%
380   \renewcommand*\tud@RaggedRight{\RaggedRight}
381 }

```

# Datei f

## tudscr-pagestyle.dtx

### 6 Der Seitenstil des Corporate Designs

Das Corporate Design verlangt (eigentlich) einen fest vorgegebenen Satzspiegel. Für das Setzen längerer wissenschaftlicher Abhandlungen ist dieser jedoch alles andere als glücklich gewählt. Insbesondere für den doppelseitigen Satz ist das Standardlayout nicht gut nutzbar. Für die TUD-KOMA-Script-Klassen wird deshalb die Abweichung vom sonst fest vorgegebenen Satzspiegel ermöglicht.

#### 6.1 Definition der konstanten Größen und Maße

Die Vorlagen sollen neben den vom Corporate Design vorgegebenen Seitenrändern weitere Layouts ermöglichen und u. a. auch die Nutzung des Paketes `typearea` erlauben. Damit ein einheitliches Verfahren zur Wahl bzw. Umschaltung des Satzspiegels genutzt werden kann, wird das Paket `geometry` genutzt. Dabei werden entweder die gewünschten Maße der Seitenränder direkt gewählt oder aber die mit `typearea` berechneten Maße an `geometry` durchgereicht.

Als erstes werden die Standardmaße für die Seitenränder im Corporate Design definiert, danach speziell für die `tudpage`-Umgebung.

```
\tud@dim@left Die Seitenränder für links und rechts sowie deren Summe, welche später für weitere Layouts
\tud@dim@right dazu verwendet wird, diese anteilig zu verteilen.
\tud@dim@both
1 \newlength{\tud@dim@left}
2 \langle *class \rangle
3 \newlength{\tud@dim@right}
4 \newlength{\tud@dim@both}
5 \rangle /class
```

```
\tud@dim@top Die Seitenränder für sowohl oben als auch unten sowie der Abstand zwischen Textkörper
\tud@dim@bottom und Fußzeile.
\tud@dim@footskip
6 \langle *class \rangle
7 \newlength{\tud@dim@top}
8 \newlength{\tud@dim@bottom}
9 \newlength{\tud@dim@footskip}
10 \rangle /class
```

```
\tud@dim@headheight Es folgen die speziellen Maße für die Seiten mit dem TUD-Kopf, also die Höhe oberhalb
\tud@dim@barheight des Querbalkens, die Höhe des Querbalkens selbst sowie der vertikale (Mindest-)Abstand
\tud@dim@headsep zwischen Querbalken und Textkörper.
11 \newlength{\tud@dim@headheight}
12 \newlength{\tud@dim@barheight}
13 \newlength{\tud@dim@headsep}
```

```
\tud@dim@logox Außerdem müssen noch die Abmessungen und die Position des TUD-Logos definiert werden,
\tud@dim@logoy nämlich der horizontale (Soll-)Abstand zwischen linkem Seitenrand und Logo, der vertikale
\tud@dim@logowidth (Soll-)Abstand zwischen oberem Seitenrand und Logo sowie die Breite und Höhe5 des Logos.
\tud@dim@logoheight
```

---

<sup>5</sup>Proportionen sind durch die Grafik vorgegeben

```

14 \newlength{\tud@dim@logox}
15 \newlength{\tud@dim@logoy}
16 \newlength{\tud@dim@logowidth}
17 \newlength{\tud@dim@logoheight}

```

`\tud@dim@thinline` `\tud@dim@heavyline` Die Linienstärke der Outline im Kopf ist für ein monochromes Layout schmäler als im Layout mit farbigem Hintergrund.<sup>6</sup> Da im Dokument beide Varianten vorkommen können, wird die Breite durch den Seitenstil situativ entweder auf den Wert von `\tud@dim@thinline` oder aber `\tud@dim@heavyline` gesetzt.

```

18 \newlength{\tud@dim@thinline}
19 \class
20 \newlength{\tud@dim@heavyline}
21 \class

```

`\tud@dim@headingsvskip` Die Länge für den vertikalen Standardversatz der Überschriften.

```

22 \newlength{\tud@dim@headingsvskip}

```

`\tud@dim@ddcheight` Zu guter Letzt noch die Höhe des DDC-Logos in der Fußzeile. Die maximale Höhe der Fußzeile ist fest vorgegeben.

```

23 \class
24 \newlength{\tud@dim@ddcheight}
25 \class

```

`\tud@geometry@set` `\tud@head@font@size` Hiermit werden in Abhängigkeit der gewählten Papiergröße die Maße für die Größe der Kopfzeile, die Position des Logos, die Seitenränder sowie die Schriftgröße in der Kopfzeile definiert. Aufgerufen wird der Befehl durch `\tud@geometry@process`.

```

26 \newcommand*\tud@head@font@size{}
27 \newcommand*\tud@geometry@set{%
28   \ifdim\paperheight<148.1mm\relax%
29     \setlength{\tud@dim@headheight}{17.5mm}%
30     \setlength{\tud@dim@barheight}{2.5mm}%
31     \setlength{\tud@dim@headsep}{6mm}%
32     \setlength{\tud@dim@logox}{5.5mm}%
33     \setlength{\tud@dim@logoy}{6.5mm}%
34     \setlength{\tud@dim@logowidth}{28.5mm}%
35     \setlength{\tud@dim@left}{15mm}%
36 \class
37   \setlength{\tud@dim@right}{10mm}%
38   \setlength{\tud@dim@top}{12.5mm}%
39   \setlength{\tud@dim@bottom}{12.5mm}%
40   \setlength{\tud@dim@footskip}{6mm}%
41   \setlength{\tud@dim@heavyline}{0.75pt}%
42 \class
43   \setlength{\tud@dim@thinline}{0.5pt}%
44   \def\tud@head@font@size{4.5}%
45 \else\ifdim\paperheight<297.1mm\relax%
46   \setlength{\tud@dim@headheight}{35mm}%
47   \setlength{\tud@dim@barheight}{5mm}%
48   \setlength{\tud@dim@headsep}{12mm}%
49   \setlength{\tud@dim@logox}{11mm}%
50   \setlength{\tud@dim@logoy}{13.5mm}%
51   \setlength{\tud@dim@logowidth}{57mm}%
52   \setlength{\tud@dim@left}{30mm}%
53 \class
54   \setlength{\tud@dim@right}{20mm}%

```

<sup>6</sup> monochrom `\tud@dim@thinline`, koloriert `\tud@dim@heavyline`



```

55     \setlength{\tud@dim@top}{25mm}%
56     \setlength{\tud@dim@bottom}{25mm}%
57     \setlength{\tud@dim@footskip}{12mm}%
58     \setlength{\tud@dim@heavyline}{1pt}%
59 </class>
60     \setlength{\tud@dim@thinline}{0.5pt}%
61     \def\tud@head@font@size{9}%
62     \else\ifdim\paperheight<420.1mm\relax%
63     \setlength{\tud@dim@headheight}{50mm}%
64     \setlength{\tud@dim@barheight}{7mm}%
65     \setlength{\tud@dim@headsep}{17mm}%
66     \setlength{\tud@dim@logox}{15.5mm}%
67     \setlength{\tud@dim@logoy}{19mm}%
68     \setlength{\tud@dim@logowidth}{80mm}%
69     \setlength{\tud@dim@left}{42mm}%
70 <*class>
71     \setlength{\tud@dim@right}{28mm}%
72     \setlength{\tud@dim@top}{35mm}%
73     \setlength{\tud@dim@bottom}{35mm}%
74     \setlength{\tud@dim@footskip}{17mm}%
75     \setlength{\tud@dim@heavyline}{1.4pt}%
76 </class>
77     \setlength{\tud@dim@thinline}{0.7pt}%
78     \def\tud@head@font@size{13}%
79     \else\ifdim\paperheight<594.1mm\relax%
80     \setlength{\tud@dim@headheight}{70mm}%
81     \setlength{\tud@dim@barheight}{10mm}%
82     \setlength{\tud@dim@headsep}{24mm}%
83     \setlength{\tud@dim@logox}{22mm}%
84     \setlength{\tud@dim@logoy}{27mm}%
85     \setlength{\tud@dim@logowidth}{114mm}%
86     \setlength{\tud@dim@left}{60mm}%
87 <*class>
88     \setlength{\tud@dim@right}{40mm}%
89     \setlength{\tud@dim@top}{50mm}%
90     \setlength{\tud@dim@bottom}{50mm}%
91     \setlength{\tud@dim@footskip}{24mm}%
92     \setlength{\tud@dim@heavyline}{1.7pt}%
93 </class>
94     \setlength{\tud@dim@thinline}{1pt}%
95     \def\tud@head@font@size{13.5}%
96     \else\ifdim\paperheight<841.1mm\relax%
97     \setlength{\tud@dim@headheight}{100mm}%
98     \setlength{\tud@dim@barheight}{14mm}%
99     \setlength{\tud@dim@headsep}{34mm}%
100    \setlength{\tud@dim@logox}{31mm}%
101    \setlength{\tud@dim@logoy}{38mm}%
102    \setlength{\tud@dim@logowidth}{161.5mm}%
103    \setlength{\tud@dim@left}{85mm}%
104 <*class>
105    \setlength{\tud@dim@right}{56.5mm}%
106    \setlength{\tud@dim@top}{71mm}%
107    \setlength{\tud@dim@bottom}{71mm}%
108    \setlength{\tud@dim@footskip}{34mm}%
109    \setlength{\tud@dim@heavyline}{1.9pt}%
110 </class>
111    \setlength{\tud@dim@thinline}{1.5pt}%
112    \def\tud@head@font@size{14}%
113    \else%
114    \setlength{\tud@dim@headheight}{140mm}%
115    \setlength{\tud@dim@barheight}{20mm}%
116    \setlength{\tud@dim@headsep}{48mm}%
117    \setlength{\tud@dim@logox}{44mm}%

```

```

118 \setlength{\tud@dim@logoy}{54mm}%
119 \setlength{\tud@dim@logowidth}{228mm}%
120 \setlength{\tud@dim@left}{120mm}%
121 (*class)
122 \setlength{\tud@dim@right}{80mm}%
123 \setlength{\tud@dim@top}{100mm}%
124 \setlength{\tud@dim@bottom}{100mm}%
125 \setlength{\tud@dim@footskip}{48mm}%
126 \setlength{\tud@dim@heavyline}{2.1pt}%
127 (/class)
128 \setlength{\tud@dim@thinline}{2pt}%
129 \def\tud@head@font@size{20}%
130 \fi\fi\fi\fi\fi%
131 (*class)
132 \setlength{\tud@dim@both}%
133 {\dimexpr\tud@dim@left+\tud@dim@right}%
134 (/class)

```

Hiermit wird sichergestellt, dass bei der Verwendung des DDC-Logos im Fuß ausreichend Platz zur Verfügung steht.

```

135 (*class)
136 \setlength{\tud@dim@ddcheight}{.6\tud@dim@headheight}%
137 \setlength{\tud@ta@footdiff}%
138 {\dimexpr\tud@dim@ddcheight-\tud@ta@footskip+\baselineskip}%
139 \ifdim\tud@ta@footdiff<\z@\relax%
140 \setlength{\tud@ta@footdiff}{\z@}%
141 \fi%
142 (/class)
143 }

```

## 6.2 Definition des Seitenstils

Ein zentraler Bestandteil der Vorlagen ist der Seitenkopf des Corporate Designs. Dieser wird zum einen von verschiedenen Befehlen<sup>7</sup> benötigt, kann aber auch im Dokument durch den Anwender selbst mit der `tudpage`-Umgebung genutzt werden.

<pre> \ps@tudpage@plain \ps@tudpage@empty \tud@head@text \tud@head@text@first \tud@head@text@second \tud@head@text@delimiter \tud@head@text@buffer \tud@head@font \tud@head@rule </pre>	<p>Es wird ein neuer Seitenstil kreiert, der das Corporate Design der TU Dresden mit der prägenden Kopfzeile umsetzt. Dabei soll dieser Kopf auch verwendbar sein, wenn nicht die vom Corporate Design vorgeschriebenen Seitenränder sondern das Paket <code>typearea</code> genutzt wird. Dafür wird das Logo im Kopf so wie im Corporate Design vorgesehen mit dem TUD-Symbol in den Rand und dem Schriftzug bündig zum Textblock gesetzt. Für den Fall, dass das Dokument nicht ausschließlich mit dem TUD-Kopf auf jeder Seite gesetzt wird, muss der komplette vertikale Satzspiegel angepasst werden, sonst wäre der obere Rand optisch viel zu groß.</p>
---	---

Hierfür wird das Paket `geometry` genutzt. Es werden mehrere Layouts erstellt<sup>8</sup> und mit `\savegeometry{<Stil>}` gesichert. Damit kann innerhalb des Dokumentes mit dem Befehl `\loadgeometry{<Stil>}` oberer sowie ggf. untere Seitenrand geändert werden. Falls notwendig kann außerdem der Abstand zwischen Kopf und Text mit der Länge `\tud@ta@headdiff` dahingehend angepasst werden, dass der Textblock unter der TUD-Kopf auf der gleichen Höhe beginnt, wie beim normalen Satzspiegel im restlichen Dokument ohne die TUD-Kopfzeile.<sup>9</sup>

```

144 \newcommand*\tud@head@text{}
145 \newcommand*\tud@head@text@first{}

```

<sup>7</sup>beispielsweise von `\maketitle` oder `\part` bzw. `\addpart`

<sup>8</sup>normaler Satzspiegel, TUD-Kopf sowie TUD-Kopf und -Fuß

<sup>9</sup>normalerweise überflüssig, da TUD-Kopf recht groß; kommt nur vor, wenn DIV klein

```

146 \newcommand*\tud@head@text@second{}
147 \newcommand*\tud@head@text@delimiter{}
148 \newcommand*\tud@head@text@buffer{}
149 \newcommand*\tud@head@font{}
150 \newcommand*\tud@head@rule{}
151 <*class>
152 \newcommand*\ps@tudpage@plain{%
153 </class>
154 <*titlepage>
155 \newcommand*\tud@pagestyle{%
156 </titlepage>

```

Die Kopfzeile selbst wird durch der Redefinition von \@oddhead bzw. \@evenhead erstellt. Sollte keine Fakultät angegeben sein, wird eine Warnung ausgegeben.

```

157 <*class>
158 \renewcommand*\@oddhead{%
159 </class>

```

Es soll sichergestellt werden, dass das bei der Verwendung von typearea über den Satzspiegel in den Seitenrand hinausragende TUD-Logo nicht außerhalb des Druckrandes liegt. Dies kann beispielsweise bei zweiseitigem Satz und/oder einem zu großen DIV-Wertes passieren. Es wird in diesem Fall eine Warnung ausgegeben, damit das Problem durch den Anwender behoben werden kann.

```

160 <*class>
161 \setlength{\@tempdima}%
162 {\dimexpr\oddsidemargin+1in+\tud@dim@logox-\tud@dim@left}%
163 \ifdim\@tempdima<\ta@bcor\relax%
164 \tud@head@logo@wrn{\the\@tempdima}%
165 \fi%
166 </class>
167 \ifx\@faculty\@empty%
168 <*class>
169 \ClassWarningNoLine{\tudcls@name}{No faculty given}%
170 </class>
171 <*titlepage>
172 \PackageWarningNoLine{titlepage}{No faculty given}%
173 </titlepage>
174 \faculty{\null}%
175 \fi%

```

Abhängig vom Parameter `cdfont`<sup>10</sup> werden entweder die Schriften des Corporate Designs oder aber die serifenlose Standardschrift für die Kopfzeile verwendet.

```

176 \tud@head@font@set%

```

Der Inhalt der Kopfzeile wird durch die angegeben Fakultät etc. vorgegeben. Sollte der Platz in einer Zeile dafür nicht ausreichen, wird eine zweite Zeile begonnen. Ob diese benötigt wird, ist abhängig vom Inhalt und von der sich daraus ergebenden Breite der Textzeile. Das Erzeugen der ersten und gegebenenfalls der zweiten Textzeile im Kopf erfolgt durch das Makro `\tud@head@text@add[<Trennzeichen>]{<Schrift>}{<Feld>}`. Der dafür verwendete Schalter `\@tempswa` und die benötigten Hilfsmakros werden vor der Verwendung initialisiert.

```

177 \@tempswafalse%
178 \def\tud@head@text@first{}%
179 \def\tud@head@text@second{}%
180 \def\tud@head@text@buffer{}%
181 \tud@head@text@add[\enskip]{\tud@head@font@bold}{\@faculty}%
182 \tud@head@text@add{\tud@head@font@light}{\@department}%

```

---

<sup>10</sup>nicht zu verwechseln mit der Klassenoption `cdfont`

```

183 \tud@head@text@add{\tud@head@font@light}{\@institute}%
184 \tud@head@text@add{\tud@head@font@light}{\@chair}%

```

Sollte die zweite Textzeile zu lang sein, was bei kleinen Papierformaten vorkommen kann, dann wird eine Warnung ausgegeben.

```

185 <*class>
186 \settowidth{\@tempdima}{\tud@head@text@second}%
187 \ifdim\@tempdima>\textwidth\relax%
188 \tud@head@text@wrn{\the\dimexpr\@tempdima-\textwidth}%
189 \fi%

```

Die Farbe des Kopfes wird für Titel und Teileseiten durch die gewählten Optionen<sup>11</sup> bestimmt.<sup>12</sup>

```

190 \color{\tud@head@color}%
191 </class>

```

Die eigentlichen Befehle zum Setzen des Kopfes. Ein potentielltes Zweitlogo wird bündig zum rechten Seitenrand gesetzt. Es erfolgt die Ausgabe der Textzeile(n) mit Fakultät etc. über den Befehl `\tud@head@text@write`.

```

192 <*titlepage>
193 \vspace*{\dimexpr-\headheight-\topskip-1in}%
194 </titlepage>
195 \vbox to \dimexpr\tud@dim@barheight+\tud@dim@headheight{%
196 \vfill\linespread{0}\selectfont%
197 \setlength{\@tempdima}{\tud@dim@logox}%
198 \addtolength{\@tempdima}{-\tud@dim@left}%
199 \hspace*{\@tempdima}%
200 \tud@mainlogo\hfill\tud@head@logo%
201 \setlength{\@tempdima}{\tud@dim@headheight}%
202 \addtolength{\@tempdima}{-\tud@dim@logoy}%
203 \addtolength{\@tempdima}{-\tud@dim@logoheight}%

```

Sollte die Kopffarbe weiß sein – es ist also ein farbiger Hintergrund gewählt – dann wird die Outline des Balkens breiter gesetzt. Die Breite wird in `\@tempdimc` gespeichert.

```

204 <*class>
205 \ifstr{\tud@head@color}{white}%
206 {\setlength{\@tempdimc}{\tud@dim@heavyline}}%
207 {\setlength{\@tempdimc}{\tud@dim@thinline}}%
208 </class>
209 <*titlepage>
210 \setlength{\@tempdimc}{\tud@dim@thinline}%
211 </titlepage>
212 \vspace*{\dimexpr\@tempdima-.5\@tempdimc}%

```

Der Querbalken des Kopfes läuft je nach gewähltem Parameter `widehead` entweder nur über den Textbereich oder aber über die gesamte Seitenbreite. Dafür muss dieser ggf. um den Betrag des linken Randes der Seite nach links verschoben werden und beginnt dann genau am Blattrand. Dieser Wert wird berechnet und temporär in `\@tempdima` gespeichert. Der Balken selbst wird mit dem zweimaligen Aufruf von `\tud@head@rule` – ein ggf. entsprechend um `\@tempdima` horizontal verschobener `\rule`-Befehl – gesetzt.

```

213 \def\tud@head@rule{%
214 \if@tud@widehead%
215 \setlength{\@tempdima}{\oddsidemargin}%
216 <*class>
217 \if@twoside\ifodd\c@page\else%

```

<sup>11</sup>`cdtitle`, `cdpart`

<sup>12</sup>für die `tudpage`-Umgebung kann dieser angepasst werden

```

218         \setlength{\@tempdima}{\evensidemargin}%
219         \fi\fi%
220 </class>
221         \addtolength{\@tempdima}{1in}%
222         \setlength{\@tempdimb}{\paperwidth}%
223         \else%
224         \setlength{\@tempdima}{\z@}%
225         \setlength{\@tempdimb}{\textwidth}%
226         \fi%
227         \hfuzz=2\@tempdima%
228         \hspace*{-\@tempdima}%
229         \rule[-.5\@tempdimc]{\@tempdimb}{\@tempdimc}%
230         \newline%
231     }%
232     \newline%
233     \tud@head@rule%
234     \tud@head@text@write{\tud@head@text@first}%
235     \newline%
236     \tud@head@rule%
237     \tud@head@text@write{\tud@head@text@second}%

```

Eine Extrazeile kann mit dem Befehl `\extraheadline{Textzeile}` eingefügt werden.

```

238     \ifx\@extraheadline\@empty\else%
239     \newline\tud@head@font@light\@extraheadline%
240     \vspace*{-\tud@dim@barheight}%
241     \fi%
242     \vspace*{\dimexpr\@tempdimc-\tud@dim@barheight}%
243 }%
244 <*class>
245 }%
246 \let\@evenhead\@oddhead%
247 </class>
248 }

```

Dieser Seitenstil wird für Einzelseiten wie Teil- oder Kapitelseiten benötigt, da hier die lokale Einstellung einer leeren Fußzeile sonst nur umständlich zu realisieren wäre.

```

249 <*class>
250 \newcommand*\ps@tudpage@empty{%
251 \ps@tudpage@plain%
252 \let\@mkboth\@gobbletwo%
253 \let\@oddfont\@empty%
254 \let\@evenfont\@empty%
255 }
256 </class>

```

`\tud@head@text@add` Dieser Befehl dient zum Füllen eines Puffer-Strings. Es werden sequentiell alle potentiellen Felder hinzugefügt. Sollte das zuletzt hinzugefügte Feld dazu führen, dass der Text der Kopfzeile über den Seitenrand hinausragt, so wird eine zweite Zeile begonnen. In diesem Fall wird der temporäre Schalter `\@tempswa` aktiviert. Auch das Trennzeichen zwischen einzelnen Feldern muss gepuffert werden, da dieses nur gesetzt wird, wenn ein weiteres Feld nachfolgt.

```

257 \newcommand*\tud@head@text@add[3][, ]{%
258 \def\tud@head@font{#2}%
259 \edef\tud@head@text{#3}%
260 \ifx\tud@head@text\@empty%
261 \def\tud@head@text@delimiter{}%
262 \else%
263 \edef\tud@head@text@delimiter{\tud@head@text@buffer}%
264 \def\tud@head@text@buffer{#1}%

```

```

265 \fi%
266 \if@tempswa\else%
267 \def\@tempa{%
268 \tud@head@text@first%
269 \tud@head@text@delimiter%
270 \tud@head@font%
271 \tud@head@text%
272 }%
273 \settowidth{\@tempdima}{\@tempa}%
274 \ifdim\@tempdima>\textwidth\relax%
275 \@tempswatrue%
276 \def\tud@head@text@delimiter{%
277 \else%
278 \edef\tud@head@text@first{\@tempa}%
279 \fi%
280 \fi%
281 \if@tempswa%
282 \edef\tud@head@text@second{%
283 \tud@head@text@second%
284 \tud@head@text@delimiter%
285 \tud@head@font%
286 \tud@head@text%
287 }%
288 \fi%
289 }

```

`\tud@head@text@write` Befehl zur Ausgabe der ersten und evtl. zweiten Textzeile im TUD-Kopf

```

290 \newcommand*\tud@head@text@write[1]{%
291 \raisebox{\dimexpr(\tud@dim@barheight-\@tempdimc-\totalheight)/2}%
292 [\dimexpr\tud@dim@barheight-\@tempdimc-\depth\relax][\depth]{#1}%
293 }

```

`\tud@head@text@wrn` Warnung für den Fall, dass die Kopfinformationen breiter werden, als die Textbreite, was bei besonders kleinen Papierformaten geschehen kann.

```

294 \newcommand\tud@head@text@wrn[1]{%
295 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
296 The given entries for the headline\MessageBreak%
297 (faculty, institute etc.) are #1\MessageBreak%
298 too wide for the textwidth%
299 }%
300 \global\let\tud@head@text@wrn\@gobble%
301 }

```

`\tud@head@logo@wrn` Warnung für den Fall, dass die Kopfinformationen breiter werden, als die Textbreite, was bei besonders kleinen Papierformaten geschehen kann.

```

302 \newcommand\tud@head@logo@wrn[1]{%
303 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
304 The selected page layout means that the\MessageBreak%
305 logo of TUD extends beyond the printing area.\MessageBreak%
306 The inner margin is smaller than BCOR\MessageBreak%
307 (BCOR=\the\ta@bcor,\space inner margin=#1)\MessageBreak%
308 Maybe you should decrease the current value\MessageBreak%
309 of DIV (DIV=\the\ta@div)%
310 }%
311 \global\let\tud@head@logo@wrn\@gobble%
312 }

```

### 6.3 Befehle, Optionen und Umsetzung der Seitenstilvarianten

`ddc` Die Option `ddchead` dient zum Einbinden des Dresden-Concept-Logos auf der Titelseite. Entweder einfarbig (schwarz, blau bzw. weiß) oder farbig. Der Wert des Makros `\tud@ddc@head` wird auch für Verarbeitung der Optionen der `tudpage`-Umgebung verwendet. Nach der Verarbeitung der Option wird das entsprechende DDC-Logo als Zweitlogo genutzt.

```
313 \newcommand*\tud@ddc@head{0}
314 \TUD@numkey{ddc}[true]{\tud@ddc@head}{%
315   {false}{0},{off}{0},{no}{0},%
316   {true}{1},{on}{1},{yes}{1},%
317   {color}{2},{colour}{2},%
318 }
319 \TUD@key{ddchead}[true]{\TUDoptions{ddc=#1}}
```

`ddcfoot` Die Option `ddcfoot` ist momentan bloß für die Verarbeitung der Optionen der `tudpage`-Umgebung ausschlaggebend. Für eine spätere Version soll diese für Formalklassen o. ä. verwendet werden.

```
320 \newcommand*\tud@ddc@foot{0}
321 \TUD@numkey{ddcfoot}[true]{\tud@ddc@foot}{%
322   {false}{0},{off}{0},{no}{0},%
323   {true}{1},{on}{1},{yes}{1},%
324   {color}{2},{colour}{2},%
325 }
```

`widehead` Der Schalter dient zur Steuerung der Breite des Querbalkens im Kopf der `tudpage`-Seite. Entweder der Querbalken liegt im Satzspiegel oder aber über die komplette Papierbreite.

```
\if@tud@widehead
\if@tud@widehead@locked
326 <*class>
327 \newif\if@tud@widehead
328 \TUD@key@lock{widehead}[true]{%
329   \TUD@set@ifkey@lock{widehead}{@tud@widehead}{#1}%
330 }
331 </class>
332 <*titlepage>
333 \FamilyBoolKey[TU-Dresden]{title}{widehead}{@tud@widehead}
334 </titlepage>
```

`\tud@mainlogo` Mit diesem Makro wird das Logo der TU Dresden eingebunden. Bei der Verwendung von `pdfLATEX` kann die Farbe des Logos an die Kopffarbe angepasst. Wird der klassische Weg über `dvi` gewählt, so muss abhängig von der gewählten Kopffarbe das entsprechend gefärbte Logo eingebunden werden.

```
335 <*class>
336 \newcommand*\tud@@mainlogo{}
337 </class>
338 \newcommand*\tud@mainlogo{%
339 <*class>
340   \def\tud@@mainlogo{TU_Logo_SW}%
341   \ifpdfoutput{}{%
342     \ifstr{\tud@head@color}{HKS41}%
343       {\def\tud@@mainlogo{TU_Logo_HKS41}}{%
344         \ifstr{\tud@head@color}{cddarkblue}%
345           {\def\tud@@mainlogo{TU_Logo_HKS41}}{%
346             \ifstr{\tud@head@color}{white}%
347               {\def\tud@@mainlogo{TU_Logo_WS}}{%
348                 }%
349 </class>
```

```

350 \def\@tempa{%
351 \includegraphics[width=\tud@dim@logowidth]{%
352 *class)
353 \tud@@mainlogo%
354 /class)
355 *titlepage)
356 \@mainlogo%
357 /titlepage)
358 }%
359 }%
360 \settoheight{\tud@dim@logoheight}{\@tempa}\@tempa%
361 }

```

**\headlogo** Diese Befehle dienen zum Einbinden eines Zweitlogos im Kopf bündig zum rechten Seitenrand. Dabei wird bei der Angabe des Logos mit `\headlogo[Optionsliste]{Dateiname}` der Dateiname in `\tud@head@@logo` und das optionale Argument in `\tud@head@@@logo` gespeichert, damit diese später über `\tud@head@logo` an den Befehl `\includegraphics` weitergereicht werden können. Sollte die Angabe des Zweitlogos mit der Option für das `\tud@head@@@logo` DDC-Logo kollidieren, so wird eine Warnung ausgegeben.

```

362 *class)
363 \newcommand*\headlogo[2] [] {%
364 \ifnum\tud@ddc@head>0\relax%
365 \def\tud@ddc@head{0}%
366 \ClassWarning{\tudcls@name}%
367 {DDC logo is overwritten with \string#2}%
368 \fi%
369 \def\tud@head@@logo{#2}%
370 \def\tud@head@@@logo{#1}%
371 }
372 \newcommand*\logofile{}
373 \newcommand*\logofilename{}
374 \let\logofile\headlogo
375 \let\logofilename\headlogo
376 \newcommand*\tud@head@@logo{}
377 \newcommand*\tud@head@@@logo{}
378 \newcommand*\tud@head@logo{%
379 \ifx\tud@head@@logo\@empty\else%
380 \let\@tempa\tud@head@@@logo%
381 \pretocmd{\@tempa}{height=\tud@dim@logoheight,}{-}{-}%
382 \expandafter\includegraphics%
383 \expandafter[\@tempa]{\tud@head@@logo}%
384 \fi%
385 }
386 /class)
387 *titlepage)
388 \DefineSimpleTitleKey[TU-Dresden]{headlogo}
389 \newcommand*\tud@head@logo{%
390 \ifx\@headlogo\@empty\else%
391 \includegraphics[height=\tud@dim@logoheight]{\@headlogo}%
392 \fi%
393 }
394 /titlepage)

```

**cdfoot** Dieser Seitenstil mit den Kolumnentitel im Fuß wurde bereits für die alte `tudbook`-Klasse bereitgestellt und soll auch hier optional angeboten werden. Dafür werden die ursprünglichen **tudfoot** Seitenstile gesichert, um eventuell zurückschalten zu können. Anschließend werden diese mit den neuen Stilen überschrieben.

```

395 \newif\if@tud@cdfoot
396 \TUD@key{cdfoot}[true]{%

```



```
397 \TUD@set@ifkey{cdfoot}{@tud@cdfoot}{#1}%
```

Da die originalen Seitenstile durch KOMA-Script erst nach der Ausführung der Optionen erstellt werden und die hier genutzten Seitenstile auf den originalen Definitionen aufbauen, erfolgt die Ausführung erst nach der Präambel.

```
398 \if@atdocument%
399 \if@tud@cdfoot%
400 \tud@cmd@store{ps@headings}%
401 \tud@cmd@store{ps@myheadings}%
402 \tud@cmd@store{ps@plain}%
403 \let\ps@headings\tud@ps@headings%
404 \let\ps@myheadings\tud@ps@myheadings%
405 \let\ps@plain\tud@ps@plain%
406 \else%
407 \tud@cmd@restore{ps@headings}%
408 \tud@cmd@restore{ps@myheadings}%
409 \tud@cmd@restore{ps@plain}%
410 \fi%
411 \clearpage%
412 \expandafter\pagestyle\expandafter{\tud@currentpagestyle}%
413 \fi%
414 }
```

Diese Option wird nur aus Gründen der Kompatibilität zu v1.0 definiert.

```
415 \TUD@key{tudfoot}[true]{%
416 \TUD@set@ifkey{tudfoot}{@tempswa}{#1}%
417 \if@tempswa%
418 \TUD@options{cdfoot}%
419 \else%
420 \TUD@options{cdfoot=false}%
421 \fi%
422 }
```

Damit die Einstellungen aus der Präambel übernommen werden, wird die Option ggf. zu Beginn mit `\AtBeginDocument` aufgerufen.

```
423 \AtBeginDocument{\if@tud@cdfoot\TUD@options{cdfoot}\pagestyle{headings}\fi}
```

`\tud@currentpagestyle` Um beim Umschalten des Formats der Kopf- und Fußzeilen mit `cdfoot` den aktuellen Seitenstil selbst<sup>13</sup> zu behalten, wird dieser im Hilfsmakro `\tud@currentpagestyle` gespeichert. Dazu wird der Befehl `\pagestyle` entsprechend angepasst.

```
424 \newcommand*\tud@currentpagestyle{plain}
425 \apptocmd{\pagestyle}{%
426 \def\tud@currentpagestyle{#1}}{\tud@patch@wrn{pagestyle}%
427 }
```

`\tud@ps@headings` Die dazugehörigen neuen Seitenstile.

```
\tud@ps@myheadings
\tud@ps
\tud@ps@plain
428 \newcommand*\tud@ps@headings{\tud@cmd@use{ps@headings}\tud@ps}
429 \newcommand*\tud@ps@myheadings{\tud@cmd@use{ps@myheadings}\tud@ps}
430 \newcommand*\tud@ps{%
431 \renewcommand*\@evenhead{}%
432 \renewcommand*\@oddhead{}%
433 \renewcommand*\@evenfoot{}%
434 \set@tempdima@hw\hss\hb@xt@ \@tempdima{\vbox{%
435 \hb@xt@ \@tempdima{%
436 \normalsize\pagemark\quad\footnotesize\leftmark\hfil%
```

<sup>13</sup>plain, empty, headings oder myheadings

```

437     }}%
438   }}%
439 }%
440 \renewcommand*\@oddfont{%
441   \set@tempdima@hw\hb@xt@ \@tempdima{\vbox{%
442     \hb@xt@ \@tempdima{%
443       \hfil\footnotesize\rightmark\quad\normalsize\pagemark%
444     }}%
445   }}%
446   \hss%
447 }%
448 }%
449 \newcommand*\tud@ps@plain{%
450   \renewcommand*\@evenhead{%
451     \renewcommand*\@oddhead{%
452       \renewcommand*\@evenfoot{%
453         \set@tempdima@hw\hss\hb@xt@ \@tempdima{\vbox{%
454           \hb@xt@ \@tempdima{%
455             \normalsize\pagemark\hfil%
456           }}%
457         }}%
458       }%
459       \renewcommand*\@oddfont{%
460         \set@tempdima@hw\hb@xt@ \@tempdima{\vbox{%
461           \hb@xt@ \@tempdima{%
462             \hfil\normalsize\pagemark%
463           }}%
464         }}%
465         \hss%
466       }%
467 }

```

`geometry` Für das Corporate Design sind standardmäßig feste Seitenränder vorgegeben. Diese sind jedoch leider nur aus gestalterischen Motiven und ohne die Beachtung typographischer Belange gewählt und festgelegt worden. Beispielsweise ist ein doppelseitiger Satz einer Abschlussarbeit im Corporate Design nur mit einem grauenhaften Satzspiegel möglich. Um dem Anwender einen gewissen Spielraum zu geben, wird alternativ zum asymmetrischen (`geomery=on`) ein symmetrischer Satzspiegel bereitgestellt (`geomery=normal`), welcher bei einseitigem Satz zentriert ist und bei zweiseitigem Satz den inneren Rand kleiner setzt als den äußeren. Des Weiteren kann die Satzspiegelberechnung auch direkt durch `typearea` aus dem KOMA-Script-Paket erfolgen (`geomery=no`). Mit `\tud@geometry@process` werden alle getroffenen Satzspiegeloptionen umgesetzt und nachfolgend definiert.

```

468 \newcommand*\tud@geometry{0}
469 \TUD@key@lock{geometry}[true]{%
470   \TUD@set@numkey@lock{geometry}{\tud@geometry}{%
471     {false}{0},{off}{0},{no}{0},{typearea}{0},%
472     {true}{1},{on}{1},{yes}{1},{tud}{1},{asymmetric}{1},{cd}{1},%
473     {symmetric}{2},{normal}{2},{standard}{2},{std}{2},%
474     {twoside}{3},{balanced}{3}%
475   }{#1}%
476   \if@atdocument\recalctypearea\fi%
477 }

```

`\tud@ta@textheight` Diese Längen werden benötigt, um einen mit `typearea` berechneten Satzspiegel an `geometry` weiterzureichen und die unterschiedlichen, vom Satzspiegel abhängigen Seitenlayouts zu erstellen.

```

\tud@ta@topmargin
\tud@ta@headheight
\tud@ta@headsep
\tud@ta@footskip
478 \newlength{\tud@ta@textheight}
479 \newlength{\tud@ta@topmargin}
480 \newlength{\tud@ta@headheight}

```

```
481 \newlength{\tud@ta@headsep}
482 \newlength{\tud@ta@footskip}
```

`\tud@ta@headdiff` Längen für den Ausgleich zwischen normalem und benötigtem Satzspiegel für das spezielle  
`\tud@ta@footdiff` Layout des Corporate Designs. Die Differenz zwischen den Kopf- bzw. Fußhöhen der unterschiedlichen Satzspiegelvarianten wird bei der Ausführung von `\tud@geometry@process` berechnet und in `\tud@ta@headdiff` bzw. `\tud@ta@footdiff` gespeichert. Dabei muss unterschieden werden, ob der Satzspiegel genutzt wird, der durch das Corporate Design vorgegeben ist oder der durch `typearea` berechnete.

```
483 \newlength{\tud@ta@headdiff}
484 \newlength{\tud@ta@footdiff}
```

Der Befehl `\AfterCalculatingTypearea` wird durch KOMA-Script bzw. das Paket `typearea` bereitgestellt. Die durch `typearea` berechneten Längenwerte für den Satzspiegel werden zur Weiterverarbeitung gesichert. Für die Erstellung des Satzspiegels wird das Paket `geometry` verwendet. Bei der entsprechenden Option (`geometry=no`) wird jedoch der von `typearea` berechnete Satzspiegel an `geometry` weitergereicht. Somit wird es möglich, unabhängig vom genutzten Paket<sup>14</sup> zur Festlegung des Satzspiegels, diesen innerhalb des Dokumentes zu ändern. Damit auch Änderungen an der Papiergröße möglich sind, muss ein einzelnes Makro (`\Gm@restore@org`) aus `geometry` temporär deaktiviert werden.

```
485 \AfterCalculatingTypearea{%
486   \setlength{\tud@ta@textheight}{\textheight}%
487   \setlength{\tud@ta@topmargin}{\topmargin}%
488   \setlength{\tud@ta@headheight}{\headheight}%
489   \setlength{\tud@ta@headsep}{\headsep}%
490   \setlength{\tud@ta@footskip}{\footskip}%
491   \setlength{\tud@dim@headingsvskip}{.1\textheight}%
492   \let\@tempa\Gm@restore@org%
493   \if@atdocument\let\Gm@restore@org\relax\fi%
494   \tud@geometry@process%
495   \let\Gm@restore@org\@tempa%
496 }
```

`\tud@geometry@hmargin` Dies sind Hilfsmakros zur Definition unterschiedlicher Seitenlayouts (horizontale und vertikale Ränder). Es handelt sich dabei um die Definition der horizontalen und vertikalen  
`\tud@geometry@vmargin` Seitenränder sowie die angepassten vertikalen Einstellungen für die Seitenstilvarianten mit  
`\tud@geometry@pmargin` TUD-Kopf und/oder DDC-Fuß. Gesetzt werden diese in Abhängigkeit von der Option  
`\tud@geometry@dmargin` `geometry` im Makro `\tud@geometry@process` bzw. `\tud@geometry@@process`.

```
497 \newcommand*\tud@geometry@hmargin{}
498 \newcommand*\tud@geometry@vmargin{}
499 \newcommand*\tud@geometry@pmargin{}
500 \newcommand*\tud@geometry@dmargin{}
```

`\tud@geometry@process` Das Makro `\tud@geometry@process` setzt die Option für den gewünschten Satzspiegel um,  
`\tud@geometry@@process` sowohl für die Seitenränder als auch zur Einberechnung der Kopf- und/oder Fußzeile. Um  
`\tud@geometry@@@process` mehrere Satzspiegel verwenden zu können – was für die unterschiedlichen Höhen für Kopf- und Fußzeile nötig ist – wird das Paket `geometry` verwendet. Soll `typearea` zur Satzspiegelstellung genutzt werden, so werden die damit berechneten Werte an `geometry` weitergereicht.

```
501 \newcommand*\tud@geometry@process{%
```

Die Maßvorgaben werden entsprechend der Seitengröße gesetzt.

```
502   \tud@geometry@set%
```

---

<sup>14</sup>`typearea` oder `geometry`

Für den Fall, dass typearea die Satzspiegelberechnung übernimmt, werden die Ergebnisse aus der Berechnung direkt an geometry weitergereicht. Dazu werden die berechneten Werte in die entsprechenden Hilfsmakros für die Erstellung der geometry-Satzspiegel übergeben.

```

503 \ifcase \tud@geometry\relax%
504   \def\tud@geometry@hmargin{%
505     left=\dimexpr\oddsidemargin+1in,%
506     width=\textwidth,%
507   }%
508   \def\tud@geometry@vmargin{%
509     top=\dimexpr\tud@ta@topmargin+\tud@ta@headheight+\tud@ta@headsep+1in,%
510     headheight=\tud@ta@headheight,%
511     headsep=\tud@ta@headsep,%
512     textheight=\tud@ta@textheight,%
513     footskip=\dimexpr\tud@ta@footskip,%
514   }%
515   \def\tud@geometry@pmargin{%
516     top=\dimexpr\tud@dim@headheight+\tud@dim@barheight+\tud@dim@headsep,%
517     headheight=\dimexpr\tud@dim@headheight+\tud@dim@barheight,%
518     headsep=\tud@dim@headsep,%
519     textheight=\dimexpr\tud@ta@textheight-\tud@ta@headdiff,%
520     footskip=\dimexpr\tud@ta@footskip,%
521   }%
522   \def\tud@geometry@dmargin{%
523     textheight=\dimexpr\tud@ta@textheight-\tud@ta@headdiff-\tud@ta@footdiff,%
524     footskip=\dimexpr\tud@ta@footskip+\tud@ta@footdiff,%
525   }%

```

Es wird die Differenz der Höhen zwischen TUD-Kopf und Standardkopfzeile für den typearea-Satzspiegel berechnet.

```

526   \global\setlength{\tud@ta@headdiff}{\dimexpr%
527     \tud@dim@headheight+\tud@dim@barheight+\tud@dim@headsep%
528     -\tud@ta@topmargin-\tud@ta@headheight-\tud@ta@headsep-1in%
529   }%

```

Hier erfolgt die Definition der Hilfsmakros für das CD-konforme asymmetrische bzw. an das Corporate Design angelehnte Layout für einseitigen und zweiseitigen Satz. Zuerst werden die verschiedenen unterschiedlichen horizontalen Ränder für die unterschiedlichen Optionen definiert. Danach kommt der Gleichanteil.

```

530 \else%
531   \ifcase \tud@geometry\or%
532     \def\tud@geometry@hmargin{%
533       left=\tud@dim@left,%
534       textwidth=\dimexpr\paperwidth-\tud@dim@both-\ta@bcor,%
535       bindingoffset=\ta@bcor,%
536       \if@twoside asymmetric,\fi%
537     }%

```

Die zweite Variante ist eigentlich nicht konform mit dem Corporate Design. Sie ist sowohl im einseitigen als auch im zweiseitigen Satz symmetrisch.

```

538   \or%
539     \def\tud@geometry@hmargin{%
540       left=.5\tud@dim@both,%
541       textwidth=\dimexpr\paperwidth-\tud@dim@both-\ta@bcor,%
542       bindingoffset=\ta@bcor,%
543     }%

```

Eigentlich ist auch die dritte Variante nach dem Corporate Design nicht zulässig. Sie ist im einseitigen Satz symmetrisch, im zweiseitigen Satz wird die innere Seite schmaler gesetzt

als die äußere, wobei hier auf das in den Seitenrand ragende TUD-Logo geachtet werden muss.

```
544 \or%
545 \def\tud@geometry@hmargin{%
546 \if@twoside%
547 left=.4\tud@dim@both,%
548 twoside,%
549 \else%
550 left=.5\tud@dim@both,%
551 \fi%
552 textwidth=\dimexpr\paperwidth-\tud@dim@both-\ta@bcor,%
553 bindingoffset=\ta@bcor,%
554 }%
555 \fi%
```

Für alle drei Varianten der Gleichanteil.

```
556 \def\tud@geometry@vmargin{%
557 top=\tud@dim@top,%
558 headsep=\tud@dim@headsep,%
559 bottom=\tud@dim@bottom,%
560 footskip=\tud@dim@footskip,%
561 }%
562 \def\tud@geometry@pmargin{%
563 top=\dimexpr\tud@dim@headheight+\tud@dim@barheight+\tud@dim@headsep,%
564 headheight=\dimexpr\tud@dim@headheight+\tud@dim@barheight,%
565 headsep=\tud@dim@headsep,%
566 bottom=\tud@dim@bottom,%
567 footskip=\tud@dim@footskip,%
568 }%
569 \def\tud@geometry@dmargin{%
570 bottom=\dimexpr\tud@dim@bottom+\tud@ta@footdiff,%
571 footskip=\dimexpr\tud@dim@footskip+\tud@ta@footdiff+\baselineskip,%
572 }%
```

Es wird die Differenz der Höhen zwischen TUD-Kopf und Standardkopfzeile für den Satzspiegel des Corporate Designs berechnet.

```
573 \global\setlength{\tud@ta@headdiff}{\dimexpr%
574 \tud@dim@headheight+\tud@dim@barheight+\tud@dim@headsep-\tud@dim@top%
575 }%
576 \fi%
```

Es wird `\tud@geometry@@process` aufgerufen, was die zuvor definierten Hilfsmakros nutzt, um alle benötigten Seitenlayouts optionsabhängig zu erstellen.

```
577 \tud@geometry@@process%
578 }
```

Der Befehl `\tud@geometry@@process` setzt mit den zuvor definierten Hilfsmakros die `geometry`-Optionen für sowohl die seitlichen als auch die oberen sowie unteren Seitenränder und inkludiert ggf. Kopf- und Fußzeile in den Satzspiegel. Die unterschiedlichen Layouts sind dabei `tudddc` für TUD-Kopf und DDC-Fuß, `tudpage` für den alleinigen TUD-Kopf sowie `tudarea` für den normalen bzw. mit `typearea` berechneten Satzspiegel.

```
579 \newcommand*\tud@geometry@@process{%
```

Als erstes wird der Satzspiegel für TUD-Kopf und DDC-Fuß erstellt.

```
580 \edef\tempa{%
581 \tud@geometry@hmargin,%
582 \tud@geometry@pmargin,%
```

```

583 \tud@geometry@dmargin,%
584 \tud@geometry@@@process%
585 }%
586 \expandafter\newgeometry\expandafter{\@tempa}%
587 \savegeometry{tudddc}%

```

Danach der, welcher lediglich den TUD-Kopf aber die Standardfußzeile hat.

```

588 \edef\@tempa{%
589 \tud@geometry@hmargin,%
590 \tud@geometry@pmargin,%
591 \tud@geometry@@@process%
592 }%
593 \expandafter\newgeometry\expandafter{\@tempa}%
594 \savegeometry{tudpage}%

```

Der Standardsatzspiegel wird erstellt.

```

595 \edef\@tempa{%
596 \tud@geometry@hmargin,%
597 \tud@geometry@vmargin,%
598 \tud@geometry@@@process%
599 }%
600 \expandafter\newgeometry\expandafter{\@tempa}%
601 \savegeometry{tudarea}%
602 }

```

Das Hilfsmakro `\tud@geometry@@@process` wird bei der Umsetzung der einzelnen Satzspiegeloptionen mittels der Befehle `\tud@geometry@process` bzw. `\tud@geometry@@@process` genutzt, um die Optionen für das Einbeziehen von Kopf- und Fußzeile in den Satzspiegel auszuwerten.

```

603 \newcommand*\tud@geometry@@@process{%
604 \if@hincl%
605 \if@fincl%
606 includeheadfoot,%
607 \else%
608 includehead,ignorefoot,%
609 \fi%
610 \else%
611 \if@fincl%
612 ignorehead,includefoot,%
613 \else%
614 ignoreheadfoot,%
615 \fi%
616 \fi%
617 }

```

**tudpage** Durch den hohen TUD-Kopf muss bei der Verwendung dessens das Seitenlayout temporär umgeschaltet werden, um die Höhe des Satzspiegels zu verringern. Dafür wird diese Umgebung definiert, welche genau diese Aufgabe übernimmt. Zu Beginn der Umgebung werden die weiter unten beschriebenen Optionen für diese Umgebung mit `\TUD@parameter@set` ausgeführt. Durch einen zuvor erzwungenen Seitenumbruch wird sichergestellt, dass mögliche Änderungen nur auf den `tudpage`-Seiten wirksam werden. Nach dem Beenden der Umgebung wird nahe einem weiteren Seitenumbruch das Standardseitenlayout wiederhergestellt. Die gewünschte Sprache der Umgebung kann als einzelner Wert ohne Schlüssel angegeben werden.

```

618 \NewEnviron{tudpage}[1] []{%
619 \clearpage%
620 \setlength{\tud@ta@headdiff}{\z@}%
621 \TUD@parameter@set[tudpage]{#1}%

```

```
622 \tud@multicols@check%
```

Sollte für den Fuß die Option des DDC-Logos gewählt worden sein, so wird das entsprechende Layout gewählt.

```
623 \ifnum\tud@ddc@foot=\z@\relax%
624 \loadgeometry{tudpage}%
625 \else%
626 \loadgeometry{tudddc}%
627 \fi%
```

Für die `abstract`-Umgebung wird der Seitenstil angepasst.

```
628 %% \ifstr{\abstractpagestyle}{empty}%
629 %% {\renewcommand*\abstractpagestyle{tudpage@empty}}%
630 %% {\renewcommand*\abstractpagestyle{tudpage@plain}}%
```

Mit geändertem Satzspiegel kann schließlich auch der dazugehörige Seitenstil eingestellt werden.

```
631 \pagestyle{tudpage@plain}%
```

Falls das `multicol`-Paket geladen ist und eine Spaltenanzahl angegeben ist, wird die entsprechende Umgebung gesartet, mit `\BODY` der Inhalt der `tudpage`-Umgebung ausgegeben und anschließend gegebenenfalls die `multicols`-Umgebung beendet.

```
632 \ifnum\tud@multicols>1\relax%
633 \begin{multicols}{\tud@multicols}%
634 \fi%
635 \BODY%
636 \ifnum\tud@multicols>1\relax%
637 \end{multicols}%
638 \fi%
```

Am Ende der Umgebung wird der Satzspiegel auf `normal` zurückgesetzt und ein Seitenumbruch erzeugt, damit die Einstellungen auch wirksam werden. Dazu wird die Ausführung des Hilfsmakros `\@tempa` auf das Beenden der Umgebung mit `\aftergroup` verzögert.

```
639 }[%
640 \gdef\@tempa{\loadgeometry{tudarea}}%
641 \aftergroup\@tempa%
642 \clearpage%
643 ]
```

Im Folgenden werden die einzelnen Parameter für die `tudpage`-Umgebung definiert. Mit `\TUD@parameter{<Family>}{<...>}` wird die Parameterfamilie festgelegt und anschließend die Definitionen getätigt.

```
644 \TUD@parameter{tudpage}{%
```

**language** Mit diesem Parameter kann die Sprache in der Umgebung umgeschaltet werden. Die Sprache kann auch ohne den entsprechenden Schlüssel direkt als Parameter angegeben werden.

```
645 \TUD@parameter@define{language}{\selectlanguage{#1}}%
```

**columns** Hiermit kann die Anzahl der Spalten für die Umgebung angegeben werden. Für mehr als zwei Spalten muss das Paket `multicols` geladen werden. Die Spaltenanzahl kann auch ohne den entsprechenden Schlüssel direkt Parameter angegeben werden.

```
646 \TUD@parameter@define{columns}{\def\tud@multicols{#1}}%
```

**color** Die `color`-Option ändert die Farbe von Schrift, Querbalken und im pdfL<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Modus auch **colour** die des TUD-Logos. Die im Anschluss daran aufgerufenen Befehle `\tud@ddc@sethead` bzw. `\tud@ddc@setfoot` führen zu einer evtl. notwendigen, automatischen Anpassung der Farbe der DDC-Logos

```
647 \TUD@parameter@define{color}[HKS41]{%
648   \def\tud@head@color{#1}%
649   \tud@ddc@sethead%
650   \tud@ddc@setfoot%
651 }%
652 \TUD@parameter@let{colour}{color}
```

**widehead** Die Breite des Querbalkens kann ebenfalls geändert werden.

```
653 \TUD@parameter@define{widehead}[true]{\TUOption{widehead}{#1}}%
```

**head** Mit der Option `head` kann das Logo für Dresden-Concept oder aber ein anderes, mit `\headlogo` [*(Optionsliste)*] [*(Dateiname)*] gegebenes, als sekundäres Logo für den Kopf ausgewählt werden.

```
654 \TUD@parameter@define{head}{%
655   \tud@lowerstring{\@tempa}{#1}%
656   \ifstr{\@tempa}{false}{\def\tud@ddc@head{0}\headlogo{}}{%
657   \ifstr{\@tempa}{off}{\def\tud@ddc@head{0}\headlogo{}}{%
658   \ifstr{\@tempa}{no}{\def\tud@ddc@head{0}\headlogo{}}{%
659   \ifstr{\@tempa}{ddc}{\def\tud@ddc@head{1}\tud@ddc@sethead}{%
660   \ifstr{\@tempa}{ddccolor}{\def\tud@ddc@head{2}\tud@ddc@sethead}{%
661   \ifstr{\@tempa}{ddccolour}{\def\tud@ddc@head{2}\tud@ddc@sethead}{%
662   \ifstr{\@tempa}{logo}{\def\tud@ddc@head{0}}{%
663   \ifstr{\@tempa}{cdfont}{\@tud@cdfontstrue}{%
664   \ifstr{\@tempa}{cdfonts}{\@tud@cdfontstrue}{%
665     \TUD@parameter@wrn{head}{false,ddc,ddccolor,logo,cdfont,cdfonts}%
666     }}}}]}%
667 }%
```

**foot** Die Option `foot` ermöglicht, den Fuß der `tudpage`-Seite entweder leer oder aber mit dem DDC-Logo zu setzen. Der Wert des Schalters `\tud@ddc@foot` wird betrachtet, um die Fußzeile beim Setzen des DDC-Logos in der Höhe anzupassen.

```
668 \TUD@parameter@define{foot}{%
669   \tud@lowerstring{\@tempa}{#1}%
670   \ifstr{\@tempa}{empty}{%
671     \def\tud@ddc@foot{0}%
672     \renewcommand*\@oddfoot{}%
673     \let\@evenfoot\@oddfoot%
674   }{%
675     \ifstr{\@tempa}{plain}{\def\tud@ddc@foot{0}}{%
676     \ifstr{\@tempa}{ddc}{\def\tud@ddc@foot{1}\tud@ddc@setfoot}{%
677     \ifstr{\@tempa}{ddccolor}{\def\tud@ddc@foot{2}\tud@ddc@setfoot}{%
678     \ifstr{\@tempa}{ddccolour}{\def\tud@ddc@foot{2}\tud@ddc@setfoot}{%
679       \TUD@parameter@wrn{foot}{plain,empty,ddc,ddccolor}%
680     }}}}%
681   }%
682 }%
```

**cdfont** Die Option `cdfont` bzw. `cdfonts` bestimmt, ob die Schriften des Corporate Designs oder **cdfonts** aber die standarmäßigen Serifenlosen für die Auszeichnungen in der Kopfzeile und Serifen im **tudfonts** Inhalt verwendet werden.

```
683 \TUD@parameter@define{cdfont}[true]{\TUOption{cdfont}{#1}}%
```



```
684 \TUD@parameter@define{cdfonts}[true]{\TUOption{cdfonts}{#1}}%
685 \TUD@parameter@define{tudfont}[true]{\TUOption{cdfonts}{#1}}%
```

logo Das sekundäre Logo kann ebenfalls lokal geändert werden.  
headlogo

```
686 \TUD@parameter@define{logo}[true]{\headlogo{#1}}%
687 \TUD@parameter@let{headlogo}{logo}%
```

Für den Fall, dass ein Wert nicht in der Schlüssel-Wert-Notation gegeben wird, erfolgt eine Sonderbehandlung durch `\tud@environmenthandler`, bei der erst auf eine Zahl geprüft wird und anschließend versucht wird, das Argument als Sprache zu setzen. Nach der Definition aller Parameter wird der Befehl `\TUD@parameter` und damit auch die aktuelle Parameterfamilie beendet.

```
688 \TUD@parameter@sethandler{\tud@environmenthandler{#1}}
689 }
```

`\tud@ddc@sethead` Dieser Befehl wird nach der Optionswahl für die Option `head` der `tudpage`-Umgebung ausgeführt, um das ggf. gewünschte Logo für den Kopf auszuwählen.

```
690 \newcommand*\tud@ddc@sethead{%
691   \ifcase \tud@ddc@head\relax\or%
692     \def\tud@head@logo{DDC-24}%
693     \ifstr{\tud@head@color}{HKS41}%
694       {\def\tud@head@logo{DDC-27}}{}%
695     \ifstr{\tud@head@color}{cddarkblue}%
696       {\def\tud@head@logo{DDC-27}}{}%
697     \ifstr{\tud@head@color}{white}%
698       {\def\tud@head@logo{DDC-30}}{}%
699   \or%
700     \def\tud@head@logo{DDC-09}%
701   \fi%
702 }
```

`\tud@ddc@setfoot` Dieser Befehl wird nach der Wahl eines Logos über die Option `foot` für die `tudpage`-Umgebung ausgeführt, um dieses im Fuß zu setzen.

```
703 \newcommand*\tud@foot@logo{}
704 \newcommand*\tud@ddc@setfoot{%
705   \ifcase \tud@ddc@foot\relax\or%
706     \def\tud@foot@logo{DDC-22}%
707     \ifstr{\tud@head@color}{HKS41}%
708       {\def\tud@foot@logo{DDC-25}}{}%
709     \ifstr{\tud@head@color}{cddarkblue}%
710       {\def\tud@foot@logo{DDC-25}}{}%
711     \ifstr{\tud@head@color}{white}%
712       {\def\tud@foot@logo{DDC-28}}{}%
713   \or%
714     \def\tud@foot@logo{DDC-07}%
715   \fi%
716   \ifcase \tud@ddc@foot\relax\else%
717     \renewcommand*\@oddfoot{%
718       \parbox[b]{\textwidth}{%
719         \hfill\includegraphics[height=\tud@dim@ddcheight]{\tud@foot@logo}%
720       }%
721     }%
722     \let\@evenfoot\@oddfoot%
723   \fi%
724 }
```

# Datei g

## tudscr-layout.dtx

### 7 Das Layout des Corporate Designs

Für das Corporate Design werden sowohl Teile- als auch die Kapitelseiten neu gestaltet. Es werden eine monochrome Version, eine Version mit leichtem Farbeinsatz und eine durchweg farbige Version bereitgestellt. Außerdem wird hier das Aussehen und die Position der Überschriften festgelegt.

#### 7.1 Optionen

`\tud@head@color` Dieses Makro definiert die Farbe des Kopfes. Diese kann durch die entsprechende Option der `tudpage`-Umgebung geändert werden. Außerdem gibt es für Titel, Teil und Kapitel speziell dazugehörige Farben, so dass das Aussehen des Kopfes ggf. angepasst wird.

```
1 \newcommand*\tud@head@color{black}
```

`cd` Ein zentraler Teil der Wrapper-Klassen ist die Auswahl der Darstellung des Corporate Designs. Dabei kann gewählt werden, ob es einfarbig, mit leichtem oder aber mit starkem Farbeinsatz genutzt werden soll. Diese Option dient zur globalen Einstellung für Titel-, Teil- und Kapitelseiten. Mit dem Schalter werden die gleichen Einstellungen für alle drei Komponenten gesetzt. Die Standardfarbe des Kopfes der `tudpage`-Seite ist schwarz und wird für die farbigen Layouts auf dunkelblau gesetzt. Abhängig von der gewählten Option, die über `\tud@layout@switch` festgelegt ist, werden die sogenannten Layoutschlüssel (`\tud@layout@...`) auf einen Wert gesetzt (0..3), welcher im weiteren Verlauf ausgewertet werden kann. Der Schalter für Kapitel wird lediglich für `tudscrbook`- und `tudscrrept` jedoch nicht für die `tudscrtcl`-Klasse definiert und genutzt. Eigentlich werden alle Komponenten mit einer zentralen Option festgelegt, können aber auch durch den Nutzer explizit überschrieben werden.

```
2 \newcommand*\tud@cd{}
3 \csdef@lock{tud@layout@title}{0}
4 \csdef@lock{tud@layout@part}{0}
5 <*book | report>
6 \csdef@lock{tud@layout@chapter}{0}
7 </book | report>
8 \TUD@key{cd}[true]{%
9   \TUD@set@numkey{cd}{tud@cd}{\tud@layout@switch}{#1}%
10  \def\tud@head@color{black}%
11  \ifcase \tud@cd\relax%
12    \csstd@lock{tud@layout@title}{0}%
13    \csstd@lock{tud@layout@part}{0}%
14 <*book | report>
15    \csstd@lock{tud@layout@chapter}{0}%
16 </book | report>
17  \or%
18    \csstd@lock{tud@layout@title}{1}%
19    \csstd@lock{tud@layout@part}{1}%
20 <*book | report>
21    \csstd@lock{tud@layout@chapter}{1}%
22 </book | report>
23  \or%
24    \def\tud@head@color{HKS41}%
25    \csstd@lock{tud@layout@title}{2}%
```

```

26     \csstd@lock{tud@layout@part}{2}%
27 <*book | report>
28     \csstd@lock{tud@layout@chapter}{2}%
29 </book | report>
30     \or%
31     \def\tud@head@color{HKS41}%
32     \csstd@lock{tud@layout@title}{3}%

```

Ein komplett farbiges Layout ist bloß für die Klassen mit Teil- und Kapitelseiten (`tudscrbook` und `tudscreprt`) möglich. Ansonsten werden lediglich die Überschriften, jedoch nicht der Seitenhintergrund farbig gestaltet.

```

33 <*article>
34     \csstd@lock{tud@layout@part}{2}%
35 </article>
36 <*book | report>
37     \csstd@lock{tud@layout@part}{3}%
38     \csstd@lock{tud@layout@chapter}{3}%
39 </book | report>

```

Die Klassenoptionen `chapterpage` und `widehead` werden für den Fall der komplett farbigen Darstellung standardmäßig aktiviert können allerdings vom Anwender überschrieben werden.

```

40 <*book | report>
41     \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{true}%
42     \TUD@std@ifkey@lock{widehead}{true}%
43 </book | report>
44     \fi%

```

Die Ausführung des Befehls `\tud@layout@process` sorgt dafür, dass alle Optionen auch verarbeitet und wirksam werden. Dieser wird standardmäßig nach der Abarbeitung aller Optionen innerhalb der Präambel einmalig ausgeführt. Deshalb wird er hier nur innerhalb des Dokumentes genutzt. Dies gilt auch für die folgenden Optionen.

```

45     \if@atdocument%
46     \tud@layout@process%
47     \else%

```

Innerhalb der Präambel wird der Satzspiegel abhängig vom gewünschten Layout festgelegt. Dies kann vom Benutzer mit dem Setzen der Option `geometry` überschrieben werden.

```

48     \ifcase \tud@cd\relax%
49     \TUD@std@numkey@lock{geometry}{false}%
50     \else%
51     \TUD@std@numkey@lock{geometry}{true}%
52     \fi%
53 \fi%
54 }

```

`cdtitle` Das durch die Option `cd` insgesamt festgelegte Layout kann für die einzelnen Elemente Titel (`cdtitle`),...

```

55 \TUD@key{cdtitle}[true]{%
56 \TUD@set@numkey{cdtitle}{@tempa}{\tud@layout@switch}{#1}%
57 \ifcase \@tempa\relax%
58     \csset@lock{tud@layout@title}{0}%
59 \or%
60     \csset@lock{tud@layout@title}{1}%
61 \or%
62     \csset@lock{tud@layout@title}{2}%
63 \or%

```

```

64 \csset@lock{tud@layout@title}{3}%
65 \fi%
66 \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
67 }

```

cdpart ... Teile- (cdpart) und...

```

68 \TUD@key{cdpart}[true]{%
69 \TUD@set@numkey{cdpart}{@tempa}{\tud@layout@switch}{#1}%
70 \ifcase \@tempa\relax%
71 \csset@lock{tud@layout@part}{0}%
72 \or%
73 \csset@lock{tud@layout@part}{1}%
74 \or%
75 \csset@lock{tud@layout@part}{2}%
76 \or%
77 <*article>
78 \csset@lock{tud@layout@part}{2}%
79 </article>
80 <*book | report>
81 \csset@lock{tud@layout@part}{3}%
82 </book | report>
83 \fi%
84 \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
85 }

```

cdchapter ... bei den entsprechenden Klassen (tudscrbook und tudscrreprt) auch für die Kapitelseiten (cdchapter) separat für die einzelnen Elemente geändert bzw. überschrieben werden.

```

86 <*book | report>
87 \TUD@key{cdchapter}[true]{%
88 \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
89 \TUD@set@numkey{cdchapter}{@tempa}{\tud@layout@switch}{#1}%
90 \ifcase \@tempa\relax%
91 \csset@lock{tud@layout@chapter}{0}%
92 \or%
93 \csset@lock{tud@layout@chapter}{1}%
94 \or%
95 \csset@lock{tud@layout@chapter}{2}%
96 \or%
97 \csset@lock{tud@layout@chapter}{3}%
98 \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{true}%
99 \fi%
100 \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
101 }
102 </book | report>

```

\tud@layout@switch Dies sind die Standardoptionen für alle einzelnen Einstellungen des Layouts. Es gibt die Varianten monochrom (1), leichter (2) und voller Farbeinsatz (3) sowie die Möglichkeit, das Corporate Design vollständig zu deaktivieren (0).

```

103 \newcommand*\tud@layout@switch{%
104 {false}{0},{off}{0},{no}{0},%
105 {true}{1},{on}{1},{yes}{1},%
106 {simple}{1},{std}{1},{standard}{1},{mono}{1},{monochrom}{1},%
107 {lite}{2},{colorlite}{2},{litecolor}{2},{colourlite}{2},{litecolour}{2},%
108 {light}{2},{colorlight}{2},{lightcolor}{2},{colourlight}{2},{lightcolour}{2},%
109 {pale}{2},{colorpale}{2},{palecolor}{2},{colourpale}{2},{palecolour}{2},%
110 {full}{3},{colorfull}{3},{fullcolor}{3},{colourfull}{3},{fullcolour}{3},%
111 {color}{3},{colour}{3}%
112 }

```

`color` Die alte `tudbook`-Klasse hat die Option `color` definiert, mit welcher ein Umschalten auf `colour` farbige Titel- und Kapitelseiten möglich ist. Aus Kompatibilitätsgründen wird diese hier ebenfalls vorgehalten.

```

113 \TUD@key{color}[true]{%
114   \TUD@set@ifkey{color}{@tempswa}{#1}%
115   \TUD@set@numkey{color}{@tempa}{%
116     {false}{0},{off}{0},{no}{0},%
117     {simple}{0},{std}{0},{standard}{0},{mono}{0},{monochrom}{0},%
118     {true}{1},{on}{1},{yes}{1},{color}{1},{colour}{1},%
119     {full}{1},{colorfull}{1},{fullcolor}{1},{colourfull}{1},{fullcolour}{1},%
120     {lite}{2},{colorlite}{2},{litecolor}{2},{colourlite}{2},{litecolour}{2},%
121     {light}{2},{colorlight}{2},{lightcolor}{2},{colorpale}{2},{palecolor}{2},%
122     {pale}{2},{colourlight}{2},{lightcolour}{2},{colourpale}{2},{palecolour}{2}%
123   }{#1}%
124   \ifcase \@tempa\relax%
125     \TUDoptions{cd}%
126   \or%
127     \TUDoptions{cd=color}%
128   \else%
129     \TUDoptions{cd=lite}%
130   \fi%
131 }
132 \TUD@key{colour}[true]{\TUDoptions{color=#1}}

```

Die nun folgenden Optionen und Befehle werden nur für die `tudscrbook`- und `tudscrreprt`-Klasse definiert.

`parttitle` Der Schalter dient zur Steuerung, ob der Titel des Dokumentes wie im Handbuch des `\if@tud@parttitle` Corporate Designs auf den Teileseiten stehen soll.

```

\if@tud@parttitle@locked
133 \newif\if@tud@parttitle
134 \TUD@key@lock{parttitle}[true]{%
135   \TUD@set@ifkey@lock{parttitle}{@tud@parttitle}{#1}%
136   \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
137 }

```

`chapterpage` Mit dieser Option können Kapitelüberschriften alleine auf einer Seite stehen. Es werden `\if@tud@chapterpage` separate Kapitelseiten erzeugt.

```

\if@tud@chapterpage@locked
138 \newif\if@tud@chapterpage
139 \TUD@key@lock{chapterpage}[true]{%
140   \TUD@set@ifkey@lock{chapterpage}{@tud@chapterpage}{#1}%
141 }

```

`cleardoublespecialpage` Für Klassen mit separaten Teileseiten und Kapiteln wird eine zusätzliche Option definiert, `\tud@cleardoublepage` welche nur bei zweiseitigem Satz (`twoside`) und zusätzlich immer auf nur der rechten Seite `tud@cleardoublespecialpage` öffnenden Teilen bzw. Kapiteln (`open=right`) zum Tragen kommen.

Diese Option steuert, ob die Rückseite von Titel, Teilen und ggf. auch bei separaten Kapitelseiten<sup>15</sup> entweder zwingend als leere Seite oder aber – abhängig von der KOMA-Script-Option `cleardoublepage` – als Vakatsseite ausgegeben werden. Auch die Festlegung eines bestimmten Seitenstiles ist möglich.

Der Befehl `\tud@cleardoublepage` enthält die Definition der zu erzeugenden Doppelseite.

```

142 \newcommand*\tud@cleardoublepage{\cleardoubleoddpge}

```

---

<sup>15</sup>bei aktivierter `chapterpage`-Option

Mit der Option `cleardoublespecialpage` kann dieser festgelegt werden.

```

143 \TUD@key{cleardoublespecialpage}[true]{%
144   \tud@lowerstring{\@tempa}{#1}%
145   \ifstr{\@tempa}{color}{\TUOptions{clearcolor}}{%
146   \ifstr{\@tempa}{colour}{\TUOptions{clearcolor}}{%
147   \ifstr{\@tempa}{current}{%
148     \def\tud@cleardoublepage{\cleardoubleoddstandardpage}%
149   }{%
150     \ifcsdef{ps@#1}{%
151       \def\tud@cleardoublepage{\cleardoubleoddpagusingstyle{#1}}%
152     }{%
153       \def\FamilyElseValue{%
154         , 'color', 'current' or any defined pagestyle e.g. 'empty', 'plain'%
155       }%
156       \TUD@set@ifkey{cleardoublespecialpage}{@tempswa}{#1}%
157       \if@tempswa%
158         \def\tud@cleardoublepage{\cleardoubleoddpage}%
159       \else%
160         \def\tud@cleardoublepage{\null\thispagestyle{empty}\newpage}%
161       \fi%
162     }%
163   }}%
164 }

```

Der Befehl `\tud@cleardoublespecialpage` dient zur eigentlichen Umsetzung. Das obligatorische Argument enthält alles, was innerhalb der Gruppe an lokalen Einstellungen vorgenommen werden soll. Das optionale Argument wird ggf. genutzt, um einen Inhalt auf der Rückseite auszugeben.

```

165 \newcommand*\tud@cleardoublespecialpage[2] []{%
166   \begingroup%
167     #2
168     \ifboolexpr{bool {\@twoside} and bool {\@openright}}{%
169       \if@tud@clearcolor%
170         \def\@tempa{%
171           #1%
172           \tud@cleardoublepage%
173           \tud@restorepagecolor%
174           \endgroup%
175         }%
176       \else%
177         \def\@tempa{%
178           \endgroup%
179           \tud@restorepagecolor%
180           #1%
181           \tud@cleardoublepage%
182         }%
183       \fi%
184     }{%
185       \if@tud@clearcolor\tud@clearcolor@wrn\fi%
186       \def\@tempa{%
187         \tud@restorepagecolor%
188         \endgroup%
189         #1%
190       }%
191     }%
192   \@tempa%
193   \@afterindentfalse\@afterheading%
194 }

```

(`cd...=color`) wird die entsprechende Rückseite in der gleichen Farbe wie die dazugehörige Vorderseite gestaltet. Für Teile- bzw. Kapitelseiten muss die entsprechende Option aktiviert sein.<sup>16</sup>

```
195 \newif\if@tud@clearcolor
196 \TUD@ifkey{clearcolor}{@tud@clearcolor}
197 \TUD@ifkey{clearcolour}{@tud@clearcolor}
```

Damit endet der exklusive Abschnitt für `tudscrbook`- und `tudscrreprt`-Klasse.

## 7.2 Umsetzung des Layouts

Unter Layout wird die Wahl von Schriftart und -größe, die Positionierung verschiedener Textelemente sowie die farbliche Gestaltung verstanden. Für das Corporate Design gibt es dabei drei Ausprägungen, die für die verschiedenen Elemente auch unabhängig gewählt werden können.

<pre>\tud@color@partfont \tud@color@partpage \tud@color@parthead \tud@color@chapterfont \tud@color@chapterpage</pre>	<p>Die Makros werden für die Hintergrundfarbe der Seiten und die Farbe der Überschriften verwendet.</p> <pre>198 \newcommand*\tud@color@partfont{black} 199 &lt;*book   report&gt; 200 \newcommand*\tud@color@partpage{white} 201 \newcommand*\tud@color@parthead{black} 202 \newcommand*\tud@color@chapterfont{black} 203 \newcommand*\tud@color@chapterpage{white} 204 &lt;/book   report&gt;</pre>
--	---

<pre>\tud@font@heading \tud@font@heading@size \tud@font@heading@numsize \tud@font@part \tud@font@part@number \tud@font@part@title \tud@font@chapter</pre>	<p>Es werden die zu Beginn der Klasse Größen der notwendigen Schriftelemente, welche anhand der gewählten Dokumentschriftgröße definiert wurden, für die weitere Verwendung gesichert. Außerdem wird in <code>\tud@font@heading</code> die Schriftart für die Überschriften definiert. Falls die Schriftarten des Corporate Designs installiert wurden, wird DIN-Bold verwendet, sonst die Standardüberschriften.</p> <pre>205 \newcommand*\tud@font@heading{\if@tud@din\dinbn\fi\tud@raggedright} 206 \newcommand*\tud@font@heading@size{} 207 \newcommand*\tud@font@heading@numsize{} 208 \let\tud@font@heading@size\size@part% 209 \let\tud@font@heading@numsize\size@partnumber%</pre>
---	--

Anschließend werden später benötigte Schriftformatierungen erstellt.

```
210 \newkomafont{tud@heading}{\tud@font@heading\tud@font@heading@size}%
211 \newcommand*\tud@font@part{\usekomafont{tud@heading}\color{\tud@color@partfont}}
212 \newcommand*\tud@font@part@number{\tud@font@part\tud@font@heading@numsize}
213 <*book | report>
214 \newcommand*\tud@font@part@title{\tud@font@part\usesizeofkomafont{section}}
215 \newcommand*\tud@font@chapter{%
216   \usekomafont{tud@heading}%
217   \color{\tud@color@chapterfont}%
218 }
219 </book | report>
```

---

<sup>16</sup>`cleardoublespecialpage`

`\chapterheadingskip` Mit dieser Länge kann der Anwender die Überschriften von Titel, Teilen und Kapiteln vertikal von ihrer Standardposition verschieben, welche vom Corporate Design eigentlich vorgegeben ist. Um die zuvor genannten Überschriften überhaupt auf dieser Position zu setzen, ist die Länge `\tud@dim@headingsvskip` bereits auf 30mm gesetzt, mit `\chapterheadingskip` kann dies korrigiert werden. Die Länge `\headingsvskip` existiert nur, um zur Version v1.0 kompatibel zu sein.

```
220 \newlength{\chapterheadingskip}
221 \newlength{\headingsvskip}
222 \let\headingsvskip\chapterheadingskip
```

`\tud@layout@process` Dieser Befehl kümmert sich darum, dass die gewählten Optionen für den Seitenstil auch umgesetzt werden. Dabei wird insbesondere darauf Wert gelegt, dass die Optionen auch zur Laufzeit geändert und wiederhergestellt werden können.

```
223 \newcommand*\tud@layout@process{%
```

Die Einstellungen für den Titel. Vor dessen Umstellung werden die relevanten Originalbefehle mit `\tud@cmd@store{<Befehl>}` gesichert, damit diese später gegebenenfalls mit `\tud@cmd@restore{<Befehl>}` wiederhergestellt werden können.

```
224 \ifcase \tud@layout@title\relax%
225 \tud@cmd@restore{maketitle}%
226 \tud@cmd@restore{@maketitle}%
227 \tud@font@koma@reset{title}%
228 \tud@font@koma@reset{subtitle}%
229 \tud@font@koma@reset{subject}%
230 \else%
231 \tud@cmd@store{maketitle}%
232 \tud@cmd@store{@maketitle}%
233 \tud@font@koma@set{title}{%
234 \usekomafont{tud@heading}%
235 \color{\tud@color@titlefont}%
236 }%
237 \tud@font@koma@set{subtitle}{%
238 \tud@font@heading%
239 \usesizeofkomafont{section}%
240 \color{\tud@color@titlefont}%
241 }%
242 \tud@font@koma@set{subject}{\color{\tud@color@titlefont}\sffamily}%
243 \let\maketitle\tud@maketitle%
244 \fi%
```

Das gleiche für die Teileseiten.

```
245 \ifcase \tud@layout@part\relax%
246 \tud@cmd@restore{partheadstartvskip}%
247 \tud@cmd@restore{partheadmidvskip}%
248 <*book | report>
249 \tud@cmd@restore{partheadendvskip}%
250 \tud@cmd@restore{partheademptypage}%
251 \tud@cmd@restore{partpagestyle}%
252 </book | report>
253 \tud@cmd@restore{@part}%
254 <*book | report>
255 \tud@cmd@restore{@spart}%
256 </book | report>
257 \tud@sectioning@reset[addpart]{part}%
258 \tud@font@koma@reset{partnumber}%
```



Es werden die Standardbefehle gesichert und für das Corporate Design angepasst.

```
259 \else%
260 \tud@cmd@store{partheadstartvskip}%
261 \tud@cmd@store{partheadmidvskip}%
262 <*book | report>
263 \tud@cmd@store{partheadendvskip}%
264 \tud@cmd@store{partheademptypage}%
265 \tud@cmd@store{partpagestyle}%
266 </book | report>
267 \tud@cmd@store{@part}%
268 <*book | report>
269 \tud@cmd@store{@spart}%
270 </book | report>
```

Es wird die Schriftfarbe, -größe und -art angepasst, je nachdem ob der Titel des Dokumentes auf den Teileseiten auftauchen soll oder eben nicht.

```
271 <*book | report>
272 \if@tud@parttitle%
273 \tud@sectioning@set[addpart]{part}{\tud@font@part@title}%
274 \tud@font@koma@set{partnumber}{\tud@font@part@title}%
275 \renewcommand*\partheadmidvskip{\enskip}%
276 \else%
277 \tud@sectioning@set[addpart]{part}{\tud@font@part}%
278 \tud@font@koma@set{partnumber}{\tud@font@part@number}%
279 \renewcommand*\partheadmidvskip{%
280 \par\nobreak\vspace{.5\baselineskip}%
281 }%
282 \fi%
283 </book | report>
```

Für die Artikel-Klasse gibt es die `parttitle`-Option nicht.

```
284 <*article>
285 \tud@sectioning@set[addpart]{part}{\tud@font@part}%
286 \tud@font@koma@set{partnumber}{\tud@font@part@number}%
287 \renewcommand*\partheadmidvskip{\vskip.3\baselineskip}%
288 </article>
```

Einigen Makros werden mittels `\let` Definitionen von anderen Makros zugewiesen, die sich wiederum am Original orientieren. Hintergrund ist, dass die originalen Befehle angepasst werden sollen. Damit dies nicht bei jeder Optionswahl sondern nur einmalig geschehen muss und um möglichst einfach auf die Originaldefinition zurückschalten zu können, wird so verfahren. Die angepassten Befehle selbst und die dazugehörige Beschreibung sind etwas weiter unten im Quelltext zu finden.

```
289 \let\partheadstartvskip\tud@partheadstartvskip%
290 \let\@part\tud@@part%
291 <*book | report>
292 \let\@spart\tud@@spart%
293 </book | report>
```

Nachdem die Schriften in Gestalt und Position angepasst wurden, wird jetzt das Layout für die Teileseiten festgelegt. Es wird der Satzspiegel und der Seitenstil angepasst, die Seitenfarbe gesetzt sowie die Schrift für Kopf und Seitenzahl verändert. Die Änderungen sollen dabei lokal bleiben, wofür das obligatorische Argument des Befehls `\tud@cleardoublespecialpage` verwendet wird. Damit wird abhängig von den Einstellungen für `clearcolor` und `cleardoublespecialpage` die Rückseite farbig und in einem bestimmten Seitenstil gesetzt.

```
294 <*book | report>
```

```

295 \renewcommand*\partheadendvskip{%
296 \tud@cleardoublespecialpage{%
297 \tud@pagecolor{\tud@color@partpage}%
298 \def\tud@head@color{\tud@color@parthead}%
299 \addtokomafont{pagenumber}{\sffamily\color{\tud@color@partfont}}%
300 \begingroup%
301 \let\ps@empty\ps@tudpage@empty%
302 \let\ps@plain\ps@tudpage@plain%
303 \clearpage%
304 \endgroup%
305 }
306 \loadgeometry{tudarea}%
307 }%
308 \renewcommand*\partheademptypage{}%
309 </book | report>
310 \fi%

```

Die Einstellungen für die Kapitel bzw. die folgenden Gliederungsebenen. Auch hier werden alle relevanten Befehle gesichert, damit diese wiederhergestellt werden können. Verständlicherweise fällt für die tudscrartcl-Klasse der Anteil für die Kapitel weg. Das Verhalten der nachgelagerten Gliederungsebenen orientiert für diese Klasse an den Einstellungen für die Teileseiten.

```

311 <*article>
312 \ifcase \tud@layout@part\relax%
313 </article>
314 <*book | report>
315 \ifcase \tud@layout@chapter\relax%
316 \tud@cmd@restore{chapterheadstartvskip}%
317 \tud@cmd@restore{chapterformat}%
318 \tud@cmd@restore{@chapter}%
319 \tud@cmd@restore{@schapter}%
320 \tud@cmd@restore{@@makechapterhead}%
321 \tud@cmd@restore{set@@@preamble}%
322 \tud@sectioning@reset[addchap]{chapter}%
323 \tud@font@koma@reset{chapterprefix}%
324 </book | report>
325 \tud@sectioning@reset[addsec]{section}%
326 \tud@sectioning@reset{subsection}%
327 \tud@sectioning@reset{subsubsection}%
328 \tud@sectioning@reset{minisec}%

```

Auch hier werden die Standardbefehle für ein mögliches Deaktivieren der Optionen gesichert und anschließend geändert.

```

329 \else%
330 <*book | report>
331 \tud@cmd@store{chapterheadstartvskip}%
332 \tud@cmd@store{chapterformat}%
333 \tud@cmd@store{@chapter}%
334 \tud@cmd@store{@schapter}%
335 \tud@cmd@store{@@makechapterhead}%
336 \tud@cmd@store{set@@@preamble}%
337 \tud@sectioning@set[addchap]{chapter}{\tud@font@chapter}%
338 \tud@font@koma@set{chapterprefix}{\usesizeofkomafont{partnumber}}%
339 </book | report>
340 \tud@sectioning@set[addsec]{section}{\tud@font@heading}%
341 \tud@sectioning@set{subsection}{\tud@font@heading}%
342 \tud@sectioning@set{subsubsection}{\tud@font@heading}%
343 \tud@sectioning@set{minisec}{\tud@font@heading}%

```

\chapterheadstartvskip wird für die Position der Kapitelüberschriften im Corporate Design angepasst. Mit der Länge \chapterheadingvskip kann diese Position vertikal durch

den Benutzer verschoben werden. Außerdem werden die benötigten Farben für die jeweilig gewählte Option ausgewählt.

```

344 ⟨*book | report⟩
345   \renewcommand* \chapterheadstartvskip{%
346     \def\tud@color@chapterpage{white}%
347     \def\tud@color@chapterfont{black}%
348     \ifcase \tud@layout@chapter\relax\or\or%
349       \def\tud@color@chapterpage{white}%
350       \def\tud@color@chapterfont{HKS41}%
351     \or%
352       \def\tud@color@chapterpage{HKS41!10}%
353       \def\tud@color@chapterfont{HKS41}%
354     \fi%
355     \vspace*{\dimexpr\tud@ta@headdiff+\tud@dim@headingsvskip}%
356     \if\tud@chapterpage\else\vspace*{\chapterheadingvskip}\fi%
357   }%

```

Und wieder erfolgt die Zuweisung der angepassten Befehle über `\let`.

```

358   \let\@makechapterhead\tud@@@makechapterhead%
359   \let\set@@@preamble\tud@set@@@preamble%
360 ⟨/book | report⟩
361   \fi%
362 }

```

`\tud@partheadstartvskip` Dieses Makro ersetzt den Standardbefehl `\partheadstartvskip` für die CD-Teilseiten. Damit lassen sich insbesondere die Farbanpassungen für alle Klassen sowie die Option `parttitle` für `tudscrrept`- und `tudscrbook`-Klasse einfach realisieren und gleichzeitig das Zurückschalten auf das Standardverhalten gewährleisten.

Für die `tudscrartcl`-Klasse wird der vertikale Standardabstand beibehalten und lediglich die Farbanpassung hinzugefügt.

```

363 ⟨*article⟩
364 \newcommand*\tud@partheadstartvskip{}
365 \let\tud@partheadstartvskip\partheadstartvskip%
366 \pretocmd{\tud@partheadstartvskip}{%
367   \def\tud@color@partfont{black}%
368   \ifcase \tud@layout@part\relax\or\or%
369     \def\tud@color@partfont{HKS41}%
370   \fi%
371 }-{\tud@patch@wrn{\tud@partheadstartvskip}}
372 ⟨/article⟩

```

Für `tudscrrept`- und `tudscrbook`-Klasse werden die Farben gesetzt und die vertikalen Abstände neu definiert.

```

373 ⟨*book | report⟩
374 \newcommand*\tud@partheadstartvskip{%
375   \def\tud@color@partfont{black}%
376   \def\tud@color@partpage{white}%
377   \def\tud@color@parthead{black}%
378   \ifcase \tud@layout@part\relax\or\or%
379     \def\tud@color@partfont{HKS41}%
380     \def\tud@color@partpage{white}%
381     \def\tud@color@parthead{HKS41}%
382   \or%
383     \def\tud@color@partpage{HKS41}%
384     \def\tud@color@partfont{HKS41!30}%
385     \def\tud@color@parthead{white}%
386   \fi%

```

```

387 \loadgeometry{tudpage}%
388 \begingroup%
389 \vspace*{\dimexpr\tud@dim@headingsvskip+\parskip}%
390 \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plusifil}\par@updaterelative%

```

Sollte die `parttitle`-Option aktiviert sein, so wird der Titel des Dokumentes statt des Teiletitels mit `\tud@parttitle` auf die Seite gesetzt.

```

391 \if@tud@parttitle%
392 \tud@parttitle%
393 \else%
394 \usesizeofkomafont{partnumber}%
395 \vspace*{\dimexpr-\dp\strutbox-\ht\strutbox-.5\baselineskip}%
396 \fi%
397 \endgroup%
398 }
399 </book | report>

```

`\tud@parttitle` Der Befehl `\tud@parttitle` wird für die Option `parttitle` definiert. Dieser setzt den Titel in Majuskeln auf jeder Teilseite.

```

400 \newcommand*\tud@parttitle{%
401 \begingroup%
402 \usekomafont{tud@heading}%
403 \color{\tud@color@partfont}%
404 \tud@makeuppercase{\expandonce{\@title}}%
405 \par\nobreak\vskip .5\baselineskip%
406 \endgroup%
407 }

```

`\tud@@part` Damit auch das Präfix der Teile in Majuskeln erscheint, wird dem Befehl `\partformat`, welcher das Präfix enthält, für die `tudscrartcl`-Klasse der entsprechende Befehl vorangestellt.

```

408 <*article>
409 \let\tud@@part\@part
410 \patchcmd{\tud@@part}%
411 {\size@partnumber{\partformat}}%
412 {\size@partnumber{\tud@makeuppercase\partformat}}%
413 {\}\{\tud@patch@wrn{@part}}%
414 </article>

```

Für `tudscrbook`- und `tudscrreprt`-Klasse ist etwas mehr Arbeit nötig. Für separate Teileseiten muss dafür Sorge getragen werden, dass die Überschrift unabhängig von der Tiefe der Nummerierung immer an der gleichen Position steht.

```

415 <*book | report>
416 \let\tud@@part\@part
417 \ifnum\scr@compatibility>\@nameuse{scr@v@3.11b}\relax
418 \patchcmd{\tud@@part}{%
419 \ifnumbered{part}{%
420 \size@partnumber{\partformat}%
421 \partheadmidvskip
422 }{}%
423 }{%
424 \ifnumbered{part}{%
425 \size@partnumber{\tud@makeuppercase\partformat}%
426 }{}%
427 \size@partnumber{\strut}%
428 }%
429 \unskip\partheadmidvskip%
430 }{}{\tud@patch@wrn{@part}}%
431 \else

```

```

432 \patchcmd{\tud@@part}{%
433   \ifnum \c@secnumdepth >-2\relax
434     \size@partnumber{\partformat}%
435   \partheadmidvskip
436   \fi
437 }{%
438   \ifnum \c@secnumdepth >-2\relax%
439     \size@partnumber{\tud@makeuppercase\partformat}%
440   \else%
441     \size@partnumber{\strut}%
442   \fi%
443   \unskip\partheadmidvskip%
444 }{\tut@patch@wrn{@part}}%
445 \fi
446 </book | report>

```

`\tud@@spart` Bei den Teile-Befehlen ohne Gliederungsnummerierung muss zusätzlich der Freiraum vorgehalten werden, damit alle Überschriften auf der gleichen vertikalen Position liegen.

```

447 \let\tud@@spart\@spart
448 \patchcmd{\tud@@spart}{%
449   \normalfont
450   \sectfont\nobreak\size@part
451 }{%
452   \normalfont\sectfont\nobreak%
453   \size@partnumber{\strut}%
454   \partheadmidvskip\unskip%
455   \size@part%
456 }{\tut@patch@wrn{@spart}}

```

`\tud@partpreamble` Um die KOMA-Script-Befehle für die Teilepräambel auch für das farbige Layout nutzen zu können, müssen diese leicht angepasst werden. Für die Präambeln wird die Überschrift einer Zusammenfassung ausschließlich zentriert und relativ klein gesetzt. Außerdem wird für eine mögliche Zusammenfassung die `titlepage`-Option deaktiviert. Aufgerufen wird der Befehl durch die gepatchte Version von `\set@@@preamble`.

```

457 \newcommand*\tud@partpreamble{%
458   \ifnum\tud@abstract@level>1\relax\def\tud@abstract@level{1}\fi%
459   \KOMAOptions{titlepage=false}%
460   \addtokomafont{disposition}{\color{\tud@color@partfont}}%
461   \addtokomafont{dictumtext}{\color{\tud@color@partfont}}%
462   \color{\tud@color@partfont}%

```

Hiermit wird der unterschiedliche Abstand bei Teil- und Kapitelpräambeln ausgeglichen.

```

463   \vskip\dimexpr\topskip+.9\baselineskip%
464   \@afterindentfalse\@afterheading%
465 }

```

`\tud@@@makechapterhead` Damit das Präfix des Kapitels bei der gegebenenfalls aktivierten Option `chapterprefix` in Majuskeln erscheint, wird dem Befehl `\chapterformat`, welcher das Präfix enthält, der entsprechende Befehl vorangestellt. Außerdem muss die Überschrift bei aktivierter `chapterprefix`-Option um die Höhe des Präfixes nach oben verschoben werden, damit die Überschrift selbst auf der richtigen Höhe liegt.

```

466 \newcommand*\tud@@@makechapterhead{
467 \let\tud@@@makechapterhead\@makechapterhead
468 \patchcmd{\tud@@@makechapterhead}{\chapterformat}{%
469   \if@chapterprefix%
470     \usesizeofkomafont{chapterprefix}%
471     \vspace*{\dimexpr-\dp\strutbox-\ht\strutbox-.5\baselineskip}%

```

```

472 \fi%
473 \tud@makeuppercase{\chapterformat}%
474 }-{\tud@patch@wrn-{@@makechapterhead}}

```

Weiterhin müssen alle vertikalen Abstände gelöscht werden, damit die Überschriften für alle Einstellungen der `parskip`-Option immer auf exakt der selben Höhe liegen und auch die Abstände zwischen den ggf. genutzten Präfixen identisch sind.

```

475 \patchcmd{\tud@@@makechapterhead}{\size@chapter{#1}}{%
476 \setlength{\parskip}{\z@}}%
477 \size@chapter{#1}%
478 }-{\tud@patch@wrn-{@@makechapterhead}}

```

`\tud@chapterpreamble` Um die KOMA-Script-Befehle für die Kapitelpräambel auch für das farbige Layout nutzen zu können, müssen diese leicht angepasst werden. Für die Präambeln der Kapitel gilt das gleiche wie für die der Teileseiten. Auch hier erfolgt die Ausführung des Befehls durch die gepatchte Version von `\set@@@preamble`.

```

479 \newcommand*\tud@chapterpreamble{%
480 \ifnum\tud@abstract@level>1\relax\def\tud@abstract@level{1}\fi%
481 \KOMAOptions{titlepage=false}%

```

Die Farb- und Schrifteneinstellungen sind nur für reine Kapitelseiten notwendig.

```

482 \if\tud@chapterpage%
483 \if\tud@cdfonts%
484 \if\tud@heavyfont%
485 \TUOptions{cdfont=heavy}%
486 \else%
487 \TUOptions{cdfont}%
488 \fi%
489 \fi%
490 \addtokomafont{disposition}{\color{\tud@color@chapterfont}}%
491 \addtokomafont{dictumtext}{\color{\tud@color@chapterfont}}%
492 \color{\tud@color@chapterfont}%
493 \fi%
494 \@afterindentfalse\@afterheading%
495 }

```

`\tud@chapter@pre` Diese beiden Makros dienen zur Behandlung der Besonderheiten von separaten Kapitelseiten (Option `chapterpage`).

```

496 \newcommand*\tud@chapter@pre{%
497 \if\tud@chapterpage%

```

Der Seitenstil wird aus Gründen der Konsistenz auf den Stil von Teileseiten gesetzt. Vorher wird dieser gesichert.

```

498 \tud@cmd@store{chapterpagestyle}%
499 \renewcommand*chapterpagestyle{\partpagestyle}%

```

Für den zweispaltigen Satz und aktivierter `chapterpage`-Option muss für die Kapitelseiten temporär auf einseitigen Satz umgestellt werden, damit alle Befehle und Einstellungen beim Erzeugen des jeweiligen Kapitels zum Tragen kommen. Soll der Fehler behoben werden, dass bei Kapitelüberschriften im zweispaltigen Satz der Abstand zwischen Überschrift und Textkörper nicht stimmt, sei außerdem das Paket `twocolumn` empfohlen.

```

500 \@restonecolfalse%
501 \if\twocolumn\@restonecoltrue\onecolumn\fi%
502 \fi%
503 }

```

```
504 \newcommand*\tud@chapter@app{%
505   \if@tud@chapterpage%
```

Nach dem Setzen der Kapitelüberschrift selbst werden die Farbe für den Hintergrund, die Seitenzahl und den ggf. verwendeten TUD-Kopf angewendet. Danach wird die Seite beendet. Sollte zweiseitiger Satz, immer rechts öffnende Kapitel und die Option `chapterpage` gewählt sein, so wird für ein konsistentes Layout für Überschriften auf Einzelseiten die Rückseite abhängig von der Option `clearcolor` gegebenenfalls farbig gesetzt und die Option `cleardoublespecialpage` bezüglich des Seitenstils der Rückseite beachtet. Umgesetzt wird das Ganze mit dem Befehl `\tud@cleardoublespecialpage`.

```
506   \tud@cleardoublespecialpage{%
507     \tud@pagecolor{\tud@color@chapterpage}%
508     \def\tud@head@color{\tud@color@chapterfont}%
509     \addtokomafont{pagenumber}{\sffamily\color{\tud@color@chapterfont}}%
510     \clearpage%
511   }%
```

Außerdem wird der Seitenstil der Kapitel wiederhergestellt und für den Zweispaltensatz auf normales Verhalten zurückgestellt.

```
512   \tud@cmd@restore{chapterpagestyle}%
513   \if@restonecol\twocolumn\fi%
514   \fi%
```

Unabhängig von der Option `chapterpage` wird dem zweispaltigen Layout der Einzug des ersten Absatzes verhindert.

```
515   \if@twocolumn%
516     \@afterindentfalse\@afterheading%
517   \fi%
518 }
```

Die Änderungen sollen bei der Erzeugung eines Kapitels greifen. Damit die originalen Befehle nicht beeinflusst werden, erfolgt die Manipulation der bereits adaptierten Befehle für Kapitel.

```
519 \AtEndPreamble{%
520   \pretocmd{\tud@nchapter}{\tud@chapter@pre}{}{}
521   \apptocmd{\tud@nchapter}{\tud@chapter@app}{}{}
522   \pretocmd{\tud@schapter}{\tud@chapter@pre}{}{}
523   \apptocmd{\tud@schapter}{\tud@chapter@app}{}{}
524   \pretocmd{\tud@ochapter}{\tud@chapter@pre}{}{}
525   \apptocmd{\tud@ochapter}{\tud@chapter@app}{}{}
526   \pretocmd{\tud@naddchap}{\tud@chapter@pre}{}{}
527   \apptocmd{\tud@naddchap}{\tud@chapter@app}{}{}
528   \pretocmd{\tud@saddchap}{\tud@chapter@pre}{}{}
529   \apptocmd{\tud@saddchap}{\tud@chapter@app}{}{}
530   \pretocmd{\tud@oaddchap}{\tud@chapter@pre}{}{}
531   \apptocmd{\tud@oaddchap}{\tud@chapter@app}{}{}
532 }
```

`\tud@clearcolor@wrn` Warnung für den Fall, dass die Option `clearcolor` ohne `open=right` und `twoside` verwendet wird.

```
533 \newcommand*\tud@clearcolor@wrn{%
534   \ClassWarning{\tudcls@name}{%
535     Option 'clearcolor' is only available together with\MessageBreak%
536     options 'twoside' and 'open=right'%
537   }%
538   \global\let\tud@clearcolor@wrn\relax%
539 }
```

`\tud@set@@@preamble` Die beiden Befehle für Präambeln aus KOMA-Script ignorieren in ihrer ursprünglichen Form die Einstellungen für `parskip`. Dies wird mit diesem Patch beseitigt. Außerdem werden das Makro für die Layouteinstellungen für Teile bzw. Kapitel (`\tud@...preamble`) aufgerufen.

```

540 \newcommand*\tud@set@@@preamble{}
541 \let\tud@set@@@preamble\set@@@preamble
542 \patchcmd{\tud@set@@@preamble}{%
543   \hbox to\hsize{#4\parbox[#{#2}]{#3}{#6\par}#5\par}%
544 }{%
545   \def\@tempa###1@###2{\@nameuse{tud@###1preamble}}%
546   \hbox to\hsize{%
547     \let\@parboxrestore\relax%
548     #4\parbox[#{#2}]{#3}{\@tempa#1#6\par}#5\par%
549   }%
550 }{\tud@patch@wrn{set@@@preamble}}

```

Damit ist das Intermezzo für die beiden Klassen `tudscrbook` und `tudscrreprt` beendet.

`\tud@part` Das Corporate Design verlangt, dass sämtliche Auszeichnungen, die in DIN Bold gesetzt werden, groß zu schreiben sind. Für die Klassen bedeutet dies, dass alle Überschriften automatisch in Majuskeln und in der gewünschten Schriftart erscheinen müssen. Dies erfordert eine Anpassung der Gliederungsbefehle, ohne deren normales Verhalten zu beeinflussen.

`\tud@chapter` Dazu werden die benötigten Hilfsmakros initialisiert. Die Gliederungsbefehle selbst werden innerhalb des Befehles `\tud@sectioning@set` durch `\tud@cmd@store` gesichert und anschließend mit `\tud@sectioning@case` neu definiert. Dabei wird in der ersten Stufe unterschieden, ob die Sternversion des Gliederungsbefehls durch den Anwender verwendet wird und ggf. das Hilfsmakro `\tud@s<Gliederungsbefehl>` aufgerufen. Andernfalls wird `\tud@<Gliederungsbefehl>` verwendet.

```

\tud@subsection 551 \newcommand*\tud@part{}
\tud@subsubsection 552 \newcommand*\tud@spart{}
\tud@ssubsubsection 553 \newcommand*\tud@addpart{}
554 \newcommand*\tud@saddpart{}
555 <*book | report>
556 \newcommand*\tud@chapter{}
557 \newcommand*\tud@schapter{}
558 \newcommand*\tud@addchap{}
559 \newcommand*\tud@saddchap{}
560 </book | report>
561 \newcommand*\tud@section{}
562 \newcommand*\tud@ssection{}
563 \newcommand*\tud@subsection{}
564 \newcommand*\tud@ssubsection{}
565 \newcommand*\tud@subsubsection{}
566 \newcommand*\tud@ssubsubsection{}

```

`\tud@npart` Wird keine Sternversion verwendet, sind zwei weitere Hilfsmakros nötig, um zwischen den Varianten mit und ohne optionales Argument zu entscheiden.

```

\tud@naddpart 567 \newcommand*\tud@npart{}
\tud@oaddpart 568 \newcommand*\tud@opart{}
\tud@nchapter 569 \newcommand*\tud@naddpart{}
\tud@ochapter 570 \newcommand*\tud@oaddpart{}
\tud@naddchap 571 <*book | report>
\tud@oaddchap 572 \newcommand*\tud@nchapter{}
\tud@nsection 573 \newcommand*\tud@ochapter{}
\tud@osection 574 \newcommand*\tud@naddchap{}
\tud@nsubsection 575 \newcommand*\tud@oaddchap{}
\tud@osection 576 </book | report>
\tud@nsubsubsection
\tud@osubsubsection

```



```

577 \newcommand*\tud@section{}
578 \newcommand*\tud@osection{}
579 \newcommand*\tud@subsection{}
580 \newcommand*\tud@osubsection{}
581 \newcommand*\tud@subsubsection{}
582 \newcommand*\tud@osubsubsection{}

```

`\tud@sectioning@set` Der Befehl `\tud@sectioning@set` sichert und überschreibt die gegebenen Gliederungs-  
`\tud@sectioning@case` befehle und fügt diesen die zusätzlich angegebene Schriftdefinition mit dem Makro  
`\tud@sectioning@reset` `\tud@font@koma@set` zu. Das optionale Argument ermöglicht die Anpassung des ange-  
`\tud@font@koma@set` gebenen Gliederungsbefehls ohne zusätzliche Definition der Schrift. Dies ist für die von  
`\tud@font@koma@reset` KOMA-Script zusätzlich bereitgestellten Gliederungsbefehle (`\add...`) notwendig.

```

583 \newcommand*\tud@sectioning@set[3] [] {%
584   \tud@cmd@store{#2}%

```

Für die Überschriften, welche mit `\minisec` gesetzt werden, genügt jedoch ein vereinfachtes Vorgehen.

```

585   \ifstr{#2}{minisec}{%
586     \renewcommand\minisec[1]{%
587       \tud@cmd@use{minisec}{\tud@makeuppercase{##1}}%
588     }%

```

Hier erfolgt die Anpassung und Formatierung aller anderen Gliederungsbefehle.

```

589   }{%
590     \tud@sectioning@case{#2}%
591     \ifstrempy{#1}{}{%
592       \tud@cmd@store{#1}%
593       \tud@sectioning@case{#1}%
594     }%
595   }%
596   \tud@font@koma@set{#2}{#3}%
597 }

```

Da die Großschreibung der Überschriften nur beim Setzen der Überschrift selbst, nicht aber beispielsweise im Inhaltsverzeichnis oder aber in der Kopfzeile unerwünscht erfolgen soll, werden die Gliederungsbefehle angepasst. Dabei müssen alle Varianten, also auch die mit Stern und optionalen Argument beachtet werden.

```

598 \newcommand*\tud@sectioning@case[1]{%

```

Als erstes wird unterschieden, ob die normale oder aber die nicht-nummerierte sprich die Sternversion gefordert ist. Für die Teileebene werden also beispielsweise `\tud@part` und `\tud@spart` aufgerufen.

```

599   \@namedef{#1}{\@ifstar{\@nameuse{tud@s#1}}{\@nameuse{tud@#1}}}%

```

Für die normale Version wird geprüft, ob ein optionales Argument angegeben wurde. Am Beispiel nachvollzogen bedeutet dies, dass bei einem gegebenen optionalen Argument der Befehl `\tud@opart` aufgerufen wird, sonst `\tud@npart`.

```

600   \@namedef{tud@#1}{\@ifnextchar[%]
601     {\@nameuse{tud@o#1}}{\@nameuse{tud@n#1}}%
602   }%

```

Für die normale Version wird der in `\@@tud@<Gliederungsbefehl>` gesicherte Originalbefehl mit dem gewünschten Eintrag als optionales Argument aufgerufen und nur das obligatorische Argument mit `\tud@makeuppercase` behandelt.

```

603   \@namedef{tud@n#1}##1{\@nameuse{@@tud@#1}[##1]{\tud@makeuppercase{##1}}}%

```

Für die Version mit optionalen Argument wird dieses einfach an den originalen Befehl durchgereicht. Das obligatorische Argument wird wie immer mit `\tud@makeuppercase` behandelt.

```
604 \namedef{tud@o#1}##1##2{\@nameuse{@@tud@#1}##1{\tud@makeuppercase{##2}}}%
```

Für die Version mit Stern gibt es kein optionales Argument. Dementsprechend wird hier lediglich das obligatorische Argument in Großbuchstaben gesetzt.

```
605 \namedef{tud@s#1}##1{\@nameuse{@@tud@#1}*{\tud@makeuppercase{##1}}}%
606 }
```

Mit dem Makro `\tud@sectioning@reset` können die manipulierten Gliederungsbefehle wieder auf ihr ursprüngliches Verhalten zurückgesetzt werden.

```
607 \newcommand*\tud@sectioning@reset[2][]{%
608 \tud@cmd@restore{#2}%
609 \ifstrempy{#1}{\tud@cmd@restore{#1}}%
610 \tud@font@koma@reset{#2}%
611 }
```

Es wird die Möglichkeit geschaffen, bestimmten Schriftelementen weitere Eigenschaften mitzugeben. Damit dies optionsabhängig geschehen kann und `\addtokomafont` nur einmalig verwendet werden muss, wird im Zweifelsfall einem Schriftelement ein Hilfsmakro zugewiesen, welches per Option angepasst werden kann. Mit `\tud@font@koma@set` werden dem angegebenen Element die gewünschten Schriftattribute zugeteilt. Dabei wird der entsprechenden Schrift ein Makro zugewiesen, welches beliebig angepasst werden kann.

```
612 \newcommand*\tud@font@koma@set[2]{%
613 \ifcsdef{tud@font@koma@#1}{\addtokomafont{#1}{\@nameuse{tud@font@koma@#1}}}%
614 \namedef{tud@font@koma@#1}##2}%
615 }
```

Mit `\tud@font@koma@reset` kann das angegebene Element wieder zurückgesetzt werden. Dabei wird das zuvor hinzugefügte Makro auf `\relax` gesetzt.

```
616 \newcommand*\tud@font@koma@reset[1]{%
617 \ifcsdef{tud@font@koma@#1}{\namedef{tud@font@koma@#1}{\relax}}}%
618 }
```

Dieser Befehl extrahiert aus einer verwendeten Schrift nur die dazugehörige Schriftgröße.

```
619 \providecommand*\usesizeofkomafont[1]{%
620 \begingroup%
621 \usekomafont{#1}%
622 \edef\reserved@a{\noexpand\endgroup%
623 \noexpand\fontsize{\f@size}{\f@baselineskip}}%
624 \reserved@a\selectfont%
625 }
```

# Datei h

## tudscr-title.dtx

### 8 Titelei

Die Titelseite wird sowohl für die Klassen als auch separat für das titlepage-Paket bereitgestellt.

#### 8.1 Titelseite und Titelpopf

Für alle Klassen im Corporate Design der Technischen Universität Dresden wird eine neue Titelseite und ein neuer Titelpopf bereitgestellt. Es werden eine monochrome Version, eine Version mit leichtem Farbeinsatz und eine durchweg farbige Version bereitgestellt. Außerdem wird hier das Aussehen und die Position des Titels analog zu den Überschriften auf Teile- und Kapitelseiten festgelegt.

`subjectthesis` Die alte tudbook-Klasse hat den Typ der Arbeit in der Betreffzeile des Titels gesetzt. Um dieses Verhalten nachbilden zu können, wird diese Option zur Verfügung gestellt.  
`\if@tud@subjectthesis`  
`f@tud@subjectthesis@locked`

```
1 <*class>
2 \newif\if@tud@subjectthesis
3 \TUD@key@lock{subjectthesis}[true]{%
4   \TUD@set@ifkey@lock{subjectthesis}{@tud@subjectthesis}{#1}%
5 }
6 </class>
7 <*titlepage>
8 \FamilyBoolKey[TU-Dresden]{title}{subjectthesis}{@tud@subjectthesis}
9 </titlepage>
```

`thesis` Diese Font-Elemente werden auf der Titelseite verwendet. `thesis`, um den Typ der Arbeit  
`tudscrttitle` und ggf. den zu erlangenden akademischen Grad zu setzen. Allerdings kommt letzteres nur zum Tragen, wenn die Option `subthesis` deaktiviert ist. Es wird die gleiche Schrift wie für den Titel verwendet, allerdings etwas kleiner. `tudscrttitle` für alle Zusatzinformationen wie Autor, Datum etc.

```
10 \newkomafont{thesis}{\usekomafont{title}\LARGE}
11 \newkomafont{tudscrttitle}{%
12   \usekomafont{subject}%
13   \if@tud@univers\fontfamily{\tud@univers}\fi%
14   \fontseries{\mdseries@sf}\large%
15 }
```

`\tud@color@titlefont` Die Makros werden für die Hintergrundfarbe der Titelseite sowie die Farbe der Schriften  
`\tud@color@titlepage` verwendet.  
`\tud@color@titlehead`

```
16 <*class>
17 \newcommand*\tud@color@titlefont{black}
18 \newcommand*\tud@color@titlepage{white}
19 \newcommand*\tud@color@titlehead{black}
20 </class>
```

`\tud@maketitle` Bei der entsprechend gewählten Layoutoption, wird eine neue Titelseite im Corporate Design gesetzt. Damit auf das Standardverhalten von KOMA-Script zurückgestellt werden kann, wird der standardmäßige `\maketitle`-Befehl nur wenn notwendig überschrieben (siehe `\tud@layout@process`) und kann ggf. wiederhergestellt werden. Der Befehl selbst orientiert sich dabei in seiner Struktur an dem originalen `\maketitle`. Für die ggf. farbige Ausgabe der Titelseite wird das Hilfsmakro `\tud@titleback` definiert.

```

21 \newcommand*\tud@titleback{%
22 <*class>
23 \newcommand*\tud@maketitle[1][1]{%
24 </class>
25 <*titlepage>
26 \renewcommand*\makemaintitle{%
27 </titlepage>

```

Es wird durch die KOMA-Script-Option `titlepage` unterschieden, ob eine Titelseite oder aber ein Titelpf gesetzt werden soll. In Abhängigkeit davon werden Farben für die Schriften und den Seitenhintergrund sowie die Linienstärke des Querbalkens festgelegt. Hierfür wird die entsprechende Layoutoption ausgewertet und entsprechend dieser die Werte belegt.

```

28 <*class>
29 \if@titlepage%
30 \ifcase \tud@layout@title\relax\or\or%
31 \def\tud@color@titlefont{HKS41}%
32 \def\tud@color@titlehead{HKS41}%
33 \or%
34 \def\tud@color@titlepage{HKS41}%
35 \def\tud@color@titlefont{HKS41!30}%
36 \def\tud@color@titlehead{white}%
37 \fi%
38 \else%
39 \ifcase \tud@layout@title\relax\or\else%
40 \def\tud@color@titlefont{HKS41}%
41 \def\tud@color@titlehead{HKS41}%
42 \fi%
43 \fi%
44 \if@titlepage%
45 </class>

```

Die Titelseite. Es existieren die Optionen `full` für eine vollständig farbige Seite sowie `lite` für farbige Schriften und `on` für den Standardtitel.

```

46 \begin{titlepage}%
47 <*class>
48 % Dieser Teil entspricht der Standarddefinition. Für das Setzen des Covers ist
49 % ein Großteil der Einstellungen irrelevant und wird übersprungen.
50 % \begin{macrocode}
51 \if@tud@cover\else%
52 \setcounter{page}{#1}%
53 </class>
54 \let\footnotesize\small%
55 \let\footnoterule\relax%
56 \let\footnote\thanks%
57 \renewcommand*\thefootnote{\@fnsymbol\c@footnote}%
58 \let\@oldmakefnmark\@makefnmark%
59 \renewcommand*\@makefnmark{\rlap\@oldmakefnmark}%

```

Das Paket `hyperref` definiert im Normalfall die Fußnoten so um, dass es anklickbare Links erzeugt. Damit dies auf der Titelseite zu ungewollten Effekten führt, werden die Hyperlinks hier deaktiviert. Leider macht dies `hyperref` direkt beim Laden. Da diese Klasse aber nun mal zwei Titel bereitstellt und die Möglichkeit bestehen soll, dass Layout per später Optionswahl

noch zu ändern, muss der interne Code aus `hyperref` hier noch einmal für den TUD-Titel aufgerufen werden.

```
60 <*class>
61     \tud@footnote@unhyper%
```

Weiter im Text...

```
62     \ifx\@extratitle\@empty\else%
63         \noindent\@extratitle\next@tdpage%
64     \fi%
```

Abhängig vom gewählten Fuß wird der entsprechende Satzspiegel für den eigentlichen Titel gewählt.

```
65     \ifnum\tud@ddc@foot=\z@\relax%
66         \loadgeometry{tudpage}%
67     \else%
68         \loadgeometry{tudddc}%
69     \fi%
70 \fi%
71 </class>
```

Das ganze Layout wird vertikal so verschoben, dass der Titel auf der gleichen Höhe steht wie die Überschriften auf Teil- und Kapitelseiten.

```
72 <*titlepage>
73     \tud@pagestyle%
74     \setlength{\tud@dim@headingsvskip}{%
75         \dimexpr\tud@dim@headsep+.1\textheight%
76     }%
77 </titlepage>
78     \vspace*{\dimexpr\tud@dim@headingsvskip+\parskip}%
79 <*class>
80     \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus1fil}\par@updaterelative%
81 </class>
82 <*titlepage>
83     \setlength{\parskip}{\z@}%
84     \setlength{\parindent}{\z@}%
85     \setlength{\parfillskip}{\z@\@plus 1fil}%
86 </titlepage>
87     \linespread{1}\selectfont%
```

Für das `titlepage`-Paket wird der TUD-Kopf direkt und nicht über den Seitenstil gesetzt. Außerdem wird ggf. die Schrift geändert.

```
88 <*titlepage>
89     \if@tud@cdfonts\else\usekomafont{titlepagefont}\fi%
90 </titlepage>
```

Damit die Farbeinstellungen der Schriften lokal begrenzt bleiben, wird dieser Teil des Titels in einer Gruppe (`\begingroup`) gesetzt.

```
91     \begingroup%
92         \usekomafont{tudscrtitle}%
```

Da die Überschrift auf einer festen Position liegen soll, muss von allem, was über der Überschrift positioniert werden soll, die Höhe bestimmt werden, um einen entsprechenden Offset einfügen zu können. Dafür werden zwei temporäre Standardboxen verwendet. In diesen wird der gewünschte Inhalt für die beiden Felder `\@titlehead` bzw. `\@subject` abgelegt und die sich daraus kumulierende Höhe in `\@tempdima` gespeichert. Vor dem Setzen der Felder kann nun der **insgesamt** notwendige vertikaler Freiraum vor dem eigentlichen

Titel für \@titlehead und \@subject abgezogen werden. Anschließend werden die beiden Boxen ausgegeben und der Aufbau der Titelseite kann beginnen.

```
93      \setlength{\@tempdima}{\z@}%
94      \ifx\@titlehead\@empty\else%
95          \setbox0\vbox{%
96              \begin{minipage}[t]{\textwidth}%
97                  \usekomafont{tudscrtitle}\@titlehead\par\null%
98              \end{minipage}\newline\null%
99          }%
100     \addtolength{\@tempdima}{\dimexpr\ht0+\dp0}%
101     \fi%
```

Erkennen, ob in der Betreffzeile eine Abschlussarbeit ausgegeben werden soll und kann.

```
102     \tud@letssubjectthesis%
103     \ifx\@subject\@empty\else%
104         \setbox1\vbox{\usekomafont{subject}\@subject\par\null}}%
105         \addtolength{\@tempdima}{\dimexpr\ht1+\dp1+1pt}%
106     \fi%
107     \vspace*{-\@tempdima}%
108     \ifx\@titlehead\@empty\else\usebox0\par\fi%
109     \ifx\@subject\@empty\else\usebox1\par\fi%
```

Nachdem bereits \@titlehead und \@subject gesetzt worden, folgen nun die weiteren Felder wie vom Corporate Design – mehr oder weniger – vorgegeben auf der Titelseite in unterschiedlichen Größen und Schriftstärken.

```
110     \begingroup%
111         \usekomafont{title}%
112         \tud@title@uppercase{\@title}%
113         \vskip 1ex%
114     \endgroup%
```

Der Untertitel wird ggf. in der gleichen Schrift gesetzt wie der Titel, allerdings etwas kleiner.

```
115     \ifx\@subtitle\@empty\else%
116         \usekomafont{subtitle}%
117         \tud@title@uppercase{\@subtitle}%
118         \vskip 1ex%
119     \fi%
```

Ausgabe eines Autors oder mehrerer Autoren ggf. mit Zusatzinformationen.

```
120     \vskip 1ex%
121     \tud@multiple@split{@@author}%
122     \vskip 2ex%
```

Die Titelseite unterscheidet sich ein wenig, abhängig davon ob eine eine Abschlussarbeit gesetzt wird oder nicht. Falls dies nicht der Fall ist, dann wird das angegebene bzw. das heutige Datum und ggf. die Ergänzung ausgegeben.

```
123     \ifx\@thesis\@empty%
124         \iftud@cover\else%
125             \vskip\z@\@plus0.5fill%
126             {\usekomafont{subject}\@date\space\ignorespaces\@datemore}%
127             \vskip\z@\@plus2fill%
128     \fi%
```

Ist eine Abschlussarbeit angegeben, so wird zusätzlich unterschieden, ob diese bereits – gesteuert durch die Option `subjectthesis` – in der Betreffzeile angegeben wurde oder aber separat und in deutlicherer Form auf dem Titelblatt ausgegeben werden soll. Sowohl Arbeitstyp als auf akademischer Grad werden dabei im Verhältnis 2:3 zwischen allen weiteren Angaben auf dem Titel vertikal ausgerichtet.

```

129         \else%
130         \vskip\z@\@plus2fill%
131         \begingroup%
132         \usekomafont{thesis}%
133         \if@tud@subjectthesis\else%
134         \tud@title@uppercase{\@thesis}%
135         \fi%

```

Ebenfalls wird in Abhängigkeit von der Option `subjectthesis` der angestrebte akademische Grad ausgegeben.

```

136         \if@tud@cover\else%
137         \ifx\@degree\@empty\else%
138         \def\@tempc{%
139         \@degree%
140         \ifx\@degreeabbr\@empty\else\space\@degreeabbr\fi%
141         }%
142         \usekomafont{tudscrttitle}%
143         \if@tud@subjectthesis%
144         \degreetext%
145         \vskip 2ex%
146         \usekomafont{subject}%
147         \@tempc%
148         \else%
149         \vskip 2ex%
150         \degreetext%
151         \vskip 2ex%
152         \usekomafont{thesis}%
153         \tud@title@uppercase{\@tempc}%
154         \fi%
155         \vskip 3ex%
156         \fi%
157         \fi%
158         \endgroup%
159         \vskip\z@\@plus3fill%
160         \fi%

```

Wenn Betreuer angegeben wurden, dann werden diese auf dem Titel ausgegeben. Um die Vorlage auch für Dissertationen verwenden zu können, ist ein Feld für Gutachter vorgesehen. Außerdem wird für Promotionsschriften ein Feld für Fachreferenten bereitgehalten. Das Format der Ausgabe ist dabei identisch. Darauf folgend wird der betreuende Hochschullehrer ausgegeben.

```

161         \if@tud@cover\else%
162         \tud@title@names{supervisor}
163         \tud@title@names{referee}
164         \tud@title@names{advisor}
165         \ifx\@professor\@empty\else%
166         \vskip 2ex%
167         \professorname%
168         \vskip .5ex%
169         {\usekomafont{subject}\@professor}%
170         \fi%

```

Bei einer Abschlussarbeit gehört normalerweise auch ein Abgabedatum auf den Titel. Sollte keines angegeben sein, so erscheint eine Warnung. Es wird an Stelle dessen das angegebene Enddatum oder aber das heutige Datum verwendet.

```
171         \ifx\@thesis\@empty\else%
172 (*class)
173         \ifdefstring{\@date}{\today}{%
```

Durch das Paket tudscrtask wird das zusätzliche Feld \@duedate definiert, welches hier ggf. für auf ein nutzbares Datum geprüft wird.

```
174         \ifdefvoid{\@duedate}{%
175         \ClassWarning{\tudcls@name}{%
176         \string\submissiondate\space or
177         \string\date\space was not given.\MessageBreak%
178         Since a thesis is a self-contained work, an end\MessageBreak%
179         date should be specified by the author.\MessageBreak%
180         Nevertheless, today's date is used%
181         }%
182         }{%
183         \ClassWarning{\tudcls@name}{%
184         \string\submissiondate\space or \string\date\space
185         was not given. It's\MessageBreak%
186         substituted by the given due date%
187         }%
188         \let\@date\@duedate%
189         }%
190         }{}}%
191 </class>
192         \ifx\@date\@empty\else%
193         \vskip 2ex%
194         \ifstr{\datetext}{-}{-}{\datetext\@titledelim}\@date%
195         \space\ignorespaces\@datemore%
```

Zusätzlich kann noch ein Datum der mündlichen Verteidigung angegeben werden.

```
196         \ifx\@defensedate\@empty\else\newline%
197         \ifstr{\defensedatetext}{-}{-}{\defensedatetext\@titledelim}%
198         \@defensedate%
199         \fi%
200         \fi%
201         \fi%
202         \fi%
```

Zu guter Letzt können das Standard-Verlagsfeld befüllt sowie die zu Beginn geöffnete, schriftspezifische Gruppe beendet werden.

```
203 (*class)
204         \if@tud@cover\vskip\z@\@plus2fill\fi%
205 </class>
206         \ifx\@publisher\@empty\else%
207         \vskip\z@\@plus0.5fill%
208         {\usekomafont{subject}\@publisher}%
209         \fi%
210         \endgroup%
```

Die Rückseite des Titels wird – wie bei KOMA-Script – bloß bei zweiseitigem Satz ausgegeben. Für diese Klassen wird aufgrund der möglicherweise farbigen Rückseite das Hilfsmakro \@tud@titleback benötigt.

```
211         \let\tud@titleback\relax%
212         \if@twoside%
213         \@tempwatrue%
```



```

214     \ifx\@uppertitleback\@empty\ifx\@lowertitleback\@empty%
215         \@tempswafalse%
216     \fi\fi%
217     \if@tempswa%
218         \gdef\tud@titleback{%
219             \next@tpage%
220             \loadgeometry{tudarea}%
221             \begin{minipage}[t]{\textwidth}%
222                 \@uppertitleback%
223             \end{minipage}\par%
224             \vfill%
225             \begin{minipage}[b]{\textwidth}%
226                 \@lowertitleback%
227             \end{minipage}\par%
228             \@thanks\let\@thanks\@empty%
229         }%
230     \fi%
231 \fi%

```

Es werden Schriftart, abhängig von der Option `heavyfont` auch die Schriftstärke, Farbe der Seite und des Kopfes sowie die Linienstärke des Querbalkens und die DDC-Logos aus den Einstellungen übernommen.

```

232 <*titlepage>
233     \addtokomafont{title}{\Huge\dinbn}%
234     \addtokomafont{subtitle}{\Large\dinbn}%
235     \addtokomafont{subject}{\fontfamily{tud@font}\selectfont}%
236     \addtokomafont{tudscrtitle}{\fontseries{\mddefault}\selectfont}%
237     \addtokomafont{pagenumber}{\fontseries{\mddefault}\selectfont}%
238     \addtokomafont{footnote}{\fontseries{\mddefault}\selectfont}%
239 </titlepage>
240 <*class>
241     \def\@tempa{%
242         \tud@pagecolor{\tud@color@titlepage}%
243         \def\tud@head@color{\tud@color@titlehead}%
244         \color{\tud@color@titlefont}%
245         \addtokomafont{pagenumber}{\sffamily\color{\tud@color@titlefont}}%
246         \addtokomafont{footnote}{\sffamily\color{\tud@color@titlefont}}%
247         \ifnum\tud@ddc@head>0\tud@ddc@sethead\fi%
248         \ifnum\tud@ddc@foot>0\tud@ddc@setfoot\fi%

```

Der Satzspiegel wird für die Verwendung des `tudpage`-Seitenstils für den gewünschten Seitenstil angepasst.

```

249     \ifnum\tud@ddc@foot=\z@\relax%
250         \thispagestyle{tudpage@empty}%
251     \else%
252         \thispagestyle{tudpage@plain}%
253     \fi%
254 }%

```

Bei der Ausgabe des Covers werden lediglich die Farb- und Schriftdefinitionen benötigt, die Seite kann danach beendet werden.

```

255     \if@tud@cover%
256         \begingroup%
257             \@tempa%
258             \cleardoubleemptypage%
259             \tud@restorepagecolor%
260         \endgroup%
261     \else%

```

Beim Titel selbst muss noch ausgewertet werden, wie die Rückseite zu gestalten ist. Sollte als Klassenoption das strikte Beginnen aller Teile oder Kapitel auf einer rechten Seite aktiviert sein (`open=right`) und zusätzlich bei farbigem Corporate Design auch die Rückseiten farbig geleert werden, so erfolgt dies auch für die Titelseite. Die Klasse `tudscrartcl` setzt lediglich die Titelseite farbig, die Rückseite niemals.

```

262 <*book | report>
263     \tud@cleardoublespecialpage[\tud@titleback]{%
264 </book | report>
265 <*article>
266     \begingroup%
267 </article>
268     \@tempa%
269     \@thanks\global\let\@thanks\@empty%
270     \clearpage%
271     \ifx\@dedication\@empty\else\thispagestyle{empty}\fi%
272     \loadgeometry{tudarea}%
273 <*article>
274     \tud@restorepagecolor%
275     \endgroup%
276     \tud@titleback%
277 </article>
278 <*book | report>
279     }%
280     \loadgeometry{tudarea}%
281 </book | report>

```

Die Danksagung ist identisch zu KOMA-Script.

```

282     \ifx\@dedication\@empty\else%
283     \next@tdpage\null\vfill%
284     {\centering\Large\@dedication\par}%
285     \vskip\z@\@plus3fill%
286     \@thanks\let\@thanks\@empty%
287     \cleardoubleemptypage%
288     \fi%
289     \fi%
290 </class>
291     \end{titlepage}%

```

Der normale Satzspiegel wird wieder eingestellt und etwas aufgeräumt.

```

292 <*class>
293     \loadgeometry{tudarea}%
294     \if@tud@cover\else%
295     \setcounter{footnote}{0}%
296     \global\let\and\relax%

```

Zum Schluss wird rückgängig gemacht, wozu `hyperref` zuvor genötigt hat.

```

297     \tud@footnote@rehyper%
298     \fi%

```

Neben einer kompletten Titelseite gibt es auch noch einen Titelkopf.

```

299     \else%
300 % ^^A     \loadgeometry{tudpage}
301 % ^^A     \ifstr{\titlepagestyle}{empty}%
302 % ^^A     {\renewcommand*\titlepagestyle{tudpage@empty}}%
303 % ^^A     {\renewcommand*\titlepagestyle{tudpage@plain}}%

```

Um einen zweiseitigen Satz wie in KOMA-Script für den Titelkopf ermöglichen zu können, wird einfach der Originalbefehl verwendet und nur der innere Teil (`\@maketitle`) angepasst und anschließend der gesicherte Befehl genutzt.

```
304 \let\@maketitle\tud@\@maketitle%
305 \tud@cmd@use{maketitle}[#1]%
306 \fi%
307 \endclass
308 }
```

Der Befehle `\thanks` wird mit `\robustify` behandelt, um das Makro für vor dem Expandieren zu schützen. Dies ist z. B. für `\tud@multiple@split` aber auch für weitere Felder auf dem Titel nötig.

```
309 \robustify{\thanks}%
```

`\tud@title@uppercase` Für das Setzen einzelner Felder in Majuskeln werden diese beiden Befehle definiert. Bei der Verwendung des Befehls `\thanks` auf der Titelseite soll sichergestellt werden, dass der Inhalt selbst nicht in Majuskeln gesetzt wird.

```
310 \newcommand*\tud@title@uppercase[1]{%
311 \let\@tempa\relax%
312 \begingroup%
```

Der Befehl `\thanks` wird so undefiniert, dass der Inhalt in ein temporäres Makro gespeichert wird. Danach wird durch das Setzen einer temporären Box der Befehl `\thanks` ausgeführt und der Inhalt gesichert. Für die Ausführung von `\tud@makeuppercase` wird das Argument von `\thanks` ignoriert. Nachdem das gewünschte Feld in Majuskeln gesetzt wurde, wird die gespeicherte Fußnote ausgegeben.

```
313 \def\thanks##1{\gdef\@tempa{##1}}%
314 \let\footnote\thanks%
315 \setbox0\vbox{#1}%
316 \let\thanks\@gobble%
317 \let\footnote\@gobble%
318 \tud@makeuppercase{#1}%
319 \endgroup%
320 \ifx\@tempa\relax\else\thanks\@tempa\fi%
321 }
```

`\tud@title@names` Dieser Befehl dient zur getrennten Ausgabe von mehreren, mit dem Makro `\and` separierten Einträgen in den Feldern `\@supervisor`, `\@referee` und `\@advisor`.

```
322 \newcommand*\tud@title@names[1]{%
323 \letcs\@tempa{#1}
324 \ifx\@tempa\@empty\else%
325 \begingroup%
326 \def\and{%
327 \letcs\@tempa{#1othername}
328 \ifx\@tempa\@empty%
329 \newline%
330 \else%
331 \begingroup%
332 \usekomafont{tudscrttitle}%
333 \vskip 1ex%
334 \@nameuse{#1othername}%
335 \vskip .5ex%
336 \endgroup%
337 \fi%
338 \def\and{\newline}%
339 }%
}
```

```

340     \vskip 2ex%
341     \@nameuse{#1name}%
342     \vskip .5ex%
343     \usekomafont{subject}%
344     \@nameuse{#@1}%
345     \endgroup%
346 \fi%
347 }

```

`\titledelimiter` Dieses Makro wird für das Trennzeichen auf der Titelseite genutzt.

```

\@titledelim
348 \newcommand*\@titledelim{\nobreakspace}
349 \newcommand*\titledelimiter[1]{\gdef\@titledelim{#1}}

```

`\tud@maketitle` Der eigentliche Befehl für einen Titelkopf (`titlepage=no`).

```

350 \newcommand*\tud@maketitle{%

```

Ab der KOMA-Script-Version 3.11c gibt es mit `\@makeextratitle` einen neuen, separaten Befehl für das Feld `\@extratitle`. Falls eine frühere Version verwendet wird, muss der Extratitel hier mit `\tud@extratitle` gesetzt werden.

```

351 \next@tdpage%
352 \vspace*{\tud@dim@headingsvskip}%
353 \tud@extratitle%
354 \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus 1fil}\par@updaterelative%
355 \linespread{1}\selectfont%

```

Damit die Farbeinstellungen der Schriften lokal begrenzt bleiben, wird dieser Teil des Titels in einer Gruppe (`\begingroup`) gesetzt.

```

356 \begingroup%
357     \usekomafont{tudscrttitle}%

```

Jetzt kommt wieder ein Teil in Anlehnung an das Original. Die Felder `\@titlehead`, `\@subject`, `\@title` und `\@subtitle` werden ausgegeben.

```

358     \ifx\@titlehead\@empty\else%
359         \begin{minipage}[t]{\textwidth}%
360             \usekomafont{tudscrttitle}\@titlehead%
361         \end{minipage}\newline\null\par%
362 \fi%

```

Erkennen, ob in der Betreffzeile eine Abschlussarbeit ausgegeben werden soll und kann. Bei einem Titelkopf ist nur diese Variante möglich.

```

363     \TUDoptions{subjectthesis}%
364     \tud@letsubjectthesis%
365     \ifx\@subject\@empty\else%
366         {\usekomafont{subject}\@subject\par\null}%
367     \fi%
368     \begingroup%
369         \usekomafont{title}%
370         \tud@title@uppercase{\@title}%
371         \vskip 1ex%
372     \endgroup%
373     \ifx\@subtitle\@empty\else%
374         \usekomafont{subtitle}%
375         \tud@title@uppercase{\@subtitle}%
376     \fi%
377     \vskip 1ex%

```

Ausgabe eines Autors oder mehrerer Autoren ggf. mit Zusatzinformationen.

```
378 \tud@multiple@split{@@author}%
```

Ausgabe von Datum, Verlag und Danksagung wie im Original.

```
379 \vskip 1ex%
380 \@date%
381 \ifx\@publisher\@empty\else%
382 \vskip 1ex%
383 \@publisher%
384 \fi%
385 \ifx\@dedication\@empty\else%
386 \vskip 2ex%
387 \begin{center}%
388 \@dedication\par%
389 \end{center}%
390 \fi%
391 \vskip 2ex%
```

Falls Felder genutzt wurden, die nur auf der Titelseite, nicht aber im Titelpf ausgegeben werden, dann wird eine Warnung ausgegeben.

```
392 \ifx\@degree\@empty\else\tud@title@wrn{degree}\fi%
393 \ifx\@supervisor\@empty\else\tud@title@wrn{supervisor}\fi%
394 \ifx\@referee\@empty\else\tud@title@wrn{referee}\fi%
395 \ifx\@professor\@empty\else\tud@title@wrn{professor}\fi%
396 \endgroup%
397 }
```

Es wird die Angabe einer kollaborativen Autorenschaft ermöglicht, wo für jeden einzelnen Autor weitere Angaben (Matrikelnummer etc.) gemacht werden können. Hierfür ist eine spezielle Art der Eingabe im Dokument notwendig. Die folgenden Befehle finden für den titlepage-Stil ebenfalls Verwendung.

```
\tud@multiple@split
```

Mehrere Autoren werden durch `\and` voneinander getrennt. Damit alle zusätzlichen Felder für alle Autoren einzeln nutzbar sind, muss der Inhalt des Feldes `@@author` an jedem `\and`-Befehl getrennt und für jeden Teil separat ausgewertet. Dafür wird der Befehl `\tud@multiple@@split` definiert, welcher allgemein gehalten ist um diesen auch für andere Felder nutzen zu können. Das obligatorische Argument ist dabei das Feld mit dem auszuwertenden Inhalt, der jeweils an `\and` getrennt werden soll. Dieses wird in `\tud@multiple@field` gespeichert.

```
398 \newcommand*\tud@multiple@field{}
399 \newcommand*\tud@multiple@split[1]{%
400 \gdef\tud@multiple@field{#1}%
401 \begingroup%
402 \let\and\relax%
```

Das Feld wird mit `\and` terminiert, um der Definition von `\tud@multiple@@split` in jedem Fall zu entsprechen.

```
403 \edef\@tempa{\csname#1\endcsname\and}%
404 \expandafter\endgroup%
405 \expandafter\tud@multiple@@split\@tempa\relax%
406 }
```

Das Makro `\tud@multiple@@split` wird so definiert, dass der Befehl `\and` als Separator für die einzelnen Argumente dient. Mit den beiden freigestellten Argumenten kann das Makro zur eigentlichen Ausgabe aufgerufen werden, welches aus dem gegebenen Feld

(`\tud@multiple@field`) konstruiert wird (`\tud@split<Feld>`). An dieses wird der jeweils aktuelle Autor im ersten Argument und die restlichen im zweiten Argument übergeben.

```
407 \newcommand*\tud@multiple@@split{%
408 \def\tud@multiple@@split#1\and#2\relax{%
409 \expandafter\csname tud@split\tud@multiple@field\endcsname{#1}{#2}%
410 }
```

Der Befehl `\tud@multiple@@@split` prüft zum Schluss, ob noch weitere Autoren angegeben sind. Sollte dies der Fall sein, so wird der Inhalt des zweiten Argumentes ausgeführt und `\tud@multiple@@split` ein weiteres Mal aufgerufen, um so sequentiell alle Autoren abzuarbeiten. Dafür muss `\tud@multiple@@@split` innerhalb des verarbeitenden Makro (`\tud@split<Feld>`) aufgerufen werden.

```
411 \newcommand*\tud@multiple@@@split[2]{%
412 \ifx\relax#1\relax%
413 \def\@tempb{%
414 \else%
415 \def\@tempb{#2\tud@multiple@@split#1\relax}%
416 \fi%
417 \@tempb%
418 }
```

`\tud@multiple@setfields` Der Befehl `\tud@multiple@setfields{<Initialisierung>}{<Teilinhalt>}` wird verwendet, um innerhalb des Feldes `\@tud@multiple@field` zu prüfen, ob sich darin bestimmte Befehle aus `\tud@split metaFeld@list` zum Setzen zusätzlicher Informationen befinden. Sollte dies der Fall sein, so werden diese mit `<Initialisierung>` initialisiert. Anschließend wird der übergebene Teilinhalt mit `\setbox0\vtop{<#1>}` in eine Box expandiert. Dieser Trick führt dazu, dass die Felder bereits gesetzt werden, ohne eine Ausgabe zu erzeugen.

```
419 \newcommand*\tud@multiple@setfields[2]{%
420 \letcs\@tempa\tud@split\tud@multiple@field @list}%
421 \let\and\relax%
422 \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
423 \ifx\@tempb\@empty\else%
424 \begingroup%
425 \@expandtwoargs\in@\@tempb{\csname\tud@multiple@field\endcsname}%
426 \ifin@ \@tempb{#1}\fi%
427 \endgroup%
428 \fi%
429 }%
430 \begingroup%
431 \let\thanks\@gobble%
432 \let\footnote\@gobble%
433 \setbox0\vtop{#2}%
434 \endgroup%
435 }
```

`\tud@split@@author` Das Makro `\tud@split@@author` dient der formatierten Ausgabe aller Informationen für mehrere Autoren auf der Titelseite.

```
\tud@split@@author@list
\tud@newline
436 \newcommand*\tud@newline{}
437 \newcommand*\tud@split@@author[2]{%
438 % Zu Beginn werden alle Felder, welche innerhalb des \meta{Feld}-Argumentes
439 % angegeben sind, initial gelöscht (erstes Argument \cs\tud@multiple@setfields)
440 % Anschließend werden die Felder des aktuellen Teils gefüllt (zweites Argument
441 % \cs\tud@multiple@setfields).
442 % \begin{macrocode}
443 \tud@multiple@setfields{#1}%
```

Um die Abstände definiert zu setzen, wird `\tud@newline` verwendet. Sobald auch nur eine zusätzliche Information ausgegeben werden soll, wird ein etwas kleiner Abstand eingefügt. Anschließend wird jede Information einfach in einer neuen Zeile ausgegeben.

```
444 \def\tud@newline{\vskip .5ex\let\tud@newline\newline}%
```

Die Felder `\@author` und ggf. `\@authormore` werden sowohl auf der Titelseite als auch im Titelkopf ausgegeben.

```
445 \begingroup%
446 \usekomafont{subject}%
447 \ignorespaces#1%
448 \endgroup%
449 \ifx\@authormore\@empty\else%
450 \tud@newline%
451 \@authormore%
452 \fi%
```

Nur auf der Titelseite erfolgt die Ausgabe von Geburtsdatum, Geburtsort, Matrikelnummer und Immatrikulationsjahr. Sollte ein Titelkopf verwendet werden, so wird für jedes gesetzte Feld eine Warnung ausgegeben.

```
453 \ifx\@dateofbirth\@empty\else%
454 <*class>
455 \if@titlepage%
456 </class>
457 \tud@newline%
458 \ifstr{\dateofbirthtext}{}%
459 {}{\dateofbirthtext\@titledelim}\@dateofbirth%
460 \ifx\@placeofbirth\@empty\else%
461 \space\placeofbirthtext\unskip\space\@placeofbirth%
462 \fi%
463 <*class>
464 \else%
465 \tud@title@wrn{dateofbirth}%
466 \fi%
467 </class>
468 \fi%
469 \ifx\@matriculationnumber\@empty\else%
470 <*class>
471 \if@titlepage%
472 </class>
473 \tud@newline%
474 \ifstr{\matriculationnumbername}{}%
475 {}{\matriculationnumbername\@titledelim}%
476 \@matriculationnumber%
477 <*class>
478 \else%
479 \tud@title@wrn{matriculationnumber}%
480 \fi%
481 </class>
482 \fi%
483 \ifx\@matriculationyear\@empty\else%
484 <*class>
485 \if@titlepage%
486 </class>
487 \tud@newline%
488 \ifstr{\matriculationyearname}{}%
489 {}{\matriculationyearname\@titledelim}%
490 \@matriculationyear%
491 <*class>
492 \else%
493 \tud@title@wrn{matriculationyear}%
```

```

494 \fi%
495 \endclass
496 \fi%

```

Durch den Aufruf von `\tud@multiple@@@split` wird das übergebene *⟨Feld⟩* sukzessive abgearbeitet.

```

497 \tud@multiple@@@split{#2}{\vskip 2ex}%
498 }

```

Innerhalb von `\tud@split@@author@list` werden die Feldbefehle hinterlegt, die durch `\tud@multiple@setfield` geprüft und ggf. initialisiert werden sollen.

```

499 \newcommand*\tud@split@@author@list{%
500 \authormore,\matriculationyear,\enrolmentyear,%
501 \matriculationnumber,\studentid,\matriculationid,%
502 \placeofbirth,\birthplace,\dateofbirth,\birthday,%
503 }

```

`\maketitleonecolumn` Zum Setzen eines einspaltigen Titels mit einspaltiger Zusammenfassung bei einem Titelkopf – dank der Hilfe von Markus Kohm<sup>17</sup>

`\@maketitleonecolumn`  
`\@longtwocolumn`  
`\@longtwocolumnbox` Der Befehl `\maketitleonecolumn[⟨Seitenzahl⟩][⟨Inhalt⟩]` kann bei zweispaltigem Satz dazu genutzt werden, einen einspaltigen Titel zu bekommen. Beim der Verwendung einer Titelseite wird lediglich der Titel sowie anschließend ggf. *⟨Inhalt⟩* einspaltig ausgegeben. Beim Satz eines Titelkopfes wird der Befehl `\@longtwocolumn` zur Ausgabe genutzt.

```

504 \newcommand\maketitleonecolumn[1][1]{%

```

Da beide Argumente optional sind, wird zuerst getestet, ob das erste optionale Argument ein numerischer Ausdruck ist oder nicht. Sollte dies der Fall sein, wird ggf. das zweite optionale Argument als *⟨Inhalt⟩* eingelesen. Sonst ist bereits das erste optional Argument der *⟨Inhalt⟩*.

```

505 \ifxnumber{#1}{%
506 \@ifnextchar[%
507 {\@maketitleonecolumn{#1}}{\@maketitleonecolumn{#1}[]}%
508 }{\@maketitleonecolumn{1}[#1]}%
509 }

```

Hier erfolgt die Unterscheidung der Ausgabe, abhängig von der Option `titlepage`.

```

510 \newcommand\@maketitleonecolumn{}
511 \long\def\@maketitleonecolumn#1[#2]{%
512 \if@twocolumn%
513 \if@titlepage%
514 \maketitle[#1]%
515 \onecolumn\noindent#2\twocolumn%
516 \else%
517 \@longtwocolumn[{\maketitle[#1]{#2}}]%
518 \fi%
519 \else%
520 \ClassError{\tudcls@name}{%
521 \string\maketitleonecolumn\space can only be used in twocolumn mode%
522 }{}}%
523 \fi%
524 }

```

---

<sup>17</sup> <http://www.komascript.de/node/1699>



Hier erfolgt die Verarbeitung des Inhaltes des Titelkopfes, welcher einspaltig gesetzt werden soll. Damit sich dieser auch über mehrere Seiten erstrecken kann, wird mit einer Box gearbeitet.

```
525 \newsavebox\@longtwocolumnbox
526 \newcommand\@longtwocolumn[1] []{%
```

Zunächst wird auf einseitigen Satz umgeschaltet. Der zu schreibende Inhalt wird in einer Box gespeichert. Während des Zusammenbaus der Box sind keine expliziten `\newpage`- oder `\clearpage`-Befehle erlaubt.

```
527 \onecolumn%
528 \begingroup%
529 \let\clearpage\relax%
530 \let\newpage\relax%
531 \global\setbox\@longtwocolumnbox\vbox{#1\bigskip}%
532 \endgroup%
```

Jetzt werden so lange einzelne Seiten ausgegeben, bis der Rest der Box kleiner als eine Seite ist. Dabei sollen für das Zerteilen der Box dieselben Rahmenbedingungen für den Seitenaufbau gelten, wie auch im normalen Dokument.

```
533 \@whiledim\textheight<\ht\@longtwocolumnbox\do{%
534 \splittopskip\topskip%
535 \splitmaxdepth\maxdepth%
536 \vsplit\@longtwocolumnbox to \textheight\clearpage%
537 }%
```

Der Rest wird einfach als optionales Argument von `\twocolumn` ausgegeben.

```
538 \twocolumn[\unvbox\@longtwocolumnbox]%
539 }
```

`\tud@letsubjectthesis` Bei der Verwendung der Option `subjectthesis` wird zum einen geprüft, ob das Feld `\@thesis` gesetzt ist und zum anderen, ob das Feld `\@subject` auch leer ist.

```
540 \newcommand\tud@letsubjectthesis{%
541 \if\tud@subjectthesis\ifx\@thesis\@empty\else%
542 \ifx\@subject\@empty\else%
543 <*class>
544 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
545 </class>
546 <*titlepage>
547 \PackageWarning{titlepage}{%
548 </titlepage>
549 The option 'subjectthesis' was activated.\MessageBreak%
550 The field 'subject' will be overwritten with the\MessageBreak%
551 given thesis%
552 }%
553 \fi%
554 \let\@subject\@thesis%
555 \fi\fi%
556 }
```

`\tud@title@wrn` Bei der Nutzung eines Titelkopfes wird bloß eine reduzierte Menge an Informationen ausgegeben. Darauf wird der Anwender ggf. hingewiesen.

```
557 \newcommand\tud@title@wrn[1]{%
558 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
559 \@backslashchar#1\space has to be used with\MessageBreak%
560 activated titlepage option%
561 }%
562 }
```

`\tud@extratitle` Ab der KOMA-Script-Version 3.11c gibt es für das Feld `\extratitle` einen separaten Befehl. Für frühere Versionen wird folgendes Makro definiert.

```
563 \ifdef{\@makeextratitle}{%
564   \let\tud@extratitle\relax%
565 }{%
566   \newcommand*\tud@extratitle{%
567     \let\footnote\thanks%
568     \ifx\@extratitle\@empty\else%
569       \noindent\@extratitle\next@tdpage%
570     \fi%
571   }%
572 }
```

Für die Titelseite wird der Befehl zum zweimaligen Seitenumbruch genutzt.

```
573 \providecommand*\next@tdpage{%
574   \next@tpage%
575   \if@twoside\ifodd\value{page}\else%
576     \null\next@tpage%
577   \fi\fi%
578 }
```

## 8.2 Cover

Zusätzlich zum eigentlichen Titel kann eine Umschlagseite ausgegeben werden.

`\makecover` Der Befehl ist für ein Cover bei einem gebundenen Werk zu verwenden.  
`\if@tud@cover`

```
579 \newif\if@tud@cover
580 \newcommand*\makecover[1] [] {%
```

Der Befehl verwendet das Layout des Titels im Corporate Design. Allerdings werden nicht alle sondern nur für ein Cover relevante Angaben ausgegeben.

```
581 \beginngroup%
582   \let\thanks@gobble%
583   \let\footnote@gobble%
584   \let\tud@multiple@setfields@gobbletwo%
```

Weil genügend Platz auf der Cover-Seite ist, werden die Autoren etwas tiefer auf dem Cover gesetzt.

```
585   \pretocmd{\tud@multiple@split}{\vskip\z@ \@plus0.5fill}{-}{-}%
586   \let\@authormore\@empty%
587   \let\@dateofbirth\@empty%
588   \let\@matriculationnumber\@empty%
589   \let\@matriculationyear\@empty%
```

Die Erscheinung des Covers lässt sich durch wenige Optionen etwas anpassen. Standardmäßig ist das Cover farblos, die farbige Darstellung kann durch Option gewählt werden. Außerdem wird normalerweise ein Layout erzeugt, welches sich genau an die Vorgaben des Corporate Designs hält und außerdem die Binderandkorrektur *nicht* beachtet. Optional kann das Cover im Satzspiegel erstellt werden. Zuletzt ist die Verwendung der Schriften des Corporate Designs deaktivierbar.

```
590   \TUD@parameter@set[cover]{cd,cdfonts,cdlayout=true,#1}%
```

Der Schalter `\if@tud@cover` wird hier durch die Option `cdlayout` gesetzt und ist verantwortlich dafür, ob das Layout des Covers dem des Satzspiegels entspricht, oder aber strikt dem Corporate Design folgt.

```

591 \if@tud@cover@cdlayout%
592 \newgeometry{%
593 left=\tud@dim@left,%
594 textwidth=\dimexpr\paperwidth-\tud@dim@both,%
595 top=\dimexpr\tud@dim@headheight+\tud@dim@barheight+\tud@dim@headsep,%
596 headheight=\dimexpr\tud@dim@headheight+\tud@dim@barheight,%
597 headsep=\tud@dim@headsep,%
598 bottom=\dimexpr\tud@dim@bottom+\tud@ta@footdiff,%
599 footskip=\dimexpr\tud@dim@footskip+\tud@ta@footdiff+\baselineskip,%
600 }%
601 \else%
602 \ifnum\tud@ddc@foot=\z@\relax%
603 \loadgeometry{tudpage}%
604 \else%
605 \loadgeometry{tudddc}%
606 \fi%
607 \fi%

```

Weil bereits die Titelseite normalerweise die Seitenzahl eins bekommt, kann es bei der Verwendung des Paketes `hyperref` zu einer Warnung aufgrund der doppelt verwendeten Seitenzahl kommen. Um dies zu verhindern, werden die Seitenanker für das Cover deaktiviert.

```

608 \ifdef{\hypersetup}{\hypersetup{pageanchor=false}}{}%

```

Die Ausgabe des Covers. Der Schalter `\if@tud@cover` wird innerhalb des Befehles `\tud@maketitle` genutzt, um die Unterscheidung zu machen, ob es sich bei der aktuellen Ausgabe um das Cover oder aber die Titelseite handelt.

```

609 \@tud@covertrue
610 \@titlepagetrue%
611 \tud@maketitle%
612 \endgroup%
613 \loadgeometry{tudarea}%
614 }

```

`cd` Die einzelnen Parameter dienen zur Einstellung der Umschlagseite und entsprechen in ihrem Verhalten den gleichnamigen Klassenoptionen – `cdlayout` ausgenommen.

```

cdfont
cdfonts
tudfont
cdlayout
\if@tud@cover@cdlayout
615 \newif\if@tud@cover@cdlayout
616 \TUD@parameter{cover}{%
617 \TUD@parameter@define{cd}[true]{\TUOption{cd}{#1}}%
618 \TUD@parameter@define{widehead}[true]{\TUOption{widehead}{#1}}%
619 \TUD@parameter@define{cdfont}[true]{\TUOption{cdfont}{#1}}%
620 \TUD@parameter@define{cdfonts}[true]{\TUOption{cdfonts}{#1}}%
621 \TUD@parameter@define{tudfont}[true]{\TUOption{tudfont}{#1}}%
622 \TUD@parameter@define{cdlayout}[true]{%
623 \ifstr{#1}{true}{\@tud@cover@cdlayouttrue}{%
624 \ifstr{#1}{on}{\@tud@cover@cdlayouttrue}{%
625 \ifstr{#1}{yes}{\@tud@cover@cdlayouttrue}{%
626 \ifstr{#1}{false}{\@tud@cover@cdlayoutfalse}{%
627 \ifstr{#1}{no}{\@tud@cover@cdlayoutfalse}{%
628 \ifstr{#1}{off}{\@tud@cover@cdlayoutfalse}{%
629 \TUD@parameter@wrn{cdlayout}{true,false}%
630 }}}}]}%
631 }%
632 \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@set[cover]{cdlayout=#1}}%
633 }%

```

### 8.3 Das titlepage-Paket

Der Titel wird nicht nur für die tudscr-Klassen selbst, sondern auch als Stil-Datei für das titlepage-Paket von Markus Kohm bereitgestellt. Dafür sind einige paketspezifische Definitionen für Schriften, Optionen, Befehle und Logos notwendig.

```
634 \renewcommand*\inittitle{%
635   \mainlogo{TU_Logo_SW}
636   \tud@geometry@set%
637   \ifcase \tud@cdfont\relax%
638     \let\tud@font\sfdefault%
639     \let\dinbn\tud@raggedright%
640   \else%
641     \def\tud@font{pun}%
642     \def\dinbn{%
643       \usefont{\encodingdefault}{pm6}{b}{n}%
644       \tud@raggedright%
645       \selectfont%
646     }%
647   \ifnum \tud@cdfont=1%
648     \renewcommand*\mddefault{1}
649     \renewcommand*\bfdefault{m}
650   \else%
651     \renewcommand*\mddefault{m}
652     \renewcommand*\bfdefault{b}
653   \fi%
654 \fi%
655 }
656 \providecommand*\@uppertitleback{}
657 \providecommand\uppertitleback[1]{\gdef\@uppertitleback{#1}}
658 \DefineFamilyKey[TU-Dresden]{title}{uppertitleback}{\uppertitleback{#1}}
659 \providecommand*\@lowertitleback{}
660 \providecommand\lowertitleback[1]{\gdef\@lowertitleback{#1}}
661 \DefineFamilyKey[TU-Dresden]{title}{lowertitleback}{\lowertitleback{#1}}
662 \renewcommand*\makemaintitleback{%
663   \begin{titlepage}
664     \begin{minipage}[t]{\textwidth}
665       \usekomafont{titlepagefont}{\@uppertitleback}%
666     \end{minipage}\par
667     \vfill
668     \begin{minipage}[b]{\textwidth}
669       \usekomafont{titlepagefont}{\@lowertitleback}%
670     \end{minipage}
671   \end{titlepage}
672 }
673 \providecommand*\@extratitle{}
674 \providecommand\extratitle[1]{\gdef\@extratitle{#1}}
675 \DefineFamilyKey[TU-Dresden]{title}{extratitle}{\extratitle{#1}}
676 \renewcommand*\makepretitle{%
677   \ifx\@extratitle\@empty\else
678     \begin{titlepage}
679       \noindent\@extratitle
680     \end{titlepage}
681   \fi
682 }%
683 \renewcommand*\makepretitleback{%
684   \ifx\@extratitle\@empty\else\begin{titlepage}\null\end{titlepage}\fi
685 }
686 \renewcommand*\makeposttitle{%
687   \ifx\@dedication\@empty\else
688     \begin{titlepage}
689       \null\vfill
```

```
690     {\centering\usekomafont{dedication}{\@dedication \par}}%
691     \vskip \z@ \@plus 3fill
692   \end{titlepage}
693 \fi
694 }
695 \renewcommand*{\makeposttitleback{%
696   \ifx\@dedication\@empty\else\begin{titlepage}\null\end{titlepage}\fi
697 }
```

# Datei i

## tudscr-frontmatter.dtx

### 9 Befehle und Umgebungen für den Vorspann

Im Vorspann des Dokumentes kann der Benutzer eine Zusammenfassung angeben. Außerdem kann eine Selbstständigkeitserklärung sowie ein Sperrvermerk hinzugefügt werden. Damit für diese das Layout möglichst individuell gewählt werden kann, werden hier entsprechende Optionen und die dafür notwendige Ausgabe definiert. Im weiteren Verlauf der Dokumentation wird der Begriff „Erklärung“ für die unterschiedlichen Elemente verwendet. Die verwendeten Schalter und Befehle zum Setzen der Optionen heißen entweder `\tud@abstract@...` oder aber `\tud@declaration@...` je nach Element.

`\tud@fm@set` Dies ist das zentrale Makro zur Ausgabe der einzelnen Erklärungen, welches alle relevanten Optionen<sup>18</sup> unterscheidet und die Erklärungen diesen entsprechend setzt. Verwendet wird der Befehl wie folgt: `\tud@fm@set{<Erklärungstyp>}{<Überschrift>}{<Inhalt>}`

```
1 \newcommand*\tud@fm@set[3]{%
```

Ist die Gliederungsebene der Erklärung kein Kapitel...

```
2 <*book | report>
3 \ifnumless{\@nameuse{tud@#1@level}}{3}{%
4 </book | report>
```

...und die Option `titlepage` ist aktiviert...

```
5 \if@titlepage%
```

...dann wird im Zweispaltensatz der Schalter `\@tud@<Typ>@double` ausgewertet und für den Fall von `abstract/declaration=double` kein Spaltenumbruch erzeugt. Ansonsten werden nachfolgende Erklärungen in eine neue Spalte gesetzt.

```
6 \if@twocolumn%
7 \tud@fm@body{#1}{#2}{#3}%
8 \ifbool{@tud@#1@double}{\newpage}%
```

Sollte im normalen Satz `abstract/declaration=double` aktiviert sein, so wird versucht, nachfolgende Erklärung auf der gleichen Seite wie die erste unterzubringen. Dazu wird die zunächst benötigte Höhe für die Ausgabe des Inhaltes mithilfe einer Box berechnet und mit dem noch verfügbaren Platz auf der Seite – gespeichert in `\tud@dim@double` – verglichen.

```
9 \else%
10 \ifbool{@tud@#1@double}{%
11 \par%
12 \ifdim\pagetotal=\z@relax%
13 \booltrue{@tud@#1@first}%
14 \fi%
15 \ifbool{@tud@#1@first}{%
16 \global\setlength{\tud@dim@double}{\textheight}%
17 \clearpage%
18 }{}%
19 \setbox0\vtop{\strut\tud@fm@body{#1}{#2}{#3}}%
20 \global\setlength{\tud@dim@double}%
21 {\dimexpr\tud@dim@double-\ht0-\dp0}\relax%
```

<sup>18</sup>`titlepage`, `twocolumn`, `abstract/declaration=double`, `abstract/declaration=fill` sowie die Gliederungsebene der Überschrift

Ist genügend Platz vorhanden, erfolgt die Ausgabe auf der aktuellen Seite.

```
22         \ifdim\tud@dim@double>\z@ \relax%
23         \tud@fm@vcenter{#1}{#2}{#3}%
24         \global\boolfalse{@tud@#1@first}%
```

Sollte nicht genügend Platz vorhanden sein, erfolgt eine Warnung und die Zusammenfassung wird auf einer neuen Seite ausgegeben.

```
25         \else%
26         \tud@fm@double@wrn{#1}%
27         \clearpage%
28         \global\booltrue{@tud@#1@first}%
29         \tud@fm@vcenter{#1}{#2}{#3}%
30         \fi%
```

Im normalen Satz wird bei deaktivierter `<Typ>=double`-Option der Inhalt der Erklärung zentriert mit `\tud@fm@vcenter{<Erklärungstyp>}{<Überschrift>}{<Inhalt>}` auf der Seite ausgegeben.

```
31     }{%
32     \clearpage%
33     \tud@fm@vcenter{#1}{#2}{#3}%
34     \clearpage%
35     }%
36     \fi%
```

Bei deaktivierter `titlepage`-Option werden die Inhalte jeder erzeugten Erklärung direkt nacheinander ausgegeben. Ein gezieltes Erstellen von genau zwei Erklärungen auf einer Seite ist nicht vorgesehen und erzeugt bei aktiver `abstract/declaration=double`-Option eine Warnung. Beim Satz über zwei Spalten erfolgt die Ausgabe ohne sonderliche Auszeichnung. Im normalen Satz wird die Erklärung wie ein Zitat ausgegeben, sollte dessen Überschrift nicht in Form eines Abschnitts gesetzt werden.<sup>19</sup>

```
37     \else%
38     \ifbool{@tud@#1@double}{\tud@fm@option@wrn{#1}}{%
39     \if@twocolumn%
40     \tud@fm@body{#1}{#2}{#3}%
41     \else%
42     \ifnum\@nameuse{tud@#1@level}<2\tud@quoting\fi%
43     \tud@fm@body{#1}{#2}{#3}%
44     \ifnum\@nameuse{tud@#1@level}<2\tud@endquoting\fi%
45     \fi%
46     \fi%
```

Sollte die Gliederungsebene der Erklärung einem Kapitel entsprechen, wird hier jede Erklärung immer auf eine neue Seite gesetzt. Es wird sowohl bei deaktivierter `titlepage`-Option<sup>20</sup> als auch bei aktivierter `abstract/declaration=double`-Option eine passende Warnung ausgegeben.

```
47 <*book | report>
48 }{%
49 \if@titlepage\else\tud@fm@level@wrn{#1}\fi%
50 \ifbool{@tud@#1@double}{\tud@fm@option@wrn{#1}}{%
51 \clearpage%
52 \tud@fm@body{#1}{#2}{#3}%
53 \clearpage%
```

---

<sup>19</sup>es wird der Inhalt der Erklärung mittels `\tud@quoting` und `\tud@endquoting` entweder in der normalen `quotation`-Umgebung oder aber – wenn entsprechend das Paket `quoting` geladen wurde – in der `quoting`-Umgebung gesetzt

<sup>20</sup>Warum sollte man einen Titelkopf nutzen, wenn die meist direkt nachfolgende Erklärung selbst als Kapitel auf eine neue Seite gesetzt wird?

```

54 }%
55 </book | report>
56 }

```

`\tud@fm@head` Dieses Makro dient zur Festlegung der Gliederungsebene der Überschrift der Erklärung. Die gewählte Gliederungsebene ist in `\tud@<Typ>@level` gespeichert. Verwendet wird das Makro folgendermaßen: `\tud@fm@set{<Erklärungstyp>}{<Überschrift>}{<Inhalt>}`. Damit die ggf. aktive Option `abstract/declaration=toc` funktionieren kann, wird für die Level, in denen keine Standardüberschrift verwendet wird, mit dem Befehl `\phantomsection` aus dem Paket `hyperref` ein Anker für einen möglichen Hyperlink erzeugt.<sup>21</sup> Ist `\if@tud@<Typ>@toc` wahr, so entspricht der erzeugte Eintrag ins Inhaltsverzeichnis für `tudscrartcl` immer dem eines Abschnitts, der für `tudscrbook` und `tudscrreprt` immer dem eines Kapitels, unabhängig von der tatsächlich gewählten Gliederungsebene.<sup>22</sup>

```

57 \newcommand*\tud@fm@head[2]{%
58   \ifcase\@nameuse{tud@#1@level}\relax%
59   \def\@tempa{\phantomsection}%
60   \or%
61   \def\@tempa{%
62     \phantomsection%
63     \@afterindentfalse%
64     \begin{center}%
65       \normalfont\sectfont\nobreak#2%
66       \@endparpenalty\M%
67     \end{center}%
68     \nopcodebreak%
69     \vskip\dimexpr\bigskipamount-\parskip%
70     \@afterheading%
71   }%
72   \or%
73   \def\@tempa{\addsec*{#2}}%
74 (*book | report)
75   \or%
76   \def\@tempa{\addchap*{#2}}%
77 </book | report)
78   \fi%
79   \ifbool{@tud@#1@toc}{%
80 (*book | report)
81   \apptocmd{\@tempa}{\addchaptertocentry}{#2}}{}%
82 </book | report)
83 (*article)
84   \apptocmd{\@tempa}{\addsectiontocentry}{#2}}{}%
85 </article)
86 }{}%
87 \@tempa%
88 }

```

`\tud@fm@vcenter` Mit diesem Befehl wird die Erklärung vertikal zentriert auf einer Seite ausgegeben, wenn genügend Platz vorhanden ist.

```

89 \newcommand*\tud@fm@vcenter[3]{%
90   \ifdim\@tempdima>\dimexpr\textheight\relax%
91   \tud@fm@body{#1}{#2}{#3}%

```

Sollte als Überschrift die Gliederungsebene eines Abschnittes gewählt sein, so wird standardmäßig durch den `\section`-Befehl ein zusätzlicher Abstand eingefügt. Damit dieser beim vertikalen Zentrieren keinen Einfluss hat, wird dieser bei aktivem Schalter `\if@tud@<Typ>@fil` entfernt.

<sup>21</sup>ist das Paket nicht geladen, ist `\phantomsection` als `\relax` definiert

<sup>22</sup>sonst sieht das Inhaltsverzeichnis recht bescheiden aus



```

92 \else%
93 \ifbool{@tud@#1@fil}{%
94 \ifcase\@nameuse{tud@#1@level}\relax\or\or%
95 \vspace*{-\parskip}%
96 {\usekomafont{section}\vspace*{-2\baselineskip}}%
97 \fi%

```

Dabei wird zur optischen Zentrierung der Platz zum oberen Seitenrand etwas kleiner als der zum unteren gewählt.

```

98 \ifbool{@tud@#1@first}{\vspace*{\z@ \@plus 2fil}}{}%
99 }{}%

```

Die Ausgabe des formatierten Erklärung und der zweite Teil der optischen Zentrierung.

```

100 \tud@fm@body{#1}{#2}{#3}%
101 \ifbool{@tud@#1@fil}{\vspace*{\z@ \@plus 3fil}}{}%
102 \fi%
103 }

```

`\tud@fm@body` Dieser Befehl formatiert den im dritten Argument gespeicherten Inhalt der Erklärung. Sollte das Paket `multicol` Verwendung finden, wird hier die entsprechende Umgebung gestartet. Für das Setzen der Überschrift wird `\tud@fm@head` verwendet, welches abhängig von den gewählten Optionen die Gliederungsebene der Überschrift setzt.

```

104 \newcommand*\tud@fm@body[3]{%
105 % ^^A \mkboth{\MakeMarkcase{#2}}{\MakeMarkcase{#2}}%
106 \if@titlepage\mkboth{}{}\fi%
107 \if@twocolumn%
108 \ifcase\@nameuse{tud@#1@level}\relax\or%
109 \ifbool{@tud@#1@first}{%
110 \global\boolfalse{@tud@#1@first}%
111 \vspace{\dimexpr\bigskipamount-\parskip}%
112 }{}%
113 \fi%
114 \tud@fm@head{#1}{#2}%
115 #3\par%
116 \ifcase\@nameuse{tud@#1@level}\relax\or%
117 \vspace{\dimexpr\bigskipamount-\parskip}%
118 \fi%
119 \else%
120 \ifnum\tud@multicols>1\relax%
121 \begin{multicols}{\tud@multicols}[{\tud@fm@head{#1}{#2}}]%
122 \else%
123 \tud@fm@head{#1}{#2}%
124 \fi%
125 #3\par%
126 \ifnum\tud@multicols>1\relax%
127 \end{multicols}\leavevmode%
128 \else%
129 \ifcase\@nameuse{tud@#1@level}\relax\or%
130 \bigskip\vskip-\parskip\null%
131 \fi%
132 \fi%
133 \fi%
134 }

```

`\tud@quoting` Mit diesen Befehlen kann das empfehlenswerte Paket `quoting` unterstützt werden. Sollte dieses geladen werden, wird für das Setzen der Zusammenfassung bei einem Titelkopf die `quoting`-Umgebung genutzt.

```

135 \let\tud@quoting\quotation

```

```

136 \let\tud@endquoting\endquotation
137 \AfterPackage{quoting}{%
138   \let\tud@quoting\quoting%
139   \let\tud@endquoting\endquoting%
140 }

```

## 9.1 Erweiterung der Umgebung für eine Zusammenfassung

Die `abstract`-Umgebung wird um mehrere Optionen erweitert. So kann in den neuen `tudscr`-Klassen die Sprache der Zusammenfassung leicht eingestellt und auch zwei Zusammenfassungen auf eine Seite gesetzt werden.

`\tud@abstract@level` Der Befehl `\tud@abstract@level` beschreibt die Gliederungsebene der Überschrift der Zusammenfassung numerisch und wird über die Schlüssel der Option `abstract` gesetzt. `\if@tud@abstract@toc` Über `abstract=toc/notoc` wird festgelegt, ob die Zusammenfassung einen eigenen Eintrag ins Inhaltsverzeichnis bekommt. Da unterschiedliche Gliederungsebenen der Überschriften möglich sind, wird das Standardverhalten in Abhängigkeit dieser gewählt. Initial erscheint für `tudscrreprt` und `tudscrartcl` – wie in KOMA-Script auch – keine Überschrift und kein Eintrag im Inhaltsverzeichnis. In `tudscrbook` wird standardmäßig eine Überschrift in Form eines Kapitels mit Eintrag ins Inhaltsverzeichnis gesetzt.

```

141 <*report | article>
142 \newcommand*\tud@abstract@level{0}
143 \newbool@lock{@tud@abstract@toc}
144 </report | article>
145 <*book>
146 \newcommand*\tud@abstract@level{3}
147 \newbool@lock[true]{@tud@abstract@toc}
148 </book>

```

`\if@tud@abstract@double` Mit diesem Schalter wird ggf. versucht, eine in einer anderen Sprache verfasste Zusammenfassung auf die gleiche Seite wie die erste zu setzen. Dazu muss die Option `abstract=single/double` genutzt werden.

```

149 \newif\if@tud@abstract@double

```

`\if@tud@abstract@fil` Mit diesem Schalter wird bestimmt, ob eine Zusammenfassung auf einer Seite vertikal zentriert wird. Er wird mit `abstract=fill/nofill` gesetzt und ist normalerweise aktiviert.

```

150 \newif\if@tud@abstract@fil
151 \@tud@abstract@filtrue

```

`\if@tud@abstract@first` Um prüfen zu können, ob noch genügend Platz für eine weitere Zusammenfassung auf einer Seite vorhanden ist, wird die Länge `\tud@dim@double` benötigt. Außerdem wird der Schalter `\if@tud@abstract@first` definiert, mit welchem unterschieden werden kann, ob es sich um die erste von mehreren Zusammenfassungen auf einer Seite handelt.

```

152 \newif\if@tud@abstract@first
153 \@tud@abstract@firsttrue
154 \newlength{\tud@dim@double}

```

`abstract` Das aus KOMA-Script bekannte Verhalten wird für die beiden Klassen `tudscrartcl` und `tudscrreprt` adaptiert. Außerdem werden zusätzliche Optionen für den Stil der Überschriften in Form von Gliederungsebenen wie Kapitel<sup>23</sup> oder Unterkapitel bereitgestellt, welche – im Gegensatz zu KOMA-Script – auch für die Buchklasse `tudscrbook` zur Verfügung stehen.

---

<sup>23</sup>bei `tudscrbook` und `tudscrreprt`

```

155 <*report | article>
156 \TUD@key{abstract}[true]{%
157 </report | article>
158 <*book>
159 \TUD@key{abstract}[chapter]{%
160 </book>
161 \TUD@set@numkey{abstract}{@tempa}{%
162 <*report | article>
163 {false}{0},{off}{0},{no}{0},%
164 {true}{1},{on}{1},{yes}{1},%
165 </report | article>
166 {section}{2},{sect}{2},{sec}{2},%
167 <*article>
168 {new}{2},{std}{2},{heading}{2},%
169 </article>
170 <*book | report>
171 {chapter}{3},{chap}{3},%
172 {new}{3},{std}{3},{heading}{3},%
173 </book | report>

```

Zusätzlich lassen sich die Werte `abstract=double`, `abstract=toc` sowie `abstract=fill` setzen.

```

174 {totoc}{4},{toc}{4},%
175 {nottotoc}{5},{notoc}{5},%
176 {one}{6},{simple}{6},{single}{6},%
177 {two}{7},{both}{7},{double}{7},%
178 {nofil}{8},{nofill}{8},{novfil}{8},{novfill}{8},%
179 {fil}{9},{fill}{9},{vfil}{9},{vfill}{9},%
180 }{#1}%

```

Bei der Einstellungen der Überschriftgliederungsebene wird außerdem das Standardverhalten für einen Eintrag ins Inhaltsverzeichnis festgelegt, was allerdings vom Anwender jederzeit überschrieben werden kann.

```

181 \ifcase \@tempa\relax%
182 <*report | article>
183 \def\tud@abstract@level{0}%
184 \stdbool@lock{@tud@abstract@toc}{false}%
185 </report | article>
186 \or%
187 <*report | article>
188 \def\tud@abstract@level{1}%
189 \stdbool@lock{@tud@abstract@toc}{false}%
190 </report | article>
191 \or%
192 \def\tud@abstract@level{2}%
193 \stdbool@lock{@tud@abstract@toc}{true}%
194 \or%
195 <*book | report>
196 \def\tud@abstract@level{3}%
197 \stdbool@lock{@tud@abstract@toc}{true}%
198 </book | report>

```

Neben den Einstellungen für die Art der Gliederungsebene der Überschrift für die Zusammenfassung können außerdem noch die Optionen gesetzt werden, ob versucht werden soll, eine mögliche Zusammenfassung in einer anderen Sprache auf die gleiche Seite wie die erste zu setzen (`abstract=double`) und ob die Zusammenfassung einen Eintrag ins Inhaltsverzeichnis bekommen soll.

```

199 \or%
200 \setbool@lock{@tud@abstract@toc}{true}%

```

```

201 \or%
202 \setbool@lock{@tud@abstract@toc}{false}%
203 \or%
204 \@tud@abstract@doublefalse%
205 \or%
206 \@tud@abstract@doubletrue%
207 \or%
208 \@tud@abstract@filfalse%
209 \or%
210 \@tud@abstract@filtrue%
211 \fi%
212 }

```

**abstract** Die **abstract**-Umgebung wird komplett überarbeitet. Um alle gewünschten Optionen<sup>24</sup> beachten zu können, wird auf die Möglichkeiten der Definition mit `\NewEnviron` aus dem Paket `environ` zurückgegriffen. Damit ist es möglich, gezielt auf den Inhalt der Umgebung selbst mit dem Befehl `\BODY` zuzugreifen. Dieser Mechanismus wird innerhalb von `\tud@abstractbody` verwendet.

```

213 <{*report | article}
214 \csundef{abstract}
215 \csundef{endabstract}
216 </report | article}
217 \NewEnviron{abstract}[1] [] {%

```

Als erstes werden die Optionen verarbeitet. Sollte nach Abarbeitung der Optionen für **abstract** festgestellt werden, dass eine spezielle Spaltenanzahl gewünscht ist, so wird – für den Fall, dass das Paket `multicol` geladen ist – diese gesetzt. Sonst wird die angegebene Anzahl der Spalten ignoriert und eine Warnung ausgegeben.

```

218 \TUD@parameter@set[abstract]{#1}%
219 \tud@multicols@check%
220 \tud@fm@set{abstract}{\abstractname}{\BODY}%
221 }

```

**language** Als Schlüssel für die **abstract**-Umgebung können Sprache, Anzahl der Spalten oder auch **columns** die zur Umgebung gehörigen Klassenoptionen angegeben werden.

```

abstract
  option 222 \TUD@parameter{abstract}{%
223 \TUD@parameter@define{language}{\selectlanguage{#1}}%
224 \TUD@parameter@define{columns}{\def\tud@multicols{#1}}%
225 \TUD@parameter@define{abstract}{\TUDOption{abstract}{#1}}%
226 \TUD@parameter@define{option}{\TUDOption{abstract}{#1}}%

```

Für die Optionsangabe ohne Schlüssel und Wert kann eine Anzahl an Spalten oder eine alternative Sprache angegeben werden. Hierfür ist der Befehl `\tud@environmenthandler` definiert, welcher auch von `tudpage`-Umgebung verwendet wird

```

227 \TUD@parameter@sethandler{\tud@environmenthandler{#1}}
228 }

```

**\abstractpagestyle** Damit der Anwender relativ schnell beeinflussen kann, wie der Seitenstil für die Zusammenfassung sein soll, wird dieser Befehl eingeführt. Dabei wird im Standardfall für allerlei Unterscheidungen gesorgt.

```

229 % ^^A\newcommand*\abstractpagestyle{%
230 % ^^A \if@titlepage%
231 % ^^A empty%
232 % ^^A \else%

```

---

<sup>24</sup>`titlepage`, `twocolumn`, `abstract@double`, `abstract@fil` sowie Gliederungsebene der Überschrift

```

233 % ^^A%<*book|report>
234 % ^^A    \ifnum\tud@abstract@level>2%
235 % ^^A    \chapterpagestyle%
236 % ^^A    \else%
237 % ^^A    plain%
238 % ^^A    \fi%
239 % ^^A%</book|report>
240 % ^^A%<*article>
241 % ^^A    plain%
242 % ^^A%</article>
243 % ^^A    \fi%
244 % ^^A}

```

## 9.2 Befehle für Selbstständigkeitserklärung und Sperrvermerk

Die Befehle für Selbstständigkeitserklärung und Sperrvermerk werden äquivalent zur `abstract`-Umgebung mit den gleichen Optionen ausgestattet.

```

\tud@declaration@level Siehe die Option abstract.
\if@tud@declaration@toc
\tud@declaration@toc@locked 245 <*report | article>
\if@tud@declaration@double 246 \newcommand*\tud@declaration@level{1}
\tud@declaration@double 247 \newbool@lock{\@tud@declaration@toc}
\if@tud@declaration@fil 248 </report | article>
\tud@declaration@first 249 <*book>
250 \newcommand*\tud@declaration@level{3}
251 \newbool@lock[true]{\@tud@declaration@toc}
252 </book>
253 \newif\if@tud@declaration@double
254 \@tud@declaration@doubletrue
255 \newif\if@tud@declaration@fil
256 \@tud@declaration@filtrue
257 \newif\if@tud@declaration@first
258 \@tud@declaration@firsttrue

```

`declaration` Siehe die Option `abstract`.

```

259 <*report | article>
260 \TUD@key{declaration}[true]{%
261 </report | article>
262 <*book>
263 \TUD@key{declaration}[chapter]{%
264 </book>
265 \TUD@set@numkey{declaration}{@tempa}{%
266 {false}{0},{off}{0},{no}{0},%
267 {true}{1},{on}{1},{yes}{1},%
268 {section}{2},{sect}{2},{sec}{2},%
269 <*article>
270 {new}{2},{std}{2},{heading}{2},%
271 </article>
272 <*book | report>
273 {chapter}{3},{chap}{3},%
274 {new}{3},{std}{3},{heading}{3},%
275 </book | report>
276 {totoc}{4},{toc}{4},%
277 {nottotoc}{5},{notoc}{5},%
278 {one}{6},{simple}{6},{single}{6},%
279 {two}{7},{both}{7},{double}{7},%
280 {nofil}{8},{nofill}{8},{novfil}{8},{novfill}{8},%
281 {fil}{9},{fill}{9},{vfil}{9},{vfill}{9},%
282 }{#1}%

```

```

283 \ifcase \@tempa\relax%
284   \def\tud@declaration@level{0}%
285   \stdbool@lock{\tud@declaration@toc}{false}%
286 \or%
287   \def\tud@declaration@level{1}%
288   \stdbool@lock{\tud@declaration@toc}{false}%
289 \or%
290   \def\tud@declaration@level{2}%
291   \stdbool@lock{\tud@declaration@toc}{true}%
292 \or%
293 (*book | report)
294   \def\tud@declaration@level{3}%
295   \stdbool@lock{\tud@declaration@toc}{true}%
296 (/book | report)
297 \or%
298   \stdbool@lock{\tud@declaration@toc}{false}%
299 \or%
300   \stdbool@lock{\tud@declaration@toc}{false}%
301 \or%
302   \@tud@declaration@doublefalse%
303 \or%
304   \@tud@declaration@doubletrue%
305 \or%
306   \@tud@declaration@filfalse%
307 \or%
308   \@tud@declaration@filtrue%
309 \fi%
310 }

```

`\confirmation` Mit diesem Befehl kann die Selbstständigkeitserklärung ausgegeben werden. Das optionale Argument bestimmt, wer als Unterstützer angegeben wird. Damit bei der Angabe eines leeren optionalen Argumentes dieses Feld geleert wird, muss mit `\@ifnextchar[` eine Fallunterscheidung gemacht werden, ob ein solches angegeben wurde. Außerdem sind Schlüssel-Wert-Paare als Option nutzbar.

```
311 \newcommand*\confirmation{%
```

Ist ein optionales Argument gegeben, wird ohne Schlüsselangabe dank dem Paket `kvsetkeys` mit dem Befehl `\TUD@parameter@sethandler` das Feld für die Unterstützer gesetzt bzw. bei leerem Argument geleert. Andernfalls werden durch `\TUD@parameter@set` die Schlüssel-Wert-Paare ausgewertet.

```

312 \def\@tempa[##1]{%
313   \begingroup%
314   \ifblank{##1}{\supporter{}}{}%
315   \TUD@parameter{declaration}{%
316     \TUD@parameter@sethandler{\supporter{##1}}
317     \TUD@parameter@set{##1}
318   }%
319   \@tempb%
320 \endgroup%
321 }%

```

Ohne optionales Argument erfolgt die Ausgabe ohne Optionsbehandlung direkt.

```

322 \def\@tempb{%
323   \tud@fm@set{declaration}{\confirmationname}%
324   {\confirmationtext\endgraf\@confirmationclosing}%
325 }%
326 \@ifnextchar[%]
327 {\@tempa}{\begingroup\@tempb\endgroup}%
328 }

```

`\restriction` Für den Sperrvermerk wird äquivalent zu `\confirmation` verfahren. Das optionale Argument ohne Schlüssel setzt hier die Firma für den Sperrvermerk.

```

329 \newcommand*\restriction{%
330   \def\@tempa[##1]{%
331     \begingroup%
332       \ifblank{##1}{\company{}}{}%
333       \TUD@parameter{declaration}{%
334         \TUD@parameter@sethandler{\company{##1}}
335         \TUD@parameter@set{##1}
336       }%
337       \@tempb%
338     \endgroup%
339   }%
340   \def\@tempb{%
341     \tud@fm@set{declaration}{\restrictionname}{\restrictiontext}%
342   }%
343   \@ifnextchar[%]
344   {\@tempa}{\begingroup\@tempb\endgroup}%
345 }

```

`\declaration` Dieser Befehl dient zur Ausgabe von sowohl Selbstständigkeitserklärung als auch Sperrvermerk. Über das optionale Argument kann ohne Schlüssel die gewünschte Sprache eingestellt werden. Zusätzlich können Optionen als Schlüssel-Wert-Paare angegeben werden.

```

346 \newcommand*\declaration[1] []{%
347   \clearpage%
348   \begingroup%
349     \TUD@parameter{declaration}{%
350       \TUD@parameter@sethandler{\selectlanguage{##1}}
351       \TUD@parameter@set{##1}
352     }%
353     \@tud@declaration@firsttrue%
354     \confirmation\restriction%
355   \endgroup%
356   \clearpage%
357 }

```

`language` Dies sind die möglichen Schlüssel für die Befehle `\declaration`, `\confirmation` und `\restriction`. Die Schlüssel `declaration` bzw. `option` dienen zum Setzen der Werte, `supporter` welche auch als Klassenoptionen gesetzt werden können.

```

closing
company 358 \TUD@parameter{declaration}{%
359   \TUD@parameter@define{language}{\selectlanguage{##1}}%
360   \TUD@parameter@define{company}{\company{##1}}%
declaration
option 361 \TUD@parameter@define{supporter}{\supporter{##1}}%
362 \TUD@parameter@define{place}{\place{##1}}%
363 \TUD@parameter@define{closing}{\confirmationclosing{##1}}%
364 \TUD@parameter@define{declaration}{\TUDoption{declaration}{##1}}%
365 \TUD@parameter@define{option}{\TUDoption{declaration}{##1}}%
366 }

```

`\declarationpagestyle` Damit der Anwender relativ schnell beeinflussen kann, wie der Seitenstil für die Erklärungen sein soll, wird dieser Befehl eingeführt. Dabei wird im Standardfall für allerlei Unterscheidungen gesorgt.

```

367 % ^^A\newcommand*\declarationpagestyle{%
368 % ^^A \if@titlepage%
369 % ^^A   empty%
370 % ^^A \else%
371 % ^^A%<*book|report>

```

```

372 % ^^A \ifnum\tud@declaration@level>2%
373 % ^^A \chapterpagestyle%
374 % ^^A \else%
375 % ^^A plain%
376 % ^^A \fi%
377 % ^^A</book|report>
378 % ^^A<*article>
379 % ^^A plain%
380 % ^^A</article>
381 % ^^A \fi%
382 % ^^A}

```

\tud@fm@level@wrn Die Befehle dienen zur Warnung für nicht sinnvoll gewählte oder aber sich gegenseitig  
\tud@fm@option@wrn ausschließende Optionen.

```

\tud@fm@double@wrn
383 \newcommand*\tud@fm@level@wrn[1]{%
384 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
385 Headings in chapter style '#1=chapter'\MessageBreak%
386 are not recommended without the titlepage\MessageBreak%
387 option%
388 }%
389 }
390 \newcommand*\tud@fm@option@wrn[1]{%
391 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
392 The option '#1=double' is not supported\MessageBreak%
393 neither with chapter headings nor without an\MessageBreak%
394 activated titlepage%
395 }%
396 }
397 \newcommand*\tud@fm@double@wrn[1]{%
398 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
399 It wasn't possible to use '#1=double'\MessageBreak%
400 because of too much content within #1%
401 }%
402 }

```



# Datei j

## tudscr-misc.dtx

### 10 Verschiedenes

Alles, wofür sich eine separate Datei nicht lohnt, landet hier.

#### 10.1 Sprungmarken

`tudbookmarks` Wird das Paket `hyperref` geladen, so kann die Option `tudbookmarks` genutzt werden, um zu  
`\if@tud@bookmarks` steuern, ob für Titel und Inhaltsverzeichnis automatisch ein Eintrag für die Sprungmarken  
erzeugt werden soll.

```
1 \newif\if@tud@bookmarks
2 \TUD@ifkey{tudbookmarks}{@tud@bookmarks}
```

`\tudbookmark` Die Befehle zum Eintragen der Sprungmarken. Im Dokument kann auch der Befehl  
`\tud@footnote@unhyper` `\tudbookmark` vom Anwender genutzt werden, um manuell weitere Lesezeichen zu erzeugen.  
`\tud@footnote@rehyper`

Außerdem müssen für die Titelseite die Fußnoten auf den Originalzustand zurückgesetzt werden. Dafür werden die Befehle `\tud@footnote@unhyper` und `\tud@footnote@rehyper` definiert.

```
3 \newcommand*\tudbookmark[1] [] {\@gobbletwo}
4 \newcommand*\phantomsection{}
5 \let\phantomsection\relax
6 \newcommand*\tud@footnote@unhyper{}
7 \newcommand*\tud@footnote@rehyper{}
8 \AfterPackage{hyperref}{%
9   \renewcommand*\tudbookmark[3] [] {%
10    \relax%
11    \if@tud@bookmarks%
12      \phantomsection%
13      \ifblank{#1}{\pdfbookmark{#2}{#3}}{\pdfbookmark[#1]{#2}{#3}}%
14    \fi%
15  }%
16  \renewcommand*\tud@footnote@unhyper{%
17    \let\Hy@saved@footnotemark\@footnotemark%
18    \let\Hy@saved@footnotetext\@footnotetext%
19    \let\@footnotemark\H@@footnotemark%
20    \let\@footnotetext\H@@footnotetext%
21  }%
22  \renewcommand*\tud@footnote@rehyper{%
23    \ifx\@footnotemark\H@@footnotemark%
24      \let\@footnotemark\Hy@saved@footnotemark%
25    \fi%
26    \ifx\@footnotetext\H@@footnotetext%
27      \let\@footnotetext\Hy@saved@footnotetext%
28    \fi%
29  }%
30 }
31 \AtBeginDocument{%
32   \pretocmd{\makecover}{%
33     <*book | report>
34     \tudbookmark[0]{\coverpagename}{cover}
35   </book | report>
36   <*article>
```

```

37   \tudbookmark[1]{\coverpagename}{cover}
38 </article>
39   \ifdef{\bookmarksetup}{\bookmarksetup{startatroot}}{}%
40   }{}{\tud@patch@wrn{makecover}}%
41   \pretocmd{\maketitle}{%
42   <*book | report>
43   \tudbookmark[0]{\titlepagename}{title}
44 </book | report>
45 <*article>
46   \tudbookmark[1]{\titlepagename}{title}
47 </article>
48   \ifdef{\bookmarksetup}{\bookmarksetup{startatroot}}{}%
49   }{}{\tud@patch@wrn{maketitle}}%
50   \pretocmd{\tableofcontents}{%
51 <*book | report>
52   \if@openright\cleardoublepage\else\clearpage\fi%
53   \tudbookmark[0]{\contentsname}{toc}%
54 </book | report>
55 <*article>
56   \tudbookmark[1]{\contentsname}{toc}%
57 </article>
58   \ifdef{\bookmarksetup}{\bookmarksetup{startatroot}}{}%
59   }{}{\tud@patch@wrn{tableofcontents}}%
60 }

```

## 10.2 Parameter für Umgebungen und mehrspaltige Texte

Diese Befehle dienen dazu, bei Umgebungen die Sprache über einen Parameter anzugeben sowie das Paket `multicol` verwenden zu können.

`\tud@environmenthandler` Hiermit kann sowohl die zu verwendende Sprache als auch die Anzahl der gewünschten Spalten für bestimmte Umgebungen ohne die explizite Angabe eines Schlüssels festgelegt werden. Momentan betrifft das die beiden Umgebungen `abstract` und `tudpage`.

```

61 \newcommand*\tud@environmenthandler[1]{%
62   \def\@tempa{#1}%
63   \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
64     \ifx\@tempb\@empty\else%
65       \ifxnumber{\@tempb}{\let\tud@multicols\@tempb}%
66       \ifstr{\@tempb}{twocolumn}{\def\tud@multicols{2}}{}%
67       \expandafter\selectlanguage\expandafter{\@tempb}%
68     }%
69   \fi%
70 }%
71 }

```

`\tud@multicols` Im Makro `\tud@multicols` wird die Anzahl der gewünschten Spalten in einer Umgebung für die Verwendung des `multicol`-Paketes gespeichert.

```
72 \newcommand*\tud@multicols{1}
```

Der Befehl `\tud@multicols@check` prüft, ob das Paket `multicol` geladen wurde. Falls dies nicht der Fall ist, wird eine Warnung ausgegeben.

```

73 \newcommand*\tud@multicols@check{%
74   \ifdef{\multicols}{}{}%
75   \ifnum\tud@multicols>1\relax%
76     \ClassWarning{\tudcls@name}{%
77       The option 'columns=\tud@multicols' is only supported,\MessageBreak%
78       when package 'multicol' is loaded%

```

```

79     }%
80     \def\tud@multicols{1}%
81     \fi%
82 }%
83 }

```

### 10.3 Bedingte Majuskeln für Überschriften

Überschriften sollen bloß in Großbuchstaben gesetzt werden, wenn auch tatsächlich die Schrift DIN Bold verwendet wird.

`\tud@makeuppercase` Der Befehl führt `\MakeTextUppercase{⟨Text⟩}` deshalb nur aus, wenn die richtige Schriftfamilie verwendet wird.

`\ifdin`

```

84 \newcommand*\tud@makeuppercase[1]{%
85   \ifx\f@family\tud@dinbold%
86     \begingroup%
87     \MakeTextUppercase{#1}%
88     \endgroup%
89   \else%
90     #1%
91   \fi%

```

Aufgrund eines Fehlers im L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Kernels liegt die Grundlinie für die Gliederungsebene `\scetion` zu hoch. Mit dem Einfügen des vertikalen Freiraums für die Umlaute würde diese automatisch nach unten verschoben. Allerdings ist das ein ziemlich übler Hack.

```

92 %% \vphantom{"A"0"U}%
93 }

```

Der Befehl `\ifdin` prüft auf die Verwendung von DIN Bold. Davon abhängig wird entweder das erste oder das zweite Argument ausgeführt. Dies kann für die die Befehle aller Gliederungsebenen genutzt werden, um zwischen der Ausgabe im Dokument sowie Inhaltsverzeichnis und/oder Kolumnentitel zu unterscheiden.

```

94 \newcommand*\ifdin{%
95   \ifx\f@family\tud@dinbold\relax%
96     \expandafter\@firstoftwo%
97   \else%
98     \expandafter\@secondoftwo%
99   \fi%
100 }

```

### 10.4 Erzwungene Minuskeln für Strings

Um angegebene Werte bei Schlüssel-Wert-Paaren oder Schlüsselwörter in bestimmten Feldern sicher erkennen zu können, werden diese zwingend in Kleinbuchstaben geschoben.

`\tud@lowerstring` Das Makro wird mit `\tud@lowerstring{⟨Zielmakro⟩}{⟨String⟩}` benutzt.

```

101 \newcommand*\tud@lowerstring[2]{%
102   \protected@edef#1{#2}%
103   \lowercase\expandafter{%
104     \expandafter\gdef\expandafter #1\expandafter{#1}%
105   }%
106 }

```

## 10.5 Standardoptionen

Durchreichen aller Klassenoptionen an die KOMA-Script-Klasse.

```
107 \DeclareOption*{\PassOptionsToClass{\CurrentOption}{\scrcls@name}}
```

Es werden die Standardoptionen ausgeführt. Die Ausführung selbst wird durch den Befehl `\TUD@noworlater` innerhalb von `\TUD@key` auf das Ende der KOMA-Script-Klasse verzögert.

```
108 \TUExecuteOptions{\TUDDefaultOptions}
109 \TUDProcessOptions
110 \LoadClass{\scrcls@name}[2012/07/29]
```

Nach der Abarbeitung aller Optionen innerhalb der Präambel müssen die folgenden Befehle einmalig ausgeführt werden. Damit dies sicher erst danach und am Ende der Präambel erfolgt, wird die Ausführung mit `\AtEndPreamble` verzögert.

```
111 \AtEndPreamble{%
112   \tud@layout@process%
113   \recalctypearea%
114 }
```

## 10.6 Externe Pakete

Für die Verwendung der hier erstellten KOMA-Script-Wrapper-Klassen werden einige wenige Pakete eingebunden. Dabei wurde versucht, die Anzahl der Pakete möglichst gering zu halten und nur die wirklich notwendigen zu verwenden.

Für das Setzen der Überschriften in Majuskeln<sup>25</sup> mit `\MakeTextUppercase`, was den internen L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Befehl `\MakeUppercase` verbessert, wird das Paket `textcase` genutzt.

```
115 \RequirePackage{textcase}[2004/10/07]
```

Für das Setzen von Feldern werden bei einem übergebenen Argument führende und angehängte Leerzeichen entfernt.

```
116 \RequirePackage{trimspaces}[2009/09/17]
```

Das Paket `geometry` erlaubt eine genaue Vorgabe des Satzspiegels und der Seitenränder, wie es vom Corporate Design der TU Dresden verlangt wird.

```
117 \RequirePackage{geometry}[2010/09/12]
```

Das Paket `mweights` wird verwendet, um für die einzelnen Schriftfamilien unterschiedliche Standardstärken zu nutzen. Insbesondere betrifft dies die `typewriter`-Familie.

```
118 \RequirePackage{mweights}[2013/07/21]
```

Die `abstract`-Umgebung wird im Vergleich zu den KOMA-Script-Klassen stark erweitert. Dafür wird das Paket `environ` für eine erweiterte Umgebungsdefinition benötigt.

```
119 \RequirePackage{environ}[2013/04/01]
```

Es folgen die Pakete, welche bei Bedarf am Ende der Präambel geladen werden.

```
120 \AtEndPreamble{%
```

---

<sup>25</sup>Großbuchstaben

Mit `graphicx` werden die Logos der TU Dresden sowie von Dresden Concept mit dem Befehl `\includegraphics` u. a. auf der Titelseite eingebunden.

```
121 \ifpackageloaded{graphicx}{}{\RequirePackage{graphicx}[1999/02/16]}%
```

Mit dem Paket `tudscrcolor` werden die Befehle für die Auswahl der Farben des Corporate Designs definiert, welches wiederum `xcolor` lädt.

```
122 \ifpackageloaded{tudscrcolor}{}{\RequirePackage{tudscrcolor}[\TUDVersion]}%
```

Wenn die Farben für Titel- und Kapitelseiten umgeschaltet werden, geht die Information über die aktuelle Text- und Seitenfarbe verloren. Um dies zu verhindern, kann das Paket `pagecolor` geladen werden. Das Laden sollte aber solange verzögert werden, bis das Paket `tudscrcolor` geladen ist.

```
123 % \if@tud@pagecolor%
124 % \UnPreventPackageFromLoading*{pagecolor}%
125 % \RequirePackage{pagecolor}[2012/02/23]%
126 % \fi%
127 }
```

# Datei k tudscr-color.dtx

## 11 Die Farben des Corporate Designs

Das Corporate Design der Technischen Universität Dresden legt nicht nur die zu nutzenden Schriften und das Layout sondern auch die zu verwendenden Farben fest. Diese werden nachfolgend für das CMYK- und RGB-Farbmodell definiert. Sie können im Dokument mit sämtlichen Befehlen zur Farbauswahl wie `\color{<Farbe>}` oder aber `\textcolor{<Farbe>}` verwendet werden.

### 11.1 Identifizierung des Pakets tudscr-color

```
1 \NeedsTeXFormat{LaTeX2e}
2 \ProvidesPackage{tudscr-color}[%
3   \TUDVersion\space package (corporate design colors)%
4 ]
5 \DeclareOption{reduced}{\let\setcdcolors@add\relax}
6 \DeclareOption{full}{\let\setcdcolors@add\setcdcolors@full}
7 \DeclareOption*{\PassOptionsToPackage{\CurrentOption}{xcolor}}
```

### 11.2 Befehle für die tudscr-Klassen

```
\nopagecolor Diese Befehle dienen zum Umschalten der Farben für Titel- und Kapitelseiten.
\tud@pagecolor
\tud@restorepagecolor
8 \newcommand*\tud@pagecolor[1]{}
9 \newcommand*\tud@restorepagecolor{}
10 \AfterPackage{tudscr-color}{%
11   \providecommand*\nopagecolor{\pagecolor{white}}%
12   \ifpackageloaded{pagecolor}{}{}%
13   \let\tud@pagecolor\pagecolor%
14   \let\tud@restorepagecolor\nopagecolor%
15 }%
16 }
```

```
\if@tud@pagecolor Wenn die Farben für Titel- und Kapitelseiten umgeschaltet werden, geht die Information
über die aktuelle Text- und Seitenfarbe verloren. Um dies zu verhindern, kann das Paket
pagecolor geladen werden, welches mit den Befehlen \newcolor und \restorecolor ein
Wiederherstellen ermöglicht.
```

```
17 % \newif\if@tud@pagecolor
18 % \PreventPackageFromLoading[\@tud@pagecolortrue]{pagecolor}
19 \AfterPackage{pagecolor}{%
20   \let\tud@pagecolor\newpagecolor%
21   \let\tud@restorepagecolor\restorepagecolor%
22 }
```

Sollte das Paket `pdfpages` geladen werden, so ist eine Definition der Standardseitenfarbe zum Einbinden von PDF-Dokumenten notwendig. Andernfalls werden bei der Verwendung von `\includepdf` nur leere Seiten erzeugt.

```
23 \AfterPackage{pdfpages}{\AtEndPreamble{\nopagecolor}}
```

## 11.3 Farbdefinitionen für das Paket tudscrcolor

`\setcdcolors` Der Befehl `\setcdcolors` definiert die Farben des Corporate Designs. Das Argument dient zur Auswahl des gewünschten Farbmodells. Dies kann dazu genutzt werden, innerhalb des Dokumentes die Definition der Farben für ein neues Farbmodell zu ändern.

```
24 \newcommand*\setcdcolors@add{}
25 \newcommand*\setcdcolors[1]{%
26   \def\@tempa{#1}\ifx\@tempa\@empty\else%
27     \selectcolormodel{\@tempa}
28   \fi%
```

HKS41 Die primäre Hausfarbe (dunkles Blau)

```
29 \definecolor{HKS41}{cmyk/RGB/rgb}{%
30   1.00,0.70,0.10,0.50/011,042,081/0.0431372549,0.16470588235,0.31764705882%
31 }
```

HKS92 Die sekundäre Hausfarbe (grau), allein und ausschließlich für die Verwendung in der Geschäftsausstattung und nicht für Fließtext, Grafiken etc.

```
32 \definecolor{HKS92}{cmyk/RGB/rgb}{%
33   0.10,0.00,0.05,0.65/080,089,085/0.31372549019,0.34901960784,0.33333333333%
34 }
```

HKS44 Auszeichnungen 1. Kategorie (helles Blau)

```
35 \definecolor{HKS44}{cmyk/RGB/rgb}{%
36   1.00,0.50,0.00,0.00/000,089,163/0.34901960784,0.63921568627%
37 }
```

HKS36 Auszeichnungen 2. Kategorie (Indigo, Purpur, dunkles Grün, helles Grün)

```
HKS33
HKS57 38 \definecolor{HKS36}{cmyk/RGB/rgb}{%
HKS65 39   0.80,0.90,0.00,0.00/081,041,127/0.31764705882,0.16078431372,0.49803921568%
40 }
41 \definecolor{HKS33}{cmyk/RGB/rgb}{%
42   0.50,1.00,0.00,0.00/129,026,120/0.50588235294,0.10196078431,0.47058823529%
43 }
44 \definecolor{HKS57}{cmyk/RGB/rgb}{%
45   1.00,0.00,0.90,0.20/000,122,071/0.47843137254,0.28235294117%
46 }
47 \definecolor{HKS65}{cmyk/RGB/rgb}{%
48   0.65,0.00,1.00,0.00/034,173,054/0.13333333333,0.67843137254,0.21176470588%
49 }
```

HKS07 Ausnahmefarbe (Orange)

```
50 \definecolor{HKS07}{cmyk/RGB/rgb}{%
51   0.00,0.60,1.00,0.00/232,123,020/0.90980392156,0.48235294117,0.07843137254%
52 }
```

`cddarkblue` Die definierten Grundfarben werden zur einfacheren Verwendung im Dokument noch einmal speziell benannt.

```
cdblue
cdindigo 53 \colorlet{cddarkblue}{HKS41}
cdpurple 54 \colorlet{cdgray}{HKS92}
cddarkgreen 55 \colorlet{cdblue}{HKS44}
cdgreen 56 \colorlet{cdindigo}{HKS36}
cdorange 57 \colorlet{cdpurple}{HKS33}
```

```

58 \colorlet{cddarkgreen}{HKS57}
59 \colorlet{cdgreen}{HKS65}
60 \colorlet{cdorange}{HKS07}

```

Damit enden die notwendigen Farbdefinitionen für das tudscr-color-Paket. Abhängig von den gewählten Optionen werden mit `\setcdcolors@add` ggf. zusätzliche Farbnamen definiert.

```

61 \setcdcolors@add%
62 }

```

`\setcdcolors@full` Die erweiterten Farbbefehle werden durch `tudscr-color` definiert, wenn das Paket explizit mit der Option `full` geladen wird. Damit werden alle gängigen Farbdefinitionen der vielen Insellösungen des L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Universums an der Technischen Universität Dresden unterstützt.

```

63 \newcommand*\setcdcolors@full{%
64 \colorlet{HKS41K100}{HKS41!100}
65 \colorlet{HKS41K90}{HKS41!90}
66 \colorlet{HKS41K80}{HKS41!80}
67 \colorlet{HKS41K70}{HKS41!70}
68 \colorlet{HKS41K60}{HKS41!60}
69 \colorlet{HKS41K50}{HKS41!50}
70 \colorlet{HKS41K40}{HKS41!40}
71 \colorlet{HKS41K30}{HKS41!30}
72 \colorlet{HKS41K20}{HKS41!20}
73 \colorlet{HKS41K10}{HKS41!10}
74 \colorlet{HKS92K100}{HKS92!100}
75 \colorlet{HKS92K90}{HKS92!90}
76 \colorlet{HKS92K80}{HKS92!80}
77 \colorlet{HKS92K70}{HKS92!70}
78 \colorlet{HKS92K60}{HKS92!60}
79 \colorlet{HKS92K50}{HKS92!50}
80 \colorlet{HKS92K40}{HKS92!40}
81 \colorlet{HKS92K30}{HKS92!30}
82 \colorlet{HKS92K20}{HKS92!20}
83 \colorlet{HKS92K10}{HKS92!10}
84 \colorlet{HKS44K100}{HKS44!100}
85 \colorlet{HKS44K90}{HKS44!90}
86 \colorlet{HKS44K80}{HKS44!80}
87 \colorlet{HKS44K70}{HKS44!70}
88 \colorlet{HKS44K60}{HKS44!60}
89 \colorlet{HKS44K50}{HKS44!50}
90 \colorlet{HKS44K40}{HKS44!40}
91 \colorlet{HKS44K30}{HKS44!30}
92 \colorlet{HKS44K20}{HKS44!20}
93 \colorlet{HKS44K10}{HKS44!10}
94 \colorlet{HKS36K10}{HKS36!10}
95 \colorlet{HKS36K20}{HKS36!20}
96 \colorlet{HKS36K30}{HKS36!30}
97 \colorlet{HKS36K40}{HKS36!40}
98 \colorlet{HKS36K50}{HKS36!50}
99 \colorlet{HKS36K60}{HKS36!60}
100 \colorlet{HKS36K70}{HKS36!70}
101 \colorlet{HKS36K80}{HKS36!80}
102 \colorlet{HKS36K90}{HKS36!90}
103 \colorlet{HKS36K100}{HKS36!100}
104 \colorlet{HKS33K10}{HKS33!10}
105 \colorlet{HKS33K20}{HKS33!20}
106 \colorlet{HKS33K30}{HKS33!30}
107 \colorlet{HKS33K40}{HKS33!40}
108 \colorlet{HKS33K50}{HKS33!50}
109 \colorlet{HKS33K60}{HKS33!60}
110 \colorlet{HKS33K70}{HKS33!70}

```



111 \colorlet{HKS33K80}{HKS33!80}  
112 \colorlet{HKS33K90}{HKS33!90}  
113 \colorlet{HKS33K100}{HKS33!100}  
114 \colorlet{HKS57K10}{HKS57!10}  
115 \colorlet{HKS57K20}{HKS57!20}  
116 \colorlet{HKS57K30}{HKS57!30}  
117 \colorlet{HKS57K40}{HKS57!40}  
118 \colorlet{HKS57K50}{HKS57!50}  
119 \colorlet{HKS57K60}{HKS57!60}  
120 \colorlet{HKS57K70}{HKS57!70}  
121 \colorlet{HKS57K80}{HKS57!80}  
122 \colorlet{HKS57K90}{HKS57!90}  
123 \colorlet{HKS57K100}{HKS57!100}  
124 \colorlet{HKS65K10}{HKS65!10}  
125 \colorlet{HKS65K20}{HKS65!20}  
126 \colorlet{HKS65K30}{HKS65!30}  
127 \colorlet{HKS65K40}{HKS65!40}  
128 \colorlet{HKS65K50}{HKS65!50}  
129 \colorlet{HKS65K60}{HKS65!60}  
130 \colorlet{HKS65K70}{HKS65!70}  
131 \colorlet{HKS65K80}{HKS65!80}  
132 \colorlet{HKS65K90}{HKS65!90}  
133 \colorlet{HKS65K100}{HKS65!100}  
134 \colorlet{HKS07K10}{HKS07!10}  
135 \colorlet{HKS07K20}{HKS07!20}  
136 \colorlet{HKS07K30}{HKS07!30}  
137 \colorlet{HKS07K40}{HKS07!40}  
138 \colorlet{HKS07K50}{HKS07!50}  
139 \colorlet{HKS07K60}{HKS07!60}  
140 \colorlet{HKS07K70}{HKS07!70}  
141 \colorlet{HKS07K80}{HKS07!80}  
142 \colorlet{HKS07K90}{HKS07!90}  
143 \colorlet{HKS07K100}{HKS07!100}  
144 \colorlet{HKS41-100}{HKS41!100}  
145 \colorlet{HKS41-90}{HKS41!90}  
146 \colorlet{HKS41-80}{HKS41!80}  
147 \colorlet{HKS41-70}{HKS41!70}  
148 \colorlet{HKS41-60}{HKS41!60}  
149 \colorlet{HKS41-50}{HKS41!50}  
150 \colorlet{HKS41-40}{HKS41!40}  
151 \colorlet{HKS41-30}{HKS41!30}  
152 \colorlet{HKS41-20}{HKS41!20}  
153 \colorlet{HKS41-10}{HKS41!10}  
154 \colorlet{HKS92-100}{HKS92!100}  
155 \colorlet{HKS92-90}{HKS92!90}  
156 \colorlet{HKS92-80}{HKS92!80}  
157 \colorlet{HKS92-70}{HKS92!70}  
158 \colorlet{HKS92-60}{HKS92!60}  
159 \colorlet{HKS92-50}{HKS92!50}  
160 \colorlet{HKS92-40}{HKS92!40}  
161 \colorlet{HKS92-30}{HKS92!30}  
162 \colorlet{HKS92-20}{HKS92!20}  
163 \colorlet{HKS92-10}{HKS92!10}  
164 \colorlet{HKS44-100}{HKS44!100}  
165 \colorlet{HKS44-90}{HKS44!90}  
166 \colorlet{HKS44-80}{HKS44!80}  
167 \colorlet{HKS44-70}{HKS44!70}  
168 \colorlet{HKS44-60}{HKS44!60}  
169 \colorlet{HKS44-50}{HKS44!50}  
170 \colorlet{HKS44-40}{HKS44!40}  
171 \colorlet{HKS44-30}{HKS44!30}  
172 \colorlet{HKS44-20}{HKS44!20}  
173 \colorlet{HKS44-10}{HKS44!10}

```

174 \colorlet{HKS36-10}{HKS36!10}
175 \colorlet{HKS36-20}{HKS36!20}
176 \colorlet{HKS36-30}{HKS36!30}
177 \colorlet{HKS36-40}{HKS36!40}
178 \colorlet{HKS36-50}{HKS36!50}
179 \colorlet{HKS36-60}{HKS36!60}
180 \colorlet{HKS36-70}{HKS36!70}
181 \colorlet{HKS36-80}{HKS36!80}
182 \colorlet{HKS36-90}{HKS36!90}
183 \colorlet{HKS36-100}{HKS36!100}
184 \colorlet{HKS33-10}{HKS33!10}
185 \colorlet{HKS33-20}{HKS33!20}
186 \colorlet{HKS33-30}{HKS33!30}
187 \colorlet{HKS33-40}{HKS33!40}
188 \colorlet{HKS33-50}{HKS33!50}
189 \colorlet{HKS33-60}{HKS33!60}
190 \colorlet{HKS33-70}{HKS33!70}
191 \colorlet{HKS33-80}{HKS33!80}
192 \colorlet{HKS33-90}{HKS33!90}
193 \colorlet{HKS33-100}{HKS33!100}
194 \colorlet{HKS57-10}{HKS57!10}
195 \colorlet{HKS57-20}{HKS57!20}
196 \colorlet{HKS57-30}{HKS57!30}
197 \colorlet{HKS57-40}{HKS57!40}
198 \colorlet{HKS57-50}{HKS57!50}
199 \colorlet{HKS57-60}{HKS57!60}
200 \colorlet{HKS57-70}{HKS57!70}
201 \colorlet{HKS57-80}{HKS57!80}
202 \colorlet{HKS57-90}{HKS57!90}
203 \colorlet{HKS57-100}{HKS57!100}
204 \colorlet{HKS65-10}{HKS65!10}
205 \colorlet{HKS65-20}{HKS65!20}
206 \colorlet{HKS65-30}{HKS65!30}
207 \colorlet{HKS65-40}{HKS65!40}
208 \colorlet{HKS65-50}{HKS65!50}
209 \colorlet{HKS65-60}{HKS65!60}
210 \colorlet{HKS65-70}{HKS65!70}
211 \colorlet{HKS65-80}{HKS65!80}
212 \colorlet{HKS65-90}{HKS65!90}
213 \colorlet{HKS65-100}{HKS65!100}
214 \colorlet{HKS07-10}{HKS07!10}
215 \colorlet{HKS07-20}{HKS07!20}
216 \colorlet{HKS07-30}{HKS07!30}
217 \colorlet{HKS07-40}{HKS07!40}
218 \colorlet{HKS07-50}{HKS07!50}
219 \colorlet{HKS07-60}{HKS07!60}
220 \colorlet{HKS07-70}{HKS07!70}
221 \colorlet{HKS07-80}{HKS07!80}
222 \colorlet{HKS07-90}{HKS07!90}
223 \colorlet{HKS07-100}{HKS07!100}
224 }

```

Zum Schluss werden die Optionen ausgeführt und ggf. an `xcolor` weitergereicht. Anschließend werden die Farben für das Dokument definiert. Ohne die Angabe eines optionalen Argumentes an das Paket `xcolor` erfolgt die Definition für den gewählten bzw. standardmäßig eingestellten Farbraum.

```

225 \ExecuteOptions{reduced}
226 \ProcessOptions\relax
227 \RequirePackage{xcolor}
228 \setcdcolors{}

```

# Datei I

## tudscr-supervisor.dtx

### 12 Aufgabenstellung

Diese Paket stellt für die tudscr-Klassen eine Umgebung für die Aufgabenstellung einer Abschlussarbeit bereit.

#### 12.1 Identifizierung des Pakets tudscrsupervisor

```
1 \NeedsTeXFormat{LaTeX2e}
2 \ProvidesPackage{tudscrsupervisor}[\TUDVersion\space package (supervisors)]
3 \ifx\tudcls@name\undefined
4   \PackageError{tudscrsupervisor}{Unsupported class found}{%
5     This package can only be used with a class out of the\MessageBreak%
6     tudscr bundle (tudscartcl, tudscrpert, tudscrbook)%
7   }
8 \endinput
9 \fi
```

#### 12.2 Das Paket tudscrsupervisor

`task` Die Umgebung für die Aufgabenstellung nutzt die `tudpage`-Umgebung. Sie wird auf einer neuen (rechten) Seite gesetzt. Es wird zu Beginn eine Tabelle mit Informationen zum Autor gesetzt. Zum Abschluss werden Betreuer, Hochschullehrer und ggf. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ausgegeben.

```
10 \newenvironment{task}[1] []{%
```

Die `tudpage`-Umgebung wird geöffnet. Mit dem Parameter `headline` kann die standardmäßige Überschrift überschrieben werden. Die Aufgabenstellung wird normal mit DDC-Logo im Fuß gesetzt.

```
11 \cleardoubleoddpaper%
12 \def\@headline{}%
13 \TUD@parameter{tudpage}{%
14   \TUD@parameter@define{headline}{\def\@headline{##1}}%
15   \TUD@parameter@let{line}{headline}%
16   \TUD@parameter@sethandler{\def\@headline{##1}}%
17   \TUD@parameter@set{foot=ddc}%
18 }%
19 \tudpage[#1]%
```

Zu Beginn wird als erstes die Überschrift und – die entsprechende Option vorausgesetzt – im PDF einen Lesezeichen- oder auch Outline-Eintrag gesetzt.

```
20 \tudbookmark{\taskname}{task}%
21 \subsection*{%
22   \ifx\@headline\@empty%
23     \taskname\space%
24   \ifx\tasktext\@empty\else\ifx\@thesis\@empty\else%
25     \ignorespaces\tasktext\space\trim@spaces{\@thesis}%
26   \fi\fi%
27   \else\@headline\fi%
28 }%
29 \tud@author@table%
30 }{%
```

Da auch Betreuer durch den Befehl `\and` getrennt werden, wird dieser für die korrekte Ausgabe undefiniert. Anschließend folgt die Ausgabe in einer Tabelle, die Spalte der Bezeichner entspricht der aus dem oberen Teil.

```

31 \def\and{%
32   \tabularnewline%
33   \ifx\supervisorothername\@empty\else\supervisorothername\@titledelim\fi%
34   & \def\and{\tabularnewline &}%
35 }%
36 \vskip-\lastskip%
37 \ifdim\parskip>\z@\vskip\parskip\else\vskip\topsep\fi\medskip%
38 \begingroup%
39 \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus 1fil}\par@updaterelative%
40 \begin{tabular}{@{}p{\tud@dim@table}l@{}}%
41   \supervisorname\@titledelim &
42   \@supervisor\tabularnewline[\smallskipamount]%
43   \issuedatetext\@titledelim & \@issuedate\tabularnewline%
44   \duedatetext\@titledelim & \@duedate\tabularnewline%
45 \end{tabular}%

```

Darunter wird etwas Platz für die Unterschriften von betreuendem Professor und ggf. Prüfungsausschussvorsitzenden gehalten. Auch diese beiden werden in einer Tabelle ausgegeben. Die `tudpage`-Umgebung wird beendet, und eine neue (rechte) Seite geöffnet.

```

46 \vskip 15mm plus 10mm minus 10mm%
47 \ifx\@chairman\@empty\else%
48   \begin{tabular}{@{}l@{}}%
49     \@chairman\tabularnewline%
50     \chairmanname\tabularnewline%
51   \end{tabular}%
52   \hfill%
53 \fi%
54 \ifx\@professor\@empty\else%
55   \begin{tabular}{@{}l@{}}%
56     \@professor\tabularnewline%
57     \professorname\tabularnewline%
58   \end{tabular}%
59 \fi%
60 \par%
61 \endgroup%
62 \endtudpage%
63 \cleardoublepage%
64 }

```

`\taskform` Dies soll die Standardform einer Aufgabenstellung sein. Im ersten Argument werden kurz die Ziele motiviert und erläutert, im zweiten Argument werden im besten Fall die Schwerpunkte in einer `itemize`-Umgebung aufgeschlüsselt.

```

65 \newcommand{\taskform}[3] [] {%
66   \begin{task}[#1]
67     \vskip-\lastskip%
68     \ifxblank{#2}{-}{%
69       \vspace*{-\parskip}%
70       \minisec{\objectivesname}%
71       #2%
72     }%
73     \ifxblank{#3}{-}{%
74       \vspace*{-\parskip}%
75       \minisec{\focusname}%
76       \begin{itemize}\tud@RaggedRight%
77         #3
78       \end{itemize}%

```

```

79   }%
80   \end{task}%
81 }

```

**evaluation** Die Umgebung für das Gutachten nutzt ebenfalls die `tudpage`-Umgebung. Sie wird auf einer neuen (rechten) Seite gesetzt. Es wird zu Beginn eine Tabelle mit Informationen zum Autor gesetzt. Zum Abschluss werden Ort, Datum und Gutachter ausgegeben.

```
82 \newenvironment{evaluation}[1] [] {}%
```

Die `tudpage`-Umgebung wird geöffnet. Mit dem Parameter `headline` kann die standardmäßige Überschrift überschrieben werden. Das Gutachten wird normalerweise mit DDC-Logo im Fuß gesetzt. Zu Beginn wird als erstes die Überschrift und – die entsprechende Option vorausgesetzt – im PDF einen Lesezeichen- oder auch Outline-Eintrag gesetzt.

```

83 \cleardoubleoddpage%
84 \def\@headline{}%
85 \TUD@parameter{tudpage}{%
86   \TUD@parameter@define{headline}{\def\@headline{##1}}%
87   \TUD@parameter@let{line}{headline}%
88   \TUD@parameter@define{grade}{\def\@grade{##1}}%
89   \TUD@parameter@sethandler{\def\@headline{##1}}%
90   \TUD@parameter@set{foot=ddc}%
91 }%
92 \tudpage[#1]%
93 \tudbookmark{\evaluationname}{evaluation}%
94 \subsection*{%
95   \ifx\@headline\@empty%
96     \evaluationname\space%
97     \ifx\evaluationtext\@empty\else\ifx\@thesis\@empty\else%
98       \ignorespaces\evaluationtext\space\trim@spaces{\@thesis}%
99     \fi\fi%
100   \else\@headline\fi%
101 }%
102 \tud@author@table%
103 }{%

```

Die gegebenen Note sowie Ort und Datum werden am Ende ggf. ausgegeben.

```

104 \vskip-\lastskip%
105 \ifdim\parskip>\z@\vskip\parskip\else\vskip\topsep\fi%
106 \medskip%
107 \ifx\@grade\@empty\else%
108   \noindent\gradetext%
109   \vskip\bigskipamount%
110 \fi%
111 \ifx\@date\@empty\else%
112   \noindent%
113   \ifx\@place\@empty\else\@place,~\fi\@date%
114   \vskip\bigskipamount%
115 \fi%
116 \bigskip\bigskip\noindent%

```

Der Befehl `\and` wird für einen möglichen Zweitgutachter angepasst. Das Hilfsmakro `\@tempa` dient zur Übernahme des richtigen Bezeichners für Erst- bzw. Zweitgutachter. Sollten mit `\referee` keine Gutachter angegeben sein, so werden die angegebenen Betreuer verwendet.

```

117 \ifx\@referee\@empty\let\@referee\@supervisor\fi%
118 \let\@tempa\refereename%
119 \def\and{%
120   \tabularnewline%

```

```

121 \@tempa%
122 \endtabular%
123 \hfill%
124 \tabular{@{}l@{}}%
125 \global\let\@tempa\refereeothername%
126 }%
127 \begin{tabular}{@{}l@{}}%
128 \@referee%
129 \tabularnewline%
130 \@tempa%
131 \end{tabular}%
132 \hfill\null%
133 \endtudpage%
134 \cleardoublepage%
135 }

```

`\evaluationform` Dies soll die Standardform eines Gutachtens sein. Im ersten Argument wird kurz die Aufgabenstellung zusammengefasst, im zweiten Argument wird der Inhalt und die Struktur der Arbeit kurz beschrieben. Im dritten Argument erfolgt die Bewertung, das letzte Argument beinhaltet die Note.

```

136 \newcommand{\evaluationform}[5][]{%
137 \begin{evaluation}[#1]
138 \vskip-\lastskip%
139 \ifxblank{#2}{-}{%
140 \vspace*{-\parskip}%
141 \minisec{\taskname}%
142 #2%
143 }%
144 \ifxblank{#3}{-}{%
145 \vspace*{-\parskip}%
146 \minisec{\contentname}%
147 #3%
148 }%
149 \ifxblank{#4}{-}{%
150 \vspace*{-\parskip}%
151 \minisec{\assessmentname}%
152 #4%
153 }%
154 \ifxblank{#5}{-}{\def\@grade{#5}}%
155 \end{evaluation}%
156 }

```

`\tud@author@table` Der Befehl `\tud@author@table` dient zur Ausgabe einer Tabelle mit Informationen zum Autor/zu den Autoren<sup>26</sup> für Aufgabenstellung und Gutachten.

```

157 \newlength{\tud@dim@table}%
158 \newcommand*\tud@author@table{%
159 \begin{group}
160 \let\thanks\@gobble%
161 \let\footnote\@gobble%

```

Der Befehl `\tud@split@@author` ist original aus den `tudscr`-Klassen und dient zur formatierten Ausgabe von mehreren Autoren, welche durch `\author{\langle Autor(en)\rangle}` angegeben und mit `\and` getrennt wurden. Er wird hier auf die Ausgabe der Autoren mit den jeweils zusätzlich gegebenen Informationen in einer Tabelle angepasst.

```

162 \renewcommand*\tud@split@@author[2]{%

```

---

<sup>26</sup>Matrikelnummer, Jahrgang, Studiengang etc.

Weil alle Autoren in einer Tabelle gesetzt werden wird geprüft, welche Felder individuell via `\author` angegeben wurden. Damit die Tabellen die gleiche Höhe haben, auch wenn für einen Autor ein Feld ausgelassen wurde, werden alle insgesamt angegebenen Felder mit via `\tud@multiple@setfields` mit `\null` initialisiert. Anschließend werden für den aktuellen Autor angegebenen Felder gesetzt.

```
163 \tud@multiple@setfields{\null}{##1}%
```

Nach viel Geplänkel kommt nun die eigentliche Tabelle mit ggf. zusätzlichen Informationen zum Autor.

```
164 \begin{tabular}{l@{}}%
165 \ifx\@course\@empty\else\@course\tabularnewline\fi%
166 \ifx\@branch\@empty\else\@branch\tabularnewline\fi%
167 \textsf{\textbf{\ignorespaces##1}}\tabularnewline%
168 \ifx\@matriculationnumber\@empty\else%
169 \@matriculationnumber\tabularnewline%
170 \fi%
171 \ifx\@matriculationyear\@empty\else%
172 \@matriculationyear\tabularnewline%
173 \fi%
174 \end{tabular}%
```

Sollte ein weiterer Autor folgen, wird `\tabcolsep` zusätzlich eingefügt, um den Standardabstand bei Tabellen zu sichern, da die Tabelle vorher ohne rechten „Rand“ gesetzt wurde, um die letzte Tabelle ggf. genau bis zum rechten Rand setzen zu können.

```
175 \tud@multiple@@@split{##2}{~~\hspace{\tabcolsep}}
176 }%
```

Zu Beginn wird eine Tabelle mit den Bezeichnern aller genutzten Feldern ausgegeben. Danach folgen alle Autoren. Damit ein einheitliches Layout entsteht und auch die Tabellen am Ende der Umgebung in der ersten Spalte die gleiche Breite haben wie im oberen Teil, ist die Bestimmung einer festen Spaltenbreite notwendig, die so breit wie der längste Bezeichner ist. Dafür muss festgestellt werden, welche optionalen Felder denn nun überhaupt genutzt werden. Dafür wird `\tud@multiple@setfields{\null}{}` aufgerufen, um alle potentiellen Felder erkennen zu können.

```
177 \global\setlength{\tud@dim@table}{2em}%
178 \gdef\tud@multiple@field{@@author}%
179 \tud@multiple@setfields{\null}{}%
```

Anschließend werden die Bezeichner sowohl der obligatorischen als auch der genutzten, optionalen Felder expandiert. Anschließend wird mit dieser Liste der längste bestimmt und in `\tud@dim@table` gespeichert.

```
180 \edef\@tempa{%
181 \authorname,\titlename,\supervisorname,\supervisorothername,%
182 \issuedatetext,\duedatetext,%
183 \expandafter\ifx\@matriculationnumber\@empty\else%
184 \matriculationnumbername%
185 \fi,%
186 \expandafter\ifx\@matriculationyear\@empty\else%
187 \matriculationyearname%
188 \fi,%
189 \expandafter\ifx\@course\@empty\else\coursename\fi,%
190 \expandafter\ifx\@branch\@empty\else\branchname\fi,%
191 }%
192 \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
193 \settowidth{\@tempdima}{\@tempb\@titledelim}%
194 \ifdim\@tempdima>\tud@dim@table\relax%
195 \global\setlength{\tud@dim@table}{\@tempdima}%
```

```
196 \fi%
197 }%
```

Die Tabelle mit den benötigten Bezeichnern. Damit diese bis an den Seiterand ohne Warnungen gesetzt werden können, wird die Auszeichnung von Absatzenden aufgehoben.

```
198 \begingroup%
199 \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus 1fil}\par@updaterelative%
200 \begin{tabular}{@{}p{\tud@dim@table}}%
201 \ifx\@course\@empty\else%
202 \coursename\@titledelim\tabularnewline%
203 \fi%
204 \ifx\@branch\@empty\else%
205 \branchname\@titledelim\tabularnewline%
206 \fi%
207 \authorname\@titledelim\tabularnewline%
208 \ifx\@matriculationnumber\@empty\else%
209 \matriculationnumbername\@titledelim\tabularnewline%
210 \fi%
211 \ifx\@matriculationyear\@empty\else%
212 \matriculationyearname\@titledelim\tabularnewline%
213 \fi%
214 \end{tabular}%
```

Folgend werden die Autoren wie schon bei `\maketitle` mit den gleichen Makros gesplittet und separat ausgegeben.

```
215 \tud@multiple@split{@@author}%
```

Nach den Autoren wird der Titel über die komplette Textbreite ausgegeben. Danach wird der Inhalt der Aufgabenstellung ausgegeben.

```
216 \vskip\smallskipamount%
217 \begin{tabular}{@{}p{\tud@dim@table}}%
218 p{\dimexpr\textwidth-\tud@dim@table-2\tabcolsep\relax}@{}}%
219 \titlename\@titledelim & \tud@RaggedRight\textsf{\textbf{\@title}}%
220 \end{tabular}%
221 \par%
222 \endgroup%
223 \ifdim\parskip>\z@\else\vskip\topsep\fi%
224 \endgroup%
225 \noindent\ignorespaces%
226 }
```

`\tud@author@checkfields` Der Befehl `\tud@author@checkfields` wird um die hier im Paket zusätzlich definierten Felder erweitert.

```
227 \patchcmd{\tud@split@@author@list}{\authormore}%
228 {\authormore,\branch,\course,\discipline}{}
```

`notice` Die Umgebung für Aushänge nutzt ebenfalls die `tudpage`-Umgebung. Sie wird auf einer neuen (rechten) Seite gesetzt. Die Überschrift wird in der Voreinstellung auf den sprachabhängigen Bezeichner `\noticename` gesetzt, welcher allerdings mit dem Parameter `headline` überschrieben werden kann.

```
229 \newenvironment{notice}[1] []{%
230 \cleardoubleoddpage%
231 \def\@headline{\noticename}%
232 \TUD@parameter{tudpage}{%
233 \TUD@parameter@define{headline}{\def\@headline{##1}}%
234 \TUD@parameter@let{line}{headline}%
235 \TUD@parameter@sethandler{\def\@headline{##1}}%
```



```

236 \TUD@parameter@set{foot=ddc}%
237 }%
238 \tudpage[#1]%
239 \tudbookmark{\noticename}{notice}%

```

Es wird zu Beginn das angegebene Datum oben auf der rechten Seite ausgegeben. Anschließend wird die Überschrift und der gegebene Titel gesetzt.

```

240 \ifx\@date\@empty\else%
241 \begin{group}%
242 \vspace*{-\parskip}%
243 \vspace*{-2\baselineskip}%
244 \raggedleft
245 \@date\par%
246 \vspace*{-\parskip}%
247 \end{group}%
248 \fi%
249 \ifx\@headline\@empty\else%
250 \section*{\@headline}%
251 \fi%
252 }{%

```

Wenn keine Kontaktperson direkt angegeben wurden, werden die Informationen der angegebenen Betreuer verwendet. Wenn eine Personenangabe gefunden wurde, werden die Kontaktdaten ausgegeben.

```

253 \ifx\@contact\@empty\let\@contact\@supervisor\fi%
254 \ifx\@contact\@empty\else%
255 \vskip-\lastskip%
256 \ifdim\parskip>\z@\vskip\parskip\else\vskip\topsep\fi%
257 \subsection*{\contactname}%
258 \noindent\tud@multiple@split{\@contact}\hfill\null%
259 \fi%
260 \end{tudpage}%
261 \cleardoublepage%
262 }

```

`\noticeform` Dies soll die Standardform eines Aushangs für eine Abschlussarbeit sein. Im ersten Argument wird kurz der Inhalt zusammengefasst, im zweiten Argument werden die Arbeitsschwerpunkte beschrieben.

```

263 \newcommand{\noticeform}[3] [] {%
264 \begin{notice}[#1]
265 \vskip-\lastskip%
266 \ifxblank{#2}{-}{%
267 \ifx\@@title\@empty\else%
268 \vspace*{-\parskip}%
269 \minisec{\expandonce{\@@title}}%
270 \fi%
271 #2%
272 }%
273 \ifxblank{#3}{-}{%
274 \vspace*{-\parskip}%
275 \minisec{\focusname}%
276 \begin{itemize}\tud@RaggedRight%
277 #3
278 \end{itemize}%
279 }%
280 \end{notice}%
281 }

```

`\tud@split@contact` Mit diesem Befehl werden für einen Aushang die Daten für einen oder mehrere Kontakt-  
`\tud@split@contact@list` personen ausgegeben.

```
282 \newcommand*\tud@split@contact[2]{%
283   \tud@multiple@setfields{\null}{#1}%
284   \begin{tabular}{@{}l@{}}%
285     \ignorespaces#1\tabularnewline%
286     \ifx\@office\@empty\else\@office\tabularnewline\fi%
287     \ifx\@phone\@empty\else\@phone\tabularnewline\fi%
288     \ifx\@email\@empty\else\@email\tabularnewline\fi%
289   \end{tabular}%
290   \tud@multiple@@@split{#2}{\hfill}%
291 }
292 \newcommand*\tud@split@contact@list{\office,\phone,\email}
```

# Datei m

## tudscr-comp.dtx

### 13 Kompatibilität für alte tudbook-Dokumente

Diese Paket stellt für die tudscr-Klassen eine Schnittstelle bereit, die es ermöglicht, die in der alten tudbook-Klasse und dem dazugehörigen tudthesis-Paket definierten Befehle hier zu benutzen, um alte Dokumente mit den neuen Klassen zu setzen.

#### 13.1 Identifizierung des Pakets tudscrcomp

```
1 \NeedsTeXFormat{LaTeX2e}
2 \ProvidesPackage{tudscrcomp}%
3  [\TUDVersion\space package (compatibility for tudbook)]
4 \ifx\tudcls@name\undefined
5   \PackageError{tudscrcomp}{Unsupported class found}{%
6     This package can only be used with a class out of the\MessageBreak%
7     tudscr bundle (tudscrartcl, tudscrreprt, tudscrbook)%
8   }
9 \endinput
10 \fi
```

#### 13.2 Das Paket tudscrcomp

```
\einrichtung Es werden Aliasbefehle für die Eingabefelder definiert.
\fachrichtung
  \institut 11 \newcommand*\einrichtung{}
  \professur 12 \let\einrichtung\faculty
  \moreauthor 13 \newcommand*\fachrichtung{}
  \submitdate 14 \let\fachrichtung\department
  \supervisorII 15 \newcommand*\institut{}
  \supervisedby 16 \let\institut\institute
  \supervisedIIby 17 \newcommand*\professur{}
  \submittedon 18 \let\professur\chair
  19 \newcommand*\moreauthor{}
  20 \let\moreauthor\authormore
  21 \newcommand*\submitdate{}
  22 \let\submitdate\date
  23 \newcommand*\supervisorII[1]{%
  24   \expandafter\gdef\expandafter@\supervisor\expandafter{\@supervisor\and#1}%
  25 }
  26 \newcommand*\supervisedby[1]{\gdef\supervisorname{#1}}
  27 \newcommand*\supervisedIIby[1]{\gdef\supervisorothername{#1}}
  28 \newcommand*\submittedon[1]{\gdef\datetext{#1}}

\dissertation Bei der Definition des Typs der Abschlussarbeit mit \dissertation wird die Lokalisie-
  rungsvariable \dissertationname verwendet und die Feldnamen angepasst.

  29 \newcommand*\dissertation{%
  30   \thesis{\dissertationname}%
  31   \let\supervisorname\refereename%
  32   \let\supervisorothername\refereeothername%
  33 }
```

`colortitle` Für farbige Einstellungen wird von `tudbook` die Option `color` definiert. Soll die Titelseite konträr dazu gesetzt werden, muss sich mit den Schlüsseln `colortitle` und `nocolortitle` beholfen werden.

```

34 \TUD@key{colortitle}[true]{%
35   \TUD@set@ifkey{colortitle}{@tempswa}{#1}%
36   \if@tempswa%
37     \TUDoptions{cdtitle=color}%
38   \else%
39     \TUDoptions{cdtitle=true}%
40   \fi%
41 }
42 \TUD@key{nocolortitle}[true]{%
43   \TUD@set@ifkey{nocolortitle}{@tempswa}{#1}%
44   \if@tempswa%
45     \TUDoptions{cdtitle=true}%
46   \else%
47     \TUDoptions{cdtitle=color}%
48   \fi%
49 }

```

`ddcfooter` Außer der Option `ddc` gibt es bei der alten `tudbook`-Klasse noch den Schlüssel `ddcfooter`. Dieser wird auf die Option `ddcfoot` gelegt.

```

50 \TUD@key{ddcfooter}[true]{%
51   \TUD@set@ifkey{ddcfooter}{@tempswa}{#1}%
52   \if@tempswa%
53     \TUDoptions{ddcfoot}%
54   \else%
55     \TUDoptions{ddcfoot=false}%
56   \fi%
57 }

```

`theglossary` Eine rudimentäre Umgebung für ein Glossar.

```

\glossaryname
\glossitem
58 \AtBeginDocument{%
59   \ifdef{theglossary}{}{%
60     \providecommand*{\glossaryname}{Glossar}
61     \newenvironment{theglossary}[1] []{%
62       \ClassWarning{\tudcls@name}{%
63         Using the environment theglossary is not\MessageBreak%
64         recommended. You should rather use an appropriate\MessageBreak%
65         package such as glossaries%
66       }%
67       \let\bibname\glossaryname%
68       \bib@heading%
69       #1%
70       \list{}{%
71         \setlength{\labelsep}{\z@}%
72         \setlength{\labelwidth}{\z@}%
73         \setlength{\itemindent}{-\leftmargin}%
74       }%
75     }\endlist}
76     \newcommand{\glossitem}[1]{\item[] #1\par}%
77   }%
78 }

```

`serifmath` Die alte `tudbook`-Klasse hat neben der Option `sansmath` außerdem den zusätzlichen Schlüssel `serifmath` definiert, welcher aus Gründen der Kompatibilität hier ebenfalls vorgehalten wird.

```

79 \TUD@key{serifmath}[true]{%
80 \TUD@set@ifkey{serifmath}{@tempswa}{#1}%
81 \if@tempswa%
82 \TUDoptions{sansmath=false}%
83 \else%
84 \TUDoptions{sansmath}%
85 \fi%
86 }

```

```

\chapterpage
\if@tud@chapterpage@temp
\tud@chapterpage@set
\tud@chapterpage@unset
\tud@chapterpage@wrn

```

Die alte `tudbook`-Klasse stellt den Befehl `\chapterpage` bereit. Mit diesem ist es möglich, das Verhalten der Kapitelseiten – welches durch die Option `chapterpage` gesteuert wird – temporär umzuschalten, also statt Kapitelseiten lediglich Überschriften zu setzen und umgekehrt. Dies ist typographisch durchaus zu hinterfragen, allerdings sollen die neuen Klassen möglichst kompatibel zu der alten sein, weshalb diese Funktionalität trotzdem implementiert wird. Der Befehl `\chapterpage` setzt den globalen Schalter `\if@tud@chapterpage@temp`. Der Befehl `\tud@chapterpage@set` setzt für Kapitel das komplementäre Verhalten zur eigentlich gewählten `chapterpage`-Option. Nach dem Setzen der entsprechenden Überschrift wird `\tud@chapterpage@set` nochmals aufgerufen, das Verhalten auf den ursprünglichen Zustand geschaltet und der globale Schalter `\if@tud@chapterpage@temp` zurückgesetzt.

```

87 \newif\if@tud@chapterpage@temp
88 \newcommand*\chapterpage{\@tud@chapterpage@temptrue\tud@chapterpage@wrn}
89 \newcommand*\tud@chapterpage@set[1][]{%
90 \if@tud@chapterpage@temp%
91 \if@tud@chapterpage%
92 \TUDoptions{chapterpage=false}%
93 \else%
94 \TUDoptions{chapterpage}%
95 \fi%
96 \fi%
97 }
98 \newcommand*\tud@chapterpage@unset[1][]{%
99 \tud@chapterpage@set%
100 \global\@tud@chapterpage@tempfalse%
101 }
102 \AtEndPreamble{%
103 \pretocmd{\tud@nchapter}{\tud@chapterpage@set}{-}{-}
104 \apptocmd{\tud@nchapter}{\tud@chapterpage@unset}{-}{-}
105 \pretocmd{\tud@schapter}{\tud@chapterpage@set}{-}{-}
106 \apptocmd{\tud@schapter}{\tud@chapterpage@unset}{-}{-}
107 \pretocmd{\tud@ochapter}{\tud@chapterpage@set}{-}{-}
108 \apptocmd{\tud@ochapter}{\tud@chapterpage@unset}{-}{-}
109 \pretocmd{\tud@naddchap}{\tud@chapterpage@set}{-}{-}
110 \apptocmd{\tud@naddchap}{\tud@chapterpage@unset}{-}{-}
111 \pretocmd{\tud@saddchap}{\tud@chapterpage@set}{-}{-}
112 \apptocmd{\tud@saddchap}{\tud@chapterpage@unset}{-}{-}
113 \pretocmd{\tud@oaddchap}{\tud@chapterpage@set}{-}{-}
114 \apptocmd{\tud@oaddchap}{\tud@chapterpage@unset}{-}{-}
115 }

```

Da wie bereits beschrieben das Vorgehen äußerst fragwürdig ist, wird bei der Verwendung von `\chapterpage` zumindest einmalig eine Warnung ausgegeben.

```

116 \newcommand*\tud@chapterpage@wrn{%
117 \ClassWarning{\tudcls@name}{%
118 The command \string\chapterpage\space is not\MessageBreak%
119 recommended. You should use the same style for\MessageBreak%
120 chapters throughout the document
121 }%
122 \global\let\tud@chapterpage@wrn\relax%
123 }

```

# Datei n

## tudscr-twocolfix.dtx

### 14 Bugfix für den zweispaltigen Satz

Der L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X 2<sub>ε</sub>-Kernel enthält einen Fehler, der Kapitelüberschriften im zweispaltigen Layout höher setzt, als im einspaltigen. Der Fehler ist zwar schon länger bekannt,<sup>27</sup> allerdings noch nicht in ltxfix2e übernommen worden. Das Paket twocolfix soll das Problem beheben. Eine Integration dieses Bugfixes in KOMA-Script wurde bereits bei Markus Kohm angefragt,<sup>28</sup> jedoch von ihm bis jetzt nicht weiter verfolgt.

#### 14.1 Identifizierung des Pakets twocolfix

```
1 \NeedsTeXFormat{LaTeX2e}
2 \ProvidesPackage{twocolfix}[\TUDVersion\space package (twocolumn layout bugfix)]
```

#### 14.2 Das Paket twocolfix

Neudefinition des fehlerhaften Befehls aus dem L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X 2<sub>ε</sub>-Kernel. Die KOMA-Script-Klassen selbst definieren \@topnewpage um und sichern vorher das Original in \scr@topnewpage. Daher wird der neue Befehl erst temporär definiert.

```
3 \long\def \@tempa [#1]{%
4   \@nodocument%
5   \@next\@currbox\@freelist{}{}%
6   \global \setbox\@currbox%
7     \vbox {%
8       \break%
9       \prevdepth\z@%
10      \begingroup%
11      \normalcolor%
12      \hsize\textwidth%
```

Damit der Inhalt des optionale Argumentes mit den gleichen Absatzeinstellungen gesetzt wird, darf der Befehl \@parboxrestore nicht aufgerufen werden. Alternativ müsste KOMA-Script eine Option bereitstellen, mit der sich die Einstellungen für Absätze wiederherstellen lassen.

```
13 %   \@parboxrestore
14 %   \KOMAoptions{parskip=last}
15     \col@number \@ne%
16     \ignorespaces #1\par%
17     \ifdim\parskip>\z@\null\fi%
18     \vskip -\dbltextfloatsep%
19     \endgroup%
20     \ifdim\parskip>\z@\vskip\parskip\else\null\fi%
21     \vskip -\topskip%
22 }%
23 \begingroup%
24   \splitmaxdepth\maxdepth \splittopskip\topskip%
25   \setbox\@tempboxa \vsplit\@currbox to\z@%
26 \endgroup%
27 \ifdim \ht\@currbox>\textheight%
28   \ht\@currbox \textheight%
```

<sup>27</sup><http://www.latex-project.org/cgi-bin/ltxbugs2html?pr=latex/3126>

<sup>28</sup><http://www.komascript.de/node/1681>

```

29 \fi%
30 \global \count\@currbox \tw%
31 \@tempdima -\ht\@currbox%
32 \advance \@tempdima -\dbltextfloatsep%
33 \global \advance \@colht \@tempdima%
34 \ifx \@dbltoplist \@empty%
35 \else%
36   \@latexerr{Float(s) lost}\@ehb%
37   \let \@dbltoplist \@empty%
38 \fi%
39 \@cons \@dbltoplist \@currbox%
40 \global \@dbltopnum \m@ne%
41 \ifdim \@colht<2.5\baselineskip%
42   \@latexwarning@no@line {Optional argument of \noexpand\twocolumn
43     too tall on page \thepage}%
44   \@emptycol%
45   \if@firstcolumn%
46   \else%
47     \@emptycol%
48   \fi%
49 \else%
50   \global \vsize \@colht%
51   \global \@colroom \@colht%
52   \@floatplacement%
53 \fi%
54 }

```

Nachdem der Befehl zuerst temporär definiert wurde, wird nun abhängig von der aktiven Klasse der notwendige Befehl mit der neuen Definition überschrieben.

```

55 \@ifundefined{scr@topnewpage}
56   {\let\@topnewpage\@tempa}
57   {\let\scr@topnewpage\@tempa}

```

# Datei o tudscr-mathswap.dtx

## 15 Aktive Trennzeichen im mathematischen Satz

Die Verwendung von Dezimal- und Tausendertrennzeichen im mathematischen Satz sind regional sehr unterschiedlich. In den meisten englischsprachigen Ländern wird der Punkt als Dezimaltrennzeichen und das Komma zur Zifferngruppierung verwendet, im restlichen Europa wird dies genau entgegengesetzt praktiziert. Dieses Paket soll dazu dienen, beliebige formatierte Zahlen in ihrer Ausgabe anzupassen. Dafür werden die Zeichen Punkt (  $.$  ) und Komma (  $,$  ) als aktive Zeichen im Mathematikmodus definiert.

Ähnliche Funktionalitäten werden bereits durch die Pakete `icomma` und `ziffer` bereitgestellt. Bei `icomma` muss jedoch beim Verfassen des Dokumentes durch den Autor beachtet werden, ob das verwendete Komma einem Dezimaltrennzeichen entspricht ( $t = 1,2$ ) oder aber einem normalen Komma im Mathematiksatz ( $z = f(x, y)$ ), wo ein gewisser Abstand nach dem Komma durchaus gewünscht ist. Das Paket `ziffer` liefert dafür die gewünschte Funktionalität,<sup>29</sup> ist allerdings etwas unflexibel, was den Umgang mit den Trennzeichen angeht. Als Alternative zu diesem Paket kann außerdem `ionumbers` verwendet werden.

Das Paket `mathswap` sorgt dafür, dass Trennzeichen direkt vor einer Ziffer erkannt und nach bestimmten Vorgaben ersetzt werden. Sollte sich jedoch zwischen Trennzeichen und Ziffer Leerraum befinden, wird dieser als solcher auch gesetzt.

### 15.1 Identifizierung des Pakets `mathswap`

```
1 \NeedsTeXFormat{LaTeX2e}
2 \ProvidesPackage{mathswap}[%
3 \TUDVersion\space package (swap mathematical separators)%
4 ]
```

### 15.2 Das Paket `mathswap`

`\commaswap` Die beiden Befehle `\commaswap` und `\dotswap` sind die zentrale Benutzerschnittstelle des Paketes. Das Makro `\commaswap` definiert das Trennzeichen oder den Inhalt, wodurch ein Komma ersetzt werden soll, auf welches direkt danach eine Ziffer folgt. Normalerweise setzt `\@commaswap`  $\LaTeX$ nach einem Komma im mathematischen Satz zusätzlich einen horizontalen Abstand. Bei der Ersetzung durch `\commaswap` entfällt dieser. Die Voreinstellung für `\commaswap` ist deshalb auf ein Komma (  $,$  ) gesetzt.

Mit dem Makro `\dotswap` kann definiert werden, wodurch der Punkt im mathematischen Satz ersetzt werden soll, wenn auf diesen direkt anschließend eine Ziffer folgt. Da der Punkt im deutschsprachigem Raum zur Gruppierung von Ziffern genutzt wird, ist hierfür standardmäßig ein halbes geschütztes Leerzeichen definiert (  $\,$  ).

Die mit `\commaswap{\Trennzeichen}` und `\dotswap{\Trennzeichen}` definierten Trennzeichen werden in `\@commaswap` und `\@dotswap` gesichert.

```
5 \newcommand*\@commaswap{,}
6 \newcommand*\commaswap[1]{\gdef\@commaswap{#1}}
7 \newcommand*\@dotswap{\,}
8 \newcommand*\dotswap[1]{\gdef\@dotswap{#1}}
```

---

<sup>29</sup>kein Leerraum nach Komma, wenn direkt danach eine Ziffer folgt



`\ms@comma` In den Befehlen `\ms@commachar` und `\ms@dotchar` wird die originale Definition von Komma und Punkt im Mathematikmodus gesichert, welche weiterhin verwendet wird, falls nach diesen nicht direkt eine Ziffer folgt. Mit den Makros `\ms@comma` und `\ms@dot` werden die Definitionen von Komma und Punkt als normale Textzeichen für den mathematischen Satz bereitgehalten. Anschließend werden beide als aktive Zeichen für den Mathematikmodus gesetzt.

```

9 \newcommand*\ms@commachar{}
10 \newcommand*\ms@dotchar{}
11 \AtBeginDocument{%
12   \DeclareMathSymbol{\ms@comma}{\mathord}{letters}{"3B}%
13   \mathchardef\ms@commachar\mathcode\expandafter',,%
14   \mathcode\expandafter',="8000%
15   \DeclareMathSymbol{\ms@dot}{\mathord}{letters}{"3A}%
16   \mathchardef\ms@dotchar\mathcode\expandafter'.,%
17   \mathcode\expandafter'.,="8000%
18 }

```

`\ms@token` Mit `\futurelet` wird dem Makro `\ms@token` das nachfolgende Zeichen von Komma bzw. Punkt zugewiesen. Anschließend wird mittels `\ms@smartcomma` bzw. `\ms@smartdot` geprüft, ob es sich beim Inhalt von `\ms@token` um eine Ziffer handelt. Dazu wird der Befehl `\ms@ifnum` verwendet. Sollte dies der Fall sein, so wird ein Komma innerhalb einer Zahl durch `\@commaswap` und ein Punkt entsprechend mit `\@dotswap` ersetzt. Sollte direkt nach dem Trennzeichen keine Ziffer folgen, wird für Punkt und Komma die originale Definition aus `\ms@commachar` bzw. `\ms@dotchar` verwendet.

```

19 \newcommand*\ms@token{}
20 \begingroup%
21   \catcode',=\active%
22   \gdef,{\futurelet\ms@token\ms@smartcomma}%
23   \catcode'.,=\active%
24   \gdef. {\futurelet\ms@token\ms@smartdot}%
25 \endgroup%
26 \def\ms@smartcomma{\ms@ifnum{\@commaswap}{\ms@commachar}}
27 \def\ms@smartdot{\ms@ifnum{\@dotswap}{\ms@dotchar}}

```

`\ms@ifnum` Der Befehl `\ms@ifnum` reicht das erste Argument an `\ms@@ifnum` weiter, falls der Inhalt von `\ms@token` zu einer Ziffer expandiert. Andernfalls wird das zweite Argument ausgeführt.

```

28 \def\ms@ifnum#1#2{%
29   \ifx\ms@token0\ms@@ifnum{#1}\else%
30   \ifx\ms@token1\ms@@ifnum{#1}\else%
31   \ifx\ms@token2\ms@@ifnum{#1}\else%
32   \ifx\ms@token3\ms@@ifnum{#1}\else%
33   \ifx\ms@token4\ms@@ifnum{#1}\else%
34   \ifx\ms@token5\ms@@ifnum{#1}\else%
35   \ifx\ms@token6\ms@@ifnum{#1}\else%
36   \ifx\ms@token7\ms@@ifnum{#1}\else%
37   \ifx\ms@token8\ms@@ifnum{#1}\else%
38   \ifx\ms@token9\ms@@ifnum{#1}\else%
39   #2%
40   \fi\fi\fi\fi\fi\fi\fi\fi\fi\fi%
41 }

```

Wurde eine nachfolgende Ziffer erkannt, so wird die Definition von Punkt und Komma auf die eines normalen Textzeichens gesetzt und anschließend die mit `\commaswap` bzw. `\dotswap` angegebene Ersetzung ausgegeben.

```

42 \def\ms@@ifnum#1{%
43   \begingroup%
44   \mathcode\expandafter',=\the\ms@comma%

```

```
45 \mathcode\expandafter' .=\the\ms@dot%
46 #1%
47 \endgroup%
48 }
```

# Index

Numbers written in *italic* refer to the page where the corresponding entry is described; numbers underlined refer to the code line of the definition; numbers in roman refer to the code lines where the entry is used.

Symbols	
<code>\,</code> . . . . .	<i>o-7, o-19</i>
<code>\.</code> . . . . .	<i>o-19</i>
<code>\@author</code> . . . . .	<i>c-44, c-47, c-204</i>
<code>\@author (Feld)</code> . . . . .	<i>c-32</i>
<code>\@date</code> . . . . .	<i>c-198, c-250, c-251, c-259</i>
<code>\@date (Feld)</code> . . . . .	<i>c-249</i>
<code>\@makechapterhead</code> . . . . .	<i>g-358, g-467</i>
<code>\@thesis</code> . . . . .	<i>c-</i> <i>63, c-80, c-106, d-124, d-146, d-268, d-290</i>
<code>\@thesis (Feld)</code> . . . . .	<i>c-61</i>
<code>\@title</code> . . . . .	<i>c-33, c-36, d-125, d-</i> <i>147, d-269, d-291, g-404, l-219, l-267, l-269</i>
<code>\@title (Feld)</code> . . . . .	<i>c-32</i>
<code>\@TUDVersion</code> . . . . .	<i>a-1</i>
<code>\@advisor</code> . . . . .	<i>c-159, c-160</i>
<code>\@advisor (Feld)</code> . . . . .	<i>c-159</i>
<code>\@author</code> . . . . .	<i>c-46, c-47</i>
<code>\@authormore</code> . . . . .	<i>c-55, c-56, h-449, h-451, h-586</i>
<code>\@authormore (Feld)</code> . . . . .	<i>c-54</i>
<code>\@backslashchar</code> . . . . .	<i>h-559</i>
<code>\@branch</code> . . . . .	<i>c-220, c-221, l-166, l-190, l-204</i>
<code>\@branch (Feld)</code> . . . . .	<i>c-220</i>
<code>\@chair</code> . . . . .	<i>c-20, c-21, f-184</i>
<code>\@chair (Feld)</code> . . . . .	<i>c-19</i>
<code>\@chairman</code> . . . . .	<i>c-222, c-223, l-47, l-49</i>
<code>\@chairman (Feld)</code> . . . . .	<i>c-222</i>
<code>\@colht</code> . . . . .	<i>n-33, n-41, n-50, n-51</i>
<code>\@colroom</code> . . . . .	<i>n-51</i>
<code>\@commaswap</code> . . . . .	<i>o-5, o-26</i>
<code>\@company</code> . . . . .	<i>c-155, c-156, d-148,</i> <i>d-149, d-151, d-152, d-292, d-293, d-295</i>
<code>\@company (Feld)</code> . . . . .	<i>c-155</i>
<code>\@confirmationclosing</code> . . . . .	<i>c-196, c-208, i-324</i>
<code>\@confirmationclosing (Feld)</code> . . . . .	<i>c-195</i>
<code>\@cons</code> . . . . .	<i>n-39</i>
<code>\@contact</code> . . . . .	<i>c-224, c-225, l-253, l-254</i>
<code>\@contact (Feld)</code> . . . . .	<i>c-224</i>
<code>\@course</code> . . . . .	<i>c-216, c-217, l-165, l-189, l-201</i>
<code>\@course (Feld)</code> . . . . .	<i>c-216</i>
<code>\@currbox</code> . . . . .	<i>n-</i> <i>5, n-6, n-25, n-27, n-28, n-30, n-31, n-39</i>
<code>\@current</code> . . . . .	<i>b-25, b-36, b-41, b-47</i>
<code>\@currname</code> . . . . .	<i>b-25, b-36, b-41, b-47</i>
<code>\@date</code> . . . . .	<i>c-251,</i> <i>c-255, c-258, h-126, h-173, h-188, h-</i> <i>192, h-194, h-380, l-111, l-113, l-240, l-245</i>
<code>\@date (Feld)</code> . . . . .	<i>c-249</i>
<code>\@datemore</code> . . . . .	<i>c-249, c-253, h-126, h-195</i>
<code>\@datemore (Feld)</code> . . . . .	<i>c-249</i>
<code>\@dateofbirth</code> . . . . .	<i>c-276, c-277, h-453, h-459, h-587</i>
<code>\@dateofbirth (Feld)</code> . . . . .	<i>c-275</i>
<code>\@dbltoplist</code> . . . . .	<i>n-34, n-37, n-39</i>
<code>\@dbltopnum</code> . . . . .	<i>n-40</i>
<code>\@dedication</code> . . . . .	<i>h-271, h-282,</i> <i>h-284, h-385, h-388, h-687, h-690, h-696</i>
<code>\@defensedate</code> . . . . .	<i>c-267, c-268, h-196, h-198</i>
<code>\@defensedate (Feld)</code> . . . . .	<i>c-266</i>
<code>\@degree</code> . . . . .	<i>c-133, c-141, h-137, h-139, h-392</i>
<code>\@degree (Feld)</code> . . . . .	<i>c-132</i>
<code>\@degreeabbr</code> . . . . .	<i>c-135, c-140, h-140</i>
<code>\@degreeabbr (Feld)</code> . . . . .	<i>c-132</i>
<code>\@department</code> . . . . .	<i>c-6, c-7, f-182</i>
<code>\@department (Feld)</code> . . . . .	<i>c-5</i>
<code>\@dotswap</code> . . . . .	<i>o-5, o-27</i>
<code>\@duedate</code> . . . . .	<i>c-287, c-288, h-174, h-188, l-44</i>
<code>\@duedate (Feld)</code> . . . . .	<i>c-287</i>
<code>\@ehb</code> . . . . .	<i>n-36</i>
<code>\@email</code> . . . . .	<i>c-230, c-231, c-233, l-288</i>
<code>\@email (Feld)</code> . . . . .	<i>c-224</i>
<code>\@emptycol</code> . . . . .	<i>n-44, n-47</i>
<code>\@evenfoot</code> . . . . .	<i>f-254, f-433, f-452, f-673, f-722</i>
<code>\@evenhead</code> . . . . .	<i>f-246, f-431, f-450</i>
<code>\@expandtwoargs</code> . . . . .	<i>b-149, b-152, e-102, h-425</i>
<code>\@extraheadline</code> . . . . .	<i>c-26, c-27, f-238, f-239</i>
<code>\@extraheadline (Feld)</code> . . . . .	<i>c-25</i>
<code>\@extratitle</code> . . . . .	<i>h-62, h-63, h-568,</i> <i>h-569, h-673, h-674, h-677, h-679, h-684</i>
<code>\@faculty</code> . . . . .	<i>c-2, c-3, f-167, f-181</i>
<code>\@faculty (Feld)</code> . . . . .	<i>c-1</i>
<code>\@firstofone</code> . . . . .	<i>b-24</i>
<code>\@firstoftwo</code> . . . . .	<i>b-12, j-96</i>
<code>\@floatplacement</code> . . . . .	<i>n-52</i>
<code>\@fnsymbol</code> . . . . .	<i>h-57</i>
<code>\@footnotemark</code> . . . . .	<i>j-17, j-19, j-23, j-24</i>
<code>\@footnotetext</code> . . . . .	<i>j-18, j-20, j-26, j-27</i>
<code>\@for</code> . . . . .	<i>e-101, h-422, j-63, l-192</i>
<code>\@freelist</code> . . . . .	<i>n-5</i>
<code>\@gobble</code> . . . . .	<i>c-38, c-39, c-78, c-79, c-</i> <i>202, c-203, f-300, f-311, h-316, h-317,</i> <i>h-431, h-432, h-582, h-583, l-160, l-161</i>
<code>\@grade</code> . . . . .	<i>c-</i> <i>235, c-236, d-220, d-363, l-88, l-107, l-154</i>
<code>\@grade (Feld)</code> . . . . .	<i>c-235</i>
<code>\@headline</code> . . . . .	<i>c-237, l-</i> <i>12, l-14, l-16, l-22, l-27, l-84, l-86, l-89,</i> <i>l-95, l-100, l-231, l-233, l-235, l-249, l-250</i>
<code>\@headline (Feld)</code> . . . . .	<i>c-235</i>
<code>\@headlogo</code> . . . . .	<i>f-390, f-391</i>
<code>\@ifpackageloaded</code> . . . . .	<i>j-121, j-122, k-12</i>
<code>\@ifstar</code> . . . . .	<i>g-599</i>
<code>\@institute</code> . . . . .	<i>c-13, c-14, f-183</i>
<code>\@institute (Feld)</code> . . . . .	<i>c-12</i>
<code>\@issuedate</code> . . . . .	<i>c-284, c-285, l-43</i>
<code>\@issuedate (Feld)</code> . . . . .	<i>c-284</i>
<code>\@latex@warning@no@line</code> . . . . .	<i>a-9, n-42</i>
<code>\@latexerr</code> . . . . .	<i>n-36</i>
<code>\@longtwocolumn</code> . . . . .	<i>h-504</i>
<code>\@longtwocolumnbox</code> . . . . .	<i>h-504</i>
<code>\@lowertitleback</code> . . . . .	<i>h-214, h-226, h-659, h-660, h-669</i>
<code>\@mainlogo</code> . . . . .	<i>f-356</i>

**File Key:** a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx,  
d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx,  
h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx,  
l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx



`\AtBeginDocument` .....  
 ... d-369, e-360, f-423, j-31, m-58, o-11  
`\AtEndOfClass` ..... b-23, b-24  
`\AtEndPreamble` g-519, j-111, j-120, k-23, m-102  
`\author` ..... c-32, c-52  
`\authormore` .. c-54, h-500, l-227, l-228, m-20  
`\authorname` . d-66, d-193, d-336, l-181, l-207  
`\authorname (Lok.)` ..... d-64

## B

`\bachelorthesisname` c-88, d-55, d-170, d-313  
`\bachelorthesisname (Lok.)` ..... d-1  
`\baselineskip` .....  
 . f-138, f-571, g-280, g-287, g-395, g-405, g-463, g-471, h-599, i-96, l-243, n-41  
`\BeforePackage` ..... c-239  
`\bfdef@ult` ..... e-234, e-308  
`\bfdefault` ..... e-234, e-279, e-286, e-295, e-308, h-649, h-652  
`\bfseries@rm` ..... e-275, e-282, e-291  
`\bfseries@sf` ..... e-276, e-283, e-292  
`\bfseries@tt` ..... e-303  
`\bib@heading` ..... m-68  
`\bibname` ..... m-67  
`\bigskip` ..... h-531, i-130, l-116  
`\bigskipamount` i-69, i-111, i-117, l-109, l-114  
`\birthday` ..... c-275, h-502  
`\birthplace` ..... c-178, h-502  
`\BODY` ..... f-635, i-220  
`\bookmarksetup` ..... j-39, j-48, j-58  
`\boolfalse` .... b-54, b-73, b-88, i-24, i-110  
`\booltrue` .. b-59, b-63, b-78, b-93, i-13, i-28  
`\branch` ..... c-220, l-228  
`\branchname` . d-69, d-199, d-342, l-190, l-205  
`\branchname (Lok.)` ..... d-64  
`\break` ..... n-8

## C

`\c@footnote` ..... h-57  
`\captionenglish` ..... d-371, d-374  
`\catcode` ..... o-21, o-23  
`cd (Option)` ..... g-2  
`cd (Parameter)` ..... h-615  
`cdblue (Farbe)` ..... k-53  
`cdchapter (Option)` ..... g-86  
`cddarkblue (Farbe)` ..... k-53  
`cddarkgreen (Farbe)` ..... k-53  
`cdfont (Option)` ..... e-155  
`cdfont (Parameter)` ..... f-683, h-615  
`cdfonts (Option)` ..... e-209  
`cdfonts (Parameter)` ..... f-683, h-615  
`cdfoot (Option)` ..... f-395  
`cdgray (Farbe)` ..... k-53  
`cdgreen (Farbe)` ..... k-53  
`cdindigo (Farbe)` ..... k-53  
`cdlayout (Parameter)` ..... h-615  
`cdorange (Farbe)` ..... k-53  
`cdpart (Option)` ..... g-68  
`cdpurple (Farbe)` ..... k-53  
`cdtitle (Option)` ..... g-55  
`\chair` ..... c-19, m-18  
`\chairman` ..... c-222  
`\chairmanname` .... d-72, d-205, d-348, l-50  
`\chairmanname (Lok.)` ..... d-64  
`\chapterformat` ..... g-468, g-473  
`\chapterheadingvskip` .. g-220, g-222, g-356  
`\chapterheadingvskip (Länge)` ..... g-220  
`\chapterheadstartvskip` ..... g-345  
`\chapterpage` ..... m-87  
`chapterpage (Option)` ..... g-138  
`\chapterpagestyle` ..... g-499, i-235, i-373  
`\ClassError` ..... d-4, h-520  
`\ClassWarning` .....  
 ... b-113, b-172, c-110, f-295, f-303, f-366, g-534, h-175, h-183, h-544, h-558, i-384, i-391, i-398, j-76, m-62, m-117  
`\ClassWarningNoLine` ..... e-5, f-169  
`clearcolor (Option)` ..... g-195  
`clearcolour (Option)` ..... g-195  
`\cleardoubleemptypage` ..... h-258, h-287  
`\cleardoubleoddpaper` .....  
 ..... g-142, g-158, l-11, l-83, l-230  
`\cleardoubleoddpaperusingstyle` .... g-151  
`\cleardoubleoddsstandardpage` ..... g-148  
`cleardoublespecialpage (Option)` ... g-142  
`closing (Parameter)` ..... i-358  
`\cls@name` ..... a-20, a-38  
`\color` ..... f-190, g-211, g-217, g-235, g-240, g-242, g-299, g-403, g-460-462, g-490-g-492, g-509, h-244-h-246  
`color (Option)` ..... g-113  
`color (Parameter)` ..... f-647  
`\colorlet` ..... k-53-k-60, k-64-k-223  
`colortitle (Option)` ..... m-34  
`colour (Option)` ..... g-113  
`colour (Parameter)` ..... f-647  
`columns (Parameter)` ..... f-646, i-222  
`\commaswap` ..... o-5  
`\company` ..... c-155, i-332, i-334, i-360  
`company (Parameter)` ..... i-358  
`\confirmation` ..... i-311, i-354  
`\confirmationclosing` ..... c-195, i-363  
`\confirmationname` . d-44, d-120, d-264, i-323  
`\confirmationname (Lok.)` ..... d-1  
`\confirmationtext` . d-45, d-122, d-266, i-324  
`\confirmationtext (Lok.)` ..... d-1  
`\contact` ..... c-224  
`\contactname` .... d-81, d-223, d-366, l-257  
`\contactname (Lok.)` ..... d-64  
`\contentname` .... d-77, d-215, d-358, l-146  
`\contentname (Lok.)` ..... d-64  
`\contentsname` ..... j-53, j-56  
`\count` ..... n-30  
`\course` ..... c-216, l-228  
`\coursename` . d-68, d-197, d-340, l-189, l-202  
`\coursename (Lok.)` ..... d-64  
`\coverpagename` . d-39, d-112, d-256, j-34, j-37  
`\coverpagename (Lok.)` ..... d-1  
`\csdef` ..... b-67, b-72, b-77  
`\csdef@lock` ..... b-66, g-3, g-4, g-6  
`\csletcs` ... b-96, b-100, b-108, b-149, b-152  
`\csname` ..... b-179, b-182, b-188, e-93, e-95, h-403, h-409, h-425

**File Key:** a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx,  
 d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx,  
 h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx,  
 l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

`\csset@lock` .....  
     . [b-66](#), [g-58](#), [g-60](#), [g-62](#), [g-64](#), [g-71](#), [g-73](#), [g-75](#), [g-78](#), [g-81](#), [g-91](#), [g-93](#), [g-95](#), [g-97](#)  
`\csstd@lock` .....  
     . [b-66](#), [g-12](#), [g-13](#), [g-15](#), [g-18](#), [g-19](#), [g-21](#), [g-25](#), [g-26](#), [g-28](#), [g-32](#), [g-34](#), [g-37](#), [g-38](#)  
`\csundef` ..... [b-109](#), [i-214](#), [i-215](#)

## D

`\date` ..... [c-249](#), [h-177](#), [h-184](#), [m-22](#)  
`\dateofbirth` ..... [c-275](#), [h-502](#)  
`\dateofbirthtext` .....  
     ..... [d-33](#), [d-101](#), [d-245](#), [h-458](#), [h-459](#)  
`\dateofbirthtext (Lok.)` ..... [d-1](#)  
`\datetext` ... [d-32](#), [d-99](#), [d-243](#), [h-194](#), [m-28](#)  
`\datetext (Lok.)` ..... [d-1](#)  
`\dbltextfloatsep` ..... [n-18](#), [n-32](#)  
`ddc (Option)` ..... [f-313](#)  
`ddcfoot (Option)` ..... [f-320](#)  
`ddcfooter (Option)` ..... [m-50](#)  
`ddchead (Option)` ..... [f-313](#)  
`\declaration` ..... [i-346](#)  
`declaration (Option)` ..... [i-259](#)  
`declaration (Parameter)` ..... [i-358](#)  
`\declarationpagestyle` ..... [i-367](#)  
`\DeclareFixedFont` [e-337](#), [e-339](#), [e-348](#), [e-350](#)  
`\DeclareFontFamily` ..... [e-362](#), [e-368](#)  
`\DeclareFontShape` ..... [e-363](#), [e-369](#)  
`\DeclareMathSymbol` .....  
     ..... [e-89](#), [e-115](#)–[e-138](#), [o-12](#), [o-15](#)  
`\DeclareMathVersion` ..... [e-61](#), [e-62](#), [e-77](#)  
`\DeclareTextFontCommand` .. [e-34](#)–[e-41](#), [e-54](#)  
`\defensedate` ..... [c-266](#)  
`\defensedatetext` . [d-35](#), [d-105](#), [d-249](#), [h-197](#)  
`\defensedatetext (Lok.)` ..... [d-1](#)  
`\define@key` ..... [b-141](#), [b-143](#)  
`\definecolor` ..... [k-](#)  
     29, [k-32](#), [k-35](#), [k-38](#), [k-41](#), [k-44](#), [k-47](#), [k-50](#)  
`\DefineFamily` ..... [b-17](#)  
`\DefineFamilyKey` .....  
     . . [b-31](#), [b-34](#), [e-164](#), [h-658](#), [h-661](#), [h-675](#)  
`\DefineFamilyMember` .....  
     ..... [b-26](#), [b-37](#), [b-42](#), [b-177](#), [e-163](#)  
`\DefineSimpleTitleKey` . [c-10](#), [c-17](#), [c-30](#),  
     [c-59](#), [c-67](#), [c-176](#), [c-185](#), [c-273](#), [c-282](#), [f-388](#)  
`\degree` ..... [c-132](#)  
`\degreetext` . [d-24](#), [d-83](#), [d-227](#), [h-144](#), [h-150](#)  
`\degreetext (Lok.)` ..... [d-1](#)  
`\department` ..... [c-5](#), [m-14](#)  
`\depth` ..... [f-292](#)  
`\detokenize` ..... [b-11](#)  
`\dimexpr` ..... [f-133](#), [f-138](#), [f-162](#), [f-188](#),  
     [f-193](#), [f-195](#), [f-212](#), [f-242](#), [f-291](#), [f-292](#),  
     [f-505](#), [f-509](#), [f-513](#), [f-516](#), [f-517](#), [f-519](#),  
     [f-520](#), [f-523](#), [f-524](#), [f-526](#), [f-534](#), [f-541](#),  
     [f-552](#), [f-563](#), [f-564](#), [f-570](#), [f-571](#), [f-573](#),  
     [g-355](#), [g-389](#), [g-395](#), [g-463](#), [g-471](#), [h-75](#),  
     [h-78](#), [h-100](#), [h-105](#), [h-594](#)–[h-596](#), [h-598](#),  
     [h-599](#), [i-21](#), [i-69](#), [i-90](#), [i-111](#), [i-117](#), [i-218](#)  
`din (Option)` ..... [e-324](#)  
`\dinbn` [e-42](#), [g-205](#), [h-233](#), [h-234](#), [h-639](#), [h-642](#)  
`\diplomathesisname` [c-86](#), [d-53](#), [d-166](#), [d-309](#)  
`\diplomathesisname (Lok.)` ..... [d-1](#)

`\discipline` ..... [c-216](#), [l-228](#)  
`\dissertation` ..... [m-29](#)  
`\dissertationname` .....  
     ..... [c-83](#)–[c-85](#), [d-51](#), [d-163](#), [d-306](#), [m-30](#)  
`\dissertationname (Lok.)` ..... [d-1](#)  
`\do` ..... [e-101](#), [h-422](#), [h-533](#), [j-63](#), [l-192](#)  
`\dotswap` ..... [o-5](#)  
`\dp` ..... [g-395](#), [g-471](#), [h-100](#), [h-105](#), [i-21](#)  
`\duedate` ..... [c-287](#)  
`\duedatetext` . [d-71](#), [d-203](#), [d-346](#), [l-44](#), [l-182](#)  
`\duedatetext (Lok.)` ..... [d-64](#)

## E

`\edef` ..... [e-11](#), [e-42](#), [e-55](#), [e-231](#)–[e-235](#), [e-305](#)–[e-309](#), [f-259](#), [f-263](#), [f-278](#), [f-282](#), [f-580](#), [f-588](#), [f-595](#), [g-622](#), [h-403](#), [l-180](#)  
Eingabefelder:  
`\@author` ..... [c-32](#)  
`\@date` ..... [c-249](#)  
`\@thesis` ..... [c-61](#)  
`\@title` ..... [c-32](#)  
`\@advisor` ..... [c-159](#)  
`\@authormore` ..... [c-54](#)  
`\@branch` ..... [c-220](#)  
`\@chair` ..... [c-19](#)  
`\@chairman` ..... [c-222](#)  
`\@company` ..... [c-155](#)  
`\@confirmationclosing` ..... [c-195](#)  
`\@contact` ..... [c-224](#)  
`\@course` ..... [c-216](#)  
`\@date` ..... [c-249](#)  
`\@datemore` ..... [c-249](#)  
`\@dateofbirth` ..... [c-275](#)  
`\@defensedate` ..... [c-266](#)  
`\@degree` ..... [c-132](#)  
`\@degreeabbr` ..... [c-132](#)  
`\@department` ..... [c-5](#)  
`\@duedate` ..... [c-287](#)  
`\@email` ..... [c-224](#)  
`\@extraheadline` ..... [c-25](#)  
`\@faculty` ..... [c-1](#)  
`\@grade` ..... [c-235](#)  
`\@headline` ..... [c-235](#)  
`\@institute` ..... [c-12](#)  
`\@issuedate` ..... [c-284](#)  
`\@matriculationnumber` ..... [c-161](#)  
`\@matriculationyear` ..... [c-169](#)  
`\@office` ..... [c-224](#)  
`\@phone` ..... [c-224](#)  
`\@place` ..... [c-210](#)  
`\@placeofbirth` ..... [c-178](#)  
`\@professor` ..... [c-143](#)  
`\@publisher` ..... [c-187](#)  
`\@referee` ..... [c-157](#)  
`\@subject` ..... [c-61](#)  
`\@supervisor` ..... [c-145](#)  
`\@supporter` ..... [c-150](#)  
`\@thesis` ..... [c-61](#)  
`\einrichtung` ..... [m-11](#)  
Elemente mit Schrift:  
`thesis` ..... [h-10](#)  
`tudscrtitle` ..... [h-10](#)  
`\email` ..... [c-224](#), [l-292](#)

**File Key:** a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx,  
d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx,  
h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx,  
l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

<code>\emph</code> . . . . .	d-125, d-147, d-269, d-291	<code>\fontsize</code> . . . . .	g-623
<code>\encodingdefault</code> . . . . .	e-12, e-16–e-23, e-43, e-47, e-55, e-338, e-341, e-345, e-349, e-352, e-356, h-643	<code>foot (Parameter)</code> . . . . .	<a href="#">f-668</a>
<code>\endcsname</code> . . . . .	b-179, b-182, b-188, e-93, e-95, h-403, h-409, h-425	<code>\footnote</code> . . . . .	c-39, c-76, c-79, c-203, h-56, h-314, h-317, h-432, h-567, h-583, l-161
<code>\endgraf</code> . . . . .	i-324	<code>\footnoterule</code> . . . . .	h-55
<code>\endinput</code> . . . . .	l-8, m-9	<code>\footnotesize</code> . . . . .	f-436, f-443, h-54
<code>\endquoting</code> . . . . .	i-139	<code>\footskip</code> . . . . .	f-490
<code>\endtabular</code> . . . . .	l-122	<code>\futurelet</code> . . . . .	o-22, o-24
<code>\enrolmentyear</code> . . . . .	c-169, h-500	<b>G</b>	
<code>\enskip</code> . . . . .	f-181, g-275	<code>\Gamma</code> . . . . .	e-86, e-91, e-106, e-109
evaluation (Umgebung) . . . . .	<a href="#">l-82</a>	<code>geometry (Option)</code> . . . . .	<a href="#">f-468</a>
<code>\evaluationform</code> . . . . .	<a href="#">l-136</a>	<code>\glossaryname</code> . . . . .	<a href="#">m-58</a>
<code>\evaluationname</code> d-75, d-211, d-354, l-93, l-96		<code>\glossitem</code> . . . . .	<a href="#">m-58</a>
<code>\evaluationname (Lok.)</code> . . . . .	<a href="#">d-64</a>	<code>\Gm@restore@org</code> . . . . .	f-492, f-493, f-495
<code>\evaluationtext</code> d-76, d-213, d-356, l-97, l-98		<code>\grade</code> . . . . .	<a href="#">c-235</a>
<code>\evaluationtext (Lok.)</code> . . . . .	<a href="#">d-64</a>	<code>\gradetext</code> . . . . .	d-79, d-219, d-362, l-108
<code>\evensidemargin</code> . . . . .	f-218	<code>\gradetext (Lok.)</code> . . . . .	<a href="#">d-64</a>
<code>\expandonce</code> . . . . .	g-404, l-269	<b>H</b>	
<code>\extraheadline</code> . . . . .	<a href="#">c-25</a>	<code>\H@@footnotemark</code> . . . . .	j-19, j-23
<code>\extratitle</code> . . . . .	h-674, h-675	<code>\H@@footnotetext</code> . . . . .	j-20, j-26
<b>F</b>		<code>\hb@xt@</code> . . . . .	f-434, f-435, f-441, f-442, f-453, f-454, f-460, f-461
<code>\f@baselineskip</code> . . . . .	g-623	<code>head (Parameter)</code> . . . . .	<a href="#">f-654</a>
<code>\f@family</code> . . . . .	j-85, j-95	<code>\headheight</code> . . . . .	f-193, f-488
<code>\f@size</code> . . . . .	g-623	<code>\headingsvskip</code> . . . . .	g-221, g-222
<code>\fachrichtung</code> . . . . .	<a href="#">m-11</a>	<code>\headingsvskip (Länge)</code> . . . . .	<a href="#">g-220</a>
<code>\faculty</code> . . . . .	<a href="#">c-1</a> , f-174, m-12	<code>\headlogo</code> . . . . .	<a href="#">f-362</a> , f-656–f-658, f-686
<code>\FamilyBoolKey</code> . . . . .	b-38, f-333, h-8	<code>headlogo (Parameter)</code> . . . . .	<a href="#">f-686</a>
<code>\familydefault</code> . . . . .	e-299	<code>\headsep</code> . . . . .	f-489
<code>\FamilyElseValue</code> . . . . .	g-153	<code>heavyfont (Option)</code> . . . . .	<a href="#">e-317</a>
<code>\FamilyExecuteOptions</code> . . . . .	b-19	<code>\hfill</code> f-200, f-719, l-52, l-123, l-132, l-258, l-290	
<code>\FamilyNumericalKey</code> . . . . .	b-43	<code>\hfuzz</code> . . . . .	f-227
<code>\FamilyOption</code> . . . . .	b-22	<code>HKS07 (Farbe)</code> . . . . .	<a href="#">k-50</a>
<code>\FamilyOptions</code> . . . . .	b-21	<code>HKS33 (Farbe)</code> . . . . .	<a href="#">k-38</a>
<code>\FamilyProcessOptions</code> . . . . .	b-18	<code>HKS36 (Farbe)</code> . . . . .	<a href="#">k-38</a>
<code>\FamilySetBool</code> . . . . .	b-40, c-120, c-127	<code>HKS41 (Farbe)</code> . . . . .	<a href="#">k-29</a>
<code>\FamilySetNumerical</code> . . . . .	b-45, e-165	<code>HKS44 (Farbe)</code> . . . . .	<a href="#">k-35</a>
<code>\FamilyUnknownKeyValue</code> . . . . .	b-46	<code>HKS57 (Farbe)</code> . . . . .	<a href="#">k-38</a>
Farben:		<code>HKS65 (Farbe)</code> . . . . .	<a href="#">k-38</a>
<code>cdblue</code> . . . . .	<a href="#">k-53</a>	<code>HKS92 (Farbe)</code> . . . . .	<a href="#">k-32</a>
<code>cddarkblue</code> . . . . .	<a href="#">k-53</a>	<code>\href</code> . . . . .	c-233
<code>cddarkgreen</code> . . . . .	<a href="#">k-53</a>	<code>\ht</code> . . . . .	g-395, g-471, h-100, h-105, h-533, i-21, n-27, n-28, n-31
<code>cdgray</code> . . . . .	<a href="#">k-53</a>	<code>\Huge</code> . . . . .	h-233
<code>cdgreen</code> . . . . .	<a href="#">k-53</a>	<code>\Hy@saved@footnotemark</code> . . . . .	j-17, j-24
<code>cdindigo</code> . . . . .	<a href="#">k-53</a>	<code>\Hy@saved@footnotetext</code> . . . . .	j-18, j-27
<code>cdorange</code> . . . . .	<a href="#">k-53</a>	<code>\hypersetup</code> . . . . .	h-608
<code>cdpurple</code> . . . . .	<a href="#">k-53</a>	<b>I</b>	
<code>HKS07</code> . . . . .	<a href="#">k-50</a>	<code>\if@atdocument</code> . . . . .	. . . . . e-212, e-321, e-329, e-334, f-398, f-476, f-493, g-45, g-66, g-84, g-100, g-136
<code>HKS33</code> . . . . .	<a href="#">k-38</a>	<code>\if@chapterprefix</code> . . . . .	g-469
<code>HKS36</code> . . . . .	<a href="#">k-38</a>	<code>\if@fincl</code> . . . . .	f-605, f-611
<code>HKS41</code> . . . . .	<a href="#">k-29</a>	<code>\if@firstcolumn</code> . . . . .	n-45
<code>HKS44</code> . . . . .	<a href="#">k-35</a>	<code>\if@hincl</code> . . . . .	f-604
<code>HKS57</code> . . . . .	<a href="#">k-38</a>	<code>\if@openright</code> . . . . .	j-52
<code>HKS65</code> . . . . .	<a href="#">k-38</a>	<code>\if@restonecol</code> . . . . .	g-513
<code>HKS92</code> . . . . .	<a href="#">k-32</a>	<code>\if@titlepage</code> . . . . .	h-29, h-44, h-455, h-471, h-485, h-513, i-5, i-49, i-106, i-230, i-368
<code>\filemail</code> . . . . .	<a href="#">a-20</a> , a-42, b-115, d-20	<code>\if@tud@abstract@double</code> . . . . .	<a href="#">i-149</a>
<code>\finaldate</code> . . . . .	<a href="#">c-287</a>		
<code>\focusname</code> . . . . .	d-73, d-207, d-350, l-75, l-275		
<code>\focusname (Lok.)</code> . . . . .	<a href="#">d-64</a>		
<code>\fontfamily</code> . . . . .	h-13, h-235		
<code>\fontseries</code> . . . . .	h-14, h-236–h-238		

**File Key:** a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx, d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx, l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx







`\ms@ifnum` . . . . . o-26, o-27, o-28  
`\ms@smartcomma` . . . . . o-19  
`\ms@smartdot` . . . . . o-19  
`\ms@token` . . . . . o-19, o-29–o-38  
`\multicols` . . . . . j-74  
`\mv@bold` . . . . . e-144  
`\mv@dinbold` . . . . . e-77  
`\mv@normal` . . . . . e-143  
`\mv@univers` . . . . . e-61, e-143  
`\mv@universbold` . . . . . e-61, e-144

## N

`\NeedsTeXFormat` . . . . .  
. . . . . a-36, b-2, k-1, l-1, m-1, n-1, o-1  
`\newbool` . . . . . b-48, b-68, b-81, b-82  
`\newbool@lock` . b-80, i-143, i-147, i-247, i-251  
`\NewEnviron` . . . . . f-618, i-217  
`\newgeometry` . . . . . f-586, f-593, f-600, h-592  
`\newif` . . . . . e-1, e-161, e-209, e-317, e-324,  
e-326, e-331, f-327, f-395, g-133, g-138,  
g-195, h-2, h-579, h-615, i-149, i-150,  
i-152, i-253, i-255, i-257, j-1, k-17, m-87  
`\newkomafont` b-178, b-186, g-210, h-10, h-11  
`\newline` . . . . . d-  
136, d-280, f-230, f-232, f-235, f-239,  
h-98, h-196, h-329, h-338, h-361, h-444  
`\newpagecolor` . . . . . k-20  
`\newrobustcmd` . . . . . c-56, c-162, c-165, c-  
166, c-171, c-172, c-180, c-181, c-217, c-  
218, c-221, c-227, c-229, c-231, c-277, c-278  
`\newsavebox` . . . . . h-525  
`\next@tdpage` h-63, h-283, h-351, h-569, h-573  
`\next@tpage` . . . . . h-219, h-574, h-576  
`\nobreakspace` . . . . . h-348  
`nocolortitle` (Option) . . . . . m-34  
`\noexpand` . . . . . a-  
10, c-104, e-12, e-43, g-622, g-623, n-42  
`\nolinkurl` . . . . . c-233  
`\nopagebreak` . . . . . i-68  
`\nopagecolor` . . . . . k-8, k-23  
`notice` (Umgebung) . . . . . l-229  
`\noticeform` . . . . . l-263  
`\noticename` . d-80, d-221, d-364, l-231, l-239  
`\noticename` (Lok.) . . . . . d-64

## O

`\objectivesname` . . . d-74, d-209, d-352, l-70  
`\objectivesname` (Lok.) . . . . . d-64  
`\oddsidemargin` . . . . . f-162, f-215, f-505  
`\office` . . . . . c-224, l-292  
`\onecolumn` . . . . . g-501, h-515, h-527  
`option` (Parameter) . . . . . i-222, i-358  
Optionen:  
abstract . . . . . i-155  
cd . . . . . g-2  
cdchapter . . . . . g-86  
cdfont . . . . . e-155  
cdfonts . . . . . e-209  
cdfoot . . . . . f-395  
cdpart . . . . . g-68  
cdtitle . . . . . g-55  
chapterpage . . . . . g-138

clearcolor . . . . . g-195  
clearcolour . . . . . g-195  
cleardoublespecialpage . . . . . g-142  
color . . . . . g-113  
colortitle . . . . . m-34  
colour . . . . . g-113  
ddc . . . . . f-313  
ddcfoot . . . . . f-320  
ddcfooter . . . . . m-50  
ddchead . . . . . f-313  
declaration . . . . . i-259  
din . . . . . e-324  
geometry . . . . . f-468  
heavyfont . . . . . e-317  
nocolortitle . . . . . m-34  
parttitle . . . . . g-133  
sansmath . . . . . e-326  
serifmath . . . . . m-79  
slantedgreek . . . . . e-331  
subjectthesis . . . . . h-1  
tudbookmarks . . . . . j-1  
tudfonts . . . . . e-209  
tudfoot . . . . . f-395  
widehead . . . . . f-326  
`\oralexaminationdate` . . . . . c-266

## P

`\PackageWarning` . . . . . c-113, h-547  
`\pagecolor` . . . . . k-11, k-13  
`\pagemark` . . . . . f-436, f-443, f-455, f-462  
`\pagetotal` . . . . . i-12  
`\paperheight` . . . . . f-28, f-45, f-62, f-79, f-96  
`\paperwidth` . f-222, f-534, f-541, f-552, h-594  
`\par@updaterelative` . . . . .  
. . . . . g-390, h-80, h-354, l-39, l-199  
Parameter:  
abstract . . . . . i-222  
cd . . . . . h-615  
cdfont . . . . . f-683, h-615  
cdfonts . . . . . f-683, h-615  
cdlayout . . . . . h-615  
closing . . . . . i-358  
color . . . . . f-647  
colour . . . . . f-647  
columns . . . . . f-646, i-222  
company . . . . . i-358  
declaration . . . . . i-358  
foot . . . . . f-668  
head . . . . . f-654  
headlogo . . . . . f-686  
language . . . . . f-645, i-222, i-358  
logo . . . . . f-686  
option . . . . . i-222, i-358  
place . . . . . i-358  
supporter . . . . . i-358  
tudfonts . . . . . f-683, h-615  
widehead . . . . . f-653, h-615  
`\parfillskip` . . . . . h-85  
`\parindent` . . . . . h-84  
`\parskip` . . . . . g-389, g-476, h-78, h-83,  
i-69, i-95, i-111, i-117, i-130, l-37, l-69,

l-74, l-105, l-140, l-145, l-150, l-223, l-242, l-246, l-256, l-268, l-274, n-17, n-20	<code>\ps@tudpage@empty</code> . . . . .	<a href="#">f-144</a> , g-301
<code>\partformat</code> . . . . .	<code>\ps@tudpage@plain</code> . . . . .	<a href="#">f-144</a> , g-302
. g-411, g-412, g-420, g-425, g-434, g-439	<code>\publisher</code> . . . . .	<a href="#">c-187</a>
<code>\partheademptypage</code> . . . . .	<code>\publishers</code> . . . . .	<a href="#">c-187</a>
g-308		
<code>\partheadendvskip</code> . . . . .		<b>Q</b>
g-295	<code>\quad</code> . . . . .	f-436, f-443
<code>\partheadmidvskip</code> . . . . .	<code>\quotation</code> . . . . .	i-135
g-275, g-279,	<code>\quoting</code> . . . . .	i-138
g-287, g-421, g-429, g-435, g-443, g-454		
<code>\partheadstartvskip</code> . . . . .		<b>R</b>
g-289, g-365	<code>\RaggedRight</code> . . . . .	e-380
<code>\partpagestyle</code> . . . . .	<code>\raisebox</code> . . . . .	f-291
g-499	<code>\recalctypearea</code> . . . . .	f-476, j-113
<code>parttitle (Option)</code> . . . . .	<code>\referee</code> . . . . .	<a href="#">c-157</a>
<a href="#">g-133</a>	<code>\refereename</code> . . . . .	d-27, d-89, d-233, l-118, m-31
<code>\PassOptionsToClass</code> . . . . .	<code>\refereename (Lok.)</code> . . . . .	<a href="#">d-1</a>
j-107	<code>\refereeothersname</code> . . . . .	. . . . . d-28, d-91, d-235, l-125, m-32
<code>\patchcmd</code> . . . . .	<code>\refereeothersname (Lok.)</code> . . . . .	<a href="#">d-1</a>
g-410, g-418,	<code>\renewrobustcmd</code> . . . . .	<a href="#">c-233</a>
g-432, g-448, g-468, g-475, g-542, l-227	<code>\reportname</code> . . . . .	c-94, d-63, d-185, d-328
<code>\pdfbookmark</code> . . . . .	<code>\reportname (Lok.)</code> . . . . .	<a href="#">d-1</a>
j-13	<code>\researchname</code> . . . . .	c-92, d-60, d-179, d-322
<code>\phantomsection</code> . . . . .	<code>\researchname (Lok.)</code> . . . . .	<a href="#">d-1</a>
i-59, i-62, j-4, j-5, j-12	<code>\reserved@a</code> . . . . .	g-622, g-624
<code>\phone</code> . . . . .	<code>\restorepagecolor</code> . . . . .	k-21
<a href="#">c-224</a> , l-292	<code>\restriction</code> . . . . .	<a href="#">i-329</a> , i-354
<code>\place</code> . . . . .	<code>\restrictionname</code> . . . . .	d-46, d-143, d-287, i-341
<a href="#">c-210</a> , i-362	<code>\restrictionname (Lok.)</code> . . . . .	<a href="#">d-1</a>
<code>place (Parameter)</code> . . . . .	<code>\restrictiontext</code> . . . . .	d-47, d-145, d-289, i-341
<a href="#">i-358</a>	<code>\restrictiontext (Lok.)</code> . . . . .	<a href="#">d-1</a>
<code>\placeofbirth</code> . . . . .	<code>\rlap</code> . . . . .	h-59
<a href="#">c-178</a> , h-502	<code>\rmdef@ult</code> . . . . .	e-231, e-305
<code>\placeofbirthtext</code> d-34, d-103, d-247, h-461	<code>\rmdefault</code> . . . . .	e-231, e-298, e-305
<code>\placeofbirthtext (Lok.)</code> . . . . .	<code>\robustify</code> . . . . .	h-309
<a href="#">d-1</a>	<code>\romannumeral</code> . . . . .	b-11
<code>\pretocmd</code> . . . . .	<code>\rule</code> . . . . .	f-229
f-381, g-366, g-520, g-522, g-524, g-526,		
g-528, g-530, h-585, j-32, j-41, j-50, m-103, m-105, m-107, m-109, m-111, m-113		
<code>\prevdepth</code> . . . . .		<b>S</b>
n-9	<code>sansmath (Option)</code> . . . . .	<a href="#">e-326</a>
<code>\PreventPackageFromLoading</code> . . . . .	<code>\savegeometry</code> . . . . .	f-587, f-594, f-601
k-18	<code>\scr@compatibility</code> . . . . .	g-417
<code>\printdate</code> . . . . .	<code>\scr@ifundefinedorrelax</code> . . . . .	b-182, b-185
<a href="#">c-238</a> , c-246	<code>\scr@topnewpage</code> . . . . .	n-57
<code>\professor</code> . . . . .	<code>\scrcls@name</code> . . . . .	<a href="#">a-20</a> , j-107, j-110
<a href="#">c-143</a>	<code>\sectfont</code> . . . . .	e-52, g-450, g-452, i-65
<code>\professorname</code> d-31, d-97, d-241, h-167, l-57	<code>\section</code> . . . . .	l-250
<code>\professorname (Lok.)</code> . . . . .	<code>\selectcolormodel</code> . . . . .	k-27
<a href="#">d-1</a>	<code>\selectfont</code> . . . . .	e-236, e-310, f-196,
<code>\professorship</code> . . . . .	g-624, h-87, h-235–h-238, h-355, h-645	
<a href="#">c-19</a>	<code>\selectlanguage</code> f-645, i-223, i-350, i-359, j-67	
<code>\professur</code> . . . . .	<code>\seminarpapername</code> . . . . .	c-91, d-58, d-176, d-319
<a href="#">m-11</a>	<code>\seminarpapername (Lok.)</code> . . . . .	<a href="#">d-1</a>
<code>\projectpapername</code> . . . . .	<code>\seriesdefault</code> . . . . .	e-300
c-90, d-57, d-174, d-317	<code>\serifmath (Option)</code> . . . . .	<a href="#">m-79</a>
<code>\projectpapername (Lok.)</code> . . . . .	<code>\set@@@preamble</code> . . . . .	g-359, g-541
<a href="#">d-1</a>	<code>\set@tempdima@hw</code> . . . . .	f-434, f-441, f-453, f-460
<code>\protected@edef</code> . . . . .	<code>\setbool</code> . . . . .	b-83, b-87, b-92
j-102	<code>\setbool@lock</code> . . . . .	<a href="#">b-80</a> , i-200, i-202
<code>\providecaptionname</code> . . . . .	<code>\setcdcolors</code> . . . . .	<a href="#">k-24</a> , k-228
. . . . .	<code>\setcdcolors@add</code> . . . . .	k-5, k-6, <a href="#">k-24</a>
d-17, d-83, d-85, d-87, d-89, d-91, d-93, d-95, d-97, d-99, d-101, d-103, d-105, d-107, d-110, d-112, d-114, d-117, d-120, d-122, d-143, d-145, d-158, d-160, d-163, d-166, d-168, d-170, d-172, d-174, d-176, d-179, d-181, d-183, d-185, d-189, d-191, d-193, d-195, d-197, d-199, d-201, d-203, d-205, d-207, d-209, d-211, d-213, d-215, d-217, d-219, d-221, d-223, d-227, d-229, d-231, d-233, d-235, d-237, d-239, d-241, d-243, d-245, d-247, d-249, d-251, d-254, d-256, d-258, d-261, d-264, d-266, d-287, d-289, d-301, d-303, d-306, d-309, d-311, d-313, d-315, d-317, d-319, d-322, d-324, d-326, d-328, d-332, d-334, d-336, d-338, d-340, d-342, d-344, d-346, d-348, d-350, d-352, d-354, d-356, d-358, d-360, d-362, d-364, d-366	<code>\setcdcolors@full</code> . . . . .	k-6, <a href="#">k-63</a>
<code>\ProvidesPackage</code> b-3, k-2, l-2, m-2, n-2, o-2		
<code>\ps@empty</code> . . . . .		
g-301		
<code>\ps@headings</code> . . . . .		
f-403		
<code>\ps@myheadings</code> . . . . .		
f-404		
<code>\ps@plain</code> . . . . .		
f-405, g-302		

**File Key:** a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx, d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx, l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

<code>\SetMathAlphabet</code>	e-70–e-76, e-82–e-84	<code>\tasktext</code> (Lok.)	<a href="#">d-64</a>		
<code>\setparsizes</code>	g-390, h-80, h-354, l-39, l-199	<code>\textbf</code>	d-220, d-363, l-167, l-219		
<code>\SetSymbolFont</code>	e-63–e-69, e-78–e-81	<code>\textdbn</code>	<a href="#">e-42</a>		
<code>\settoheight</code>	f-360	<code>\textheight</code>	f-486, f-491, h-75, h-533, h-536, i-16, i-90, n-27, n-28		
<code>\sfdef@ult</code>	e-232, e-306	<code>\textsf</code>	l-167, l-219		
<code>\sfdefault</code>	e-232, e-289, e-298, e-299, e-306, e-338, e-341, e-345, h-638	<code>\textubn</code>	<a href="#">e-34</a>		
<code>\shapedefault</code>	e-301	<code>\textubs</code>	<a href="#">e-34</a>		
<code>\size@chapter</code>	g-475, g-477	<code>\textuln</code>	<a href="#">e-34</a>		
<code>\size@part</code>	g-208, g-450, g-455	<code>\textuls</code>	<a href="#">e-34</a>		
<code>\size@partnumber</code>	g-209, g-411, g-412, g-420, g-425, g-427, g-434, g-439, g-441, g-453	<code>\texturn</code>	<a href="#">e-34</a>		
<code>slantedgreek</code> (Option)	<a href="#">e-331</a>	<code>\texturs</code>	<a href="#">e-34</a>		
<code>\small</code>	h-54	<code>\textuxn</code>	<a href="#">e-34</a>		
<code>\smallskipamount</code>	l-42, l-216	<code>\textuxs</code>	<a href="#">e-34</a>		
<code>\splitmaxdepth</code>	h-535, n-24	<code>\textwidth</code>	f-187, f-188, f-225, f-274, f-506, f-718, h-96, h-221, h-225, h-359, h-664, h-668, l-218, n-12		
<code>\splittopskip</code>	h-534, n-24	<code>\thanks</code>	c-38, c-75, c-76, c-78, c- 104, c-202, h-56, h-309, h-313, h-314, h-316, h-320, h-431, h-567, h-582, l-160		
<code>\ss</code>	d-128	<code>\thefootnote</code>	h-57		
<code>\startdate</code>	<a href="#">c-284</a>	<code>\theglossary</code>	m-59		
<code>\stdbool@lock</code>	<a href="#">b-80</a> , i-184, i-189, i-193, i-197, i-285, i-288, i-291, i-295, i-298, i-300	<code>theglossary</code> (Umgebung)	<a href="#">m-58</a>		
<code>\strut</code>	g-427, g-441, g-453, i-19	<code>\thepage</code>	n-43		
<code>\strutbox</code>	g-395, g-471	<code>\thesis</code>	<a href="#">c-61</a> , m-30		
<code>\student</code>	<a href="#">c-50</a>	<code>thesis</code> (Element mit Schrift)	<a href="#">h-10</a>		
<code>\studentid</code>	<a href="#">c-161</a> , h-501	<code>\title</code>	<a href="#">c-32</a>		
<code>\studentresearchname</code>	c-89, d-56, d-172, d-315	<code>\titledelimiter</code>	<a href="#">h-348</a>		
<code>\studentresearchname</code> (Lok.)	<a href="#">d-1</a>	<code>\titlename</code>	d-67, d-195, d-338, l-181, l-219		
<code>\subject</code>	<a href="#">c-61</a>	<code>\titlename</code> (Lok.)	<a href="#">d-64</a>		
<code>subjectthesis</code> (Option)	<a href="#">h-1</a>	<code>\titlepage</code>	d-40, d-114, d-258, j-43, j-46		
<code>\submissiondate</code>	<a href="#">c-249</a> , h-176, h-184	<code>\titlepage</code> (Lok.)	<a href="#">d-1</a>		
<code>\submitdate</code>	<a href="#">m-11</a>	<code>\titlepagestyle</code>	h-301–h-303		
<code>\submittedon</code>	<a href="#">m-11</a>	<code>\today</code>	c-241, h-173		
<code>\subsection</code>	l-21, l-94, l-257	<code>\topmargin</code>	f-487		
<code>\supervisedby</code>	<a href="#">m-11</a>	<code>\topsep</code>	l-37, l-105, l-223, l-256		
<code>\supervisedIIby</code>	<a href="#">m-11</a>	<code>\topskip</code>	f-193, g-463, h-534, n-21, n-24		
<code>\supervisor</code>	<a href="#">c-145</a> , c-153	<code>\totalheight</code>	f-291		
<code>\supervisorII</code>	<a href="#">m-11</a>	<code>\trim@spaces</code>	c-3, c-7, c-14, c-21, c-27, l-25, l-98		
<code>\supervisorname</code>	d- 25, d-85, d-229, l-41, l-181, m-26, m-31	<code>\ttdef@ult</code>	e-233, e-307		
<code>\supervisorname</code> (Lok.)	<a href="#">d-1</a>	<code>\ttdefault</code>	e-233, e-302, e-307		
<code>\supervisorothername</code>	d- 26, d-87, d-231, l-33, l-181, m-27, m-32	<code>\TUD@@@key</code>	<a href="#">b-17</a>		
<code>\supervisorothername</code> (Lok.)	<a href="#">d-1</a>	<code>\tud@@@makechapterhead</code>	g-358, <a href="#">g-466</a>		
<code>\supporter</code>	<a href="#">c-150</a> , i-314, i-316, i-361	<code>\TUD@@@key</code>	<a href="#">b-17</a>		
<code>supporter</code> (Parameter)	<a href="#">i-358</a>	<code>\tud@@@mainlogo</code>	<a href="#">f-335</a>		
<b>T</b>				<code>\tud@@@maketitle</code>	h-304, <a href="#">h-350</a>
<code>\ta@bcor</code>	f-163, f-307, f-534, f-535, f-541, f-542, f-552, f-553	<code>\tud@@@part</code>	g-290, <a href="#">g-408</a>		
<code>\ta@div</code>	f-309	<code>\tud@@@spart</code>	g-292, <a href="#">g-447</a>		
<code>\tabcolsep</code>	l-175, l-218	<code>\tud@@@thesis</code>	<a href="#">c-61</a>		
<code>\tableofcontents</code>	j-50	<code>\tud@abstract@level</code>	g-458, g-480, <a href="#">i-141</a> , i-183, i-188, i-192, i-196, i-234		
<code>\tabular</code>	l-124	<code>\tud@addchap</code>	<a href="#">g-551</a>		
<code>\tabularnewline</code>	l- 32, l-34, l-42–l-44, l-49, l-50, l-56, l-57, l-120, l-129, l-165–l-167, l-169, l-172, l- 202, l-205, l-207, l-209, l-212, l-285–l-288	<code>\tud@addpart</code>	<a href="#">g-551</a>		
<code>task</code> (Umgebung)	<a href="#">l-10</a>	<code>\tud@author@checkfields</code>	<a href="#">l-227</a>		
<code>\taskform</code>	<a href="#">l-65</a>	<code>\tud@author@table</code>	l-29, l-102, <a href="#">l-157</a>		
<code>\taskname</code>	d-64, d-189, d-332, l-20, l-23, l-141	<code>\tud@cd</code>	<a href="#">g-2</a>		
<code>\taskname</code> (Lok.)	<a href="#">d-64</a>	<code>\tud@cdfont</code>	<a href="#">e-155</a> , h-637, h-647		
<code>\tasktext</code>	d-65, d-191, d-334, l-24, l-25	<code>\tud@chapter</code>	<a href="#">g-551</a>		
		<code>\tud@chapter@app</code>	<a href="#">g-496</a>		
		<code>\tud@chapter@pre</code>	<a href="#">g-496</a>		

**File Key:** a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx,  
d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx,  
h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx,  
l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

`\tud@chapterpage@set` ..... [m-87](#)  
`\tud@chapterpage@unset` ..... [m-87](#)  
`\tud@chapterpage@wrn` ..... [m-87](#)  
`\tud@chapterpreamble` ..... [g-479](#)  
`\tud@clearcolor@wrn` ..... [g-185](#), [g-533](#)  
`\tud@cleardoublepage` ..... [g-142](#)  
`\tud@cleardoublespecialpage` .....  
..... [g-142](#), [g-296](#), [g-506](#), [h-263](#)  
`\tud@cmd@reset` ..... [b-95](#)  
`\tud@cmd@restore` ..... [b-95](#), [e-150](#), [e-151](#), [e-216](#)–[e-230](#), [f-407](#)–[f-409](#), [g-225](#), [g-226](#), [g-246](#), [g-247](#), [g-249](#)–[g-251](#), [g-253](#), [g-255](#), [g-316](#)–[g-321](#), [g-512](#), [g-608](#), [g-609](#)  
`\tud@cmd@store` ..... [b-95](#), [e-141](#), [e-142](#), [e-258](#)–[e-272](#), [f-400](#)–[f-402](#), [g-231](#), [g-232](#), [g-260](#), [g-261](#), [g-263](#)–[g-265](#), [g-267](#), [g-269](#), [g-331](#)–[g-336](#), [g-498](#), [g-584](#), [g-592](#)  
`\tud@cmd@use` [b-95](#), [f-428](#), [f-429](#), [g-587](#), [h-305](#)  
`\tud@color@chapterfont` .....  
..... [g-198](#), [g-217](#), [g-347](#), [g-350](#), [g-353](#), [g-490](#)–[g-492](#), [g-508](#), [g-509](#)  
`\tud@color@chapterpage` .....  
..... [g-198](#), [g-346](#), [g-349](#), [g-352](#), [g-507](#)  
`\tud@color@partfont` .....  
... [g-198](#), [g-211](#), [g-299](#), [g-367](#), [g-369](#), [g-375](#), [g-379](#), [g-384](#), [g-403](#), [g-460](#)–[g-462](#)  
`\tud@color@parthead` .....  
..... [g-198](#), [g-298](#), [g-377](#), [g-381](#), [g-385](#)  
`\tud@color@partpage` .....  
..... [g-198](#), [g-297](#), [g-376](#), [g-380](#), [g-383](#)  
`\tud@color@titlefont` ... [g-235](#), [g-240](#), [g-242](#), [h-16](#), [h-31](#), [h-35](#), [h-40](#), [h-244](#)–[h-246](#)  
`\tud@color@titlehead` .....  
..... [h-16](#), [h-32](#), [h-36](#), [h-41](#), [h-243](#)  
`\tud@color@titlepage` ... [h-16](#), [h-34](#), [h-242](#)  
`\tud@currentpagestyle` ..... [f-412](#), [f-424](#)  
`\tud@ddc@foot` . [f-320](#), [f-623](#), [f-671](#), [f-675](#)–[f-678](#), [f-705](#), [f-716](#), [h-65](#), [h-248](#), [h-249](#), [h-602](#)  
`\tud@ddc@head` ..... [f-313](#), [f-364](#), [f-365](#), [f-656](#)–[f-662](#), [f-691](#), [h-247](#)  
`\tud@ddc@setfoot` .....  
..... [f-650](#), [f-676](#)–[f-678](#), [f-703](#), [h-248](#)  
`\tud@ddc@sethead` .....  
..... [f-649](#), [f-659](#)–[f-661](#), [f-690](#), [h-247](#)  
`\tud@declaration@level` .....  
... [i-245](#), [i-284](#), [i-287](#), [i-290](#), [i-294](#), [i-372](#)  
`\tud@dim@barheight` ..... [f-12](#), [f-30](#), [f-47](#), [f-64](#), [f-81](#), [f-98](#), [f-115](#), [f-195](#), [f-240](#), [f-242](#), [f-291](#), [f-292](#), [f-516](#), [f-517](#), [f-527](#), [f-563](#), [f-564](#), [f-574](#), [h-595](#), [h-596](#)  
`\tud@dim@barheight (Länge)` ..... [f-11](#)  
`\tud@dim@both` ..... [f-4](#), [f-132](#), [f-534](#), [f-540](#), [f-541](#), [f-547](#), [f-550](#), [f-552](#), [h-594](#)  
`\tud@dim@both (Länge)` ..... [f-1](#)  
`\tud@dim@bottom` ... [f-8](#), [f-39](#), [f-56](#), [f-73](#), [f-90](#), [f-107](#), [f-124](#), [f-559](#), [f-566](#), [f-570](#), [h-598](#)  
`\tud@dim@bottom (Länge)` ..... [f-6](#)  
`\tud@dim@ddcheight` . [f-24](#), [f-136](#), [f-138](#), [f-719](#)  
`\tud@dim@ddcheight (Länge)` ..... [f-23](#)  
`\tud@dim@double` ..... [i-16](#), [i-20](#)–[i-22](#), [i-154](#)  
`\tud@dim@double (Länge)` ..... [i-152](#)  
`\tud@dim@footskip` .. [f-9](#), [f-40](#), [f-57](#), [f-74](#), [f-91](#), [f-108](#), [f-125](#), [f-560](#), [f-567](#), [f-571](#), [h-599](#)  
`\tud@dim@footskip (Länge)` ..... [f-6](#)  
`\tud@dim@headheight` .....  
..... [f-11](#), [f-29](#), [f-46](#), [f-63](#), [f-80](#), [f-97](#), [f-114](#), [f-136](#), [f-195](#), [f-201](#), [f-516](#), [f-517](#), [f-527](#), [f-563](#), [f-564](#), [f-574](#), [h-595](#), [h-596](#)  
`\tud@dim@headheight (Länge)` ..... [f-11](#)  
`\tud@dim@headingsvskip` ..... [f-22](#), [f-491](#), [g-355](#), [g-389](#), [h-74](#), [h-78](#), [h-352](#)  
`\tud@dim@headingsvskip (Länge)` ..... [f-22](#)  
`\tud@dim@headsep` .. [f-13](#), [f-31](#), [f-48](#), [f-65](#), [f-82](#), [f-99](#), [f-116](#), [f-516](#), [f-518](#), [f-527](#), [f-558](#), [f-563](#), [f-565](#), [f-574](#), [h-75](#), [h-595](#), [h-597](#)  
`\tud@dim@headsep (Länge)` ..... [f-11](#)  
`\tud@dim@heavyline` ..... [f-20](#), [f-41](#), [f-58](#), [f-75](#), [f-92](#), [f-109](#), [f-126](#), [f-206](#)  
`\tud@dim@heavyline (Länge)` ..... [f-18](#)  
`\tud@dim@left` . [f-1](#), [f-35](#), [f-52](#), [f-69](#), [f-86](#), [f-103](#), [f-120](#), [f-133](#), [f-162](#), [f-198](#), [f-533](#), [h-593](#)  
`\tud@dim@left (Länge)` ..... [f-1](#)  
`\tud@dim@logoheight` .....  
..... [f-17](#), [f-203](#), [f-360](#), [f-381](#), [f-391](#)  
`\tud@dim@logoheight (Länge)` ..... [f-14](#)  
`\tud@dim@logowidth` ..... [f-16](#), [f-34](#), [f-51](#), [f-68](#), [f-85](#), [f-102](#), [f-119](#), [f-351](#)  
`\tud@dim@logowidth (Länge)` ..... [f-14](#)  
`\tud@dim@logox` ..... [f-14](#), [f-32](#), [f-49](#), [f-66](#), [f-83](#), [f-100](#), [f-117](#), [f-162](#), [f-197](#)  
`\tud@dim@logox (Länge)` ..... [f-14](#)  
`\tud@dim@logoy` ..... [f-15](#), [f-33](#), [f-50](#), [f-67](#), [f-84](#), [f-101](#), [f-118](#), [f-202](#)  
`\tud@dim@logoy (Länge)` ..... [f-14](#)  
`\tud@dim@right` ..... [f-3](#), [f-37](#), [f-54](#), [f-71](#), [f-88](#), [f-105](#), [f-122](#), [f-133](#)  
`\tud@dim@right (Länge)` ..... [f-1](#)  
`\tud@dim@table` ..... [l-40](#), [l-157](#), [l-177](#), [l-194](#), [l-195](#), [l-200](#), [l-217](#), [l-218](#)  
`\tud@dim@table (Länge)` ..... [l-157](#)  
`\tud@dim@thinline` ..... [f-18](#), [f-43](#), [f-60](#), [f-77](#), [f-94](#), [f-111](#), [f-128](#), [f-207](#), [f-210](#)  
`\tud@dim@thinline (Länge)` ..... [f-18](#)  
`\tud@dim@top` ..... [f-7](#), [f-38](#), [f-55](#), [f-72](#), [f-89](#), [f-106](#), [f-123](#), [f-557](#), [f-574](#)  
`\tud@dim@top (Länge)` ..... [f-6](#)  
`\tud@dinbold` ..... [e-1](#), [e-43](#), [e-47](#), [e-78](#), [e-79](#), [e-82](#)–[e-84](#), [j-85](#), [j-95](#)  
`\tud@endquoting` ..... [i-44](#), [i-135](#)  
`\tud@environmenthandler` . [f-688](#), [i-227](#), [j-61](#)  
`\tud@extratitle` ..... [h-353](#), [h-563](#)  
`\tud@fm@body` ..... [i-7](#), [i-19](#), [i-40](#), [i-43](#), [i-52](#), [i-91](#), [i-100](#), [i-104](#)  
`\tud@fm@double@wrn` ..... [i-26](#), [i-383](#)  
`\tud@fm@head` ..... [i-57](#), [i-114](#), [i-121](#), [i-123](#)  
`\tud@fm@level@wrn` ..... [i-49](#), [i-383](#)  
`\tud@fm@option@wrn` ..... [i-38](#), [i-50](#), [i-383](#)  
`\tud@fm@set` ..... [i-1](#), [i-220](#), [i-323](#), [i-341](#)  
`\tud@fm@vcenter` ..... [i-23](#), [i-29](#), [i-33](#), [i-89](#)  
`\tud@font` ..... [h-235](#), [h-638](#), [h-641](#)  
`\tud@font@cdfonts` [e-214](#), [e-257](#), [e-321](#), [e-360](#)  
`\tud@font@chapter` ..... [g-205](#), [g-337](#)  
`\tud@font@heading` [g-205](#), [g-238](#), [g-340](#)–[g-343](#)

**File Key:** a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx, d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx, l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

<code>\tud@font@heading@numsize</code> . . . . .	<a href="#">g-205</a>	<a href="#">g-68</a> , <a href="#">g-87</a> , <a href="#">g-113</a> , <a href="#">g-132</a> , <a href="#">g-143</a> , <a href="#">i-156</a> , <a href="#">i-159</a> , <a href="#">i-260</a> , <a href="#">i-263</a> , <a href="#">m-34</a> , <a href="#">m-42</a> , <a href="#">m-50</a> , <a href="#">m-79</a>
<code>\tud@font@heading@size</code> . . . . .	<a href="#">g-205</a>	
<code>\tud@font@koma@reset</code> . . . . .		<code>\TUD@key@lock</code> . . . . . <a href="#">b-47</a> , <a href="#">e-327</a> , <a href="#">e-332</a> , <a href="#">f-328</a> , <a href="#">f-469</a> , <a href="#">g-134</a> , <a href="#">g-139</a> , <a href="#">h-3</a>
. . . . .	<a href="#">g-227</a> – <a href="#">g-229</a> , <a href="#">g-258</a> , <a href="#">g-323</a> , <a href="#">g-583</a>	
<code>\tud@font@koma@set</code> . . . . .	<a href="#">g-233</a> , <a href="#">g-237</a> , <a href="#">g-242</a> , <a href="#">g-274</a> , <a href="#">g-278</a> , <a href="#">g-286</a> , <a href="#">g-338</a> , <a href="#">g-583</a>	<code>\tud@layout@chapter</code> . . . . . <a href="#">g-2</a> , <a href="#">g-315</a> , <a href="#">g-348</a>
<code>\tud@font@mathfonts</code> <a href="#">e-312</a> , <a href="#">e-329</a> , <a href="#">e-334</a> , <a href="#">e-360</a>		<code>\tud@layout@part</code> . . . . . . . . . . <a href="#">g-2</a> , <a href="#">g-245</a> , <a href="#">g-312</a> , <a href="#">g-368</a> , <a href="#">g-378</a>
<code>\tud@font@part</code> . . . . .	<a href="#">g-205</a> , <a href="#">g-277</a> , <a href="#">g-285</a>	<code>\tud@layout@process</code> . . . . . <a href="#">e-238</a> , <a href="#">g-46</a> , <a href="#">g-66</a> , <a href="#">g-84</a> , <a href="#">g-100</a> , <a href="#">g-136</a> , <a href="#">g-223</a> , <a href="#">j-112</a>
<code>\tud@font@part@number</code> . .	<a href="#">g-205</a> , <a href="#">g-278</a> , <a href="#">g-286</a>	<code>\tud@layout@switch</code> <a href="#">g-9</a> , <a href="#">g-56</a> , <a href="#">g-69</a> , <a href="#">g-89</a> , <a href="#">g-103</a>
<code>\tud@font@part@title</code> . .	<a href="#">g-205</a> , <a href="#">g-273</a> , <a href="#">g-274</a>	<code>\tud@layout@title</code> . . . <a href="#">g-2</a> , <a href="#">g-224</a> , <a href="#">h-30</a> , <a href="#">h-39</a>
<code>\tud@foot@logo</code> . . . . .	<a href="#">f-703</a>	<code>\tud@letssubjectthesis</code> . <a href="#">h-102</a> , <a href="#">h-364</a> , <a href="#">h-540</a>
<code>\tud@footnote@rehyper</code> . . . . .	<a href="#">h-297</a> , <a href="#">j-3</a>	<code>\tud@locale@define</code> . . . . . <a href="#">d-1</a>
<code>\tud@footnote@unhyper</code> . . . . .	<a href="#">h-61</a> , <a href="#">j-3</a>	<code>\tud@locale@english</code> . . <a href="#">d-226</a> , <a href="#">d-378</a> – <a href="#">d-382</a>
<code>\tud@geometry</code> . . . . .	<a href="#">f-468</a> , <a href="#">f-503</a> , <a href="#">f-531</a>	<code>\tud@locale@german</code> . . . . <a href="#">d-82</a> , <a href="#">d-376</a> , <a href="#">d-377</a>
<code>\tud@geometry@@@process</code> . . . . .	<a href="#">f-501</a>	<code>\tud@lowerstring</code> . . . . . . . . . . <a href="#">c-82</a> , <a href="#">f-655</a> , <a href="#">f-669</a> , <a href="#">g-144</a> , <a href="#">j-101</a>
<code>\tud@geometry@@@process</code> . . . . .	<a href="#">f-501</a>	<code>\tud@mainlogo</code> . . . . . <a href="#">f-200</a> , <a href="#">f-335</a>
<code>\tud@geometry@dmargin</code> . . . . .	<a href="#">f-497</a> , <a href="#">f-522</a> , <a href="#">f-569</a> , <a href="#">f-583</a>	<code>\tud@maketitle</code> . . . . . <a href="#">g-243</a> , <a href="#">h-21</a> , <a href="#">h-611</a>
<code>\tud@geometry@hmargin</code> . . . . .	<a href="#">f-497</a> , <a href="#">f-504</a> , <a href="#">f-532</a> , <a href="#">f-539</a> , <a href="#">f-545</a> , <a href="#">f-581</a> , <a href="#">f-589</a> , <a href="#">f-596</a>	<code>\tud@makeuppercase</code> <a href="#">g-404</a> , <a href="#">g-412</a> , <a href="#">g-425</a> , <a href="#">g-439</a> , <a href="#">g-473</a> , <a href="#">g-587</a> , <a href="#">g-603</a> – <a href="#">g-605</a> , <a href="#">h-318</a> , <a href="#">j-84</a>
<code>\tud@geometry@pmargin</code> . . . . .	<a href="#">f-497</a> , <a href="#">f-515</a> , <a href="#">f-562</a> , <a href="#">f-582</a> , <a href="#">f-590</a>	<code>\tud@mathenc</code> . . . . . <a href="#">e-55</a> , <a href="#">e-63</a> , <a href="#">e-67</a> , <a href="#">e-70</a> – <a href="#">e-76</a> , <a href="#">e-78</a> , <a href="#">e-82</a> – <a href="#">e-84</a>
<code>\tud@geometry@process</code> . . . . .	<a href="#">f-494</a> , <a href="#">f-501</a>	<code>\tud@multicols</code> . <a href="#">f-632</a> , <a href="#">f-633</a> , <a href="#">f-636</a> , <a href="#">f-646</a> , <a href="#">i-120</a> , <a href="#">i-121</a> , <a href="#">i-126</a> , <a href="#">i-224</a> , <a href="#">j-65</a> , <a href="#">j-66</a> , <a href="#">j-72</a>
<code>\tud@geometry@set</code> . . . . .	<a href="#">f-26</a> , <a href="#">f-502</a> , <a href="#">h-636</a>	<code>\tud@multicols@check</code> . . . <a href="#">f-622</a> , <a href="#">i-219</a> , <a href="#">j-72</a>
<code>\tud@geometry@vmargin</code> . . . . .	<a href="#">f-497</a> , <a href="#">f-508</a> , <a href="#">f-556</a> , <a href="#">f-597</a>	<code>\tud@multiple@@@split</code> . . . . . . . . . . <a href="#">h-398</a> , <a href="#">h-497</a> , <a href="#">l-175</a> , <a href="#">l-290</a>
<code>\tud@greek@changeshape</code> . .	<a href="#">e-92</a> , <a href="#">e-106</a> , <a href="#">e-111</a>	<code>\tud@multiple@@split</code> . . . . . <a href="#">h-398</a>
<code>\tud@greek@def</code> . . . . .	<a href="#">e-92</a>	<code>\tud@multiple@field</code> . . . . . . . . . . <a href="#">h-398</a> , <a href="#">h-420</a> , <a href="#">h-425</a> , <a href="#">l-178</a>
<code>\tud@greek@offset</code> . .	<a href="#">e-85</a> , <a href="#">e-102</a> , <a href="#">e-110</a> , <a href="#">e-112</a>	<code>\tud@multiple@setfields</code> . . . . . . . . . . <a href="#">h-419</a> , <a href="#">h-443</a> , <a href="#">h-584</a> , <a href="#">l-163</a> , <a href="#">l-179</a> , <a href="#">l-283</a>
<code>\tud@greek@slanted</code> . . . . .	<a href="#">e-105</a> , <a href="#">e-314</a>	<code>\tud@multiple@split</code> . . . . . . . . . . <a href="#">h-121</a> , <a href="#">h-378</a> , <a href="#">h-398</a> , <a href="#">h-585</a> , <a href="#">l-215</a> , <a href="#">l-258</a>
<code>\tud@greek@uc</code> . . . . .	<a href="#">e-92</a>	<code>\tud@naddchap</code> . . . . . . . . . . <a href="#">g-526</a> , <a href="#">g-527</a> , <a href="#">g-567</a> , <a href="#">m-109</a> , <a href="#">m-110</a>
<code>\tud@greek@upGamma</code> . . . . .	<a href="#">e-85</a> , <a href="#">e-106</a> , <a href="#">e-109</a>	<code>\tud@naddpart</code> . . . . . <a href="#">g-567</a>
<code>\tud@greek@upright</code> . . . . .	<a href="#">e-105</a> , <a href="#">e-314</a>	<code>\tud@nchapter</code> . . . . . . . . . . <a href="#">g-520</a> , <a href="#">g-521</a> , <a href="#">g-567</a> , <a href="#">m-103</a> , <a href="#">m-104</a>
<code>\tud@head@@@logo</code> . . . . .	<a href="#">f-362</a>	<code>\tud@newline</code> . . . . . <a href="#">h-436</a>
<code>\tud@head@@@logo</code> . . . . .	<a href="#">f-362</a> , <a href="#">f-692</a> , <a href="#">f-694</a> , <a href="#">f-696</a> , <a href="#">f-698</a> , <a href="#">f-700</a>	<code>\TUD@noworlater</code> . . . . . <a href="#">b-17</a>
<code>\tud@head@color</code> . . . . .	<a href="#">f-190</a> , <a href="#">f-205</a> , <a href="#">f-342</a> , <a href="#">f-344</a> , <a href="#">f-346</a> , <a href="#">f-648</a> , <a href="#">f-693</a> , <a href="#">f-695</a> , <a href="#">f-697</a> , <a href="#">f-707</a> , <a href="#">f-709</a> , <a href="#">f-711</a> , <a href="#">g-1</a> , <a href="#">g-10</a> , <a href="#">g-24</a> , <a href="#">g-31</a> , <a href="#">g-298</a> , <a href="#">g-508</a> , <a href="#">h-243</a>	<code>\tud@npart</code> . . . . . <a href="#">g-567</a>
<code>\tud@head@font</code> . . . . .	<a href="#">f-144</a> , <a href="#">f-258</a> , <a href="#">f-270</a> , <a href="#">f-285</a>	<code>\tud@nsection</code> . . . . . <a href="#">g-567</a>
<code>\tud@head@font@bold</code> . . . . .	<a href="#">e-336</a> , <a href="#">f-181</a>	<code>\tud@nsubsection</code> . . . . . <a href="#">g-567</a>
<code>\tud@head@font@light</code> <a href="#">e-336</a> , <a href="#">f-182</a> – <a href="#">f-184</a> , <a href="#">f-239</a>		<code>\tud@nsubsubsection</code> . . . . . <a href="#">g-567</a>
<code>\tud@head@font@set</code> . . . . .	<a href="#">e-336</a> , <a href="#">f-176</a>	<code>\TUD@numkey</code> . . . . . <a href="#">b-17</a> , <a href="#">f-314</a> , <a href="#">f-321</a>
<code>\tud@head@font@size</code> . . . . .	<a href="#">e-338</a> , <a href="#">e-341</a> , <a href="#">e-345</a> , <a href="#">e-349</a> , <a href="#">e-352</a> , <a href="#">e-356</a> , <a href="#">f-26</a>	<code>\tud@oaddchap</code> . . . . . . . . . . <a href="#">g-530</a> , <a href="#">g-531</a> , <a href="#">g-567</a> , <a href="#">m-113</a> , <a href="#">m-114</a>
<code>\tud@head@logo</code> . . . . .	<a href="#">f-200</a> , <a href="#">f-362</a>	<code>\tud@oaddpart</code> . . . . . <a href="#">g-567</a>
<code>\tud@head@logo@wrn</code> . . . . .	<a href="#">f-164</a> , <a href="#">f-302</a>	<code>\tud@ochapter</code> . . . . . . . . . . <a href="#">g-524</a> , <a href="#">g-525</a> , <a href="#">g-567</a> , <a href="#">m-107</a> , <a href="#">m-108</a>
<code>\tud@head@rule</code> . . . . .	<a href="#">f-144</a>	<code>\tud@opart</code> . . . . . <a href="#">g-567</a>
<code>\tud@head@text</code> <a href="#">f-144</a> , <a href="#">f-259</a> , <a href="#">f-260</a> , <a href="#">f-271</a> , <a href="#">f-286</a>		<code>\tud@osection</code> . . . . . <a href="#">g-567</a>
<code>\tud@head@text@add</code> . . . . .	<a href="#">f-181</a> – <a href="#">f-184</a> , <a href="#">f-257</a>	<code>\tud@osubsection</code> . . . . . <a href="#">g-567</a>
<code>\tud@head@text@buffer</code> . . .	<a href="#">f-144</a> , <a href="#">f-263</a> , <a href="#">f-264</a>	<code>\tud@osubsubsection</code> . . . . . <a href="#">g-567</a>
<code>\tud@head@text@delimiter</code> . . . . .	<a href="#">f-144</a> , <a href="#">f-261</a> , <a href="#">f-263</a> , <a href="#">f-269</a> , <a href="#">f-276</a> , <a href="#">f-284</a>	<code>\tud@pagecolor</code> <a href="#">g-297</a> , <a href="#">g-507</a> , <a href="#">h-242</a> , <a href="#">k-8</a> , <a href="#">k-20</a>
<code>\tud@head@text@first</code> . . .	<a href="#">f-144</a> , <a href="#">f-268</a> , <a href="#">f-278</a>	<code>\TUD@parameter</code> <a href="#">b-120</a> , <a href="#">f-644</a> , <a href="#">h-616</a> , <a href="#">i-222</a> , <a href="#">i-315</a> , <a href="#">i-333</a> , <a href="#">i-349</a> , <a href="#">i-358</a> , <a href="#">l-13</a> , <a href="#">l-85</a> , <a href="#">l-232</a>
<code>\tud@head@text@second</code> . . .	<a href="#">f-144</a> , <a href="#">f-282</a> , <a href="#">f-283</a>	
<code>\tud@head@text@write</code> . . .	<a href="#">f-234</a> , <a href="#">f-237</a> , <a href="#">f-290</a>	
<code>\tud@head@text@wrn</code> . . . . .	<a href="#">f-188</a> , <a href="#">f-294</a>	
<code>\TUD@ifkey</code> . . . . .	<a href="#">b-17</a> , <a href="#">e-325</a> , <a href="#">g-196</a> , <a href="#">g-197</a> , <a href="#">j-2</a>	
<code>\TUD@key</code> . . . . .	<a href="#">b-17</a> , <a href="#">b-49</a> , <a href="#">e-157</a> , <a href="#">e-210</a> , <a href="#">e-249</a> , <a href="#">e-318</a> , <a href="#">f-319</a> , <a href="#">f-396</a> , <a href="#">f-415</a> , <a href="#">g-8</a> , <a href="#">g-55</a> ,	

**File Key:** a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx,  
d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx,  
h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx,  
l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocofix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

<code>\TUD@parameter@checkfamily</code> . . . . .	<code>\tud@split@contact@list</code> . . . . .	<a href="#">l-282</a>
. . . . . <a href="#">b-120</a> , <a href="#">b-140</a> , <a href="#">b-148</a> , <a href="#">b-157</a> , <a href="#">b-165</a>	<code>\tud@ssection</code> . . . . .	<a href="#">g-551</a>
<code>\TUD@parameter@define</code> . . . . .	<code>\tud@ssubsection</code> . . . . .	<a href="#">g-551</a>
. . . . . <a href="#">b-138</a> , <a href="#">f-645–f-647</a> , <a href="#">f-653</a> , <a href="#">f-654</a> ,	<code>\tud@ssubsubsection</code> . . . . .	<a href="#">g-551</a>
<a href="#">f-668</a> , <a href="#">f-683–f-686</a> , <a href="#">h-617–h-622</a> , <a href="#">i-223–</a>	<code>\TUD@std@ifkey@lock</code> . . . . .	
<a href="#">i-226</a> , <a href="#">i-359–i-365</a> , <a href="#">l-14</a> , <a href="#">l-86</a> , <a href="#">l-88</a> , <a href="#">l-233</a>	. . . . . <a href="#">b-47</a> , <a href="#">c-117</a> , <a href="#">c-124</a> , <a href="#">e-241</a> ,	
<code>\TUD@parameter@family</code> . . . . .	<a href="#">e-242</a> , <a href="#">e-244</a> , <a href="#">e-245</a> , <a href="#">g-41</a> , <a href="#">g-42</a> , <a href="#">g-88</a> , <a href="#">g-98</a>	
. . . . . <a href="#">b-120</a> , <a href="#">b-141</a> , <a href="#">b-150</a> , <a href="#">b-158</a> , <a href="#">b-166</a>	<code>\TUD@std@numkey@lock</code> . . . . .	<a href="#">b-47</a> , <a href="#">g-49</a> , <a href="#">g-51</a>
<code>\TUD@parameter@let</code> . . . . .	<code>\tud@subsection</code> . . . . .	<a href="#">g-551</a>
. . . . . <a href="#">b-138</a> , <a href="#">f-652</a> , <a href="#">f-687</a> , <a href="#">l-15</a> , <a href="#">l-87</a> , <a href="#">l-234</a>	<code>\tud@subsubsection</code> . . . . .	<a href="#">g-551</a>
<code>\TUD@parameter@set</code> . . . . .	<code>\tud@ta@footdiff</code> . . . . .	<a href="#">f-137</a> , <a href="#">f-139</a> , <a href="#">f-140</a> , <a href="#">f-</a>
. . . . . <a href="#">b-163</a> , <a href="#">f-621</a> , <a href="#">h-590</a> , <a href="#">h-632</a> ,	<a href="#">484</a> , <a href="#">f-523</a> , <a href="#">f-524</a> , <a href="#">f-570</a> , <a href="#">f-571</a> , <a href="#">h-598</a> , <a href="#">h-599</a>	
<a href="#">i-218</a> , <a href="#">i-317</a> , <a href="#">i-335</a> , <a href="#">i-351</a> , <a href="#">l-17</a> , <a href="#">l-90</a> , <a href="#">l-236</a>	<code>\tud@ta@footdiff (Länge)</code> . . . . .	<a href="#">f-483</a>
<code>\TUD@parameter@sethandler</code> . . . . .	<code>\tud@ta@footskip</code> . . . . .	
. . . . . <a href="#">b-138</a> , <a href="#">f-688</a> , <a href="#">h-632</a> ,	. . . . . <a href="#">f-138</a> , <a href="#">f-482</a> , <a href="#">f-490</a> , <a href="#">f-513</a> , <a href="#">f-520</a> , <a href="#">f-524</a>	
<a href="#">i-227</a> , <a href="#">i-316</a> , <a href="#">i-334</a> , <a href="#">i-350</a> , <a href="#">l-16</a> , <a href="#">l-89</a> , <a href="#">l-235</a>	<code>\tud@ta@footskip (Länge)</code> . . . . .	<a href="#">f-478</a>
<code>\TUD@parameter@wrn</code> <a href="#">b-171</a> , <a href="#">f-665</a> , <a href="#">f-679</a> , <a href="#">h-629</a>	<code>\tud@ta@headdiff</code> . . . . .	<a href="#">f-</a>
<code>\tud@part</code> . . . . .	<a href="#">483</a> , <a href="#">f-519</a> , <a href="#">f-523</a> , <a href="#">f-526</a> , <a href="#">f-573</a> , <a href="#">f-620</a> , <a href="#">g-355</a>	
<a href="#">g-551</a>	<code>\tud@ta@headdiff (Länge)</code> . . . . .	<a href="#">f-483</a>
<code>\tud@partheadstartvskip</code> . . . . .	<code>\tud@ta@headheight</code> . . . . .	
<a href="#">g-289</a> , <a href="#">g-363</a>	. . . . . <a href="#">f-480</a> , <a href="#">f-488</a> , <a href="#">f-509</a> , <a href="#">f-510</a> , <a href="#">f-528</a>	
<code>\tud@partpreamble</code> . . . . .	<code>\tud@ta@headheight (Länge)</code> . . . . .	<a href="#">f-478</a>
<a href="#">g-457</a>	<code>\tud@ta@headsep</code> <a href="#">f-481</a> , <a href="#">f-489</a> , <a href="#">f-509</a> , <a href="#">f-511</a> , <a href="#">f-528</a>	
<code>\tud@parttitle</code> . . . . .	<code>\tud@ta@headsep (Länge)</code> . . . . .	<a href="#">f-478</a>
<a href="#">g-392</a> , <a href="#">g-400</a>	<code>\tud@ta@textheight</code> . . . . .	
<code>\tud@patch@wrn</code> . . . . .	. . . . . <a href="#">f-478</a> , <a href="#">f-486</a> , <a href="#">f-512</a> , <a href="#">f-519</a> , <a href="#">f-523</a>	
<a href="#">b-112</a> ,	<code>\tud@ta@textheight (Länge)</code> . . . . .	<a href="#">f-478</a>
<a href="#">f-426</a> , <a href="#">g-371</a> , <a href="#">g-413</a> , <a href="#">g-430</a> , <a href="#">g-444</a> , <a href="#">g-</a>	<code>\tud@ta@topmargin</code> . . . . .	<a href="#">f-479</a> , <a href="#">f-487</a> , <a href="#">f-509</a> , <a href="#">f-528</a>
<a href="#">456</a> , <a href="#">g-474</a> , <a href="#">g-478</a> , <a href="#">g-550</a> , <a href="#">j-40</a> , <a href="#">j-49</a> , <a href="#">j-59</a>	<code>\tud@ta@topmargin (Länge)</code> . . . . .	<a href="#">f-478</a>
<code>\tud@printdate</code> . . . . .	<code>\tud@thanks</code> . . . . .	<a href="#">c-61</a>
<a href="#">c-240</a> ,	<code>\tud@thesis</code> . . . . .	<a href="#">c-61</a>
<a href="#">c-258</a> , <a href="#">c-259</a> , <a href="#">c-268</a> , <a href="#">c-277</a> , <a href="#">c-285</a> , <a href="#">c-288</a>	<code>\tud@title@names</code> . . . . .	<a href="#">h-162–h-164</a> , <a href="#">h-322</a>
<code>\tud@ps</code> . . . . .	<a href="#">h-117</a> , <a href="#">h-134</a> , <a href="#">h-153</a> , <a href="#">h-310</a> , <a href="#">h-370</a> , <a href="#">h-375</a>	
<a href="#">f-428</a>	<code>\tud@title@wrn</code> . . . . .	
<code>\tud@ps@headings</code> . . . . .	<a href="#">h-392–h-395</a> , <a href="#">h-465</a> , <a href="#">h-479</a> , <a href="#">h-493</a> , <a href="#">h-557</a>	
<a href="#">f-403</a> , <a href="#">f-428</a>	<code>\tud@titleback</code> . . . . .	<a href="#">h-21</a>
<code>\tud@ps@myheadings</code> . . . . .	<code>\tud@univers</code> . . . . .	
<a href="#">f-404</a> , <a href="#">f-428</a>	. . . . . <a href="#">e-1</a> , <a href="#">e-16–e-23</a> , <a href="#">e-63–e-65</a> , <a href="#">e-67–e-72</a> ,	
<code>\tud@ps@plain</code> . . . . .	<a href="#">e-74–e-76</a> , <a href="#">e-289</a> , <a href="#">e-349</a> , <a href="#">e-352</a> , <a href="#">e-356</a> , <a href="#">h-13</a>	
<a href="#">f-405</a> , <a href="#">f-428</a>	<code>\TUD@unknown@keyval</code> . . . . .	<a href="#">b-17</a>
<code>\tud@quoting</code> . . . . .	<code>\tudbookmark</code> . . . . .	<a href="#">j-3</a> , <a href="#">l-20</a> , <a href="#">l-93</a> , <a href="#">l-239</a>
<a href="#">i-42</a> , <a href="#">i-135</a>	<code>tudbookmarks (Option)</code> . . . . .	<a href="#">j-1</a>
<code>\tud@RaggedRight</code> . . . . .	<code>\tudcls@name</code> . . . . .	
<a href="#">e-375</a> , <a href="#">l-76</a> , <a href="#">l-219</a> , <a href="#">l-276</a>	. . . . . <a href="#">a-20</a> , <a href="#">a-</a>	
<code>\tud@raggedright</code> . . . . .	<a href="#">37</a> , <a href="#">a-40</a> , <a href="#">b-113</a> , <a href="#">b-172</a> , <a href="#">c-110</a> , <a href="#">d-4</a> , <a href="#">d-7</a> ,	
<a href="#">e-375</a> , <a href="#">g-205</a> , <a href="#">h-639</a> , <a href="#">h-644</a>	<a href="#">e-5</a> , <a href="#">f-169</a> , <a href="#">f-295</a> , <a href="#">f-303</a> , <a href="#">f-366</a> , <a href="#">g-534</a> , <a href="#">h-</a>	
<code>\tud@restorepagecolor</code> . . . . .	<a href="#">175</a> , <a href="#">h-183</a> , <a href="#">h-520</a> , <a href="#">h-544</a> , <a href="#">h-558</a> , <a href="#">i-384</a> ,	
<a href="#">g-</a>	<a href="#">i-391</a> , <a href="#">i-398</a> , <a href="#">j-76</a> , <a href="#">l-3</a> , <a href="#">m-4</a> , <a href="#">m-62</a> , <a href="#">m-117</a>	
<a href="#">173</a> , <a href="#">g-179</a> , <a href="#">g-187</a> , <a href="#">h-259</a> , <a href="#">h-274</a> , <a href="#">k-8</a> , <a href="#">k-21</a>	<code>\TUDDefaultOptions</code> . . . . .	<a href="#">b-17</a> , <a href="#">j-108</a>
<code>\tud@saddchap</code> . . . . .	<code>\TUDExecuteOptions</code> . . . . .	<a href="#">b-17</a> , <a href="#">j-108</a>
. . . . . <a href="#">g-528</a> , <a href="#">g-529</a> , <a href="#">g-551</a> , <a href="#">m-111</a> , <a href="#">m-112</a>	<code>tudfonts (Option)</code> . . . . .	<a href="#">e-209</a>
<code>\tud@saddpart</code> . . . . .	<code>tudfonts (Parameter)</code> . . . . .	<a href="#">f-683</a> , <a href="#">h-615</a>
<a href="#">g-551</a>	<code>tudfoot (Option)</code> . . . . .	<a href="#">f-395</a>
<code>\tud@sansmath</code> . . . . .	<code>\TUDoption</code> . . . . .	
<a href="#">e-139</a> , <a href="#">e-313</a>	. . . . . <a href="#">b-17</a> , <a href="#">b-53</a> , <a href="#">f-653</a> , <a href="#">f-683–f-</a>	
<code>\tud@schapter</code> . . . . .	<a href="#">685</a> , <a href="#">h-617–h-621</a> , <a href="#">i-225</a> , <a href="#">i-226</a> , <a href="#">i-364</a> , <a href="#">i-365</a>	
. . . . . <a href="#">g-522</a> , <a href="#">g-523</a> , <a href="#">g-551</a> , <a href="#">m-105</a> , <a href="#">m-106</a>	<code>\TUDoptions</code> . . . . .	
<code>\tud@section</code> . . . . .	. . . . . <a href="#">b-17</a> , <a href="#">e-</a>	
<a href="#">g-551</a>	<a href="#">182</a> , <a href="#">e-184</a> , <a href="#">e-185</a> , <a href="#">e-187</a> , <a href="#">e-188</a> , <a href="#">e-190</a> , <a href="#">e-</a>	
<code>\tud@sectioning@case</code> . . . . .	<a href="#">192</a> , <a href="#">e-194</a> , <a href="#">e-196</a> , <a href="#">e-198</a> , <a href="#">e-200</a> , <a href="#">e-252</a> , <a href="#">e-</a>	
<a href="#">g-583</a>	<a href="#">254</a> , <a href="#">f-319</a> , <a href="#">f-418</a> , <a href="#">f-420</a> , <a href="#">f-423</a> , <a href="#">g-125</a> , <a href="#">g-</a>	
<code>\tud@sectioning@reset</code> . . . . .	<a href="#">127</a> , <a href="#">g-129</a> , <a href="#">g-132</a> , <a href="#">g-145</a> , <a href="#">g-146</a> , <a href="#">g-485</a> ,	
. . . . . <a href="#">g-257</a> , <a href="#">g-322</a> , <a href="#">g-325–g-328</a> , <a href="#">g-583</a>	<a href="#">g-487</a> , <a href="#">h-363</a> , <a href="#">m-37</a> , <a href="#">m-39</a> , <a href="#">m-45</a> , <a href="#">m-</a>	
<code>\tud@sectioning@set</code> . . . . .	<a href="#">47</a> , <a href="#">m-53</a> , <a href="#">m-55</a> , <a href="#">m-82</a> , <a href="#">m-84</a> , <a href="#">m-92</a> , <a href="#">m-94</a>	
. . . . . <a href="#">g-273</a> ,		
<a href="#">g-277</a> , <a href="#">g-285</a> , <a href="#">g-337</a> , <a href="#">g-340–g-343</a> , <a href="#">g-583</a>		
<code>\tud@serifmath</code> . . . . .		
<a href="#">e-139</a> , <a href="#">e-313</a>		
<code>\tud@set@@@preamble</code> . . . . .		
<a href="#">g-359</a> , <a href="#">g-540</a>		
<code>\TUD@set@ifkey</code> . . . . .		
<a href="#">b-17</a> ,		
<a href="#">b-60</a> , <a href="#">e-211</a> , <a href="#">e-250</a> , <a href="#">e-320</a> , <a href="#">f-397</a> , <a href="#">f-416</a> ,		
<a href="#">g-114</a> , <a href="#">g-156</a> , <a href="#">m-35</a> , <a href="#">m-43</a> , <a href="#">m-51</a> , <a href="#">m-80</a>		
<code>\TUD@set@ifkey@lock</code> . . . . .		
<a href="#">b-47</a> ,		
<a href="#">e-328</a> , <a href="#">e-333</a> , <a href="#">f-329</a> , <a href="#">g-135</a> , <a href="#">g-140</a> , <a href="#">h-4</a>		
<code>\TUD@set@numkey</code> . . . . .		
<a href="#">b-17</a> , <a href="#">b-64</a> , <a href="#">e-158</a> ,		
<a href="#">g-9</a> , <a href="#">g-56</a> , <a href="#">g-69</a> , <a href="#">g-89</a> , <a href="#">g-115</a> , <a href="#">i-161</a> , <a href="#">i-265</a>		
<code>\TUD@set@numkey@lock</code> . . . . .		
<a href="#">b-47</a> , <a href="#">f-470</a>		
<code>\tud@spart</code> . . . . .		
<a href="#">g-551</a>		
<code>\tud@split@@author</code> . . . . .		
<a href="#">h-436</a> , <a href="#">l-162</a>		
<code>\tud@split@@author@list</code> . . . . .		
<a href="#">h-436</a> , <a href="#">l-227</a>		
<code>\tud@split@contact</code> . . . . .		
<a href="#">l-282</a>		

**File Key:** a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fields.dtx,  
d=tudscr-locale.dtx, e=tudscr-fonts.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx,  
h=tudscr-title.dtx, i=tudscr-frontmatter.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-color.dtx,  
l=tudscr-supervisor.dtx, m=tudscr-comp.dtx, n=tudscr-twocolfix.dtx, o=tudscr-mathswap.dtx

tudpage (Umgebung) . . . . .	f-618	<code>\usekomafont</code> . . . . .	b-181, g-211, g-216, g-234, g-402, g-621, h-10, h-12, h-89, h-92, h-97, h-104, h-111, h-116, h-126, h-132, h-142, h-146, h-152, h-169, h-208, h-332, h-343, h-357, h-360, h-366, h-369, h-374, h-446, h-665, h-669, h-690, i-96
<code>\TUDProcessOptions</code> . . . . .	<a href="#">b-17</a> , j-109	<code>\usesizeofkomafont</code> . . . . .	. g-214, g-239, g-338, g-394, g-470, g-619
tudscrtitle (Element mit Schrift) . . . . .	<a href="#">h-10</a>		
<code>\TUDVersion</code> . . . . .	<a href="#">a-1</a> , a-38, a-41, b-1, b-4, j-122, k-3, l-2, m-3, n-2, o-3		
<code>\tw@</code> . . . . .	n-30		
<b>U</b>			
Umgebungen:			
abstract . . . . .	<a href="#">i-213</a>	<b>V</b>	
evaluation . . . . .	<a href="#">l-82</a>	<code>\value</code> . . . . .	h-575
notice . . . . .	<a href="#">l-229</a>	<code>\varDelta</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>
task . . . . .	<a href="#">l-10</a>	<code>\varGamma</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>
theglossary . . . . .	<a href="#">m-58</a>	<code>\varLambda</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>
tudpage . . . . .	<a href="#">f-618</a>	<code>\varOmega</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>
<code>\univbn</code> . . . . .	<a href="#">e-15</a> , e-36	<code>\varPhi</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>
<code>\univbs</code> . . . . .	<a href="#">e-15</a> , e-40	<code>\varPi</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>
<code>\univln</code> . . . . .	<a href="#">e-15</a> , e-34	<code>\varPsi</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>
<code>\univls</code> . . . . .	<a href="#">e-15</a> , e-38	<code>\varSigma</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>
<code>\univrn</code> . . . . .	<a href="#">e-15</a> , e-35	<code>\varTheta</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>
<code>\univrs</code> . . . . .	<a href="#">e-15</a> , e-39	<code>\varUpsilon</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>
<code>\univxn</code> . . . . .	<a href="#">e-15</a> , e-37	<code>\varXi</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>
<code>\univxs</code> . . . . .	<a href="#">e-15</a> , e-41	<code>\vbox</code> . . . . .	c-77, f-195, f-434, f-441, f-453, f-460, h-95, h-104, h-315, h-531, n-7
<code>\UnPreventPackageFromLoading</code> . . . . .	j-124	<code>\vphantom</code> . . . . .	j-92
<code>\unskip</code> . . . . .	g-429, g-443, g-454, h-461	<code>\vsize</code> . . . . .	n-50
<code>\unvbox</code> . . . . .	h-538	<code>\vskip</code> . . . . .	g-287, g-405, g-463, h-113, h-118, h-120, h-122, h-125, h-127, h-130, h-145, h-149, h-151, h-155, h-159, h-166, h-168, h-193, h-204, h-207, h-285, h-333, h-335, h-340, h-342, h-371, h-377, h-379, h-382, h-386, h-391, h-444, h-497, h-585, h-691, i-69, i-130, l-36, l-37, l-46, l-67, l-104, l-105, l-109, l-114, l-138, l-216, l-223, l-255, l-256, l-265, n-18, n-20, n-21
<code>\updefault</code> . . . . .	e-301	<code>\vsplit</code> . . . . .	h-536, n-25
<code>\upDelta</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>	<code>\vtop</code> . . . . .	h-433, i-19
<code>\upGamma</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>		
<code>\upLambda</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>	<b>W</b>	
<code>\upOmega</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>	widehead (Option) . . . . .	<a href="#">f-326</a>
<code>\uppertitleback</code> . . . . .	h-657, h-658	widehead (Parameter) . . . . .	<a href="#">f-653</a> , <a href="#">h-615</a>
<code>\upPhi</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>		
<code>\upPi</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>		
<code>\upPsi</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>		
<code>\upSigma</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>		
<code>\upTheta</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>		
<code>\upUpsilon</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>		
<code>\upXi</code> . . . . .	<a href="#">e-115</a>		
<code>\usebox</code> . . . . .	h-108, h-109		
<code>\usefont</code> . . . . .	e-16–e-23, e-47, h-643		

## Change History

v1.0	General: TUD-KOMA-Script-Bundle erstmalig händisch erstellt . . . . .	4	und Schriftinstallation, Fehlerkorrekturen . . . . .	4
v2.00	General: TUD-KOMA-Script-Bundle wird mittels docstrip erzeugt . . . . .	4	Versionsanforderungen bei benötigten Paketen ergänzt . . . . .	108
v2.01	General: Anpassungen in Dokumentation		tudscrtitle: Fehlerkorrektur bei der Schriftstärke ( <code>\mdseries@sf</code> ) . . . . .	75